



XPENG

XPENG G6 2025



Willkommen

Manuelle Anleitung

- Das Benutzerhandbuch entspricht der Systemversion V5.6.0. Auf dem zentralen Informationsdisplay (CID) sehen Sie Folgendes:
kann auf „ →  **tippen Allgemein** Um die aktuelle Systemversion anzuzeigen, geben Sie Folgendes ein: [Hier sollte die Systemversion eingefügt werden]. Sollte Ihre Systemversion nicht aktuell sein, aktualisieren Sie sie bitte umgehend.
- Beschreibungen, die mit „*“ Die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Fahrzeugkonfigurationen. Ihr Fahrzeug ist möglicherweise nicht mit diesen Funktionen ausgestattet.
- Das Fahrzeug unterstützt Over-the-Air-Updates (OTA), und die Fahrzeugfunktionen werden regelmäßig optimiert oder aktualisiert. Auch der Inhalt dieses Handbuchs wird regelmäßig aktualisiert.
- Dieses Handbuch enthält Informationen zu allen Konfigurationen des Modells. Aufgrund von Unterschieden in Fahrzeugkonfigurationen, Softwareversionen usw. können Abweichungen zum gekauften Fahrzeug auftreten. Bitte beachten Sie die Angaben zum tatsächlichen Fahrzeug.
- Bitte lesen Sie die Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen im Handbuch sorgfältig durch:
 - ▲ **Warnhinweis:** Muss unbedingt befolgt werden, um Personenschäden oder Verkehrsunfälle zu vermeiden!
 - ▲ **Wichtiger Hinweis:** Muss unbedingt befolgt werden, um Fahrzeugschäden oder -störungen zu vermeiden!
 - i **Kurzinformation:** Diese helfen Ihnen, das Fahrzeug besser zu nutzen.
- Die Abbildungen in diesem Handbuch dienen lediglich der Veranschaulichung der Funktionsweise und sind nur als Referenz gedacht.



- Die Abbildungen im Handbuch sind mit folgenden Anmerkungen versehen:

-  bezeichnet das beschriebene Objekt.
-  zeigt die Richtung der Gleitvorgänge an.
-  zeigt die Richtung der Rotationsvorgänge an.
-  zeigt die Richtung der Umklappvorgänge an.

Es ist Einzelpersonen und Organisationen untersagt, den Inhalt dieses Handbuchs ohne Genehmigung von XPENG ganz oder teilweise zu kopieren oder zu verändern. XPENG behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Spezifikationen jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder einzustellen.

Erinnerung

Zu Ihrer Sicherheit beachten Sie bitte beim Fahren die örtlichen Gesetze und Vorschriften und befolgen Sie diese wichtigen Tipps:

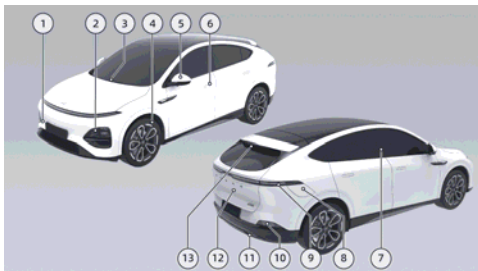
- Während der Fahrt sollten Fahrer die Verkehrsregeln beachten, die Geschwindigkeit des Fahrzeugs anpassen und Geschwindigkeitsüberschreitungen sowie das Fahren mit überhöhter Ladung vermeiden.
- Alle Fahrer und Beifahrer müssen während der gesamten Fahrtzeit Sicherheitsgurte anlegen.
- Vor Fahrtantritt vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen sind und dass sich das Fahrzeug in optimalem Zustand befindet und alle Funktionen einwandfrei funktionieren.



- Seien Sie beim Fahren aufmerksam und fahren Sie nicht unter Alkoholeinfluss oder wenn Sie müde sind, da dies die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen und zu Unfällen mit Verletzungen oder Tod führen kann.
- Seien Sie beim Fahren vorsichtig und prüfen Sie, ob die Wetter- und Straßenverhältnisse geeignet sind. Achten Sie stets auf andere Fahrzeuge und Fußgänger, um schnell reagieren und Unfälle vermeiden zu können.
- Vermeiden Sie die Nutzung von Mobiltelefonen zum Telefonieren oder Abrufen von Nachrichten während der Fahrt, da dies Sie ablenken und Ihre Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen kann.

Aussehen

Einführung



1. Abdeckung für die Abschleppöse

2. Scheinwerfer

- Standlicht, Ablendlicht, Fernlicht [Siehe Seite 228.](#)
- Intelligentes Fernlicht (IHB) [Siehe Seite 246.](#)

3. Scheibenwischer

- Scheibenwischersteuerung [Siehe Seite 231.](#)

- Austausch der Scheibenwischerblätter [Siehe Seite 323.](#)

4. Räder

- Reifeneinführung [Siehe Seite 328.](#)
- Reifenparameter [Siehe Seite 361.](#)

5. Außenspiegel

- Außenspiegeleinstellung [Siehe Seite 224.](#)
- Außenspiegelheizung

6. Tür

- Rückmeldung zum Entsperren/Verriegeln [Siehe Seite 186.](#)
- Schlüsselloser Zugang [Siehe Seite 198.](#)
- Notverriegelung/Notöffnung
- Versteckte elektrische Türgriffe [Siehe Seite 202.](#)

7. NFC-Kartenlesebereich

8. Abdeckung für den Ladeanschluss

- Öffnen und Schließen der Ladeanschlusskappe [Siehe Seite 299.](#)



9. Rücklicht

10. Bremslicht & Rückstrahler

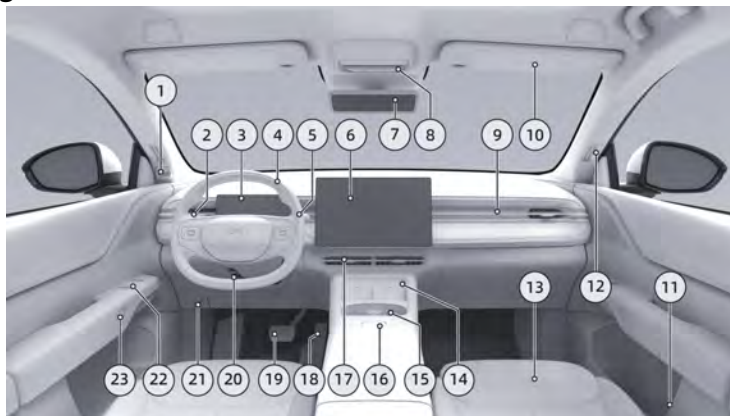
11. Nebelschlussleuchten/Rückfahrcheinwerfer

12. Kofferraum

- Öffnen oder Schließen des Kofferraums [Siehe Seite 207.](#)

13. Heckscheibenwischer

- Scheibenwischersteuerung [Siehe Seite 231.](#)
- Austausch der Scheibenwischerblätter [Siehe Seite 323.](#)



1. In-Car-Kamera

- Fahrerstatusüberwachung (DSM)*[Siehe Seite 151.](#)

2. Licht- und Scheibenwischerumschaltung

- Lichtbetrieb[Siehe Seite 228.](#)

- Scheibenwischersteuerung[Siehe Seite 231.](#)

3. Instrumententafel

- Schnittstelle, Kontrollleuchte[Siehe Seite 20](#)



4. Rad

- Lenkradtasten, Hupe [Siehe Seite 262.](#)
- Fahrerairbag [Siehe Seite 165.](#)
- Servolenkung [Siehe Seite 244.](#)

5. Gangschaltung

- Gangschaltung [Siehe Seite 233.](#)
- Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) [Siehe Seite 94.](#)
- Fahrspurzentrierung (LCC) [Siehe Seite 100](#)

6. CID

- CID-Schnittstelle [Siehe Seite 27.](#)

7. Innenrückspiegel

- Manuell verstellbare, blendfreie Innenspiegel [Siehe Seite 249.](#)
- Streaming-Medien im Rückspiegel* [Siehe Seite 250](#)

8. Front-Innenraumleuchte

- Leselampe [Siehe Seite 272.](#)
- Warnleuchten [Siehe Seite 339.](#)
- E-Anruf* [Siehe Seite 354.](#)
- Notabschaltung [Siehe Seite 279.](#)

9. Umgebungsbeleuchtung [Siehe Seite 273.](#)

10. Sonnenblende und Kosmetikspiegel [Siehe Seite 269.](#)

11. Notgriff an der Haustür

12. Seitliche Entfrostdüsen

13. Erste Reihe

- Sitzverstellung [Siehe Seite 217.](#)
- Sitzbelüftung [Siehe Seite 276.](#)
- Sitzheizung* [Siehe Seite 274.](#)
- Sitzmassage* [Siehe Seite 276.](#)

14. Kabelloses Laden [Siehe Seite 279.](#)

15. Becherhalter

16. Schalter für die vordere Mittelarmlehne

17. Lüftungsschlitze der Klimaanlage

- Einstellung der Lüftungsöffnung [Siehe Seite 257.](#)

18. Gaspedal



- Regeneration [Siehe Seite 243.](#)

19. Bremspedal

- Pedalgefühl-Einstellung

20. Lenkradpositionseinstellung

- Lenkradpositionsverstellung [Siehe Seite 248.](#)

21. Vorderer Haubenöffnungsgriff [Siehe Seite 314.](#)

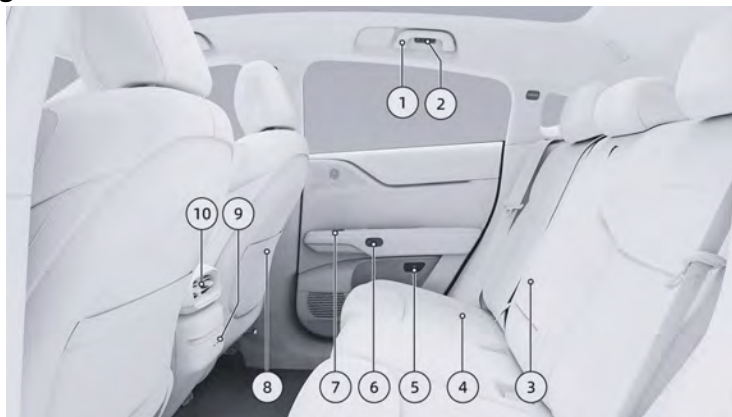
22. Türschalter

- Fenster [Siehe Seite 266.](#)
- Türverriegelungsschalter

23. Öffnen/Schließen von elektrischen Türen [Siehe Seite 204.](#)



Einführung



1. Deckengriff

2. Rücklicht [Siehe Seite 272.](#)

3. Mittlere Armlehne hinten

4. Hintere Sitzreihe

• Sitzverstellung [Siehe Seite 217.](#)

• Sitzheizung* [Siehe Seite 274.](#)

5. Türnotöffnungsring [Siehe Seite 339.](#)



6. Öffnen/Schließen von elektrischen Türen [Siehe Seite 204.](#)

7. Fensterheberschalter [Siehe Seite 265.](#)

8. Kartentasche an der Rückseite des Fahrer- und Beifahrersitzes

9. Typ-C-Ladeanschluss

10. Lüftungsschlitze der Klimaanlage

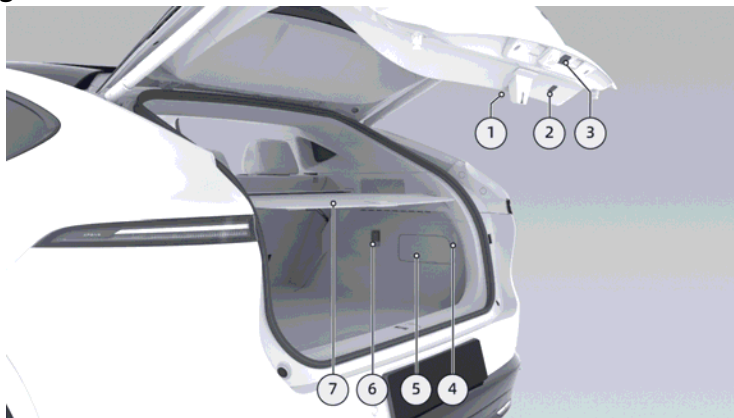
- Einstellung der Lüftungsöffnung [Siehe Seite 257.](#)



Stamm

Einführung

2



1. Kofferraumdeckel

- Notbremsvorrichtung für den Kofferraum

2. Schalter im Kofferrauminnenraum

- Öffnen/Schließen des Kofferraums

3. Äußerer Kofferraumschalter

- Öffnen/Schließen des Kofferraums

4. Heckklappenleuchte



5. Wartungsabdeckung für den Kofferraum

- Notentriegelung des Ladeanschlusses

6. 12-V-Stromanschluss

7. Kofferraum-Laderaumabdeckung



Vorderer Kofferraum

Einführung



1. Sicherungskasten im vorderen Kofferraum

2. Behälter für Scheibenwaschflüssigkeit

- Inspektion und Nachfüllung
- Füllmenge

3. Batterie

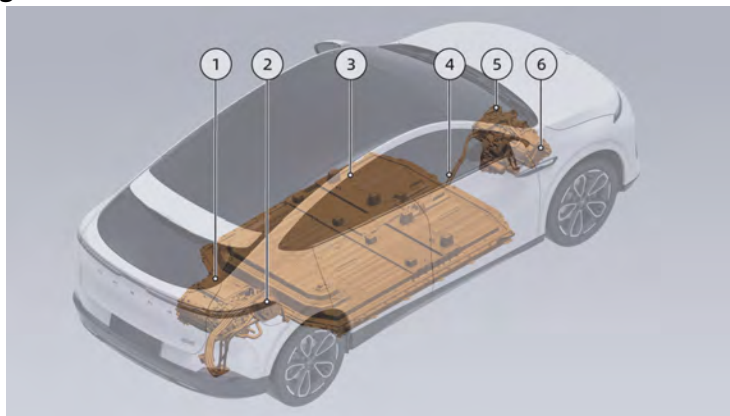
4. Kühlmittelbehälter

- Inspektion und Nachfüllung

- Modell und Füllmenge
5. Bremsflüssigkeitsbehälter
- Inspektion und Nachfüllung
 - Modell und Füllmenge

Einführung

2



1. Elektrisches Heckantriebssystem

- Typ und Parameter

2. Ladeanschluss

- Öffnen und Schließen der Ladeanschlusskappe
- Ladevorgang
- Notentriegelung des Ladeanschlusses
- Äußere Entladung



3. Traktionsbatterie

- Wartung der Traktionsbatterie
- Recyclinganforderungen und -verfahren für Traktionsbatterien

4. Hochspannungskabelbaum

5. Luftkompressorprozessor

6. Elektrisches Frontantriebssystem*

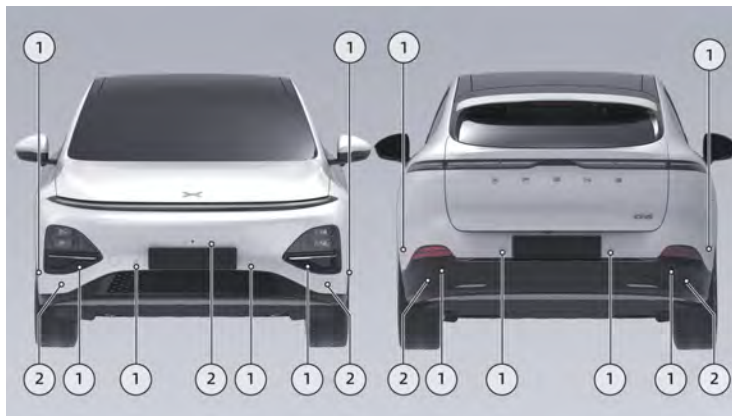
2



Warnung

Berühren oder entfernen Sie nicht den Hochspannungskabelbaum oder die daran angeschlossenen Hochspannungskomponenten, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht.

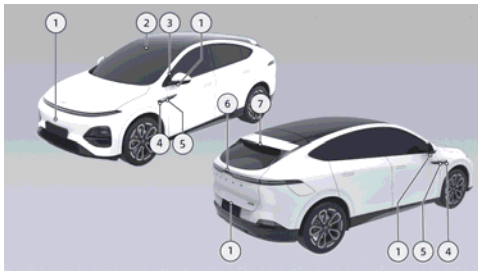
Radar



- 1. Ultraschallradar
- 2. Millimeterwellenradar*



Kamera



1. Rundumsichtkamera
2. Binokularkamera
3. Intelligente Innenraumkamera*
4. Seitliche Frontkamera*
5. Seitliche Rückfahrkamera*
6. Rückkamera*
7. CMS-Innenspiegelkamera*



Warnung

Bei eingeschränkter Radar- und Kamerafunktionalität werden die Fahrassistenzsysteme entweder nicht aktiviert oder funktionieren nicht normal.

Instrumentenanzeige

Seitenanzeige



1. Kontrollleuchte

- Die Kontrollleuchten sind an verschiedenen Positionen auf dem Armaturenbrett angebracht, um den Status der Fahrzeugfunktionen anzuzeigen.

2. Geschwindigkeit

3. Gang

4. Intelligenter Fahrmodus

- Zeigt den Status des Fahrzeugs an.



- Zeigt die simulierte Fahrzeugaußenumgebung an.

5. Rechter Informationsanzeigebereich

- Die angezeigten Informationen können mithilfe des Scrollrads am Lenkrad umgeschaltet werden. Sie können beispielsweise Fahrzeugzustand, Energieverbrauch, Kilometerstand, Navigation, Musik usw. auswählen.

6. Zeit

7. Äußere Umgebungstemperatur

8. Reichweite

- In CID “ **Laden und Entladung**→**Laden**”Schnittstelle, kann die Anzeige dynamisch umschalten、WLTP。

9. Fahrmodi [Siehe Seite 241.](#)

10. Leistungsmesser

- In CID “ **Laden und Entladung**→**Laden**”Schnittstelle, kann öffnen/schließen**Akkuprozentanzeige** “。

Indikatoren auf dem Dashboard

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs leuchten einige Kontrollleuchten auf. Nach Abschluss der Systemprüfung erlöschen diese Kontrollleuchten, sofern das System ordnungsgemäß funktioniert. Einige Kontrollleuchten zeigen den aktuellen Status der Fahrzeugsystemfunktionen an und weisen nicht auf einen Systemfehler hin. Sollten Sie im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs Fragen oder Probleme haben, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center.



Fernlicht an



SRS-Fehler



Intelligentes Fernlicht eingeschaltet und Fernlicht eingeschaltet



Fahrersitzgurt nicht angelegt



Intelligenter Fernlichtfehler



Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes nicht geschlossen



Intelligentes Fernlicht eingeschaltet und Fernlicht aus eingeschaltet



Sicherheitsgurt hinten links nicht geschlossen



Linksblinker an



Der mittlere Sicherheitsgurt hinten ist nicht geschlossen.



Rechtsblinker an



Sicherheitsgurt hinten rechts nicht geschlossen



Abblendlicht an



Nebelschlussleuchten an



Begrenzungsleuchten an



Automatische Scheinwerfersteuerung eingeschaltet und
Abblendlicht eingeschaltet



Fehler im Spurhalteassistenten



Ladekabel angeschlossen



Zeitgesteuertes Laden EIN



Fehler im Lenksystem



Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Geschwindigkeitsbegrenzung des elektronischen Auges



Hochvoltsystem bereit und Fahrzeug
fahrbereit



Batteriefehler



Antriebsleistungsbegrenzung



Antriebsstrangfehler



Überhitzung von Motor und Steuerung



Motor- und Steuerungsfehler



Leuchtet dauerhaft: Parkfunktion aktiviert.
Blinkt: Falscher Bremssattelstatus.



Leuchtet dauerhaft: Fehler bei der
Feststellbremse. Blinkt: Parksysteem im
Wartungsmodus.



AUTO HOLD aktiviert



AUTO HOLD-Fehler



Bremssystemfehler



Blinkt: Elektronisches Stabilitätsprogramm
aktiviert
Ruhig Blut: Fehler im elektronischen
Stabilitätsprogramm



Elektronisches Stabilitätsprogramm AUS



Die Temperatur der Traktionsbatterie ist zu niedrig.



Die Temperatur der Traktionsbatterie ist zu hoch.



Ladezustand der Traktionsbatterie zu niedrig



Traktionsbatteriefehler



Traktionsbatterie abgeklemmt



Fehler bei der Frontkollisionswarnung



Frontalkollisionswarnung AUS



Fehler im Antiblockiersystem



Zu viele Kontrollleuchten leuchten gleichzeitig, und alle Anzeigepositionen sind belegt.



Verschlechterung der Bremsleistung



Fehler im Fahrerassistenzsystem



HDC aktiviert



Reifendruck abnormal oder Fehler im Reifendruckkontrollsystem



HDC-Fehler



Nicht geschlossene Türen, Motorhaube und/oder Kofferraumdeckel



Kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Spurzentrierung aktiviert



Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung von ACC/LCC und allen aktivierten Funktionen



Die Spurzentrierung kann aktiviert werden



Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung bei eingeschaltetem ACC/LCC, beide nicht aktiviert



Intelligenter Parkassistent aktiviert



LCC-Störungsanzeigelampe



Anzeige für Anhängerfunktion nicht aktiviert*



Kontrollleuchte für Abschleppstörung*



Normale Anhängerfunktionsanzeige*



Aktivierung des Geschwindigkeitsassistenzsystems



Intelligente Navigation mit geführtem Piloten nicht verfügbar



Spurzentrierung nicht verfügbar



Der intelligente Parkassistent kann aktiviert werden



Adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann aktiviert werden



Adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar



Überschreiten Sie die auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild angegebene Geschwindigkeitsbegrenzung.



Intelligenter Parkassistent nicht verfügbar



Anzeige für niedrigen Scheibenwaschflüssigkeitsstand

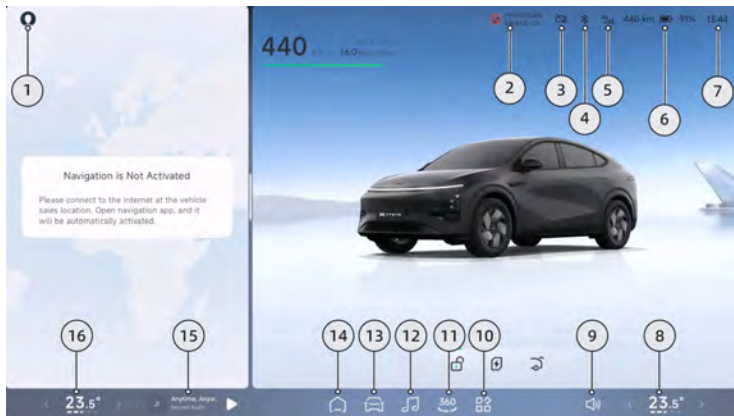


Zentrales Informationsdisplay (CID)

Seitenanzeige

Das CID zeigt standardmäßig einen geteilten Bildschirm an, wobei sich die Kartennavigationsschnittstelle links und die globale intelligente Fahrschnittstelle rechts befindet.

3



1. Konto & Gewohnheiten [Siehe Seite 57.](#)

- Klicken Sie auf „Anmelden“, um Ihr Kontobild anzuzeigen.
- Gewohnheiten im Umgang mit dem Auto festlegen.

2. Beifahrerairbag-Deaktivierungsschalter

3. Fahrtenschreiber*

- Den aktuellen Fahrvideostatus anzeigen [Siehe Seite 87.](#)

4. Bluetooth

5. Netzwerk

6. Traktionsbatterie

- Zeigt die aktuelle Reichweite und die verbleibende Akkuleistung an.

7. Zeit

8. Komponenten der Fahrgastklimaanlage

- Zeigt die aktuelle Temperatur und den Luftvolumenstrom der Klimaanlage auf der Beifahrerseite an.
- Klicken Sie hier, um die Klimaanlage einzustellen.

9. Lautstärkeregelung

10. Anwendungszentrum

11. 360°-Panoramabild AVM [Siehe Seite 77.](#)

12. Musik-App [Siehe Seite 60](#)

13. Einstellung

- Eingang zu den Fahrzeugsteuerungseinstellungen.

14. Startseite

- Klicken Sie hier, um zum Desktop zurückzukehren.

15. Musikkomponente [Siehe Seite 60](#)

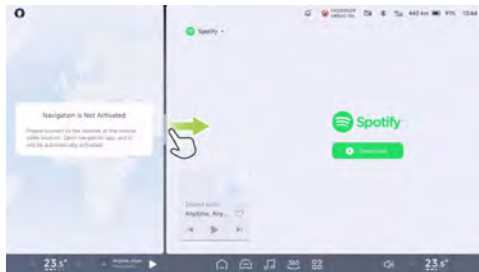
- Zeigt das Cover des aktuell wiedergegebenen Mediums, den Medientiteln und die Wiedergabequelle an.
- Klicken Sie, um die Musikwiedergabe anzuhalten oder fortzusetzen.
- Wischen Sie nach links oder rechts, um zum vorherigen oder nächsten Lied zu gelangen.

16. Komponenten der Fahrerklimateanlage [Siehe Seite 259.](#)

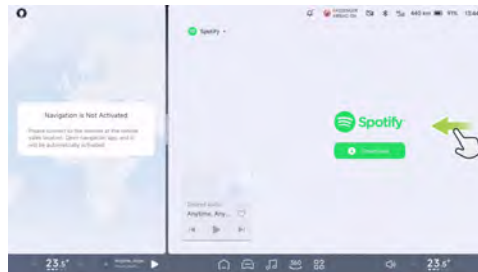
- Zeigt die aktuelle Temperatur und den Luftvolumenstrom der Klimaanlage des Hauptfahrers an.
- Klicken Sie hier, um die Klimaanlage einzustellen. [Siehe Seite 259.](#)



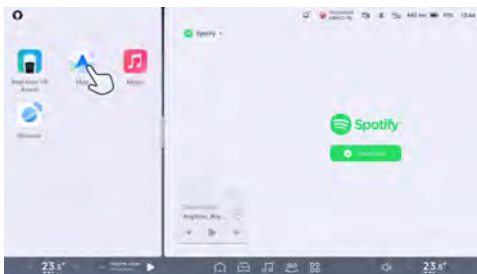
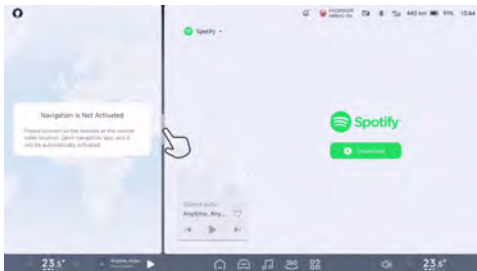
Split-Screen-Multitasking



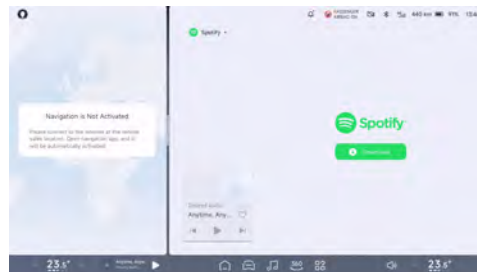
Ziehen Sie die Trennlinie zwischen Vollbild- und Splitscreen-Modus, um zwischen Vollbild- und Splitscreen-Modus zu wechseln und die Fenstergröße im Splitscreen-Modus anzupassen. Beim Wechsel in den Vollbildmodus wird die zuletzt im Splitscreen-Modus geöffnete App gespeichert.



Wischen Sie, um zur vorherigen Seite des entsprechenden Fensters zurückzukehren.

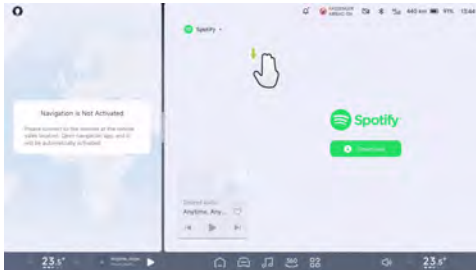


Tippen Sie auf die Trennlinie zwischen den Bildschirmhälften, um den kleinen Fenstermodus zu aktivieren. Im kleinen Fenster können Echtzeit-VR-Unterstützung, Karte, Musik und Browser angezeigt werden.

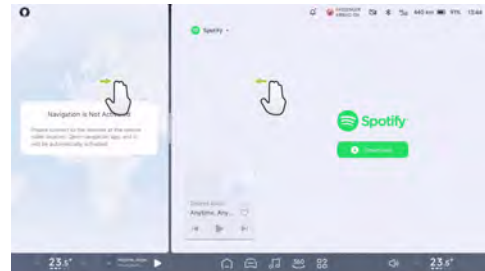


Im Splitscreen-Modus können verschiedene Apps in großen Fenstern geöffnet werden, sodass beispielsweise der Fahrer die Navigationsoberfläche sehen und der Beifahrer gleichzeitig Videos ansehen, Musik hören und Liedtexte lesen kann.

Gesteninteraktion



Durch Wischen mit drei Fingern nach unten kann die im Splitscreen-Modus im großen Fenster geöffnete App beendet und anschließend zur entsprechenden Startseite zurückgekehrt werden.

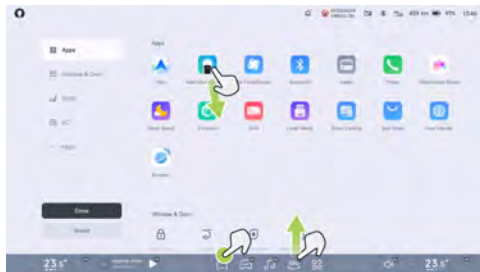


Durch Wischen mit drei oder vier Fingern nach links oder rechts kann zwischen verschiedenen App-Fenstern gewechselt werden. Dies funktioniert jedoch nicht im Vollbildmodus.

Tipps

Der untere Bereich der Taskleiste wird nicht durch Gesten unterstützt. Statusleiste und untere Taskleiste werden beim Wechseln nicht ausgeblendet.

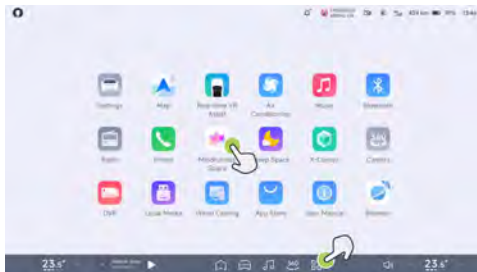
Untere Taskleiste anpassen



1. Um die untere Taskleiste anzupassen, drücken und halten Sie eine beliebige Stelle des unteren Taskleistensymbols.
2. Sie können die Funktionssteuerungs- und Verknüpfungskomponentensymbole in Apps, Fenster & Tür, Sitze und Klimaanlage auf die leere Stelle in der unteren Taskleiste ziehen.
3. Tippen Sie im benutzerdefinierten Status auf die obere rechte Ecke oder ziehen Sie das Symbol in das App Center und lassen Sie es los, um das Symbol aus der unteren Taskleiste zu entfernen.

4. Tippen Sie auf „Erledigt“ Oder tippen Sie auf die leere Stelle in der unteren Taskleiste, um den benutzerdefinierten Status zu verlassen.

App Center



1. Tippen Sie unten in der Taskleiste auf „App Center“ Symbol zu öffnen “ und tippen Sie auf eine beliebige leere Stelle im App Center, um es schnell zu verlassen.
2. Tippen Sie auf das App-Symbol, um die App zu öffnen. Apps, die heruntergeladen und installiert werden, haben ebenfalls eine entsprechende Statusanzeige.
3. Tippen und halten Sie das App-Symbol oder eine leere Stelle, um den benutzerdefinierten App-Center-Status aufzurufen.



Mit der Zeit können Sie das Symbol ziehen, um es in der App-Liste zu sortieren.

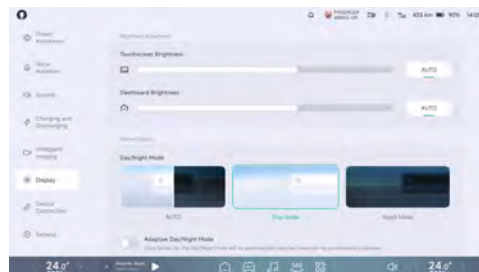
Schnellzugriffsfeld



Häufig genutzte Funktionen können Sie direkt über das Schnellzugriffsfeld bedienen, ohne die App zu öffnen. Wischen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um das Schnellzugriffsfeld aufzuklappen, und nach oben, um es zu schließen. Das Schnellzugriffsfeld wird automatisch geschlossen, wenn Sie auf eine leere Stelle tippen oder einen neuen Bildschirm öffnen.

Anzeigeeinstellungen

Helligkeitseinstellung



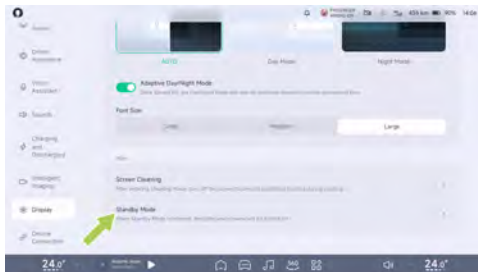
Gehen Sie im CID zu „ **Anzeige**“, Schnittstelle und Sie können die Helligkeit des Touchscreens und der Instrumentenanzeige mit den Schiebereglern anpassen.

Anzeigemodus



Gehen Sie im CID zu „ **Anzeige**“, Schnittstelle und Sie können zwischen Automatik-, Tag- und Nachtmodus wechseln. Sie können auch „**Adaptiver Tag-/Nachtmodus**“ Nach dem Einschalten wechselt es automatisch je nach Umgebungslicht in den Tag-/Nachtmodus.

Standby-Modus

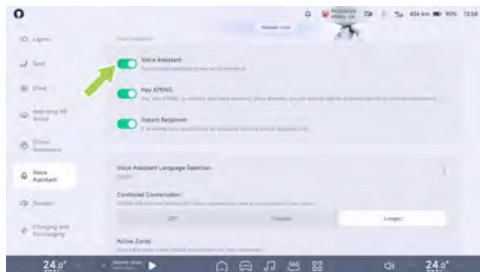


Gehen Sie im CID zu „ **Anzeige**“, Schnittstelle “ und Sie können eingeben: **Standby-Modus**“. In „**Standby-Modus**“ Die Scheinwerfer, der Touchscreen und das Armaturenbrett werden ausgeschaltet.



Sprachassistent

Einführung



Gehen Sie im CID zu „ **Sprachassistent**“, Schnittstelle, und Sie können **„Sprachassistent** Diese Funktion unterstützt die Aktivierung von Funktionen wie **„Hey XPENG und Instant Response**“

Erst nach **„Sprachassistent** Wenn "" eingeschaltet ist, können dann weitere Funktionen des Sprachassistenten aktiviert werden?

Aufwachmodus

Xpeng kann auf folgende Weise aufgeweckt werden:

- Sprachtaste am Lenkrad
- „**Hey XPENG**“,

Gehen Sie im CID zu „ **Sprachassistent**“, Schnittstelle, und Sie können **„Hey XPENG** Nachdem die Funktion aktiviert wurde, fügen Sie Folgendes hinzu: **Hey XPENG** vor oder nach einem Befehl zum Starten des Xpeng-Dienstes zu jedem beliebigen Zeitpunkt. Zum Beispiel:

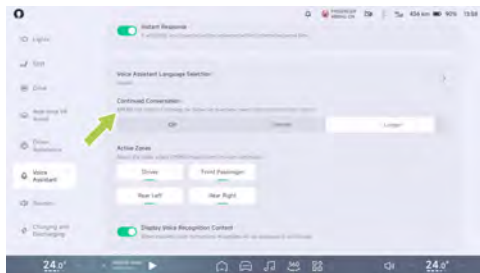
- Hey XPENG, schalte die Klimaanlage ein.
- Navigiere nach Hause, Hey XPENG.
- Wie lange dauert die Fahrt zum Ziel? Hey XPENG.
- Hey XPENG, spiel ein Lied.

Sprachauswahl für Sprachassistenten

Gehen Sie im CID zu „ **Sprachassistent**“, Schnittstelle und tippen Sie auf **„Sprachauswahl für Sprachassistenten** Sie können die Sprache des Sprachassistenten auswählen.

Laden Sie ein neues Sprachpaket herunter und installieren Sie es, und wechseln Sie zu einer neuen Sprache.

Dialogmodus



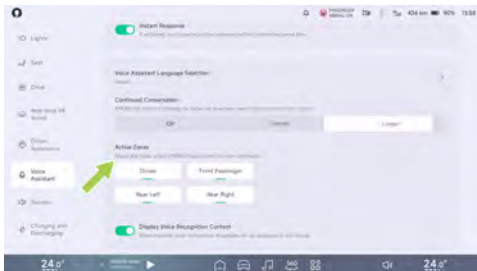
Gehen Sie im CID zu „ **Sprachassistent**“, Benutzeroberfläche, und Sie können "Aus" auswählen., "Kürzer" oder "Länger".

- Aus: Der Dialogmodus wird nach Auswahl dieser Option deaktiviert.
- Kurz gesagt: Nach Auswahl dieser Option kann der Xpeng pro Dialog nur einen Befehl ausführen.

- Länger: Nach Auswahl dieser Option kann Xpeng nach Ausführung der vorherigen Aufgabe noch eine gewisse Zeit weiter zuhören. In dieser Zeit kann Xpeng direkt neue Befehle senden, ohne wiederholt aufgeweckt werden zu müssen.

Zonen aktivieren

Der Sprachassistent unterstützt die zweireihige, vierzonige Sprachdialogerkennung des Fahrzeugs. Jeder Fahrgast kann Xpeng jederzeit aktivieren, um einen Dialog zu starten. Dank der Schallquellenortung und der Sprachtrennung in den sechs Spracherkennungszonen erkennt Xpeng präzise, von welcher Position aus Befehle erteilt werden, und stellt die entsprechenden Dienste bereit. Die Dialoge der Fahrgäste stören sich nicht gegenseitig.



Gehen Sie im CID zu „ –**Sprachassistent**„
Über die Benutzeroberfläche können Sie den Spracherkennungsbereich schließen. Nach dem Schließen akzeptiert das System keine Sprachbefehle mehr aus diesem Bereich.

Internetfreier Dialog

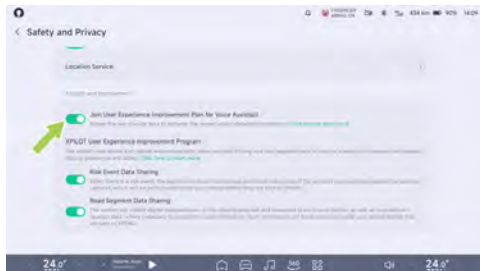
In Umgebungen mit schlechter Netzabdeckung wie Tiefgaragen, Autobahnen und Tunneln sind einige internetintensive Kommunikationsdienste (z. B. Musikwiedergabe) vorübergehend nicht verfügbar. Xpeng kann jedoch weiterhin funktionieren.

Wir bieten Ihnen grundlegende Sprachdienste an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Funktionen:

- Sprachsteuerung für Klimaanlage
- Sprachsteuerung für Sitze
- Sprachsteuerung für Türen und Fenster
- Sprachsteuerung für die Beleuchtung
- Sprachsteuerung für die Navigation

Nehmen Sie am XPENG Assistant User Experience Improvement Program teil

Um Xpeng immer intelligenter zu machen, laden wir Sie herzlich ein, dem „**XPENG Assistant Benutzererfahrungsverbesserungsprogramm**„



Gehen Sie im CID zu „ **Allgemein** → **Sicherheit und Datenschutz**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten
Nehmen Sie am Plan zur Verbesserung der Benutzererfahrung für Sprachassistenten teil.,

Bevor Sie diese Funktion aktivieren, müssen Sie das XPENG Assistant-Benutzererlebnis-Verbesserungsprogramm lesen und ihm zustimmen. Nach der Aktivierung kann das System Informationen zur Sprachnutzung erfassen, um Ihre Sprachinteraktion zu optimieren.

Sprachsteuerung

Die Sprachsteuerung ermöglicht es dem Fahrer, die Fahrzeugfunktionen während der Fahrt zu bedienen. Bitte nutzen Sie Sprachbefehle, um Ablenkungen zu vermeiden und die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort zu erhöhen.

Gängige Sprachsteuerungsbefehle (Englisch)

Kategorie	Funktion	Beispielhafte Sprachsteuerung Befehle
-----------	----------	---------------------------------------



Fahrzeug	Sitze	Fahrersitz höher stellen
		Schieben Sie den Fahrersitz nach hinten. Front
		Fahrersitzmassage aktivieren
		Wechselsitz in der zweiten Reihe Massagemodus
		Frontmassage auf niedrig stellen
	Klimaanlage	Klimaanlage einschalten
		Fahrerklimaanlagentemperatur einstellen höher
		Schalten Sie die automatische Klimaanlage des Fahrers ein.
		Luftreiniger einschalten
		Umluft einschalten
		Maximale Kühlung aktivieren
		Maximale Heizleistung einstellen
		Aktualisierungsmodus aktivieren
		Sitzbelüftung öffnen

Telefon	/	Rufen Sie an
		Ruf Anna an
		Rückruf
Navigation	/	Navigieren Sie zu
		Navigation verlassen
		Bring mich nach Hause
Medien	/	Nächstes Lied
		Pause
		Musik ausschalten
		Musik abspielen



Andere	Bildschirm	Erhöhen Sie die Helligkeit des Hauptbildschirms. um 10%
		Armaturenbrett heller
		Wechsel in den Tagmodus
	Gerät	Bluetooth-Treiber aktivieren
		Schalten Sie das WLAN ein.
		Kamera einschalten

Gängige Sprachsteuerungsbefehle (Deutsch)

Kategorie	Funktion	Beispielhafte Sprachsteuerung Befehle
-----------	----------	--

XPENG Fahrzeug	Sitz	Stellen Sie den rechten Rücksitz ein nach vorne
		Neige die Belastung des Fahrer nach vorne
		Aktiviere die Sitzmassage des Fahrer
		Aktiviere wave Massage des Vordersitze
		Stellen Sie die Massageintensität auf Stufe hoch ein
	Klimaanlage	Schalte die Klimaanlage des ganzes V aus
		Senke die Temperatur auf der Beifahrerseite
		Erhöhe den Luftstrom
		Stelle Klimaanlage auf Automatikmodus ein
		Reinige die Luft
		Schalte die Umluft aus



Telefon	/	Mache einen Anruf
		Rufe Anna
		Rufe 101
		Rufe zurück
Navigation	/	Wo ist die Seite für Klimaanlage
		Schalte Navigation aus
		Bring mich nach Hause
Medien	/	Frühere Lügen
		Pausiere
		Spiele Musik
		Schalte Sotify ein

Sonstige	Bildschirm	Erhöhe die Bildschirmhelligkeit um 20%
		Erhöhe die Heiligkeit des Armaturenbrettes
		Erhöhe die Bildschirmhelligkeit des Armaturenbretts
	Geräteverbindung	Schalte Bluetooth ein
		Schalte 360° Kamera aus

**Commandes de contrôle Vocal Courantes
(Französisch)**

Kategorie	Funktion	Beispielhafte Sprachsteuerung Befehle
-----------	----------	---------------------------------------



Fahrzeug	Sièges	Monte le siège passager
		Incline le dossier du siège conducteur vers l'avant
		Aktive Massage, s'il te plaît
		Donne-moi un autre type de Massage
		Aktive Massage bei schwacher Intensität
	Klimatisierung	Allume toutes les climatisations
		Erhöhen Sie die Temperatur Klimatisierung
		Accrois le volume d'air
		Aktive automatische Klimatisierung des Heizkörpers
		Ferme le purificateur d'air
		Aktive Luftumwälzung
		Arrête le dégivrage
		Refroidissement max

Telefon	/	Passe un appel téléphonique
		Appelle le service client
		Appeler 123
		Neu zusammensetzen
Navigation	/	Navigue vers
		Termine la navigation
		Rentrer à la maison
Medien	/	La chanson précédente
		Beginn der Verbreitung des Radios
		Musikspiel



Autres	Écrans	Augmente la luminosité de l'écran
		Tableau de bord plus lumineux
		Mets la luminosité du tableau de bord en mode automatique
	Kleidung	Aktives Bluetooth
		Aktives WLAN
		Öffne die Kamera

คำสั่งควบคุม-วอยเสียงทั่วไป (ภาษาไทย)

หมวดหมู่	การทำงาน	ตัวอย่าง-างคำสั่งควบคุม-วอยเสียง
----------	----------	----------------------------------



รถยนต์	เบาะ	ปรับเบาะนั่งไปข-างหล้งหน-อย
		ปรับพนักพิงหล้งผู้-โดยสารด-านหน-าไปข-างหล้งสดู
		เป-ดฟ-งก-ชบัการนวดเบาะนั่งขงคนขับ
		ปรับแรงนวดของเบาะคนขับไห-สจูขีนี้นดิหน-อย
	เครื่องปรับอากาศ	ป-ดเครื่องปรับอากาศทัจคัณรก
		ปรับอุณหภูมิขงกันี้นังคนขับสจูขีนี้เลกััน-อย
		เพิ่มความเร็วมขงเครื่องปรับอากาศในกันี้นังด-านหล้ง
		เป-ดการไล-ฝ-ากระจกหล้ง
		ป-ดการอุ-นเบาะขงผู้-โดยสารด-านหน-า
	ไฟ	ป-ดไฟตดัหมอก
		เป-ดไฟสร-างบรรยากาศ
		ตัจไฟสร-างบรรยากาศเป-นสไดง



โทรศัพท	/	โทรศัพท
		โทรหาผุ-ตติต-อ
		โทร123
		โทรหมายเลขเมื่อก็
การนำทาง	/	นำทางไปที่
		ไปที่บ่-าน
		นำทางไปบรณัท
สื่อ	/	รายการวิทยุ-อนหน-า
		เพลงกดไป
		หยุดเล-น
		เล-นเพลง

อื่น	หน-จจอ	เป-ดหน-จจอทั้งหมดในรภ
		ปรบหน-จจอใ-สว-างขี้
		เป-ดควมสว-างอโตโนมตีของหน-จจอ ด-าบทน-า
	อปุกรณ	เป-ดบลกฐ
		เป-ดกล-อง
		เป-ดกล-องหน-า

Gängige Sprachsteuerungsbefehle (Kantonesisch)

Einstufung	Funktion	Beispiele für Sprachsteuerung Befehle
------------	----------	---------------------------------------



Fahrzeugkontrolle	Sitz	Stellen Sie den Fahrersitz höher ein.
		Stellen Sie die Rückenlehne des Fahrersitzes ein. nach vorne
		Fahrersitzmassage starten
		Ändern Sie die Laufwerksmassage Modus
		Stellen Sie die Fahrmassage auf einen ein geringere Intensität
	Klimaanlage	Schalten Sie die Klimaanlage für alle Sitze ein.
		Senken Sie die Temperatur im Vordersitze
		Erhöhen Sie den Luftstrom der Klimaanlage.
		Automatische Klimaanlagesteuerung starten
		Schalten Sie die Luftreinigung ein. Modus
		Frischluchtmodus einschalten
		Frontscheibenheizung einschalten Modus

Telefon	/	Telefonieren
		Ruf Anna an
		Wahltaste
		Rückruf
Navigation	/	Navigieren Sie zu
		Navigation verlassen
		Zur Startseite navigieren
		Zum Arbeitsplatz navigieren
Medien	/	Vorheriges Radio
		Musik abspielen
		Nächstes Lied
		Hör auf zu spielen



Andere	Bildschirm	Bildschirmhelligkeit anpassen
		Erhöhen Sie die Helligkeit von Armaturenbrett
		Automatische Helligkeitsregelung für das Armaturenbrett aktivieren
	Geräteverbindung	Bluetooth aktivieren
		WLAN einschalten
		Kamera einschalten

Einführung

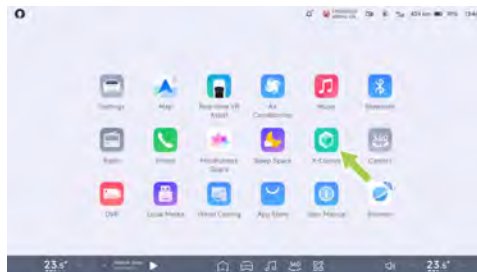
Die X-Combo-Funktion ermöglicht die individuelle Anpassung der Kabinenfunktionen an Ihre Fahrgewohnheiten. Beispielsweise können Sie an Wochentagen mittags, wenn Ihr Fahrzeug im Büro steht, die Klimaanlage per Fernbedienung voraktivieren, um die Innentemperatur anzupassen. Beim Einsteigen wird die Sitzposition automatisch für den Ruhemodus eingestellt.

Vorsicht

Um eine optimale Funktionalität zu gewährleisten, wird empfohlen, die Xpeng Motors App auf Version 2.34.0 oder höher zu aktualisieren. Das Fahrzeugsystem muss auf Version 5.4.5 oder höher aktualisiert werden.

Fahrzeug-App

Funktionseintrag



Tippen Sie auf dem CID auf „“ und tippen Sie dann auf „**X-Kombination**“. In Um zum App Center zu gelangen, gehen Sie zur X-Combo-Oberfläche.

Kombinationsfeld auswählen

Der X-Combo bietet eine Auswahl an innovativen und praktischen Fahrkombinationen. Sie können Kombinationen auf dem „**Empfohlener Shop**“ Benutzeroberfläche. Tippen Sie auf „**Kombikarte**“ Um die Details anzuzeigen, melden Sie sich im zentralen CID in Ihrem Konto an und tippen Sie auf „**Hinzufügen**“,



Um die Combo in deine Sammlung aufzunehmen, kannst du im Suchfeld oben rechts mithilfe von Combo-Codes und Schlüsselwörtern nach Combo-Karten suchen.

Meine Kombinationen

Melden Sie sich auf der CID in Ihrem Konto an und Sie können Kombinationen aktivieren, deaktivieren, löschen, wiederherstellen oder ausführen.

Kombinationsbearbeitung

X-Combo unterstützt die benutzerdefinierte Bearbeitung von Karten in „Meine Combos“.

1. Melden Sie sich auf der CID in Ihrem Konto an und tippen Sie auf der My Combos-Oberfläche auf die Combo-Karte, um auf die Kartendetails zuzugreifen.
2. Tippen Sie auf das Symbol und wählen Sie im Dropdown-Menü „**Modifizieren Sie die Kombination**“.
3. Verwenden Sie die XPENG-App, um nach einem Kombinationscode zu suchen, oder scannen Sie den QR-Code zum Bearbeiten.

Tipps

Änderungen der Szene erfordern, dass sowohl das Fahrzeug als auch das Mobiltelefon verbunden sind.

zum Netzwerk, bevor das Update synchronisiert werden kann.

Laufende Ansicht

Die aktivierten Kombinationen führen automatisch eine oder mehrere aufeinanderfolgende Funktionen aus, sobald das Fahrzeug die festgelegten Auslösebedingungen erfüllt. Sie können auf „**X-Combo-Lauf**“ tippen Sie auf „ in der Statusleiste oben auf dem CID, um die laufende Kombination anzuzeigen, zu stoppen oder wiederherzustellen. “

Wiederherstellung per Knopfdruck

Sie können den Zustand vor dem Szenario während oder nach der Ausführung des intelligenten Szenarios mit den folgenden Methoden wiederherstellen:

- Während die Tastenkombination aktiv ist, können Sie auf „**X-Combo-Lauf**“ tippen Sie in der oberen linken Ecke des CID auf „ “. Wählen Sie in der erweiterten Live-Karte die gewünschte Kombination aus und tippen Sie auf „**Wiederherstellen**“, um die Kombination zu beenden und zum Ausgangszustand zurückzukehren. “
- Während die Kombination läuft, können Sie auch zu „ → “ wechseln.  **X-Kombination → Meine Kombinationen**“ auf dem

CID, wählen Sie die entsprechende Kombination aus und tippen Sie auf „**Wiederherstellen**“, um die Kombination zu beenden und zum Ausgangszustand zurückzukehren. “

- Nachdem die Kombo abgeschlossen wurde, können Sie Gehen Sie auch zu  → **X-Kombi** → **Meine Kombinationen**. Wählen Sie auf dem zentralen Bedienfeld die Kombination aus, die Sie wiederherstellen möchten, und tippen Sie auf „**Wiederherstellen**“, um die Kombination zu beenden und zum Ausgangszustand zurückzukehren. “

Tipps

Aktuell werden die Funktionen Klimaanlage, Sitzposition und Bildschirmanzeige unterstützt; weitere wiederherstellbare Funktionen werden in späteren Versionen hinzugefügt.

Mobile App

Funktionseintrag

In der XPENG-App gehen Sie zu „**XPENG**→**X-Kombi**“ „Benutzeroberfläche“, und Sie können Ihre eigenen Kombinationen zusammenstellen. “

Kombinationsfeld auswählen

Der X-Combo bietet eine Auswahl an innovativen und praktischen Fahrkombinationen. Sie können Kombinationen auf dem „**Empfohlener Shop**“ Benutzeroberfläche. Tippen Sie auf „**Kombikarte**“ Tippen Sie auf „ „, um die Details anzuzeigen. **+Hinzufügen** Um die Kombo in „Meine Kombos “ aufzunehmen, verwenden Sie die entsprechende Schaltfläche. Sie können die Kombo auch mit der Schaltfläche „Anpassen “ bearbeiten. **Anpassen** Wählen Sie die Schaltfläche entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten. Im Suchfeld oben rechts können Sie mithilfe von Kombinationscodes und Schlüsselwörtern nach Kombikarten suchen.

Tipps

Änderungen an der Szene erfordern, dass sowohl das Fahrzeug als auch das Mobiltelefon mit dem Netzwerk verbunden sind, bevor das Update synchronisiert werden kann.

Personalisierte Anpassung

Die X-Combo unterstützt die individuelle Anpassung der Kabinenausstattung. Tippen Sie auf „**X-Kombi**“ → **+→Eine Kombination erstellen**“, um mit der persönlichen Anpassung zu beginnen. “

Das System bietet zwei Auslösemethoden für die Kombinationsausführung: „**Im Fahrzeug**“ Und „**Fernbedienung**“. Es



Unterstützt verschiedene Automatisierungsauslöser, darunter Sprachbefehle, Zeit, Umgebung, Fahrzeugstatus und mehr. Benutzer können eine Vielzahl von Aktionen einrichten, z. B. Fahrmoduseinstellungen und Klimaanlageinstellungen.

Durch das „**Fortschrittlich**“ Mit dieser Option können Sie zusätzliche erweiterte Anwendungskombinationen festlegen, wie z. B. kontinuierliches Erkennen mehrerer Bedingungen, synchrone Ausführung mehrerer Aufgaben und verzögerte Befehlsausführung.

Vorsicht

- Sorgen Sie während des gesamten Szenarios stets für die Sicherheit des Fahrzeugs und des Personals.
- Es wird empfohlen, „ “ auszuwählen. **Intelligente Abfrage**, Modus beim Erstellen von Kombos. Die Komboaufgabe bestimmt dann den Sicherheitsgrad der Kombo basierend auf dem Zustand des Fahrzeugs vor ihrer Ausführung am Ende des Fahrzeugs, wenn ein Risiko für die Verkehrssicherheit besteht (z. B. Anpassung des Fahrmodus in D). “ Eine intelligente Empfehlungskarte von Xpeng im CID wird verwendet, um zu fragen, ob die Kombination für

wird ausgeführt, wenn „**Fragen Sie nicht**“ Die Kombination wird sofort ausgeführt, sobald die Auslösebedingung erfüllt ist. Beachten Sie die damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

Benutzerkonto

Kontotyp

Eigentümerkonto

Laden Sie die XPENG-App herunter und melden Sie sich mit Ihrer Telefonnummer an, um die Kontoregistrierung abzuschließen. Wenn Sie alle Fahrzeugfunktionen (z. B. den Kontospeicher) nutzen möchten, verknüpfen Sie bitte Ihr Fahrzeugkonto.

Nach dem Kauf des Fahrzeugs wird bei der Übergabe zunächst das Konto des Fahrzeughalters verknüpft und aktiviert. Ein Fahrzeug kann nur einem Konto zugeordnet werden, ein Konto kann jedoch mehrere Fahrzeuge verknüpfen.

Familien- und Freundschaftskonten

Nach dem Einloggen in die XPENG-App können Sie als Fahrzeughalter auf „**XPENG**→**Einstellungen**→

Fahrzeuggenehmigung→**Hinzufügen**Geben Sie die Telefonnummer der Person ein, die Sie autorisieren möchten, und legen Sie den gewünschten Gültigkeitszeitraum fest. So können Sie die Zugriffsrechte für das Fahrzeug mit Familie und Freunden teilen. Nach der Anmeldung in der XPENG-App kann der autorisierte Nutzer einen Bluetooth-Schlüssel erstellen oder die Fernsteuerungsfunktionen des Fahrzeugs nutzen. Bis zu fünf Familienmitglieder und Freunde können zur Nutzung des Fahrzeugs autorisiert werden.

Sie können die XPENG-App öffnen und zu „**Fahrzeuggenehmigung**Die Benutzeroberfläche dient zum Anzeigen und Verwalten der autorisierten Benutzer. Nachdem Sie den Benutzer gefunden haben, dessen Autorisierung Sie aufheben möchten, tippen Sie auf „**Deautorisierung**Dann wird die Autorisierung des Benutzers abgebrochen.

Besuchermodus

Besuchermodus: Dieser Modus wird aktiviert, wenn das Fahrzeugkonto nicht angemeldet ist. In diesem Modus stehen alle Funktionen ohne Kontoberechtigungseinschränkungen zur Verfügung.

(z. B. Klimaanlage, Sitzheizung und Sitzmassage*) sind verfügbar.

Login-Konto

Wenn mehrere Personen ein Fahrzeug gemeinsam nutzen, werden Sitz, Außenspiegelposition und weitere Einstellungen automatisch an die Bedürfnisse des jeweiligen Nutzers angepasst. Sie können sich auf folgende Weise in Ihr Konto einloggen:

- Melden Sie sich in der XPENG-App auf Ihrem Smartphone an. Beim Entriegeln des Fahrzeugs mit einem Bluetooth-Schlüssel wird Ihr Benutzerkonto automatisch angemeldet.
- Tippen Sie auf das standardmäßige graue Avatarbild (nicht angemeldet) in der oberen linken Ecke des zentralen Kontrollbildschirms und scannen Sie den QR-Code, um sich anzumelden, nachdem Sie sich auf Ihrem Telefon in der XPENG-App angemeldet haben.

Kontospeicher

Sobald Sie sich in Ihr Konto eingeloggt haben, können Sie persönliche Fahreinstellungen wie Sitz- und Außenspiegelpositionen speichern*. Jedes Konto kann bis zu sechs Fahreinstellungen speichern. Nachdem Sie Ihr Profilbild auf dem CID ausgewählt haben, können Sie schnell auswählen



die Fahreinstellungen, die Sie für diese Sitzung aktivieren möchten.

Klopfen "**Gewohnheiten managen**" Sie können gespeicherte Fahreinstellungen löschen oder umbenennen.

Bordnavigation

Nahtlose Navigation

Einführung

Nach dem Einloggen und der Verknüpfung mit Ihrer mobilen App ermöglicht Ihnen die nahtlose Navigation, eine Adresse von Ihrem Mobiltelefon an das Fahrzeug zu senden, um die Navigation umgehend zu starten.

Betrieb

Am Beispiel der XPENG-App lässt sich eine nahtlose Navigation durch folgende Schritte realisieren:

1. Wechseln Sie in der mobilen App zu „**XPENG**“-Oberfläche und tippen Sie auf "**Suche nach Ladestationen und Reisezielen**"
"um die Benutzeroberfläche für die Fahrzeugpositionierung oder das Suchfeld aufzurufen.

Über diese Schnittstelle können Sie das Navigationsziel festlegen.

2. Tippen Sie auf „**An Fahrzeug senden**“, um die Zielinformationen an den zentralen Kontrollbildschirm des Fahrzeugs zu senden. “
3. Nachdem das CID die vom Mobiltelefon gesendeten Navigationsinformationen empfangen hat, erscheint eine Bestätigungskarte. Tippen Sie auf „**OK**“, um eine nahtlose Navigation zu ermöglichen. “

Ladeplanung

Bei Langstreckenfahrten kann das System Fahr- und Laderouten automatisch entsprechend den Ladepräferenzen planen.

1. Tippen Sie auf der Kartenoberfläche des CID auf „**Karteneinstellungen**“ um die minimalen SOC's separat für die Ankunft an der Ladestation und das Ziel in "**Einstellungen für bevorzugte Laderoute**“,
2. Tippen Sie auf der Routenplanungsoberfläche auf „**Aufladung**“ um auf die Schnittstelle für die intelligente Ladeplanung zuzugreifen, wird das System automatisch ...

Planen Sie Ladestationen entlang der Route und lassen Sie sich Informationen wie Ladestationsdaten, Fahrdistanz, Ladezeiten und Ladedauer anzeigen. Tippen Sie auf „**Navigation starten**“, um die Reise zu beginnen. “

Tipps

Wenn die aktuell eingestellte Leistung ausreicht, um das Ziel zu erreichen, wird die Ladestation nicht automatisch hinzugefügt.

3. Während der Fahrt werden die Entfernung zur Ladestation und die voraussichtliche Ankunftszeit dynamisch aktualisiert.

Musik-App

Einführung



XPENG bietet maßgeschneiderte Musik-Apps, die Audioquellen wie Spotify, Radio und Bluetooth unterstützen.

In der unteren Taskleiste der zentralen Steuerung Tippen Sie auf dem Bildschirm auf „“, um die Audioquelle am Audioquelleneingang in der oberen linken Ecke der Musikoberfläche umzuschalten und abzuspielen.



Radio

Das Fahrzeug unterstützt lokales FM-Radio.

Schalten Sie die Audioquelle auf „**Radio**“, um auf lokalen Radiosendern zu spielen. “

Bluetooth

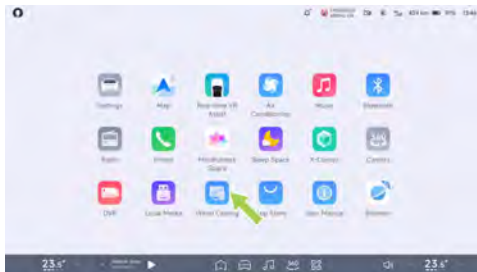
Schalten Sie die Audioquelle auf „**Bluetooth**“ und tippen Sie auf „**Bluetooth verbinden**“, um die Bluetooth-Verbindung Ihres Mobiltelefons herzustellen. Dann können Sie im Fahrzeug Musik von Ihrem Mobiltelefon hören. “

Kabelgebundene Projektion

Einführung

Genießen Sie die kabelgebundene Projektionsfunktion, mit der Sie den Bildschirm von Geräten wie Spielekonsolen und Computern (einschließlich Switch und MacBook) auf den zentralen IVI-Steuerungsbildschirm projizieren können – für ein unvergleichliches visuelles Erlebnis.

Betrieb



1. Tippen Sie auf die Anrufer-ID „ “ und tippen Sie auf „**Drahtguss**“ im App Center. “
2. Verwenden Sie ein HDMI-Kabel und eine Videoaufnahmekarte, um eine Verbindung zur Typ-C- oder Typ-A-Schnittstelle in der ersten Reihe herzustellen.

Tipps

Für die Switch wird ein zusätzliches PD-Ladekabel benötigt, das an eine Videobuchse angeschlossen wird.

Sie wird über eine Aufnahmekarte oder HDMI an den C-Anschluss am Fahrzeug angeschlossen.

3. Sobald die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, wird das Bild auf dem Bildschirm angezeigt.
4. Kabelgebundene Projektion:
 - Durch Wischen Sie auf der linken Seite des Bildschirms nach oben oder unten, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen.
 - Durch Wischen nach oben oder unten auf der rechten Seite des Bildschirms können Sie die Medienlautstärke anpassen.
 - Die Stummschaltungsfunktion wird unterstützt.
5. Tippen Sie auf den Bildschirm, tippen Sie auf „Ausfahrt“, in der oberen linken Ecke, um die kabelgebundene Projektion zu verlassen. “

Tipps

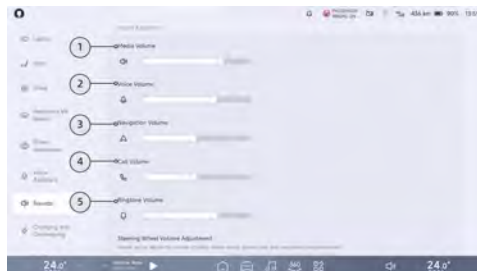
Da Sony PS, Xbox usw. eine hohe Spannung benötigen, wird die Nutzung des fahrzeuginternen Anschlusses für Projektionen nicht empfohlen. Es ist jedoch möglich, das Gerät im geparkten Zustand über ein externes Netzteil mit Strom zu versorgen.

Toneinstellung

Einführung

Gehen Sie im CID zu „ Geräusche“, Schnittstelle und Sie können Fahrzeuggeräusche einstellen.

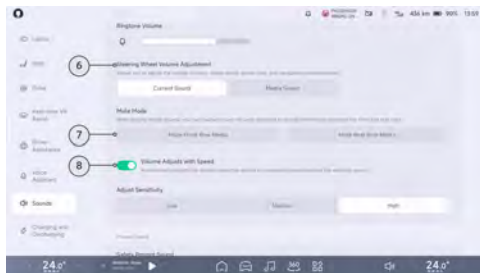
Lautstärkeregelung



1. Stellen Sie die Medienlautstärke ein.
2. Passen Sie die Lautstärke der Sprachansage an.
3. Passen Sie die Lautstärke der Navigationsdurchsagen an.
4. Passen Sie die Anruflautstärke an.



5. Stellen Sie die Lautstärke des Klingeltons ein.



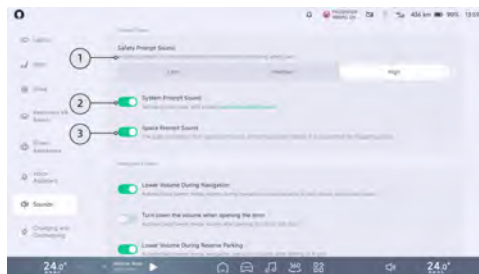
6. Lautstärkeregelung über Lenkrad: Tippen Sie hier, um die Art der Lautstärkeregelung über die Scrolltaste am Lenkrad festzulegen.

7. Stummschaltungsmodus: Tippen Sie hier, um die Audioausgabe entweder der vorderen oder der hinteren Medienkanäle stummzuschalten und so Störungen zwischen den vorderen und hinteren Fahrgastbereichen während der Medienwiedergabe zu reduzieren.

8. Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanpassung: Tippen Sie hier, um die automatische Lautstärkeanpassung basierend auf der Fahrzeuggeschwindigkeit zur Geräuschdämpfung zu aktivieren, oder wählen Sie

Unterschiedliche Empfindlichkeitsstufen, die zu Ihrem Fahrverhalten passen.

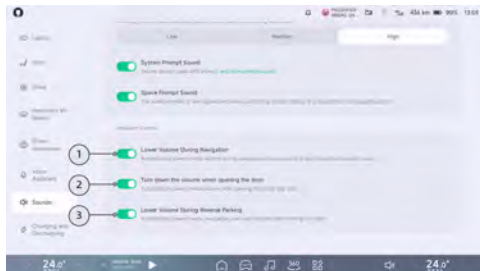
Signalton



1. Sicherheitshinweisen: Tippen Sie hier, um den Hinweisen und die Lautstärke für Fahrzeugstörungen und Fahrwarnungen einzustellen.
2. Systembenachrichtigungston: Sobald der Systembenachrichtigungston aktiviert ist, können die Tastenbenachrichtigungstöne, Gangwechselbenachrichtigungstöne, Hinweise zum externen Ladeanschluss und die Fahrmodus-Soundeffekte in „und ein direkterer Ton,“

3. Räumliches Hinweissignal: Nach der Aktivierung ertönt ein Hinweissignal, das räumliche Hinweise wie z. B. eine Drehung signalisiert. Signale und Radarwarnungen werden von den jeweiligen Auslöseorten ausgehen.

Intelligente Steuerung



1. Lautstärkereduzierung während der Navigation: Nach dem Antippen zum Aktivieren der Funktion wird die Medienlautstärke während der Wiedergabe während der Navigation sowohl im gemeinsamen als auch im privaten Modus automatisch reduziert.
2. Lautstärkereduzierung beim Öffnen der Tür: Nach dem Antippen zur Aktivierung der Funktion wird die Medienwiedergabe automatisch reduziert.

Die Lautstärke verringert sich automatisch, wenn die Fahrertür geöffnet wird.

3. Lautstärkereduzierung beim Rückwärtsfahren: Nach dem Antippen zur Aktivierung der Funktion und dem Einlegen des Rückwärtsgangs werden die Lautstärken von Medien, Navigation und Sprache automatisch verringert.

3

Geräteverbindung

Einführung

Sie können das Gerät über das integrierte Bluetooth, Wi-Fi oder den integrierten Hotspot verbinden.

Betrieb

Bluetooth

Gehen Sie im CID zu „ **Geräteverbindung**„ Tippen Sie auf die Benutzeroberfläche oder auf die Statusleiste oben im CID, um Bluetooth ein- oder auszuschalten. Nach dem „**Erkennung zulassen**“ Wenn die Funktion aktiviert ist, können andere Bluetooth-Geräte das Bluetooth dieses Fahrzeugs erkennen.



Auf der Bluetooth-Geräteoberfläche können Sie das zu koppelnde Mobilgerät auswählen und den Kopplungsvorgang gemäß den Anweisungen auf der Oberfläche abschließen.

Nach erfolgreicher Kopplung können Sie die Synchronisierung Ihrer Kommunikationsdaten (z. B. Kontakte und Anruflisten) vom Mobilgerät mit dem Fahrzeug auf Ihrem Smartphone bestätigen. Dies vereinfacht das Annehmen und Tätigen von Anrufen und verbessert die Nutzung der Fahrzeugtelefonie. Auch Musik von Ihrem Mobiltelefon lässt sich über das Audiosystem des Fahrzeugs wiedergeben.

Drahtloses Netzwerk

Gehen Sie im CID zu „ **Geräteverbindung**„

Tippen Sie auf die Benutzeroberfläche oder auf die Statusleiste oben im zentralen Steuerungsbildschirm. Dort können Sie das drahtlose Netzwerk ein- oder ausschalten.

Nach der Aktivierung sucht das Fahrzeug automatisch nach drahtlosen Netzwerken; Sie können das gewünschte Netzwerk auswählen und das Passwort eingeben, um eine Verbindung herzustellen.

i Tipps

- Sie können sich über drahtlose Netzwerke mit persönlichen Hotspots verbinden und diese nutzen, die von Ihrem Telefon freigegeben werden, und sollten dabei den Datenverbrauch im Auge behalten.
- Die Signalstärke des aktuell verbundenen Netzwerks kann am WLAN-Symbol in der Statusleiste abgelesen werden. Bei geringer Signalstärke kann der Internetzugang des Fahrzeugs langsam sein.

Bord-Hotspot

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Verbinden**“. Über die Benutzeroberfläche können Sie den integrierten Hotspot ein- oder ausschalten und den Hotspot-Modus (5 GHz oder 2,4 GHz) auswählen.

Sie können andere mobile Geräte verwenden, um nach dem bordeigenen Hotspot des Fahrzeugs zu suchen und das Passwort einzugeben, um eine Verbindung herzustellen.

i Tipps

Es wird empfohlen, zunächst das 5-GHz-Band zu wählen. Die Aktivierung des 2,4-GHz-Bandes ist zwar mit mehr Geräten kompatibel, führt aber zu einer geringeren Netzwerkleistung.

Systemaktualisierung

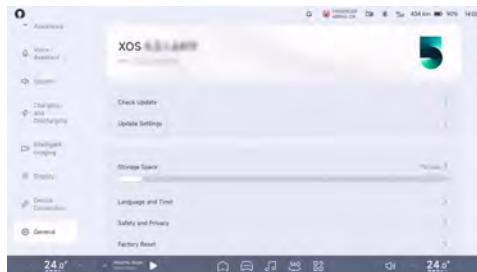
Einführung

Das Fahrzeug kann per Fernzugriff über das Bordcomputer-Display (CID) oder eine mobile App aktualisiert werden, um die neuesten Funktionen zu erhalten. Es wird empfohlen, das System so schnell wie möglich nach Erhalt der Benachrichtigung über die neue Version zu aktualisieren.

i Tipps

- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit dem Netzwerk verbunden ist und keine Updates empfängt, bis das Fahrzeug mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das XPENG Car Service Center oder das Kundendienstzentrum.

Systemversion



Gehen Sie im CID zu „ **Allgemein**XOS-Version Nummer "**Benutzeroberfläche und tippen Sie auf die**Klicken Sie oben auf „Details zur aktuellen Infotainment-Version anzeigen“.

Einstellungen aktualisieren

Klopfen "**Einstellungen aktualisieren**" um die „**Automatische Aktualisierung**“ Die Funktion bewirkt, dass das Fahrzeug bei Erkennung eines neuen Updates um 3:00 Uhr morgens automatisch und ohne manuelle Bestätigung aktualisiert wird.



Tipps

Es wird empfohlen, die automatische Update-Funktion zu aktivieren, um die Fahrzeugsysteme stets auf dem neuesten Stand zu halten.

Aktualisierungsmethode

Wenn eine neue Version verfügbar ist, sendet das System eine Benachrichtigung, um Sie daran zu erinnern, dass neue Versionen zum Aktualisieren bereitstehen. **Systemaktualisierung** Die Leiste zeigt den Eintrag „**Neue Version**“ Symbol „Systemaktualisierung“. Das Symbol „Systemaktualisierung“ wird in der Statusleiste angezeigt.

an der Spitze des CID. 

Tippen Sie auf das Aktualisierungssymbol in der Statusleiste des CID oder tippen Sie auf „**Systemaktualisierung**“ Klicken Sie auf die Leiste, um die Update-Beschreibung einer neuen Version anzuzeigen.

Wenn eine neue Version zum Update verfügbar ist, können Sie das System auf folgende drei Arten aktualisieren:

Jetzt aktualisieren

Tippen Sie auf der Seite mit den Aktualisierungsanweisungen der neuen Version auf „**Jetzt aktualisieren**“ Das System wird Sie darauf hinweisen, dass „**Das Fahrzeug kann während der**

Aktualisierungsprozess „Stellen Sie also sicher, dass das Fahrzeug in einem sicheren Bereich geparkt ist und planen Sie genügend Zeit ein.“

Klopfen **Bestätigen** „Um sofort in die Update-Vorbereitung zu gelangen, können Sie nun die Update-Bedingungen prüfen. Nach der Bestätigung kann der Vorgang nicht mehr unterbrochen werden.“

Geplante Aktualisierung

Tippen Sie auf der Seite mit den Aktualisierungsanweisungen der neuen Version auf „**Reserveaktualisierung**“, um den Zeitraum festzulegen, in dem Sie das Fahrzeug nicht benötigen. Tippen Sie auf „**Bestätigen**“ Das System wird aktualisiert, wenn das Fahrzeug während des festgelegten Zeitraums verriegelt wird.

Nachdem die Reservierung aktualisiert wurde, werden die Reservierungsinformationen auf der Systemaktualisierungsseite angezeigt. Bevor die Aktualisierung beginnt, können Sie auf „

Reservierung stornieren jederzeit und reservieren Sie einen anderen Zeitpunkt für die Systemaktualisierung.

Fernaktualisierung über die mobile App

Das Fahrzeug unterstützt Systemaktualisierungen per Fernzugriff mit „**XPENG-App**“ Wenn eine neue Version zum Aktualisieren verfügbar ist, sendet die App eine Nachricht.

Es erfolgt eine Benachrichtigung, und die Fahrzeugsteuerungsschnittstelle zeigt die Karte der neuen Version oder die „**Neue Version**“ Das Symbol „ “ wird in der oberen linken Ecke der Fahrzeugsteuerung angezeigt. Tippen Sie auf die Kartenschaltfläche oder auf das „**Neue Version**“ Tippen Sie auf das Symbol „ “, um die Benutzeroberfläche für Remote-Systemaktualisierungen aufzurufen, und tippen Sie anschließend auf „**Jetzt aktualisieren**“, um das Update abzuschließen. “

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

- Vor dem Update muss sichergestellt sein, dass der Ladezustand des Fahrzeugs (SoC) über 10 % liegt, sich der Gangwahlhebel in Position P befindet und das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt ist.
- Sobald das Update startet, kann es nicht mehr angehalten werden und das Fahrzeug kann während des Updates nicht benutzt werden. Bitte planen Sie ausreichend Zeit ein, um den Abschluss des Updates abzuwarten.
- Das Fahrzeug kann während des Updates nicht geladen werden. Bitte planen Sie einen geeigneten Zeitpunkt für Update und Ladevorgang ein.
- Ein Fehler bei der Systemaktualisierung kann zu Funktionsstörungen führen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Aktualisierung fehlschlägt. Tippen Sie auf „**Wiederholen**“ erneut versuchen

Das Update. Sollte das Update auch nach mehreren Versuchen fehlschlagen, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center oder den Kundendienst.

- Nach der Aktualisierung kann das System nicht mehr auf frühere Versionen zurückgesetzt werden.

XPENG-App

Einführung

Nach dem Herunterladen und Anmelden bei der XPENG-App auf Ihrem Mobiltelefon können Sie den Fahrzeugstatus aus der Ferne überprüfen und bestimmte Fahrzeugfunktionen steuern.



1. Türschloss

- Wenn die Telefontaste nicht aktiviert ist, tippen Sie auf „**Aktivierungsschlüssel**“, um die Telefontaste zu aktivieren. Nach erfolgreicher Aktivierung wird die ursprüngliche „**Aktivierungsschlüssel**“ Zustandsänderungen zu „**Türschloss**“.
- Wenn keine Bluetooth-Verbindung besteht, tippen Sie, um „**Nur zum Entsperren**“ oder „**Entsperren und starten**“.
- Wenn Bluetooth verbunden ist, tippen Sie auf „**Entriegeln Sie das Fahrzeug**“ und legen Sie dann innerhalb von 20 Minuten einen Gang ein, um das Fahrzeug zu starten.

i Tipps

- Schließen Sie die mobile App nach dem Entsperren nicht und lassen Sie sie nicht im Hintergrund laufen, da Sie das Gerät sonst möglicherweise nicht aktivieren können.
- Falls Sie die Ausrüstung nicht aktivieren können, versuchen Sie, die Telefon-App erneut zu öffnen.

2. Digitaler Schlüssel: Tippen Sie hier, um die Benutzeroberfläche für den digitalen Schlüssel aufzurufen und Bluetooth-Schlüsseleinstellungen sowie Schlüsselpfungen durchzuführen.

3. Bluetooth-Status: Wenn die Telefontaste mit dem Fahrzeug-Bluetooth verbunden ist, leuchtet sie blau; wenn keine Verbindung besteht, leuchtet sie grau.

i Tipps

- Wenn der Telefonschlüssel mit dem Bluetooth des Fahrzeugs verbunden ist, kann er auch in einer Umgebung ohne Netzwerk, wie beispielsweise einer Garage, verwendet werden.
- Das Fahrzeug ist sowohl mit Bluetooth Media als auch mit Bluetooth Key ausgestattet; der Telefonschlüssel verbindet sich automatisch mit dem Fahrzeug.

Bluetooth ohne Kopplung über den zentralen Bedienbildschirm.

- Die Bluetooth-Reichweite beträgt im Freien üblicherweise etwa 20 Meter, kann aber je nach Bluetooth-Hardware des Mobiltelefons, Umgebung und anderen Faktoren variieren.

4. Fernstart: Zum Entriegeln der Tür antippen, innerhalb von 2 Minuten das Bremspedal betätigen, um einen Gang einzulegen, und dann kann das Fahrzeug gestartet werden, damit andere es vorübergehend fahren können.

5. Einstellungen: Tippen Sie hier, um die Einstellungsoberfläche aufzurufen.

6. Schnellzugriffsleiste: Durch langes Drücken auf diesen Bereich können Sie die Funktionen der Schnellzugriffsleiste anpassen. Es stehen maximal 8 Funktionen zur Verfügung.

7. Fahrzeugstandort/Karte

- Nur das Besitzerkonto kann den Echtzeit-Standort des Fahrzeugs einsehen.

8. Vorübergehender Stopp: Wenn der „**Automatische Abschaltung**“ Die Funktion „ “ am CID ist ausgeschaltet, das Fahrzeug ist eingeschaltet, der Wählhebel befindet sich in Position P. Öffnen

in der mobilen App gehen Sie zu „**XPENG**“-Oberfläche und tippen Sie auf "**Vorübergehender Stopp**". Tippen Sie im Pop-up-Fenster auf „**Bestätigen**“. Das Fahrzeug wird verriegelt, Touchscreen und Klimaanlage bleiben jedoch verfügbar.

Wenn Sie „**Automatische Abschaltung**“ Im CID wird angezeigt, dass sich das Fahrzeug nach einer Stunde automatisch ausschaltet.

9. Schlüsselpprüfung: Wenn Sie den Telefonschlüssel in die Nähe des Fahrzeugs bringen, wird die Bluetooth-Verbindung automatisch hergestellt. Falls keine Verbindung hergestellt wurde oder sich das Fahrzeug durch Einlegen eines Ganges nicht starten lässt, tippen Sie auf „**Schlüsselpprüfung**“, um Hilfestellung bei der Lösung des Problems zu erhalten. “

10. Bluetooth-Tasteneinstellung: Nach Aktivierung der Telefontaste können Sie die automatische Entsperrung oder Sperrung konfigurieren.

11. Fahrzeugautorisierung: Autorisierung des Fahrzeugs für andere XPENG-Konten. Es können maximal 5 Konten autorisiert werden.

**⚠ Vorsicht**

Die Fahrzeugautorisierung muss vernetzt erfolgen, und es kann zu verzögerten Rückmeldungen kommen. Versuchen Sie es im Zweifelsfall erneut. Um das Fahrzeug schneller zu entriegeln und zu verriegeln, aktivieren Sie in den Systemberechtigungen die folgenden Berechtigungen für die XPENG Motors App:

- Nicht-iOS-Systeme: Bluetooth-Berechtigung; Berechtigung zum automatischen Start; Berechtigung zur Hintergrundausführung.
- iOS-System: Standortinformationen - immer erlaubt; Hintergrundaktualisierung der App; Ortungsdienst (Telefoneinstellungen → Datenschutz → Ortungsdienste).



Umgebungssimulationsanzeige SR

Einführung

Das System nutzt Sensoren, um äußere Straßenverhältnisse und den aktuellen Zustand des Fahrzeugs zu erfassen und zeigt Echtzeitinformationen wie andere Verkehrsteilnehmer im Instrumentencluster und im CID an. Dadurch entsteht eine virtuelle Anzeigeschnittstelle, die sich auf das Fahrzeug konzentriert.

Die SR-Schnittstelle umfasst folgende Funktionen:

- Warnton für Fahrrisiko
- Erinnerung an den Fahrzeugstart
- Grünes Licht als Erinnerung zum Starten

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

SR ist lediglich eine Fahrassistenzfunktion. Sie als Fahrer des Fahrzeugs sind für die Fahrsicherheit verantwortlich und sollten sich nicht auf diese Funktion verlassen, um das Fahrzeug zu steuern, da dies zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Warnung

Die SR funktioniert in folgenden Szenarien nicht:

- Kamera eingeschränkt
- Das Fahrzeug fährt in einer großen Kurve oder unter schlechten Straßenverhältnissen.

Warnung

Die SR kann folgende Bedingungen aufweisen:

- Ein Objekt eines Typs wird fälschlicherweise als Objekt eines anderen Typs angezeigt.
- Zeigt ein Objekt in die falsche Richtung an, Entfernungssimulation.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von SR beeinträchtigen können.



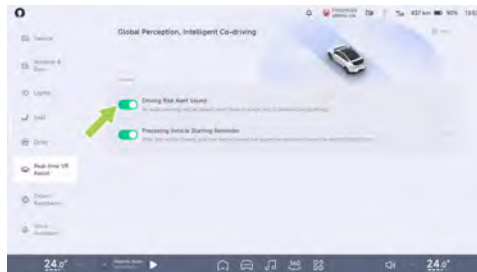
Warnton für Fahrrisiko

Einführung

Wenn das Fahrerassistenzsystem nicht eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug im Fahrgang D befindet, gibt die SR-Schnittstelle eine Warnung aus, wenn sich dynamische Hindernisse in der Nähe des Fahrzeugs befinden oder potenzielle Sicherheitsrisiken bestehen.

Die Warnung vor Hindernissen mit mittlerem Risiko wird rot angezeigt, und die Warnung vor Hindernissen mit hohem Risiko wird ebenfalls rot angezeigt und mit einem Signalton versehen.

Betrieb



4

Gehen Sie im CID zu „ **Echtzeit-VR-Unterstützung**“, Schnittstelle, und Sie können „**Warnton für Fahrrisiko**“,

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Die Funktion „Warnton bei Fahrrisiken“ dient lediglich der Warnung; der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Umgebung zu beobachten und entsprechend zu handeln.

! Warnung

Eine Stolperfallenwarnung wird in den folgenden Situationen möglicherweise nicht ausgelöst. Dies umfasst unter anderem:

- Radar- oder Kameraeinschränkung.
- Fahren auf einer Straße mit starker Kurve.
- Beim Fahren auf Straßen mit schlechten Bedingungen.

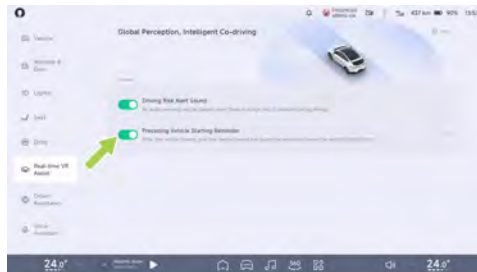
Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb der Funktion „Fahrerisiko-Warnton“ beeinträchtigen können.

Erinnerung an den Fahrzeugstart

Einführung

Wenn das ADAS nicht aktiviert ist und sich das Fahrzeug im Fahrgang D befindet, und wenn es sich auf einem stark befahrenen Straßenabschnitt befindet und das vorausfahrende Fahrzeug einen gewissen Abstand einfährt, zeigt die SR-Schnittstelle einen Animationseffekt an und gibt einen Hinweiston aus, um den Fahrer daran zu erinnern, loszufahren.

Betrieb



Gehen Sie im CID zu „ Echtzeit-VR-Unterstützung“, Schnittstelle, und Sie können „Erinnerung an den Fahrzeugstart“,

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

! Warnung

Die Frontstartwarnung wird möglicherweise nicht ausgelöst, wenn:

- Vor Ihnen befinden sich Fußgänger, Fahrräder, Motorräder usw.



Echtzeit-Virtual-Reality-Unterstützung

- Keine Fahrzeuge voraus.
- Das Fahrzeug befindet sich in einem anderen Gang als D.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist größer als 0 km/h.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist weit vom vorausfahrenden Fahrzeug entfernt.
- Das vordere und hintere Fahrzeug stehen für kurze Zeit still.

Warnung

Die Front-Anfahrwarnung kann unter bestimmten Bedingungen deaktiviert werden, unter anderem unter folgenden:

- Schlechte Sicht bei Nacht.
- Schlechte Sichtverhältnisse aufgrund von Unwettern wie starkem Regen, starkem Schneefall, Nebel, Sand usw.
- Intensives Licht, Gegenlicht, Wasserreflexion, extremer Lichtkontrast.
- Kamera eingeschränkt

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den Normalzustand beeinflussen können.

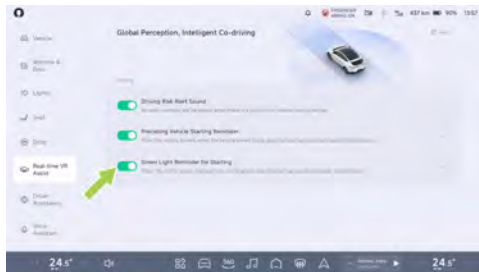
Funktion der Erinnerungsfunktion für das Starten des vorhergehenden Fahrzeugs.

Grünes Licht als Erinnerung zum Starten

Einführung

Wenn das Fahrerassistenzsystem nicht eingeschaltet ist und sich das Fahrzeug im Fahrgang D befindet, und die Ampel während des Anhaltens und Wartens auf Grün schaltet, das Fahrzeug aber noch nicht gestartet ist, zeigt die SR-Schnittstelle den animierten Effekt des Startens bei Grün an und gibt gleichzeitig einen Hinweis aus, um den Fahrer zum Starten aufzufordern.

Betrieb



Gehen Sie im CID zu „ **Echtzeit-VR-Unterstützung**“, Schnittstelle, und Sie können „**Grünes Licht als Erinnerung zum Starten**“,

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Die grüne Starterinnerung wird in den folgenden Situationen möglicherweise nicht ausgelöst (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):

- Das System erkennt die Ampelmeldung nicht.
- Vor Ihnen befinden sich Fahrzeuge, nicht motorisierte Fahrzeuge oder Fußgänger.
- Das Fahrzeug befindet sich in einem anderen Gang als D.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist größer als 0 km/h.

Grüne Startwarnungen werden unter bestimmten Bedingungen unterdrückt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden:

- Schlechte Sicht bei Nacht.
- Schlechte Sichtverhältnisse aufgrund von Unwettern wie starkem Regen, starkem Schneefall, Nebel, Sand usw.
- Intensives Licht, Gegenlicht, Wasserreflexion, extremer Lichtkontrast.
- Kamera eingeschränkt

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb der Funktion „Grünes Licht als Erinnerung für den Start“ beeinträchtigen können.



360°-Panoramabild AVM

Einführung

Der 360°-Rundumsichtmonitor (AVM) erfasst die Umgebung des Fahrzeugs mithilfe der Rundumsichtkameras und zeigt diese auf dem CID an.

Die Rundumsichtkameras sind oberhalb der vorderen und hinteren Kennzeichen und unterhalb der linken und rechten Außenspiegel angebracht.

Warnung

Das AVM-System dient lediglich als Assistenzfunktion und ersetzt nicht die Sicht des Fahrers auf die Umgebung. Das AVM-System kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse erfassen. Sie als Fahrer sind für die sichere Fahrweise verantwortlich und verlassen sich nicht allein auf dieses System. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Betrieb

AVM ein- oder ausschalten

Sie können die AVM-Funktion über eine der folgenden Methoden aktivieren:

- AVM wird automatisch aktiviert, wenn der Gang in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird.
- Tippen Sie in der unteren Taskleiste des CID auf das Symbol (falls  vorhanden).
- Verwenden Sie Sprachbefehle wie „AVM einschalten“, um die AVM zu aktivieren.
- Wenn die Lenkrad-Schnelltaste auf dem zentralen Bedienbildschirm auf „**360°-Kamera ein- oder ausschalten**“ steht, können Sie die 360-Grad-Kamera aktivieren.

Sie können die AVM-Funktion mit einer der folgenden Methoden deaktivieren:

- Tippen Sie in der Benutzeroberfläche der 360-Kamera auf das Symbol  in der oberen linken Ecke, um die 360-Kamera auszuschalten.
- Verwenden Sie Sprachbefehle wie „AVM ausschalten“, um die AVM zu deaktivieren.

- Wenn die Lenkrad-Schnelltaste auf dem zentralen Bedienbildschirm auf „**360°-Kamera ein- oder ausschalten**“ Mit der Lenkrad-Taste können Sie die 360-Kamera deaktivieren.

2D-Modus-Schnittstelle



1. Umschaltung zwischen 3D- und 2D-Modus.

2. Symbol zum Umschalten der Ansicht.

- Im 2D-Modus können Sie auf das Fahrzeugmodell tippen, um zwischen Vorder-, Rück-, Links-, Rechts- und Radnabenansicht zu wechseln.

- Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Interaktion mit dem Bildschirm erfolgt, werden die Symbole automatisch ausgeblendet. Tippen Sie auf den oberen Bildschirmrand, um sie wieder anzuzeigen.

3. Dynamische Hilfsleitung

- Die Fahrzeugbreite wird durch zwei dünne weiße Linien angezeigt.
- In der Vorder- oder Rückansicht werden segmentierte Skalenlinien verwendet, um den Abstand zwischen Fahrzeugen und Objekten anzuzeigen.
- Die durch die einzelnen Skalenlinien angegebenen Entfernungen von nah nach fern betragen etwa 0,6 m, 1 m bzw. 1,5 m.

4. Reifenspuroberfläche

- Es zeigt die Fahrstrecke der Räder an.

5. Sicherheitsstopplinie

- Es zeigt die Position etwa 0,3 m hinter dem Fahrzeug an.

Warnung

Das Fahrzeug muss angehalten werden, sobald die Sicherheitsstopplinie ein Hindernis berührt.



6. Bildeinstellungen

Klopfen "  " zum „Intelligente Bildgebung,“ Schnittstelle, über die Sie bildbezogene Funktionen einstellen können.

7. Distanzüberwachung

- Es simuliert die Anzeige entsprechend der Entfernung und Richtung von Hindernissen.
- Wenn Weiß angezeigt wird, ist die Entfernung groß.
- Wenn Rot angezeigt wird, ist die Entfernung sehr gering.
- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem nächstgelegenen Hindernis wird jeweils als numerischer Wert vor und hinter dem Fahrzeug angezeigt.

3D-Modus-Schnittstelle



- Nach dem Umschalten des Systems in den 3D-Modus wird das virtuelle 3D-Modell in das Bild der realen Umgebung integriert.
- Sie können den linken Modellring herumwischen oder  direkt den rechten Modellring wischen, um eine freie 360°-Drehung zu erreichen.
- Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Eingabe auf dem Bildschirm erfolgt, werden Kreis und Symbol automatisch ausgeblendet. Tippen Sie auf den oberen Bildschirmrand, um Kreis und Symbol wieder anzuzeigen.

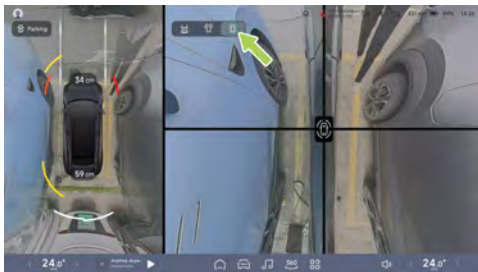
Rückwärtsgang-Halten beim Schalten in den Rückwärtsgang

Gehen Sie im CID zu „ **Treiber**

Hilfe→**Parken** “-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten**Bild umkehren Halten,**”

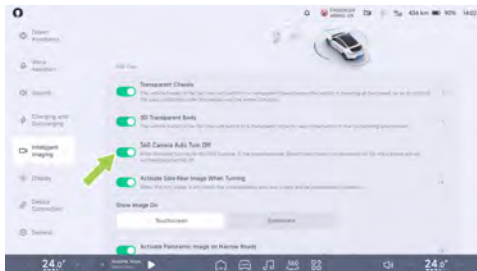
Wenn die Funktion aktiviert und der Gang von R auf D geschaltet wird, wechselt das AVM-System in die Frontansicht. Beim Einlegen von P oder bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h schaltet sich das AVM-System automatisch ab.

Umschalten der Radnabenansicht beim Rückwärtsfahren



Beim Rückwärtsfahren tippen Sie auf das Symbol für den Radnabenansichtsschalter auf dem CID, um zwischen Rückansicht, Vorderradnabenansicht und Vorder- und Hinterradnabenansicht umzuschalten.

Automatische 360°-Kamera AUS



Gehen Sie im CID zu „ **Intelligente Bildgebung,** Schnittstelle, und Sie können „**360°-Kamera mit automatischer Drehung**“ Aus.

Sobald die Funktion aktiviert ist, schalten Sie den AVM manuell ein. Wenn bei einer Geschwindigkeit von über 30 km/h 5 Sekunden lang keine Bewegung erfolgt, schaltet sich der AVM automatisch ab.



Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Die Objekte im AVM-Bild sind gegenüber den tatsächlichen Objekten verzerrt.

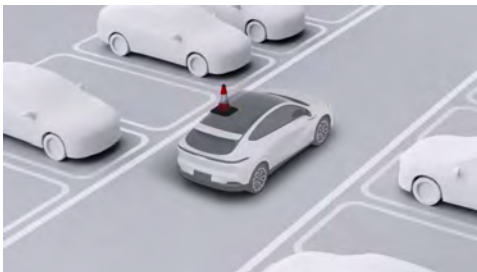
AVM funktioniert möglicherweise in folgenden Szenarien nicht:

- Kamera eingeschränkt
- Die Kamera ist blockiert (Staub, Abdeckung usw.) oder es herrschen schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel).

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von AVM beeinträchtigen können.

3D-transparenter Körper

Einführung



Wenn die Funktion „Transparente 3D-Karosserie“ aktiviert und die AVM-Benutzeroberfläche auf den 3D-Anzeigemodus umgeschaltet wird, wird das 3D-Fahrzeugmodell auf der rechten Seite halbtransparent, was die Beurteilung des Kollisionsrisikos im Umfeld des Fahrzeugs erleichtert.

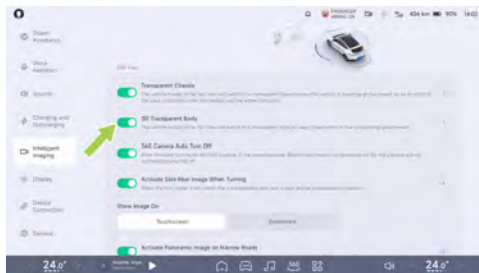
Warnung

Die 3D-Klarsichtdarstellung dient lediglich als Orientierungshilfe und ersetzt nicht die Sicht des Fahrers auf das Fahrzeug.

Umgebungsbedingungen. Die transparente 3D-Karosserie kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen. Sie als Fahrer sind für die Fahrsicherheit verantwortlich und verlassen sich nicht auf diese Funktion zur Fahrzeugsteuerung. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Betrieb

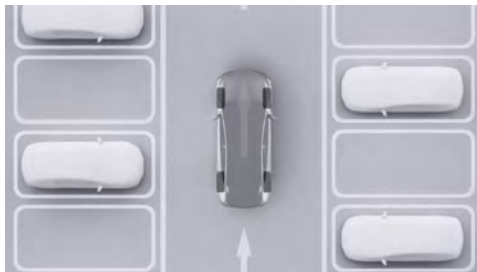
3D-Transparentkörper ein- oder ausschalten



Gehen Sie im CID zu „ Intelligente Bildgebung“, Schnittstelle, und Sie können „3D-transparenter Körper“,

Transparentes Gehäuse

Einführung



Wenn die Funktion „Transparentes Chassis“ aktiviert ist und das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, wechselt die Draufsicht auf der linken Seite in den transparenten Chassis-Modus. Dadurch wird ein virtuelles Fahrzeugmodell über die Echtzeit-Straßenverhältnisse gelegt.



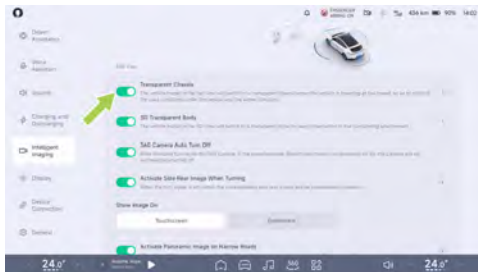
Dadurch wird es einfacher, mögliche Kollisionsrisiken im Umfeld des Fahrzeugs zu erkennen.

Warnung

Das transparente Chassis dient lediglich der Information und ersetzt nicht die Sicht des Fahrers auf die Umgebung. Es kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse abbilden. Sie als Fahrer sind für die sichere Fahrweise verantwortlich und verlassen sich nicht allein auf diese Funktion. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Betrieb

Transparentes Gehäuse ein- oder ausschalten



Gehen Sie im CID zu „ Intelligente Bildgebung“,
Schnittstelle, und Sie können „
Transparentes Gehäuse“,

Panoramabild auf schmalen Straßen aktivieren

Einführung



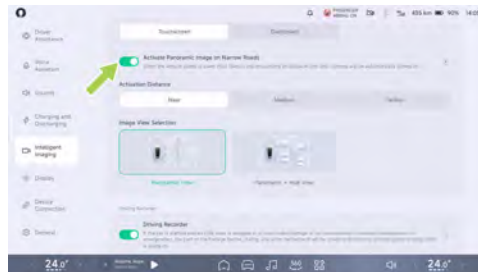
Wenn sich das Fahrzeug im Fahrgang D befindet und die Geschwindigkeit unter 15 km/h liegt, und Hindernisse auf beiden Seiten vor und hinter dem Fahrzeug erkannt werden, schaltet das Fahrzeug die Funktion „Panoramabild auf engen Straßen aktivieren“ zur Fahrassistenten ein.

⚠️ Warnung

Die Funktion „Schmalband-Aktivpanorama“ dient lediglich als Orientierungshilfe und ersetzt nicht die Sicht des Fahrers auf die Umgebung. Sie sind als Fahrer für die sichere Fahrweise verantwortlich und sollten sich nicht auf diese Funktion zur Fahrzeugsteuerung verlassen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

Betrieb

Panoramabild auf schmalen Straßen aktivieren oder deaktivieren





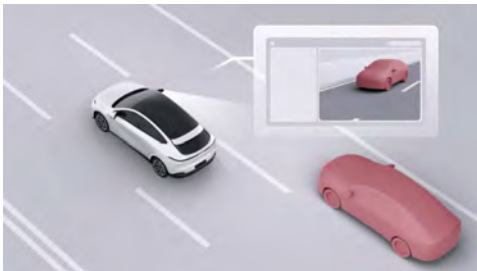
Gehen Sie im CID zu „ Intelligente Bildgebung, Schnittstelle, und Sie können „**Panoramabild auf schmalen Straßen aktivieren**“ Wählen Sie außerdem die Aktivierungsdistanz und die Bildansicht entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten.

Aktivierungsdistanz: nah etwa 50 cm, mittel etwa 60 cm und fern etwa 75 cm.

Die Bildansicht kann auf „eingestellt werden **Panoramaansicht**“ oder **„Panorama- und Hub-Ansicht,“**

Seitenrückfahrkamera beim Abbiegen aktivieren

Einführung



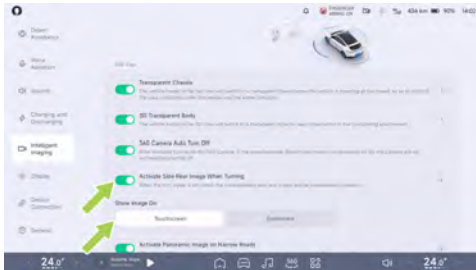
Wenn sich das Fahrzeug in der Position D befindet und der Blinker eingeschaltet ist, wird automatisch das Rückfahrbild der entsprechenden Seite eingeschaltet, damit der Fahrer den toten Winkel hinten auf der Seite einsehen und das Fahren erleichtern kann.

⚠️ Warnung

Die Rückfahrkamera auf der lenkaktiven Seite dient lediglich als Orientierungshilfe und ersetzt nicht die Sicht des Fahrers auf die Umgebung. Sie sind als Fahrer für die sichere Fahrweise verantwortlich und verlassen sich nicht auf diese Funktion zur Fahrzeugsteuerung. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Betrieb

Seitenrückfahrkamera beim Abbiegen aktivieren oder deaktivieren



Gehen Sie im CID zu „ Intelligente Bildgebung“, Schnittstelle, und Sie können „**Seitenrückfahrkamera beim Abbiegen aktivieren.**“

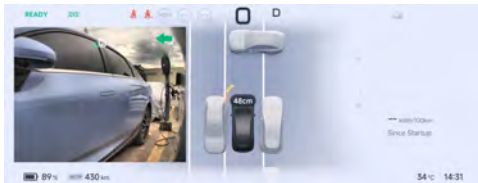
Anzeige der Schnittstelle des zentralen Bedienbildschirms



Das Bild kann an verschiedene Positionen gezogen werden. Durch Antippen der Bildoberfläche können Sie hinein- oder herauszoomen.

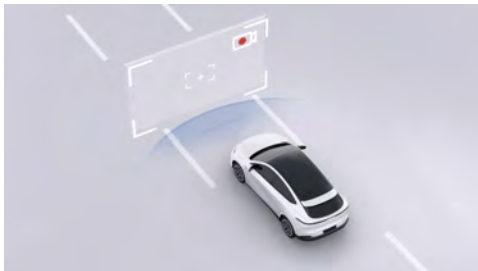


Instrumententafel-Schnittstellenanzeige



Fahrtenschreiber*

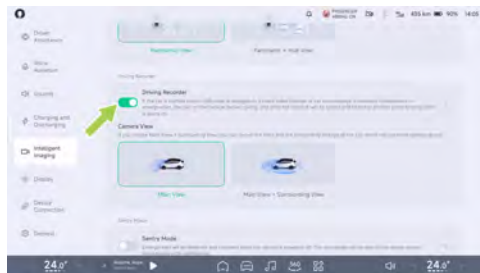
Einführung



Die Funktion „Fahrrekorder“ ermöglicht Videoaufnahmen während der Fahrt und speichert die Videos auf einem USB-Stick. Die Videodateien können verwendet werden, um vergangene Ereignisse auszuwerten oder im Falle eines Unfalls Beweise zu sichern.

Betrieb

Fahrtenschreiber ein- oder ausschalten



Gehen Sie im CID zu „ Intelligente Bildgebung, Schnittstelle, und Sie können „**Fahrtenschreiber**„

Die Funktion „Fahrrekorder“ unterstützt die Aufzeichnung von „**Hauptansicht**“ oder „**Hauptansicht + Umgebungsansicht**“,

Notfall-Fahraufzeichnung

Automatischer Auslöser: Bei Anrufer-ID, wenn „**Fahrtenschreiber**“ Wenn die Notaufnahme eingeschaltet ist und der Rekorder funktioniert, startet das Fahrzeug automatisch die Notaufnahme und speichert das Video, sobald eine Kollisionsgefahr erkannt wird.

Manueller Auslöser: Auf dem Anrufbeantworter, wenn „**Fahrtenschreiber**“ ist eingeschaltet und der Rekorder ist Wenn es funktioniert, können Sie auf das Symbol in der Statusleiste oben im CID tippen und dann auf „**Notfallaufzeichnung**“ im Dropdown-Menü

Tippen Sie auf das Symbol  oder auf das Symbol (z. B. „Benutzerdefinierte Einstellungen“) in der unteren Taskleiste des CID, um ein Video für den Notfall aufzuzeichnen.

Notfall-Videospeicherort: Auf der

Zentraler Kontrollbildschirm, gehen Sie zu 

Fahrtenschreiber → **Notfallaufzeichnung** Sie können die Notfallvideos ansehen und exportieren.

Fahrtenschreiberstatus anzeigen

Tippen Sie auf das Symbol in der Statusleiste oben im CID, um den Status des Fahrtenschreibers anzuzeigen.



Wenn der Fahrtenschreiber eingeschaltet ist und läuft



Wenn der Fahrtenschreiber ausgeschaltet ist



Wenn der Fahrtenschreiber nicht verfügbar ist und das USB-Laufwerk überprüft werden muss

Fahrvideos auf ein Mobiltelefon exportieren

Gehen Sie im CID zu „ DVR“, Schnittstelle, tippen Sie auf „**Wählen**“, um das gewünschte Video auszuwählen“

Tippen Sie auf „“ (oder das Symbol in der unteren rechten Ecke der Videooberfläche), um die Dateiübertragungsoberfläche aufzurufen, und folgen Sie den Anweisungen, um die Übertragung abzuschließen:



1. Verbinden Sie das Mobiltelefon mit dem IVI-Hotspot;
2. Öffnen Sie die XPENG-App und melden Sie sich in Ihrem Konto an;
3. Wählen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm das Gerät aus, auf das die Datei übertragen werden soll;
4. Nachdem in der mobilen App ein Pop-up-Fenster angezeigt wird, tippen Sie auf „**Erhalten**“, um die Datei auf das Album auf dem Mobiltelefon zu übertragen. “

Tipps

- Während der Dateiübertragung sollten der zentrale Kontrollbildschirm und die mobile App auf der Übertragungsschnittstelle bleiben und das WLAN des Mobiltelefons eingeschaltet bleiben, um Verbindungsabbrüche zu vermeiden.
- Während der Dateiübertragung kann das Telefon nicht auf das Internet zugreifen und wird die Verbindung erst wieder aufnehmen, wenn die Übertragung abgeschlossen und die Verbindung getrennt ist.

Externes Speichergerät installieren

Die Fahrvideodaten werden auf einem externen Speichermedium (USB-Stick) gespeichert.

Das Laufwerk ist nicht installiert, der Fahrrekorder kann nicht ordnungsgemäß verwendet werden.



Der USB-Medienanschluss und der Typ-C-Stromanschluss an der Vorderseite des Ablagefachs in der Mittelarmlehne unterstützen die Datenübertragung. Sobald ein USB-Speichergerät angeschlossen ist, kann die Fahrtenaufzeichnungsfunktion genutzt werden.

Es wird jeweils nur ein USB-Laufwerk für die Videoaufzeichnung während der Fahrt erkannt. Das Fahrzeug priorisiert beim Einschalten das USB-Laufwerk, das vor dem letzten Ausschalten verwendet wurde. Wird das zuvor verwendete USB-Laufwerk nicht erkannt, ...



Innerhalb von drei Sekunden nach dem Einschalten verwendet das Fahrzeug das erste in der Lesesequenz erkannte USB-Laufwerk als aktives Laufwerk.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

- Jedes Videosegment ist standardmäßig etwa drei Minuten lang. Wird während der Aufnahme beispielsweise das Fahrzeug verriegelt, ausgeschaltet, der USB-Stick entfernt, Videos gelöscht, formatiert oder die Aufnahmeansicht gewechselt, wird die Aufnahme unterbrochen. In diesem Fall wird das aktuelle Video gespeichert und eine neue Aufnahme gestartet, die kürzer als eine Minute sein kann.
- Vermeiden Sie Notabschaltungen während der Aufnahme, da dies die Speicherung des aktuellen Videos verhindert.
- Die Fahraufzeichnungen werden auf einem separaten USB-Stick gespeichert. Bitte entnehmen Sie den USB-Stick nicht direkt. Um ihn herauszuziehen, gehen Sie bitte zuerst...
an die CID,  **Fahrtenschreiber** → **Speicherverwaltung**
"-Oberfläche und tippen Sie auf **"Sicherer Auswurf"**. Andernfalls wird das Video gerade aufgezeichnet.

Es besteht die Möglichkeit, dass Daten verloren gehen, der USB-Stick beschädigt wird oder die Videodaten beschädigt werden oder ganz verloren gehen. Bitte vermeiden Sie die Verwendung von Adaptoren oder Dockingstationen, da diese zu instabilen Verbindungen führen können.

- Wenn die Fahrtenaufzeichnung aktiviert ist, werden Videos in einer Schleife aufgezeichnet. Die ältesten Videos werden überschrieben, sobald der Speicherplatz voll ist. Um zu verhindern, dass wichtige Videos überschrieben werden, exportieren Sie diese bitte rechtzeitig auf andere Geräte wie Mobiltelefone oder Computer.
- Für eine bessere Kompatibilität verwenden Sie bitte einen USB-Stick mit einer Kapazität von 32 GB oder mehr, USB 2.0 oder höher und einer Schreibgeschwindigkeit von 10 MB/s oder mehr.
- Es werden nur USB-Laufwerke unterstützt, die mit FAT16, FAT32 oder NTFS formatiert sind. Bei USB-Laufwerken mit anderen Dateisystemen wird empfohlen, diese vorsorglich zu formatieren. Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Dateien auf einem USB-Laufwerk gelöscht werden. Sichern Sie daher wichtige Daten, bevor Sie das Laufwerk formatieren.
- USB-Sticks haben eine begrenzte Lebensdauer für Schreib- und Löschvorgänge und gelten als Verbrauchsmaterial.

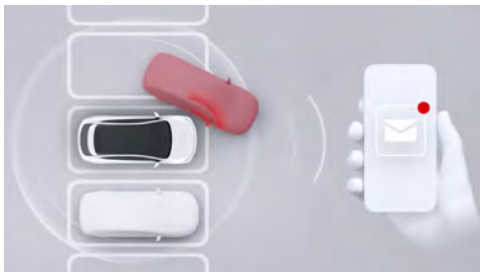


Wenn Sie nach sechs Monaten Nutzung langsame Videolesegeschwindigkeiten oder häufige Videoausfälle feststellen, ersetzen Sie das USB-Laufwerk durch ein neues.

- Zu Ihrer Fahrsicherheit sollten Sie beim Ansehen von Videoinhalten während der Fahrt Vorsicht walten lassen.

Wächtermodus

Einführung



Nach der Aktivierung überwacht die Funktion kontinuierlich die Umgebung des Fahrzeugs.

Nach dem Verriegeln und Ausschalten der Stromversorgung wird bei anhaltender Annäherung oder ungewöhnlichen Vibrationen ein Alarm ausgelöst (das zentrale Bedienfeld leuchtet auf und die Fahrzeugbeleuchtung blinkt). Vor und nach potenziellen Gefahren werden Videos aufgezeichnet, um mögliche Sicherheitsrisiken und mutwillige Beschädigungen zu dokumentieren. Bei Vibrationseignissen werden die Nutzer umgehend per Push-Benachrichtigung der mobilen App informiert. Zusätzlich werden anonymisierte Videos von risikoreichen Ereignissen bereitgestellt, um rechtzeitige Warnungen zu gewährleisten.

Im Wächtermodus können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Schalten Sie den Wächtermodus am CID ein oder aus und stellen Sie ihn ein.
- Sehen Sie sich die Überwachungsvideos auf der CID-Website an.
- Den Wächtermodus über die mobile App ein- oder ausschalten.

Betrieb

Schalten Sie den Wächtermodus auf dem zentralen Bedienfeld ein oder aus und stellen Sie ihn ein.



Gehen Sie im CID zu „ **Intelligente Bildgebung**“, Schnittstelle, und Sie können „**Wächtermodus**“ und konfigurieren Sie seine Empfindlichkeit.

Sehen Sie sich das Überwachungsvideo auf dem zentralen Kontrollbildschirm an.

Gehen Sie im CID zu „ **DVR** → **Posten Modusaufnahmen**“, um die Originalaufnahmen von Sentry anzusehen. “

Vorsicht

Die Filmaufnahmen können fehlschlagen, wenn der Speicherplatz im System nicht ausreicht.

Den Wächtermodus über die mobile App ein- oder ausschalten.

In der mobilen App gehen Sie zu „**XPENG**“ über die Benutzeroberfläche können Sie den Wächtermodus ein- oder ausschalten.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

- Im Wächtermodus greift das System auf die Kameraberechtigungen zu, um die Fahrzeugumgebung zu überwachen. Bitte beachten Sie bei der Verwendung des Wächtermodus die geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Kameranutzungsbestimmungen Ihres Standorts und übernehmen Sie die volle Verantwortung für dessen Nutzung.



- Sobald der Wächtermodus aktiviert ist, kann gleichzeitig die Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs als Reaktion auf unerlaubte Eingriffe, wie z. B. Versuche, die Tür oder den Kofferraum aufzuhebeln, ausgelöst werden.
- Der Wächtermodus bleibt nur während einer einzigen Abwesenheitsperiode aktiv und wird automatisch deaktiviert, sobald das Fahrzeug eingeschaltet wird.
- Der Wächtermodus verbraucht eine gewisse Menge an Akkuleistung. Bitte schalten Sie ihn nur bei Bedarf ein.
- Der Wächtermodus verbraucht während des Betriebs kontinuierlich Batteriestrom. Er deaktiviert sich automatisch, sobald die Reichweite des Fahrzeugs unter 50 km sinkt.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Einführung

Der adaptive Tempomat (ACC) ermöglicht es dem Fahrzeug, anderen Fahrzeugen im eingestellten Abstand zu folgen. Hält das vorausfahrende Fahrzeug an, kann das aktuelle Fahrzeug die Verfolgung beenden. Fährt das vorausfahrende Fahrzeug wieder an, kann das aktuelle Fahrzeug die Verfolgung aufnehmen. Befindet sich kein vorausfahrendes Fahrzeug in der Nähe, fährt das Fahrzeug mit der eingestellten maximalen Reisegeschwindigkeit.

Der adaptive Tempomat (ACC) verfügt außerdem über eine adaptive Kurvengeschwindigkeitsregelung (ATC). ATC erfasst die Straßenkrümmung vor dem Fahrzeug mithilfe einer Kamera. Wenn ACC aktiviert ist und das Fahrzeug der Fahrbahnmarkierung folgt oder dem Abbiegevorgang des vorausfahrenden Fahrzeugs folgt, verbessert ATC den Kurvenkomfort und die Stabilität durch Anpassung der Geschwindigkeit.

Tipps

- Die Bremsleuchte leuchtet auf, wenn der ACC aktiv abbremst und so den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug verringert; das Gaspedal bewegt sich nicht, wenn der ACC aktiv beschleunigt.

Warnung

Der adaptive Tempomat (ACC) ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und sonstigen Bedingungen bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre Fahrsicherheit verantwortlich. Bitte halten Sie das Lenkrad fest, beobachten Sie die Straße und übernehmen Sie die Kontrolle im Gefahrenfall. Verlassen Sie sich nicht allein auf dieses System, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

Indikatoren auf dem Dashboard



ACC ist nicht verfügbar.



Der ACC kann aktiviert werden, wenn die ACC-Aktivierungsbedingungen erfüllt sind.



ACC aktiviert.



Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung bei aktiviertem ACC/LCC und aktivierter Funktion.



Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung durch ACC/LCC nicht aktiviert.



Das System ist fehlerhaft.

Betrieb

ACC aktivieren

Wenn ACC aktiviert werden kann, leuchtet das Armaturenbrett auf.



Anzeige an



Ziehen Sie den Schalthebel bis zum Anschlag nach unten.

Einmal drücken, um den ACC zu aktivieren; das Symbol auf der SR-Oberfläche leuchtet auf und eine Sprachansage ertönt.

i Tipps

ACC wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die ACC-Komponenten sind funktionsfähig und bieten eine gute Sicht.
- Scheibenwischer nicht in HI.
- Das Bremspedal ist nicht betätigt.
- Es bestehen keine Sicherheitsrisiken, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
 - Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest.
 - Alle Türen sind geschlossen.
 - Der Reifendruck ist normal.
 - ABS, AEB usw. sind nicht aktiv.
 - Fahren Sie ohne zu ermüden.

Wenn eine der beiden oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist, kann ACC nicht aktiviert werden.

Maximale Reisegeschwindigkeit einstellen

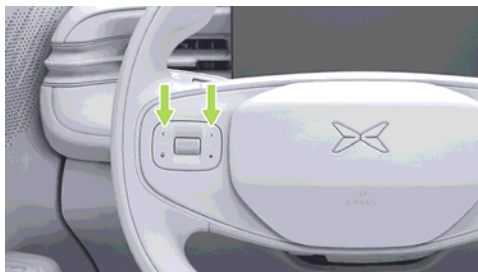
Wenn ACC aktiviert ist, kann die maximale Reisegeschwindigkeit über die linke Scrolltaste am Lenkrad oder über das Geschwindigkeitsassistentensystem (SAS) eingestellt werden.



Wenn Sie das Scrollrad langsam drehen, beträgt die maximale Änderungsrate der Reisegeschwindigkeit 1 km/h bzw. 1 Meile/h. Wenn Sie es schnell drehen, beträgt die maximale Änderungsrate 5 km/h bzw. 5 Meilen/h.

Alternativ können Sie das Gaspedal betätigen. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit zugenommen hat, ziehen Sie den Schalthebel nach unten und halten Sie ihn gedrückt, um die aktuelle Geschwindigkeit als neue Reisegeschwindigkeit festzulegen. Wenn Sie den Schalthebel nicht nach oben ziehen und halten, sondern das Gaspedal loslassen, bremst das Fahrzeug auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ab und fährt weiter.

Abstand zum Vordermann einstellen



Wenn ACC aktiviert ist, können Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug durch Drücken der linken oder rechten Taste auf der linken Seite des Lenkrads einstellen. Es stehen 5 Stufen zur Auswahl.



Tipps

Wenn der Rückfahrabstand eingestellt ist, zeigt das Kombiinstrument die Gangposition des Abstands an.

Alarm schlagen und die Kontrolle übernehmen

Warnung

- Wenn das Fahrzeug über die SR-Schnittstelle, eine Sprachansage usw. eine Übernahmeanforderung sendet, übernehmen Sie die Kontrolle sofort.
- Im Falle einer Gefahr oder einer Situation, die eine Übernahme erfordert, übernehmen Sie die Kontrolle sofort und warten Sie nicht darauf, dass das Fahrzeug eine Übernahmeanfrage stellt.

Wenn ACC aktiviert ist, können Sie die Steuerung auf folgende Weise übernehmen:

- Gaspedal betätigen: Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird vorübergehend geregelt. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit zugenommen hat, den Schalthebel nach unten ziehen, um die aktuelle Geschwindigkeit als neue Reisegeschwindigkeit festzulegen; oder das Gaspedal loslassen.

Treten Sie das Pedal, und das Fahrzeug bremsst auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ab und fährt weiter.

- Bremspedal betätigen: ACC wird deaktiviert und das Fahrzeug bremsst ab.
- Den Schalthebel nach oben ziehen: ACC ist deaktiviert, und die Rekuperation bremsst das Fahrzeug ab.

Wenn ACC aktiviert ist und sich die Aktivierungsbedingungen von „erfüllt“ auf „nicht erfüllt“ ändern, wird ACC automatisch beendet. Bitte ergreifen Sie die Kontrolle.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Bitte lesen Sie alle Kapitel über den ACC in diesem Handbuch und machen Sie sich mit diesen Einschränkungen vertraut, bevor Sie die Funktion nutzen.

Der adaptive Tempomat (ACC) dient dem Fahrkomfort und der Bequemlichkeit, nicht der Unfallwarnung oder -vermeidung. Der Fahrer ist jederzeit für seine Aufmerksamkeit, die Fahrsicherheit und die Kontrolle über das Fahrzeug verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das System die Geschwindigkeit ausreichend reduziert, um Unfälle zu vermeiden. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse und seien Sie bereit, rechtzeitig zu reagieren.

Ergreifen Sie jederzeit Korrekturmaßnahmen; andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Es liegt in Ihrer Verantwortung, einen sicheren Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu bestimmen und diesen stets einzuhalten. Verlassen Sie sich nicht allein auf die automatische Abstandsregelung (ACC), um einen korrekten oder angemessenen Abstand zu gewährleisten.

Warnung

ACC ist ein Fahrassistenzsystem und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen. Verwenden oder aktivieren Sie ACC in den folgenden Situationen nicht:

- Straße mit wechselnden Bedingungen wie Kurven und Windungen (S-Kurven, durchgehende U-Kurven usw.).
- Straßen in schlechtem Zustand, wie zum Beispiel vereiste oder rutschige Straßen.
- Bei schlechten Wetterbedingungen wie starkem Regen, starkem Schneefall, dichtem Nebel usw.
- Stadtstraßen.

Warnung

Der adaptive Tempomat (ACC) reagiert unter folgenden besonderen Bedingungen nicht vollständig: schwierige Straßenverhältnisse, schlechtes Wetter oder eingeschränkte Lichtverhältnisse. Achten Sie daher unbedingt auf die Umgebung und die Gegebenheiten. Seien Sie aufmerksam, halten Sie Ihre Hand stets am Lenkrad und übernehmen Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug, insbesondere in folgenden Situationen:

- Plötzlich nähert sich ein anderes Fahrzeug schnell oder in geringem Abstand dem Fahrzeug vor dem Fahrzeug.
- Wenn bei Fahrzeugen auf der Nachbarspur nur ein Teil der Karosserie in die Fahrzeugfront hineinragt (insbesondere bei großen Fahrzeugen wie Bussen, Lastwagen usw.).
- Das vorausfahrende Fahrzeug bremst plötzlich ab.
- Machen Sie eine Kehrtwende oder fahren Sie durch das Fahrzeug hindurch.
- Bei Fahrten in Tunneln oder nachts, wenn sich Lastwagen, Busse oder Fahrzeuge mit übergroßer Ladung auf der Seitenspur befinden.
- Beim Annähern an oder Abbiegen auf einer Straße fahren mehrere Fahrzeuge parallel.



- Bei stehenden Fahrzeugen oder Objekten, wie z. B. Hindernissen auf der Fahrbahn, insbesondere wenn das vorausfahrende Fahrzeug Ihre Fahrspur verlässt und dadurch das vorausfahrende Fahrzeug oder Objekt zum Stillstand kommt.
- **Auf einem Anstieg.**
- Die Fahrgeschwindigkeit muss bei Bergabfahrten erhöht werden, wenn das Fahrzeug eine festgelegte Geschwindigkeit oder die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet.

Warnung

Da der adaptive Tempomat (ACC) die folgenden Umgebungen und Ziele nicht vollständig erkennen und darauf reagieren kann, ist es wichtig, die Umgebung und die Straßenverhältnisse im Auge zu behalten und rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, um in den folgenden Szenarien sicheres Fahren zu gewährleisten. Dies umfasst unter anderem:

- Folgende Ziele können vor dem Laufwerk angetroffen werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Menschen, Tiere.

- Ampel.
- Mauern, Straßensperren.
- Zweiräder (Fahrräder, Motorräder, Elektroautos usw.), Dreiräder.
 - Sonstige Gegenstände, die keine Fahrzeuge sind.
- Ziel im toten Winkel des Sensors.
- Fahrzeug oder Gegenstand auf der anderen Seite der Rampe.
- Im Falle eines Zusammenstoßes von Fahrzeugen in entgegengesetzter Richtung.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit einem Gegenstand ausgestattet ist, der über seine Karosserie hinausragt.
- Im Falle von Bauarbeiten, Unfällen usw.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von ACC beeinträchtigen können.

Fahrspurzentrierung (LCC)

Einführung



LCC ist eine komfortable Fahrerassistenzfunktion, die den Fahrer dabei unterstützt, das Lenkrad zu kontrollieren und das Fahrzeug bestmöglich in der Mitte der aktuellen Fahrspur zu halten.

Wenn der Spurhalteassistent (LCA) aktiviert ist, wird auch der adaptive Tempomat (ACC) synchron aktiviert. Die Längsgeschwindigkeit und der Abstand werden vom ACC geregelt. Der LCA unterstützt den Fahrer bei der Lenkung, um das Fahrzeug mittig in der Fahrspur zu halten.

Die größte Ausdehnung auf einer geraden Straße mit klaren Fahrbahnmarkierungen auf beiden Seiten und einer Straße mit normalem Kurvenverlauf.

Tipps

- Wenn LCC aktiv ist, kann ALC zur Unterstützung beim Spurwechsel eingesetzt werden.
- Wenn LCC aktiv ist, können die Reisegeschwindigkeit und der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug über die Lenkradtasten auf die gleiche Weise wie bei ACC eingestellt werden.

Warnung

Der Spurhalteassistent (LCC) ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre Fahrsicherheit verantwortlich. Bitte halten Sie das Lenkrad fest, beobachten Sie die Straße und übernehmen Sie die Kontrolle im Gefahrenfall. Verlassen Sie sich nicht allein auf diese Funktion, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.



Indikatoren auf dem Dashboard



LCC ist nicht verfügbar.



Der LCC kann aktiviert werden, wenn die LCC-Aktivierungsbedingungen erfüllt sind.



LCC aktiviert.



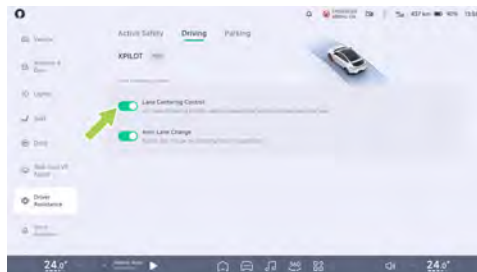
Die LCC wird mit Verzögerung abfliegen.



Das System ist fehlerhaft.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **Fahrer**
Hilfe→**Fahren**“-Oberfläche, und Sie können sie ein-
oder ausschalten**Fahrschulung**,”

LCC aktivieren

Wenn LCC aktiviert werden kann,  Anzeige an
leuchtet das Armaturenbrett auf.



Ziehen Sie den Schalthebel bis zum Anschlag nach unten.

Durch zweimaliges Drücken wird der LCC aktiviert. Anschließend leuchtet das Symbol auf der SR-Oberfläche auf und eine Sprachansage ertönt.

Tipps

LCC wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die LCC-bezogenen Komponenten sind funktional und bieten eine klare Übersicht.
- Freie Fahrbahnmarkierungen.
- Scheibenwischer nicht in HI.

- Das Bremspedal ist nicht betätigt.
- Es bestehen keine Sicherheitsrisiken, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
 - Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest.
 - Alle Türen sind geschlossen.
 - Der Reifendruck ist normal.
 - ABS, AEB usw. sind nicht aktiv.
 - Fahren Sie ohne zu ermüden.

Wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist, kann LCC nicht aktiviert werden.

Warnung bei Hands-off-Erkennung

Während der Nutzung dieser Funktion überwacht das System kontinuierlich und in Echtzeit den Griff des Fahrers am Lenkrad. Nimmt der Fahrer die Hände für einen bestimmten Zeitraum vom Lenkrad, gibt das System eine entsprechende Meldung aus. „**Bitte halten Sie das Lenkrad fest.**“ Die Aufforderung wird von einer Sprachansage begleitet. Zu diesem Zeitpunkt sollte der Fahrer



Um den Alarm zu lösen, sollte man das Lenkrad erneut umfassen.

Wenn der Fahrer das Lenkrad weiterhin nicht berührt, verstärkt das System die Erinnerungen durch visuelle, akustische und haptische Signale. Sobald die festgelegte Dauer des ununterbrochenen Loslassens erreicht ist, gibt das System eine Warnung aus. **"Bitte übernehmen Sie unverzüglich das Fahrzeug."** Der Fahrer sollte in diesem Fall unverzüglich auf die Übernahmeaufforderung des Fahrzeugs reagieren und die Fahrzeugrichtung umgehend wieder eingreifen. Wird während der aktuellen Fahrt aufgrund längerer Freisprechphase eine manuelle Übernahmeaufforderung ausgelöst, wird die Fahrerassistenzfunktion für den Rest der Fahrt deaktiviert. Um die Funktion wiederherzustellen, schalten Sie in den P-Gang (Parkposition).

Warnung

- Die Warnung zur Erkennung von nicht betätigten Fahrzeugen ist lediglich eine Hilfsfunktion und ersetzt nicht die Beurteilung des Fahrers hinsichtlich des Zeitpunkts für die Übernahme der Kontrolle.

sollte sich weiterhin auf das Fahren konzentrieren und auf die Warnmeldung des Systems reagieren.

- Der Fahrer hat als Fahrzeugführer die Verantwortung, sicher zu fahren, während der Fahrt die Verkehrsregeln zu beachten, das Lenkrad stets mit beiden Händen festzuhalten und keine Mittel zu verwenden, um das System zur Erkennung von Handabhebungen zu täuschen.

Alarm schlagen und die Kontrolle übernehmen

Warnung

- Wenn das Fahrzeug über die SR-Schnittstelle, eine Sprachansage usw. eine Übernahmeaufforderung sendet, übernehmen Sie die Kontrolle sofort.
- Im Falle einer Gefahr oder einer Situation, die eine Übernahme erfordert, übernehmen Sie die Kontrolle sofort und warten Sie nicht darauf, dass das Fahrzeug eine Übernahmeanfrage stellt.

Die Vorgehensweise zur Einstellung der Reisegeschwindigkeit und des Sicherheitsabstands durch LCC finden Sie in der folgenden Dokumentation:

Beschreibungen in „**Stellen Sie die maximale Reisegeschwindigkeit ein**“

Und „**Stellen Sie den folgenden Abstand ein**“, gemäß ACC. “

Wenn LCC aktiviert ist, können Sie die Kontrolle mit folgenden Methoden übernehmen:

- Lenkrad drehen: zur vorübergehenden Steuerung des Lenkrads. Nach dem Spurwechsel kann der Spurhalteassistent (LCC) automatisch wieder aktiviert werden.
- Gaspedal betätigen: um die Fahrzeuggeschwindigkeit vorübergehend zu kontrollieren.
- Bremspedal betätigen: zum Deaktivieren von ACC und LCC.
- Den Schalthebel nach oben ziehen: um ACC und LCC zu deaktivieren.

Bei den folgenden Kombinationen wird LCC auf ACC herabgestuft. In diesem Fall halten Sie sich bitte bereit, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen:

- Die Fahrbahnmarkierung ist nicht deutlich erkennbar.

Wenn der aktuelle Fahrzeugstatus die ACC-Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, wird LCC direkt beendet.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Bitte lesen Sie den gesamten Inhalt dieses Handbuchs zum Thema LCC und verstehen Sie diese Einschränkungen, bevor Sie die Funktion nutzen.

Das LCC-System ist auf Fahrkomfort und Bequemlichkeit ausgelegt, kann aber in plötzlichen Gefahrensituationen nicht reagieren. Der Fahrer ist jederzeit verantwortlich für seine Aufmerksamkeit, die Fahrsicherheit und die Kontrolle über das Fahrzeug. Verlassen Sie sich in Notfällen nicht auf das System. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen; andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Warnung

Das LCC kann nicht alle Verkehrs-, Straßen- und Wetterbedingungen bewältigen. Verwenden oder schalten Sie das LCC in den folgenden Szenarien nicht ein:

- Straße mit wechselnden Bedingungen, wie zum Beispiel Kurven und Windungen.
- An der Kreuzung oder Abzweigung der Straße.



- Neu gebaute oder veränderte Straßen.
- Wenn die Fahrbahnmarkierung verschwindet oder unterbrochen wird.
- Wenn die Fahrbahnmarkierung verschwommen, verschwunden oder verdeckt ist.
- Eine Straße mit einer abrupten Änderung der Fahrspurrichtung, wie z. B. Fahrbahnverzweigung, Fahrspurzusammenführung, plötzliche Vergrößerung oder Verkleinerung der Fahrspur.
- Straßen in schlechtem Zustand, wie zum Beispiel Schlaglöcher, Eis oder rutschige Fahrbahnen.
- Stadtstraßen.
- An einer Verkehrskreuzung.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug lenkt oder sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug bewegt.
- Ein Bereich, in dem sich Fußgänger oder Radfahrer aufhalten können.
- Bei schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee oder Nebel.
- Wenn sich das Fahrzeug in einem schlechten Zustand befindet, zum Beispiel: Falsche Achsvermessung, falscher Reifendruck usw.

Warnung

Das LCC-System reagiert unter folgenden besonderen Bedingungen nicht vollständig: komplexe Straßenabschnitte, schlechtes Wetter oder unzureichende Lichtverhältnisse. Achten Sie daher unbedingt auf die Umgebung und die Gegebenheiten. Seien Sie aufmerksam, halten Sie Ihre Hand stets am Lenkrad und übernehmen Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug, insbesondere in folgenden Situationen:

Besondere Straßenverhältnisse oder komplexe Straßenabschnitte:

- Auf einer abschüssigen Straße oder auf einem abschüssigen Streckenabschnitt.
- Schnelle Kurven oder scharfe Kurven.
- Die Kreuzung ist durch eine Straße/Straße/Zebra Linie/Pfeil-Darstellung gekennzeichnet.
- Keine Fahrbahnmarkierungen, kein übermäßiger Verschleiß, keine Blockierung, Überschreibung oder Verschwinden von Fahrbahnmarkierungen.
- Vorübergehende Anpassung oder schnelle Änderung aufgrund von Straßenbauarbeiten (z. B. Fahrbahnverzweigung, Kreuzung oder Zusammenführung).



- Spezielle Fahrstreifenwechselszenarien wie Fahrstreifenumleitungen, Abzweigungen, Abzweizonen, Fahrstreifenverbreiterungen usw.
- Auf der Fahrbahnoberfläche befinden sich Text oder Verkehrszeichen bzw. dichter Text, Verkehrszeichen, Asphaltöl, Bremsspuren in der Einfahrt, Reifenspuren, Spurrillen usw.
- Die Einfahrt ist zu breit oder zu schmal.
- Die durch Eiskegel, Wasserpferde, Zementhügel usw. abgegrenzte Straßengrenze.

Komplizierte Straßenverhältnisse:

- Auf verkehrsreichen Straßen.
- Es könnten Fußgänger- oder Radwege entstehen.
- Wenn sich andere Fahrzeuge vor dem Fahrzeug bewegen.
- Plötzlich wechselt ein Fahrzeug dicht vor dem Fahrzeug die Spur.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur verlässt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug versperrt die Sicht der Kamera oder die Fahrbahnmarkierung.

- Große Fahrzeuge wie Lastwagen, Busse usw. befinden sich an der Seite oder vorne.

Schlechte Wetter- oder Lichtverhältnisse:

- Objekte oder Landschaftsmerkmale werden auf die Einfahrt projiziert und erzeugen so große Schatten.
- Wenn helles Licht, wie beispielsweise entgegenkommendes Scheinwerferlicht oder direktes Sonnenlicht, die Sicht der Kamera auf ihr Motiv behindert.
- Die Windschutzscheibe versperrt das Sichtfeld der Kamera (Beschlag, Schmutz, Aufkleber usw.).
- Wenn ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind auf einer Seite des Fahrzeugs herrscht.

Radar- oder Kameraeinschränkung:

- Radar begrenzt
- Kamera eingeschränkt
- Radar oder Kamera blockiert (Staub, Abdeckung usw.) oder schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel).



! Warnung

Das LCC kann die folgenden Umgebungen und Ziele nicht vollständig erkennen und darauf reagieren. Daher ist es wichtig, auf die Umgebungs- und Straßenverhältnisse zu achten und in den folgenden Szenarien rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen, um sicheres Fahren zu gewährleisten. Dies umfasst unter anderem:

- Abhängigkeit vom System.
- Wird verwendet, wenn die Fahrbahnmarkierungen nicht deutlich erkennbar sind oder die Lichtverhältnisse schlecht sind.
- Wird in Umgebungen eingesetzt, in denen viele Fußgänger, Radfahrer oder Tiere unterwegs sind.
- Nehmen Sie beide Hände vom Lenkrad.
- Sichtlinie von der Straße aus.
- Wenn sich auf einer Straßenseite Leitplanken, Absperrrungen oder Bordsteine befinden.
- Das LCC kann das Fahrzeug gelegentlich unterstützen, wenn keine zusätzliche Lenkung erforderlich ist oder Sie aufgrund mangelnder Klarheit und Unregelmäßigkeiten in der Sicht nicht beabsichtigen zu lenken.

Wenn Sie eine Fahrbahnmarkierung oder andere Linien oder Objekte auf der Fahrbahnoberfläche bemerken, die einer Fahrbahnmarkierung ähneln, sollten Sie rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von LCC beeinträchtigen könnten.

Automatischer Spurwechsel (ALC)*

Einführung



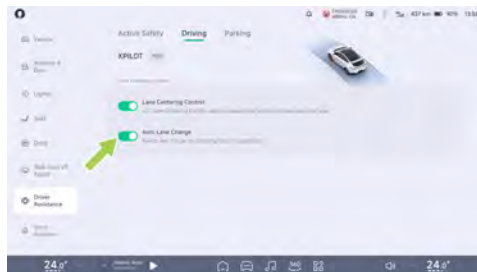
Wenn LCC aktiviert und der Blinker eingeschaltet ist, kann ALC den Fahrer beim Spurwechsel unterstützen.

Warnung

ALC ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Fahrbedingungen bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre Fahrsicherheit verantwortlich. Bitte halten Sie das Lenkrad stets fest, beobachten Sie die Straße und übernehmen Sie die Kontrolle im Gefahrenfall. Verlassen Sie sich nicht allein auf diese Funktion, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **Fahrer**
Hilfe→**Fahren**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten**Automatischer Spurwechsel**„



Verwenden Sie ALC



1. Überprüfen Sie die Umgebung für den Spurwechsel, um die Sicherheit des Spurwechsels zu gewährleisten.
2. Schalten Sie den Blinker auf der entsprechenden Seite ein.
3. Sind die Bedingungen für den Spurwechsel mit ALC erfüllt, unterstützt ALC den Fahrer beim Spurwechsel. Sind die Bedingungen nicht erfüllt, wird eine entsprechende Meldung auf dem SR-Display angezeigt.

Tipps

- Der automatische Spurwechselassistent (ALC) kann immer nur eine Spur gleichzeitig wechseln. Um erneut die Spur zu wechseln, schalten Sie den ALC ein.

Wieder auf der gegenüberliegenden Seite der Ampel/des Blinkers.

- ALC kann bei durchgezogener Linie nicht die Fahrspur wechseln.
- Sobald die automatische Spurwechselsteuerung (ALC) aktiviert ist, sucht sie nach dem richtigen Zeitpunkt für den Spurwechsel der Szene. Wenn der Vorgang abgebrochen wird, zeigt der SR-Bildschirm die Meldung „**Spurwechsel abgebrochen**“, zur Erinnerung. “
- Die Verkehrs-/Abbiegesignale schalten sich automatisch ab, wenn der Spurwechsel abgeschlossen oder über den ALC abgebrochen wird.

Alarm schlagen und die Kontrolle übernehmen

Warnung

- Wenn das Fahrzeug über die SR-Schnittstelle, eine Sprachansage usw. eine Übernahmeanforderung sendet, übernehmen Sie die Kontrolle sofort.
- Im Falle einer Gefahr oder einer Situation, die eine Übernahme erfordert, übernehmen Sie die Kontrolle sofort und warten Sie nicht darauf, dass das Fahrzeug eine Übernahmeanfrage stellt.



Nach Aktivierung des automatischen Spurwechselassistenten (ALC) kann der Spurwechsel durch folgende Aktionen abgebrochen werden:

- Lenken Sie: Spurwechsel abbrechen und Lenkrad vorübergehend steuern. Sobald die Bedingungen erfüllt sind, wird der Spurwechselassistent (LCC) aktiviert. reaktiviert.
- Bremspedal betätigen: Spurwechsel abbrechen und ACC sowie LCC beenden.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Der ALC ist ein Fahrerassistenzsystem und ermöglicht kein autonomes Fahren. Auch bei aktiviertem ALC muss der Fahrer die Sicherheit beim Spurwechsel im Auge behalten und bei potenziellen Gefahren rechtzeitig die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Das ALC-System ist auf Fahrkomfort und Bequemlichkeit ausgelegt und kann in plötzlichen Gefahrensituationen nicht eingreifen. Der Fahrer ist jederzeit dafür verantwortlich, aufmerksam zu bleiben, die Fahrsicherheit zu gewährleisten und das Fahrzeug zu kontrollieren. Verlassen Sie sich in Notfällen nicht auf das System.

Behalten Sie stets die Straße im Blick und seien Sie jederzeit bereit, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, da ein Versäumnis in dieser Hinsicht zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Das automatische Spurwechselsystem (ALC) kann jederzeit und aus unbekannten Gründen unerwartet ausfallen. Achten Sie daher unbedingt auf die Verkehrslage und seien Sie bereit, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer trägt beim Spurwechsel stets die Verantwortung für die Sicherheit.

Warnung

Lesen Sie alle Informationen zu ALC in diesem Handbuch und machen Sie sich mit diesen Einschränkungen vertraut, bevor Sie die Funktion nutzen.

- Das ALC kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen und darf bei schlechtem Wetter (z. B. Regen, Schnee, Nebel) und dort, wo Fußgänger oder Radfahrer anwesend sein könnten, nicht betrieben werden.
- Verwenden Sie den automatischen Lichtassistenten (ALC) nicht, wenn sich ein Fahrzeug vor oder neben Ihrem Fahrzeug befindet, da es zu einer Kollision mit anderen Fahrzeugen kommen kann.



- Während der Nutzung des automatischen Spurhalteassistenten (ALC), wenn andere Fahrzeuge gleichzeitig die Spur wechseln und sich die Spur des Fahrzeugs befindet, das im Begriff ist, die Spur zu wechseln

Beim Spurwechsel kann die automatische Spurwechselfunktion das Kollisionsrisiko nicht vollständig ausschließen. Der Fahrer muss daher stets die Umgebung beim Spurwechsel aufmerksam beobachten und rechtzeitig und sicher eingreifen. Er trägt die alleinige Verantwortung für einen sicheren Spurwechsel, um Kollisionen zu vermeiden.

- Verwenden Sie den ALC nicht, wenn sich das Fahrzeug in einem schlechten Zustand befindet, z. B. bei: fehlerhafter Vierradausrichtung, fehlerhaftem Reifendruck usw.
- Die ALC darf nicht auf Auffahrten, im Pendelverkehr oder auf Umleitungen von Autobahnen oder anderen Straßen benutzt werden.
- Bei Kurvenfahrten ist der ALC mit Vorsicht zu verwenden, da das System den Spurwechselassistenten möglicherweise nicht unterstützt.
- Verwenden Sie den ALC nicht auf innerstädtischen Straßen oder unter schwierigen Bedingungen.
- Verwenden Sie den ALC nicht auf engen Kurven, Unebenheiten, Eis oder glatten Oberflächen, da das System bei einem Spurwechselassistenten nicht in der Lage ist, die Stabilität zu gewährleisten.

- Das automatische Spurwechselsystem (ALC) erkennt gelegentlich eine Situation, die einen Spurwechsel erlaubt, fälschlicherweise als nicht erlaubt an, sodass Sie die Spur manuell wechseln müssen.
- ALC ist möglicherweise nicht in der Lage, Verkehrsänderungen auf stark befahrenen Abschnitten genau zu erfassen; verwenden Sie ALC daher mit Vorsicht.
- ALC darf nicht auf durchgezogenen Fahrstreifen oder anderen Straßenabschnitten mit eingeschränkten Verkehrsänderungen verwendet werden.
- Bei Verwendung des ALC muss der Fahrer sofort die Kontrolle übernehmen, wenn sich ein anderes Fahrzeug schnell nähert und der ALC eine mögliche Kollision nicht verhindern kann.
- Verwenden Sie den ALC nicht, wenn sich andere Fahrzeuge im seitlichen hinteren Totwinkelbereich dieses Fahrzeugs oder auf der Fahrspur eines Verkehrswechsels befinden.
- Die Straße weist scharfe Kurven auf oder ist in einem schlechten Zustand, beispielsweise ist sie uneben, rutschig oder vereist.
- Auf einer abschüssigen Straße.
- Es könnten Fußgänger- oder Radwege entstehen.



- Dunkelheit (schlechte Beleuchtung) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).
- Wenn helles Licht, wie beispielsweise entgegenkommendes Scheinwerferlicht oder direktes Sonnenlicht, die Sicht der Kamera auf ihr Motiv behindert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug versperrt der Kamera die Sicht.
- Die Windschutzscheibe versperrt das Sichtfeld der Kamera (Beschlag, Schmutz, Aufkleber usw.).
- Übermäßiger Verschleiß oder Blockierung der Fahrbahnmarkierungen, Überschreibung, Überlappung alter und neuer Markierungen, vorübergehende Anpassung oder rasche Änderung aufgrund von Straßenbauarbeiten (z. B. werden Zufahrten geteilt, gekreuzt oder zusammengeführt).
- Objekte oder Landschaftsmerkmale werden auf die Einfahrt projiziert und erzeugen so große Schatten.
- Auf der Fahrbahnoberfläche werden Warnkegel, Warnschilder oder andere Gegenstände aufgestellt.
- Radar begrenzt

- Radar oder Kamera blockiert (Staub, Abdeckung usw.) oder schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel).
- Die Leistung kann beeinträchtigt werden, wenn ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind von einer Seite des Fahrzeugs auftritt, was für den Einsatz mit ALC nicht geeignet ist.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von ALC beeinträchtigen können.

Grünes Licht als Erinnerung

Einführung

Wenn die Fahrassistenzsysteme nicht aktiviert sind und sich das Fahrzeug im Fahrgang D befindet, und die Ampel auf Grün schaltet, das Fahrzeug aber während des Wartens nicht gestartet wird, zeigt die SR-Schnittstelle einen speziellen Animationseffekt für das Starten bei Grünlicht an und gibt ein Warnsignal aus, um den Fahrer daran zu erinnern, loszufahren.



Warnung, Vorsicht und Einschränkung

Warnung

Die grüne Lichtanzeige wird in folgenden Situationen möglicherweise nicht ausgelöst (diese Aufzählung ist nicht abschließend):

- Das System erkannte die Ampelinformationen nicht.
- Vor uns befinden sich ein Fahrzeug, ein nicht motorisiertes Fahrzeug und ein Fußgänger.
- Das Fahrzeug befindet sich in einem anderen Gang als D.
- Das Fahrzeug ist schneller als 0 km/h.

Unter bestimmten Umständen kann die grüne Lichtanzeige eingeschränkt sein, unter anderem in folgenden Fällen:

- Schlechte Sicht bei Nacht.
- Schlechte Sichtverhältnisse aufgrund widriger Wetterbedingungen wie Starkregen, Schnee, Nebel und Staub
- Starkes Licht, Gegenlicht, Lichtreflexion durch Wasser, extremer Lichtkontrast.

• Die Kamera hat begrenzte Möglichkeiten.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb der grünen Lichterinnerung beeinträchtigen könnten.



Abstandsüberwachung vorne/hinten

Einführung

Wenn das Fahrzeug geparkt ist oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt, kann das Ultraschallradar den Abstand zwischen dem Fahrzeug und den umgebenden Hindernissen erfassen und über die SR-Schnittstelle sowie ein akustisches Signal eine Warnung ausgeben.

Vorsicht

- Wenn ein roter Balken angezeigt wird, befindet sich das Hindernis in der Nähe des Fahrzeugs und erfordert besondere Aufmerksamkeit.
- Mit abnehmendem Abstand des Fahrzeugs zum Hindernis erhöht sich allmählich die Frequenz des Warntons.

Tipps

- Das Radar warnt Sie nur, wenn sich Ihr Fahrzeug im Fahrgang D mit einer Geschwindigkeit von weniger als 12 km/h befindet; im Rückwärtsgang R gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Radaralarm.

- Das Radar warnt auch dann, wenn das Hindernis weich ist (z. B. hohes Unkraut) und das Fahrzeug nicht beschädigt.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Radarwarnungen funktionieren in den folgenden Szenarien möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Radar begrenzt
- Das Fahrzeug nähert sich dem Hindernis mit höherer Geschwindigkeit.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Situationen ab, die den normalen Betrieb der Radarwarnung beeinträchtigen können.



Intelligenter Parkassistent (APA)

Einführung



APA kann den Fahrer mithilfe von kabelgebundenen oder drahtlosen Rahmen beim Ein- und Ausparken in vertikale, parallele und diagonale Parklücken unterstützen. Es unterstützt die folgenden Aktivierungsmethoden:

- CID
- Telefontaste*
- Intelligenter Fernbedienungsschlüssel*

! Warnung

Der APA ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Fahrbedingungen bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre Fahrsicherheit verantwortlich. Bitte halten Sie das Lenkrad fest, beobachten Sie die Straße und übernehmen Sie die Kontrolle im Gefahrenfall. Verlassen Sie sich nicht allein auf diese Funktion, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

Indikatoren im Instrumentencluster



Die APA kann aktiviert werden



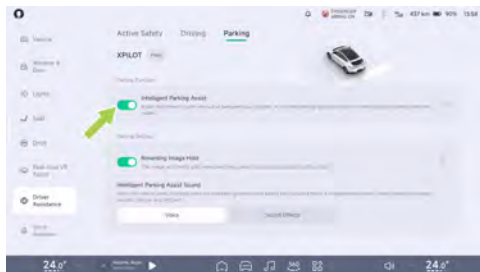
APA aktiviert



APA nicht verfügbar

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ Treiber

Hilfe→**Parken**„Benutzeroberfläche, und Sie können APA ein- oder ausschalten. “

Verwenden Sie APA

1. Sie können den Parkmodus am „**Echtzeit-Virtual-Reality-Unterstützung**„Schnittstelle mithilfe einer der folgenden Methoden:

- Automatische Umschaltung. Wenn das Fahrzeug in eine Parkumgebung wie beispielsweise eine Tiefgarage einfährt, wird die „**Echtzeit-Virtual-Reality-Unterstützung**„wird automatisch in den Parkmodus wechseln. “
- Tippen Sie auf die Lenkrad-Schnelltaste.
- Klopfen "**Park**„auf der CID. “
- Sprechen "**Hey Xpeng, ich muss parken.**" „
- Wenn auf der SR-Anzeige das Parkplatzsymbol erscheint, anhalten und in den Rückwärtsgang schalten.

2. Fahren Sie zum gewünschten Parkplatz.

Tipps

- Bitte halten Sie den seitlichen Abstand zwischen Fahrzeug und Parkplatz ein. zwischen 1 und 2 Metern beim Suchen eines Parkplatzes.
- Bei der Parkplatzsuche darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 24 km/h nicht überschreiten.



3. Wenn der gewünschte Parkplatz markiert ist, treten Sie auf das Bremspedal und tippen Sie auf das CID, um den gewünschten Parkplatz auszuwählen.
4. Sie können den Parkplatz derzeit auf folgende Weise nutzen:

- CID: Tippen Sie auf „**Parken beginnen**“ auf dem zentralen Bedienfeld eingeben und dann das Bremspedal loslassen.

Tipps

Wenn die Parkkarte die Option für den Seitenversatz anzeigt, bestätigen Sie den Seitenversatz, bevor Sie auf „**Parken beginnen**“,

- Fernbedienungsschlüssel*: Wählhebel auf P stellen, aussteigen und Türen schließen, Parktaste auf dem Fernbedienungsschlüssel gedrückt halten. Sobald die Außenspiegel eingeklappt und die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, die Parktaste auf dem Fernbedienungsschlüssel zweimal drücken.
- Telefontaste*: In den P-Gang schalten, aussteigen und Türen schließen. Öffnen Sie die

intelligentes Parkmodul der mobilen App und tippen Sie auf „**Fernparken**“. Nachdem die Seitenspiegel eingeklappt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wurde, tippen Sie auf „**Parken starten**“,

Tipps

- Beim Einparken mit der Fernbedienung schaltet das Fahrzeug automatisch in die Parkposition (P), verriegelt das Fahrzeug und schaltet die Zündung aus.
- Beim Einparken mit dem Schlüsselanhänger/ Handsender muss sich der Smartkey/ Handsender in der Nähe des Fahrzeugs befinden, sonst wird die Funktion beendet.
- Beim Parken mit dem mobilen Schlüssel darf die Tür/der Kofferraum nach dem Anhalten des ferngesteuerten Parkens noch fünf Minuten lang geöffnet werden. Anschließend kann die Tür zum Zugang geschlossen und durch Klicken auf „Weiter“ der ferngesteuerte Parkvorgang abgeschlossen werden.
- Parken außerhalb des Fahrzeugs: Tippen Sie auf dem CID auf „**Parken außerhalb des Fahrzeugs**“, um ein Fenster zu öffnen. “



Die gewünschte Startmethode wird ausgewählt, die Insassen können mit Mobiltelefonen und Fernbedienungsschlüsseln aussteigen. Das Fahrzeug aktiviert die Warnblinkanlage und beginnt anschließend mit dem automatischen Einparkvorgang.

Wenn "Automatisches Starten - Fahrzeug aus - Parken

Wird diese Option ausgewählt, steigen die Insassen mit Mobiltelefon und Fernbedienungsschlüssel aus, schließen alle Türen und halten einen bestimmten Abstand zum Fahrzeug. Das Fahrzeug aktiviert die Warnblinkanlage und beginnt anschließend mit dem automatischen Einparkvorgang.

Wenn "**Parken außerhalb des Fahrzeugs bestätigen**" Wenn diese Option ausgewählt ist, können die Insassen mit Mobiltelefonen und Fernbedienungsschlüssel aussteigen und alle Türen schließen. Das Einparken wird durch eine der folgenden Methoden ausgelöst:

- Wenn Sie die hintere Seitenkamera am Kotflügel 3 Sekunden lang abdecken, schaltet das Fahrzeug die Warnblinkanlage ein und beginnt dann mit dem automatischen Einparkvorgang.

i Tipps

Dieser Modus ist von der Umgebungshelligkeit abhängig. Wenn die Umgebungsbedingungen dies nicht zulassen, sendet das Fahrzeug eine Nachricht. **Die Kamera kann derzeit nicht blockiert werden.** Bitte aktivieren Sie die Funktion mit der App.

- Die Funktion kann durch Antippen der App-Benachrichtigung* oder durch Antippen der Taste zum Öffnen/Schließen des Ladeanschlusses und zum Parken auf der Fernbedienung* aktiviert werden. Das Fahrzeug schaltet die Warnblinkanlage ein und beginnt anschließend mit dem automatischen Parkvorgang.

i Tipps

- Bevor Sie Park Away verwenden, stellen Sie sicher, dass die Benachrichtigungsberechtigung für die mobile App aktiviert ist.
- Behalten Sie die Umgebung des Fahrzeugs im Auge, während Sie mit dem Einparken beginnen und Bluetooth eingeschaltet lassen.



Ich warte, bis das Fahrzeug elektrisch verriegelt ist, bevor ich losfahre.

Alarm schlagen und die Kontrolle übernehmen

Warnung

- Wenn das Fahrzeug über einen Zähler, eine Sprachansage usw. eine Übernahmeanfrage sendet, übernehmen Sie sofort die Kontrolle.
- Im Falle einer Gefahr oder einer Situation, die eine Übernahme erfordert, übernehmen Sie die Kontrolle sofort und warten Sie nicht darauf, dass das Fahrzeug eine Übernahmeanfrage stellt.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Fahrzeug befindet, bevor Sie mit dem Remote Key */Mobile App einparken.
- Wenn Sie die Parkausstiegssfunktion nutzen, verlassen Sie das Fahrzeug und schließen Sie die Tür. Prüfen Sie, ob sich Kinder oder andere wichtige Gegenstände auf den Rücksitzen befinden.

Wenn die APA aktiviert ist, kann sie auf folgende Weise pausiert werden:

- Parken mit CID: Durch Betätigen des Bremspedals kann die APA jederzeit angehalten werden.
- Parken mit Fernbedienungsschlüssel*: Drücken Sie kurz eine beliebige Taste auf dem intelligenten Schlüssel.
- Parken mit Telefonschlüssel*: Tippen Sie auf „**Pause**“, Taste auf der entsprechenden Seite in der mobilen App “.

Sobald die Sicherheit bestätigt ist, kann die APA wiederhergestellt werden durch:

- Parken auf dem CID: Tippen Sie auf „**Weitermachen**“, auf der CID. “
- Parken mit Fernbedienungsschlüssel*: Drücken Sie zweimal die Parktaste auf dem Fernbedienungsschlüssel.
- Parken mit Telefonschlüssel*: Tippen Sie auf „**Weitermachen**“ in der mobilen App.

Die APA wird beendet, wenn:

- Sie drehen das Lenkrad manuell.
- Bremspedal betätigen.
- APA pausiert und erholt sich nach 30 Sekunden nicht.

- Die Tür wird geöffnet, das Gaspedal oder das Bremspedal wird betätigt, wodurch APA 3 Mal pausiert.
- Parken außerhalb des Fahrzeugs: Sie können das Parken beenden, indem Sie die Tür öffnen, in der App auf „Parken beenden“ tippen, eine beliebige Taste auf der Fernbedienung* drücken oder in der App auf „Verriegeln“ tippen.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Verwenden Sie APA nicht in den folgenden Fällen:

- Die Straße ist eine Rampe.
- Wenn ein oder mehrere Ultraschallsensoren der Surround-Kamera verschmutzt oder blockiert sind (z. B. durch Schlamm, Schnee oder herabhängendes Wasser), ist die Surround-Kamera möglicherweise nicht mehr funktionsfähig.
- Schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel usw.).
- Die Straßenoberfläche ist uneben, vereist oder rutschig.
- Das Bordsteinmaterial ist kein Stein, sonst ist der Bordstein nicht erkennbar.

- Es gibt ungeeignete Oberflächen (z. B. Klippen, hohe Plattformen, Gehwege zur Straße hin usw.).
- Ausgestattet mit Antirutschketten oder Ersatzrädern.
- Der geladene Gegenstand ragt aus dem Fahrzeug heraus.
- Entweder der linke oder der rechte Außenspiegel ist beschädigt oder befindet sich in einer falschen Position.
- Parkplätze in engen Straßen oder enge Parkplätze.
- Änderungen am Fahrzeug oder Fahrzeugreparaturen, die in einer nicht zu XPENG gehörenden Kfz-Servicewerkstatt durchgeführt werden, beeinträchtigen die normale Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs.

Warnung

In den folgenden Szenarien kann die APA möglicherweise keine Sicherheitsmaßnahmen ergreifen und sollte das Fahrzeug unverzüglich übernehmen:

- Wenn das Instrument oder der zentrale Kontrollbildschirm eine Übernahmeanforderung sendet.
- Wenn APA unerwartet beendet wird.



- Beim Einparken kam es zu Kollisionen mit Fahrzeugen, Fußgängern und Gegenständen, und eine automatische Ausweich- oder Bremsung konnte nicht rechtzeitig durchgeführt werden.

Warnung

Bei der APA können folgende Situationen eintreten, bitte beachten Sie die Übernahme:

- Hindernis oberhalb und oberhalb der Höhe des Außenspiegels.
- Herabhängende, kleine und schmale Hindernisse.
- Ein Ziel im toten Winkel einer Kamera oder eines Radars.
- Fußgänger oder Tiere.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von APA beeinträchtigen könnten.

Automatischer Ausparkassistent (AEP)

Einführung

Folgende Methoden können verwendet werden, um das Fahrzeug aus einer Parklücke zu ziehen, wenn es nach dem Parken mit der App-Einführung nicht bewegt wurde.

- CID: Steigen Sie ins Fahrzeug, schließen Sie die Tür, schalten Sie in den Rückwärtsgang und tippen Sie auf „**Ausparken**“, auf der CID. “
- Fernbedienungsschlüssel: Halten Sie die Parktaste auf dem Fernbedienungsschlüssel gedrückt. Sobald die Außenspiegel eingeklappt und die Warnblinkanlage aktiviert ist, drücken Sie die Parktaste auf dem Fernbedienungsschlüssel zweimal.
- Telefon-Taste: Öffnen Sie die mobile App, tippen Sie auf „**Fernparken**“ und tippen Sie auf „**Ausparken**“, nachdem die Seitenspiegel eingeklappt und die Warnblinkanlage eingeschaltet wurde. “

Tipps

Um die Funktion „Park Out “ zu nutzen, melden Sie sich mit der Kontonummer des Fahrzeughalters im zentralen System an.



Bedienen Sie den Bildschirm und schalten Sie den intelligenten Parkschalter ein.

Warnung

- AEP ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und sonstigen Bedingungen bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre Fahrsicherheit verantwortlich. Bitte halten Sie das Lenkrad stets fest, beobachten Sie die Straße und übernehmen Sie die Kontrolle im Gefahrenfall. Verlassen Sie sich nicht allein auf diese Funktion, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.
- Die Warnungen, Alarmer und Übernahmen der APA usw. gelten auch für AEP.

Fernvorrufung von Fahrzeugen* (falls zutreffend)

Einführung

Sie können die Fernbedienung oder die Taste auf Ihrem Smartphone verwenden, um das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts zu bewegen, was das Ein- und Aussteigen erleichtert.

enge Parkplätze, auf denen das Ein- und Aussteigen schwierig ist.

Tipps

Direct Summon verfügt über eine Hindernisvermeidungsfunktion, die aktiv deaktiviert werden kann, wenn ein Hindernis auftritt.

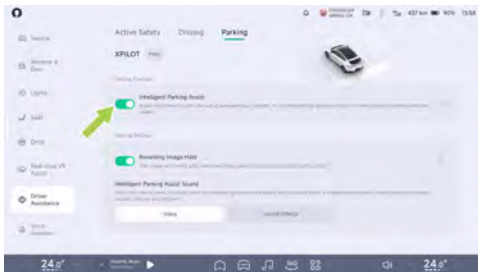
Warnung

Direct Call ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre Fahrsicherheit verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht allein auf diese Funktion, um das Fahrzeug zu steuern, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.



Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „**Hilfe → Parkassistent**“, „Benutzeroberfläche, und Sie können APA ein- oder ausschalten.“

Direkte Anrufung der Fernbedienungstaste

1. Halten Sie die Parktaste auf der Fernbedienung gedrückt, um die Außenspiegel einzuklappen und die Warnblinkanlage einzuschalten.

2. Halten Sie die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt, um das Fahrzeug vorwärts zu bewegen, oder halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt, um das Fahrzeug rückwärts zu bewegen.

3. Nach dem Ein- oder Ausfahren aus dem Parkplatz können Sie die Verriegelungs- bzw. Entriegelungstaste drücken, um die Funktion zu beenden.

Direktwahl der Telefontaste

1. Öffnen Sie die mobile App und tippen Sie auf „**Fernmobile Fahrzeugruf**“, und die Außenspiegel des Fahrzeugs klappen ein und die Warnblinkanlage schaltet sich ein.
2. Durch Antippen und Halten des Schalters kann das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts gesteuert werden. Lassen Sie den Schalter los, um das Fahrzeug anzuhalten.
3. Nachdem das Fahrzeug in die Parklücke eingefahren oder diese verlassen hat, tippen Sie auf „Zurück“, um die Funktion zu beenden.

Alarm schlagen und die Kontrolle übernehmen



Warnung

Im Falle einer Gefahrenlage oder einer Situation, die eine Übernahme erfordert, sollte die Funktion ausgesetzt werden.



sofort und niemals warten, bis die Vermeidung ausgelöst wird.

Direkte Anrufe werden in folgenden Fällen abgebrochen:

- Der Fernbedienungsschlüssel oder der Handschlüssel ist zu weit vom Fahrzeug entfernt.
- Die Bluetooth-Verbindung zwischen Mobiltelefon und Fahrzeug ist unterbrochen.
- Die Hindernisvermeidung wird während einer einzelnen Nutzung 3 Mal ausgelöst.
- Das Fahrzeug wird nicht so gesteuert, dass es sich länger als 30 Sekunden vorwärts oder rückwärts bewegt.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Verwenden Sie in den folgenden Szenarien keinen direkten Anruf:

- Wenn ein oder mehrere Ultraschallsensoren der Surround-Kamera verschmutzt oder blockiert sind (z. B. durch Schlamm, Schnee oder herabhängendes Wasser), ist die Surround-Kamera möglicherweise nicht mehr funktionsfähig.

- Schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel usw.).
- Die Straßenoberfläche ist uneben, vereist oder rutschig.
- Die Straße ist eine Rampe.

Warnung

In den folgenden Szenarien ist ein direkter Anruf möglicherweise nicht sicher und das Fahrzeug sollte unverzüglich übernommen werden:

- Sie werden aufgefordert, das Fahrzeug zu übernehmen.
- Beim Einparken kommt es zu Begegnungen mit Fahrzeugen, Fußgängern und Hindernissen, und ein aktives Ausweichen oder Bremsen kann nicht rechtzeitig erfolgen.
- Die direkte Beschwörung wurde unerwartet beendet.

Warnung

Führen Sie bei Verwendung eines geraden Anrufs Folgendes nicht aus:

- Sichtlinie vom Fahrzeug weg.
- Verlassen Sie sich ausschließlich auf die direkte Parkplatzsuche.



Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb des geradlinigen Anrufsystems beeinträchtigen können.

Rückfahrhilfe

Einführung

Die Rückfahrhilfe mit Spurfolge unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren auf der ursprünglichen Route. In schwierigen Straßensituationen wie Sackgassen oder engen Straßen kann man mit dieser Funktion die Situation meistern.

Vorsicht

Beim Rückwärtsfahren kommt eine Hindernisvermeidungsfunktion zum Einsatz, die aktiv anhält, wenn ein Hindernis erkannt wird.

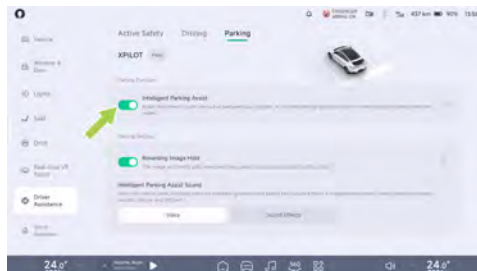
Warnung

Das Rückwärtsfahren ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Fahrbedingungen bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre sichere Fahrweise verantwortlich.

Verlassen Sie sich nicht auf diese Funktion zur Steuerung des Fahrzeugs, da dies zu einem Unfall führen kann.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **→Treiber**

Hilfe→Parken„Benutzeroberfläche, und Sie können APA ein- oder ausschalten. “



Rückfahrkamera verwenden

1. Bei einer Geschwindigkeit von weniger als 20 km/h merkt sich das System automatisch den zuletzt verfügbaren Pfad.
2. Halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie in den Rückwärtsgang.
3. Tippen Sie auf dem CID auf „**Umkehren**→**Anfahrlilfe Rückwärtsganghilfe**“ Taste.
4. Das System kehrt automatisch mit niedriger Geschwindigkeit entsprechend dem effektiven Pfad um.

Vorsicht

- Eine Fahrspur in D wird bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h wahrscheinlich bis zu einer Länge von 100 m als gültige Fahrspur erfasst.
- Bevor Sie die Weiterfahrt aktivieren, wird eine gültige Route durch Rückwärtsfahren, zu weites Einschlagen des Lenkrads oder Fahren an einem Berg freigegeben.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

In den folgenden Szenarien sollte keine Rückwärtsumkehrung durchgeführt werden:

- Die Straße ist eine Rampe.
- Wenn ein oder mehrere Ultraschallsensoren der Surround-Kamera verschmutzt oder blockiert sind (z. B. durch Schlamm, Schnee oder herabhängendes Wasser), ist die Surround-Kamera möglicherweise nicht mehr funktionsfähig.
- Schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel usw.).
- Die Straßenoberfläche ist uneben, vereist oder rutschig.
- Es gibt ungeeignete Oberflächen (z. B. Klippen, hohe Plattformen, Gehwege zur Straße hin usw.).

Warnung

In Situationen, in denen ein Rückwärtsfahrmanöver im Schlepptau möglicherweise nicht sicher ist, übernehmen Sie sofort die Kontrolle über das Fahrzeug:

- Das System fordert Sie auf, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.
- Beim Rückwärtsfahren unerwartete Ausgänge.
- Beim Rückwärtsfahren kommt es zu Kollisionen mit Fahrzeugen, Fußgängern und Hindernissen, und eine automatische Ausweich- oder Bremsung wird nicht rechtzeitig durchgeführt.



Warnung

Seien Sie vorsichtig bei der Übernahme, da beim Benutzen von Trailing-Strecken Folgendes auftreten kann:

- Hindernis oberhalb und oberhalb der Höhe des Außenspiegels.
- Herabhängende, kleine und schmale Hindernisse.
- Ein Ziel im toten Winkel einer Kamera oder eines Radars.
- Sich plötzlich einem Fußgänger oder Tier nähern.

Warnung

Verlassen Sie sich bei der Nutzung von Wanderwegen nicht ausschließlich auf die Markierungen.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb der Rückwärtsfahrt beeinträchtigen können.



Aktive Sicherheit

Frontalkollisionswarnung (FCW&AEB)

Einführung



Die Frontalkollisionswarnung umfasst eine Frontalkollisionswarnung (FCW) und eine automatische Notbremsung (AEB), die das Risiko von Fahrzeugkollisionen verringern oder die Geschwindigkeit vor einer Fahrzeugkollision reduzieren und somit die Fahrsicherheit verbessern können.

! Warnung

Die Frontalkollisionswarnung funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt.

Wenn das System ein Absturzrisiko erkennt, gibt es Warnungen über die SR-Schnittstelle und einen Signalton aus.

! Warnung

- Für Fußgänger und Zweiräder arbeitet FCW mit Geschwindigkeiten von etwa 10 bis 85 km/h.
- Bei Fahrzeugen arbeitet das FCW bei Geschwindigkeiten von etwa 10 bis 150 km/h.
- Wenn das Fahrzeug eine Warnung ausgibt, sollte der Fahrer sofort handeln und nicht auf das Eingreifen des Notbremsassistenten warten.

Wenn das Risiko weiter steigt und der Fahrer immer noch nicht bremst oder die Bremskraft zu gering ist, bremst das Fahrzeug aktiv, um Unfälle und Verletzungen zu reduzieren.



Warnung

- Für Fußgänger und zweirädrige Fahrzeuge ist der automatische Notbremsassistent (AEB) bei Geschwindigkeiten von etwa 8 bis 85 km/h aktiv.
- Bei fahrenden, stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeugen ist der automatische Notbremsassistent (AEB) in einem Geschwindigkeitsbereich zwischen ca. 4 und 150 km/h des Fahrzeugs aktiv.
- Wenn das AEB-System das Fahrzeug abbremst, bleibt das Fahrzeug für kurze Zeit stehen, und der Fahrer sollte so schnell wie möglich eine kontrollierte Maßnahme ergreifen.
- Die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer während des Eingriffs des automatischen Notbremsassistenten (AEB) in den Bremsvorgang kann zu einer Unterbrechung des Bremsvorgangs führen.

Warnung

- Die Frontalkollisionswarnung ist ein Assistenzsystem, das nicht unter allen Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen funktioniert. Konzentriertes Fahren und präzises Urteilsvermögen sind durch nichts zu ersetzen.

Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit. Achten Sie stets auf die Straßenverhältnisse und verlassen Sie sich nicht allein auf die Kollisionswarnung, um mögliche Zusammenstöße zu erkennen oder zu vermeiden. Verschiedene Faktoren können die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen und zu unnötigen, ungenauen oder wirkungslosen Warnungen, Bremseingriffen oder verpassten Warnungen führen. Verlassen Sie sich nicht allein auf die Kollisionswarnung, um vor potenziellen Kollisionen zu warnen und schwere Verletzungen oder den Tod zu vermeiden.

- Der autonome Notbremsassistent ist nicht dazu ausgelegt, Kollisionen zu verhindern. Er kann lediglich die Folgen eines Frontalaufpralls minimieren, indem er höchstens versucht, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Sich bei der Vermeidung von Kollisionen auf den autonomen Notbremsassistenten zu verlassen, kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Indikatoren auf dem Instrumentencluster



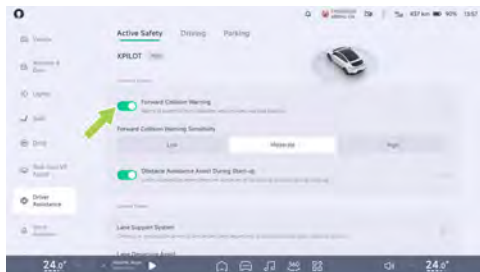
Frontalkollisionswarnung AUS



Fehler bei der Frontkollisionswarnung

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **Fahrerassistenz** → **Aktiv Sicherheit**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten **Frontalkollisionswarnung**. Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, können Sie die Empfindlichkeit der Vorwärtskollisionswarnung einstellen.

Tipps

Die Frontkollisionswarnung wird bei jeder Fahrt automatisch eingeschaltet. Es wird empfohlen, sie zu Ihrer Sicherheit immer eingeschaltet zu lassen.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Vor der Verwendung von FCW sollte der Fahrer dieses Kapitel konsultieren, um Hinweise und Einschränkungen zur Verwendung der relevanten Funktionen zu erhalten.

Warnung

Verlassen Sie sich in den folgenden Szenarien nicht ausschließlich auf die Frontalkollisionswarnung, da diese eingeschränkt oder nicht funktionsfähig sein kann:

- Radar- oder Kameraeinschränkung.
- Dunkelheit oder schlechte Sicht. Zum Beispiel schlechte Lichtverhältnisse, starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel usw.
- Wenn starkes Licht die Sicht der Kamera behindert, beispielsweise entgegenkommendes Scheinwerferlicht oder direktes Sonnenlicht.



- Die Windschutzscheibe versperrt das Sichtfeld der Kamera (Beschlag, Schmutz, Aufkleber usw.).
- vorausfahrende Fahrzeuge fahren rückwärts.
- Das Fahrzeug wird in engen Kurven oder unter schlechten Straßenverhältnissen gefahren.
- Das Ziel taucht plötzlich auf. Zum Beispiel durch eine plötzliche, schnelle Bewegung eines anderen Fahrzeugs oder eine nahe Bewegung vor dem eigenen Fahrzeug.
- Unzureichende Zielüberlappung (Übereinstimmung der vorderen und hinteren Breite der Vorderseite).
- Fahrerbremsen, tiefes Gaspedal, schnelle oder große Lenkradbedienung.
- Am Ausgang der Kurve befindet sich ein stehendes Fahrzeug.
- Das entgegenkommende Fahrzeug bremst in einer Kurve plötzlich ab.
- Ein Fahrzeug überholt von vorn in einer Kurve.
- Vorbeifahren an einem stationären Ziel am Straßenrand oder Überholen beim Spurwechsel.

- Die vorausfahrenden Fahrzeuge wechseln nach dem Bremsen die Spur.
- Das Fahrzeug durchfährt einen Geschwindigkeitsstreifen, eine Bodenleckage oder ein Eisentor in der Garage.
- Wenn das Fahrzeug über Viadukte, Fußgängerbrücken und unter Verkehrsschildern hindurchfährt.
- Wenn das Fahrzeug Viaduktfugen, Metallbarrieren am Straßenrand usw. passiert.
- Ampeln voraus, Wasser aus einem Rasensprenger, spritzendes Wasser, Eisenpfosten auf der Straße, Stahlrohre am Himmel, schwebende Plastiktüten, rollende Dosen auf der Straße, Tiefgarage, Autobahnmautstellen, Kanaldeckel usw.

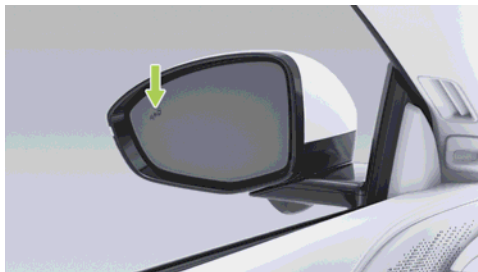
Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von FCW&AEB beeinträchtigen können.

Totwinkel-Erkennung (BSD)

Einführung



Der Totwinkelassistent umfasst die Totwinkelerkennung (BSD) und den Spurwechselassistenten (LCA), der die Fahrspuren auf beiden Seiten des Fahrzeugs überwachen und eine Warnung ausgeben kann, wenn ein Spurwechsel droht.



Befindet sich das Fahrzeug im Fahrmodus D und beträgt die aktuelle Geschwindigkeit mehr als 10 km/h, leuchtet die Warnleuchte im entsprechenden Außenspiegel dauerhaft auf, wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet oder sich ein Fahrzeug von hinten schnell nähert. Wird in diesem Moment der Blinker auf der entsprechenden Seite betätigt, blinkt die Warnleuchte im Außenspiegel zur Warnung.

Warnung

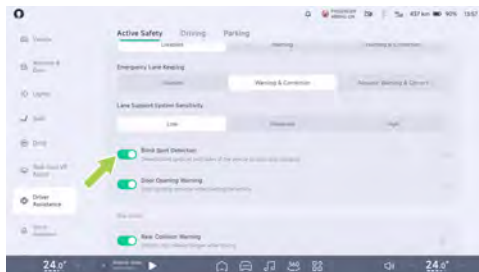
Der Totwinkel-Assistent ist eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und sonstige Situationen bewältigen.



Diese Funktion dient lediglich der Kontrolle des Fahrzeugs und ersetzt nicht die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen des Fahrers. Sie ist auch nicht als Ersatz für die Verwendung von Innen- und Außenspiegeln gedacht. Sie als Fahrer sind für sicheres Fahren verantwortlich und müssen stets die Spur sicher wechseln. Verlassen Sie sich nicht auf diese Funktion, um das Fahrzeug zu steuern, da dies zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **Fahrerassistenz** → **Aktiv Sicherheit**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten **Totwinkelerkennung**„

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Der Totwinkelasistent funktioniert in folgenden Szenarien möglicherweise nicht:

- Radar beschränkt
- Scharfe Kurven.
- Beim Rückwärtsfahren.
- Im toten Winkel befinden sich große, sich bewegende Metallgegenstände.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb der Totwinkel-Erkennungsfunktion beeinträchtigen können.

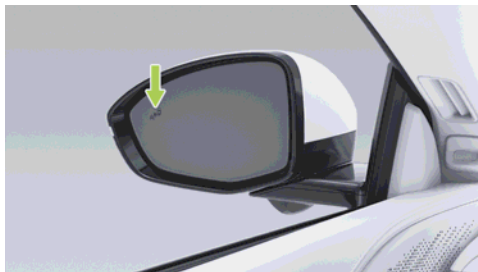
Türöffnungswarnung (DOW)

Einführung



Wenn beim Öffnen der Tür die Gefahr eines Unfalls besteht, kann DOW den Fahrer und die Passagiere darauf hinweisen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zwischen 0 und 5 km/h liegt und sich Fahrzeuge, Fußgänger oder zweirädrige Fahrzeuge innerhalb des Erfassungsbereichs nähern, löst das DOW eine Warnung der Stufe I aus, die durch das dauerhafte Aufleuchten der Warnleuchte am entsprechenden Seitenspiegel angezeigt wird.



Wenn der Fahrer oder Beifahrer die Tür auf der entsprechenden Seite weiterhin öffnet, wird ein Alarm der Stufe II ausgelöst, begleitet von der SR-Schnittstelle, einem Warnsignal und dem Aufleuchten der Ambientebeleuchtung der Tür als Erinnerung.



- Die Türbeleuchtung blinkt.

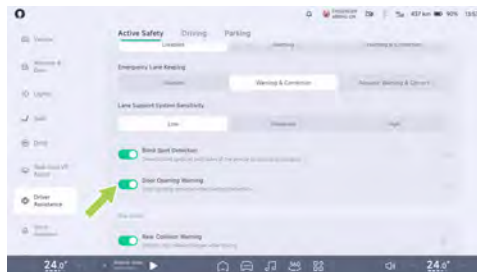
Warnung

Der Türwarnassistent (DOW) ist ein reines Fahrassistenzsystem, das die Insassen beim Öffnen einer Tür auf die Sicherheit hinweist und darauf aufmerksam macht, dass die Bedienung aller Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse eingeschränkt sein kann. Er ersetzt nicht die Sichtkontrolle des Fahrers und der Beifahrer sowie die Funktion der Innen- und Außenspiegel. Sie als Fahrer des Fahrzeugs sind für die Fahrsicherheit verantwortlich und sollten sich nicht auf den Türwarnassistenten verlassen.

Sie sollten diese Funktion nicht zur Fahrzeugkontrolle nutzen, da dies zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **Fahrerassistenz** → **Aktiv Sicherheit**„Benutzeroberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten“
Warnung beim Öffnen der Tür.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

DOW funktioniert möglicherweise in folgenden Szenarien nicht:

- Radar beschränkt
- Kleinere Ziele oder stationäre Ziele.
- Zielgeschwindigkeit zu hoch oder ungünstiges Lenkverhalten. Beispiel: Das Zielfahrzeug wechselt direkt hinter dem Referenzfahrzeug die Spur, und weitere Fahrzeuge wechseln ebenfalls direkt hinter dem Referenzfahrzeug die Spur und befinden sich nun im Überwachungsbereich.
- Andere Fahrzeuge, Radfahrer, die direkt hinter dem Fahrzeug auftauchen.
- Das Fahrzeug ist an einer Ecke oder in der Nähe einer Mauer geparkt.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von DOW beeinträchtigen können.

Heckkollisionswarnung (RCW)

Einführung



Während der Fahrt kann RCW die Kollisionsgefahr hinter dem Fahrzeug erkennen und davor warnen.

Bei einer aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 bis 160 km/h und sich nähernden Fahrzeugen, Fußgängern und Fahrrädern mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs, wodurch Kollisionsgefahr besteht, gibt RCW eine Warnung über die SR-Schnittstelle und einen Signalton aus und erinnert Sie daran,



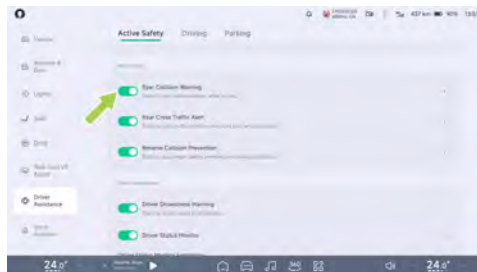
Fahrzeuge hinter Ihnen durch Einschalten der Warnblinkanlage.

Warnung

Der RCW ist eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen. Er ersetzt nicht die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen des Fahrers. Auch die Verwendung von Innen- und Außenspiegeln ist nicht zu ersetzen. Sie als Fahrer sind für die Fahrsicherheit verantwortlich und sollten sich nicht auf diese Funktion verlassen, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „**Hilfen**“ → **Aktive Sicherheit**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten **Heckkollisionswarnung**„

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

In den folgenden Szenarien funktioniert die RCW möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Radar beschränkt
- Die Objekterkennungsgeschwindigkeit ist zu hoch.
- Im toten Winkel befinden sich große, sich bewegende Metallgegenstände.
- Scharfe Kurven.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von RCW beeinträchtigen können.

Rückfahrkollisionsvermeidung RAEB

Einführung



Das Rückfahrkollisionsvermeidungssystem erkennt beim Rückwärtsfahren Kollisionsrisiken hinter dem Fahrzeug und gibt Warnungen sowie Bremsunterstützung aus.

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R) befindet und mit einer Geschwindigkeit von 0 bis 18 km/h fährt und sich Fußgänger mit einer bestimmten Geschwindigkeit innerhalb des Erfassungsbereichs nähern, die eine Kollisionsgefahr darstellen, benachrichtigt der RAEB über die SR-Schnittstelle und einen akustischen Hinweis.



Wenn sich das Risiko weiter erhöht und der Fahrer nicht bremst oder nicht ausreichend bremst, aktiviert das RAEB-System die Bremsunterstützung, um kollisionsbedingte Verletzungen zu mindern oder zu vermeiden.

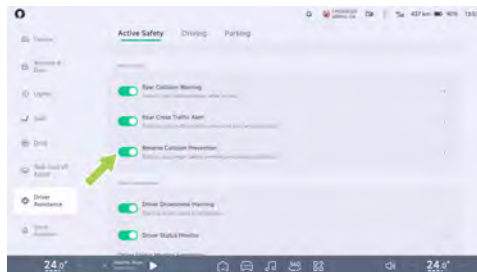
Warnung

Die RAEB-Funktion ist eine Fahrhilfe und funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen. Sie ersetzt auch nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers, der beim sicheren Rückwärtsfahren gefordert ist. Verwenden Sie das System nicht bei eingeschränkter Sicht und schwer einsehbaren Verkehrsverhältnissen, beispielsweise auf stark befahrenen Straßen oder beim Überqueren mehrerer Fahrspuren, da das System Radfahrer und Fußgänger möglicherweise nicht zuverlässig erkennt. Achten Sie daher stets auf Ihre Umgebung.

Vorsicht

Sobald die RAEB-Bremse betätigt wird, bleiben die Bremsen für eine gewisse Zeit aktiv, und der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich wieder übernehmen.

Betrieb



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahrerassistenz**→**Aktive Sicherheit**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten
Rückfahrkollisionsvermeidung,

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

RAEB funktioniert möglicherweise nicht in allen Fällen ordnungsgemäß und kann unnötige, unzeitgemäße oder

Unwirksame Warnungen können aus verschiedenen Gründen auftreten. Oder Warnungen werden weggelassen, wie zum Beispiel:

- Radar beschränkt
- Große, sich bewegende Metallgegenstände im toten Winkel.
- Das zu erfassende Objekt bewegt sich zu schnell.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb des RAEB beeinträchtigen können.

Querverkehrswarner hinten (RCTA)

Einführung



Bei eingeschränkter Sicht beim Rückwärtsfahren kann RCTA den Fahrer an sich nähernde Fahrzeuge im toten Winkel auf beiden Seiten hinter ihm erinnern.

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R) oder Leerlauf (N) befindet, mit einer Geschwindigkeit von 2 bis 15 km/h rückwärts fährt und sich innerhalb des Erfassungsbereichs ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Zweirad mit einer bestimmten Geschwindigkeit nähert und ein Kollisionsrisiko darstellt, wird die Verkehrsunfallerkennung (RCTA) aktiviert.



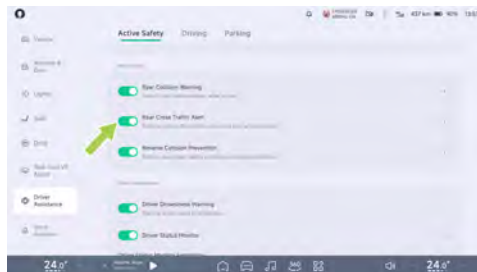
aktiviert, und Benachrichtigungen werden über die SR-Schnittstelle und einen Signalton ausgegeben.

Warnung

Der RCTA (Rear Control Traceability) ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen. Er ersetzt nicht die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen des Fahrers und ist auch nicht als Ersatz für die Nutzung von Innen- und Außenspiegeln gedacht. Gehen Sie kein Risiko ein, nur weil das System den Komfort erhöht. Sicheres Rückwärtsfahren liegt stets in der Verantwortung des Fahrers. Verlassen Sie sich nicht auf diese Funktion, um das Fahrzeug zu steuern, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „**Hilfe → Fahrer**
Aktive Sicherheit“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten**Querverkehrswarnung hinten**..“

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

RCTA darf in den folgenden Szenarien nicht verwendet werden:

- Begrenztes Sichtfeld.

- Die Verkehrsbedingungen sind komplex, z. B. stark befahrene Straßen und Kreuzungen mehrerer Fahrbahnen.

Warnung

RCTA funktioniert möglicherweise in folgenden Szenarien nicht:

- Radar beschränkt
- Die Objekterkennungsgeschwindigkeit ist zu hoch.
- Im toten Winkel befinden sich große, sich bewegende Metallgegenstände.

Warnung

RCTA kann folgende Bedingungen haben:

- Reisende und Zweiradfahrer werden nicht korrekt identifiziert.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von RCTA beeinträchtigen können.

Startsicherheitshilfe

Einführung



Start-Hindernisvermeidung: Wenn beim Anfahren des Fahrzeugs ein Hindernis in Fahrtrichtung erkannt wird und der Fahrer das Gaspedal zu schnell betätigt, wird die dynamische Reaktion des Fahrzeugs begrenzt, um eine Kollision mit dem Hindernis aufgrund einer zu schnellen Beschleunigung des Elektrofahrzeugs zu vermeiden.

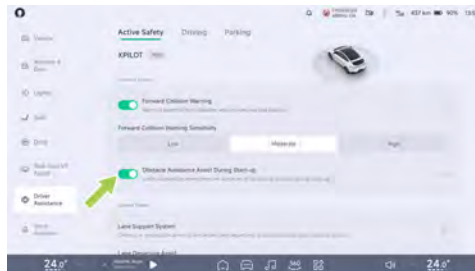


! Warnung

Der Anfahrassistent ist lediglich eine Fahrhilfe und ersetzt nicht die direkte Sichtkontrolle. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf ihn. Bei Aktivierung des Assistenten wird die Fahrzeugbeschleunigung nur bis zu einem gewissen Grad begrenzt. Sie müssen das Fahrzeug weiterhin aktiv steuern, um anzuhalten, da es sonst zu einer Kollision kommen kann. Es liegt in Ihrer Verantwortung, aufmerksam zu sein, die Umgebung beim Anfahren zu beachten und stets auf andere Verkehrsteilnehmer zu achten, die schwere Verletzungen oder den Tod verursachen könnten.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „Hilfen für **Aktive Sicherheit**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten. **Hindernisvermeidungshilfe beim Startvorgang**„

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Der Anfahrassistent funktioniert nicht immer in allen Situationen und kann aus verschiedenen Gründen unnötige, ungenaue oder unwirksame Warnungen oder Auslassungen verursachen, zum Beispiel:

- Radar beschränkt
- Im toten Winkel befinden sich große, sich bewegende Metallgegenstände.
- Die Objekterkennungsgeschwindigkeit ist zu hoch.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb der Start-Hindernisvermeidungshilfe beeinträchtigen können.

Spurverlassensassistent (LSS)

Einführung



Das LSS umfasst die Spurverlassenswarnung (LDW), den Spurhalteassistenten (LDA) und den Notfall-Spurhalteassistenten (ELK), der vor einem unbewussten Verlassen der Fahrspur oder einem möglichen Seitenaufprall warnen und diesen im Notfall korrigieren kann.

Warnung

Das LSS ist eine Fahrhilfe und kann nicht mit allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen umgehen.



Diese Funktion kann die Aufmerksamkeit und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Sie als Fahrer sind für die Fahrsicherheit verantwortlich und sollten sich nicht auf diese Funktion verlassen, da dies zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Wenn der Frühwarnmodus ausgewählt ist, wird nur LDW aktiviert; wenn der Korrekturmodus ausgewählt ist, werden LDW, LDA und ELK aktiviert:

- LDW: Wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit 60 bis 150 km/h beträgt und das Fahrzeug ohne Betätigung des entsprechenden Blinkers die Fahrspur verlässt, gibt die Funktion über die SR-Schnittstelle eine Warnung, ein akustisches Signal und eine Lenkradvibration aus, bis der Fahrer die Fahrzeugposition korrigiert.

Warnung

Der Spurhalteassistent (LDW) warnt lediglich und korrigiert das Fahrzeug nicht zurück in die Spur; korrigieren Sie die Fahrzeugposition rechtzeitig vor dem LDW-Alarm.

- LDA: Wenn die LDA-Funktion aktiviert ist und die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit 60 bis 150 km/h beträgt und

Verlässt das Fahrzeug die Fahrspur, ohne dass die entsprechenden Blinker gesetzt sind, gibt der Spurhalteassistent (LDA) über die SR-Schnittstelle und ein akustisches Signal eine Warnung aus und greift in die Lenkradsteuerung ein, um das Fahrzeug wieder in die Fahrspur zu korrigieren.

- ELK: Wenn die ELK-Funktion aktiviert ist und die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit 60 bis 150 km/h beträgt und das Fahrzeug im Begriff ist, mit dem Bordstein, entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen zu kollidieren, gibt ELK eine Warnung über die SR-Schnittstelle und ein akustisches Signal aus und greift in die Lenkradsteuerung ein, um eine Notbremsung zu vermeiden.

Vorsicht

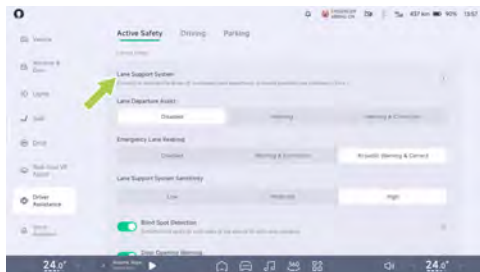
- Wenn die Blinker eingeschaltet sind oder der Fahrer eine klare Absicht zum Abbiegen hat (z. B. schnelles Drehen des Lenkrads, Bremsen, Beschleunigen mit einem tiefen Gaspedal, Einschalten der Warnblinkanlage usw.), warnt der Spurverlassensassistent nicht und greift nicht in das Verlassen der Spur ein.



- Sowohl die Scheibenwischer als auch die Doppelblinker verhindern die Aktivierung der Funktion.

Betrieb

Set LSS



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu **Hilfe für Aktive Sicherheit**. Über die Benutzeroberfläche können Sie den Assistenzmodus und die Auslösebedingungen des Spurverlassensassistenten (LDA) einstellen.

Wenn der Spurverlassensassistent auf Warnung eingestellt ist, wird nur der Spurhalteassistent (LDW) aktiviert; wenn er auf Warnung & Korrektur eingestellt ist, wird der Spurhalteassistent (LDA) aktiviert.

Tipps

Wenn die ELK-Funktion deaktiviert ist, wird sie beim nächsten Einschalten des Fahrzeugs wieder aktiviert.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

LSS funktioniert möglicherweise in folgenden Szenarien nicht:

Besondere Straßenverhältnisse oder komplexe Straßenabschnitte:

- Übermäßiger Verschleiß der Fahrbahnmarkierungen, Überlappung alter und neuer Markierungen, vorübergehende Anpassungen oder schnelle Änderungen aufgrund von Straßenbauarbeiten (z. B. Fahrbahnverzweigung, -querung oder -zusammenführung).

Schlechte Wetter- oder Lichtverhältnisse:

- Wenn ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind auf einer Seite des Fahrzeugs herrscht.



- Dunkelheit (schlechte Beleuchtung) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).
- Wenn helles Licht, wie beispielsweise entgegenkommendes Scheinwerferlicht oder direktes Sonnenlicht, die Sicht der Kamera auf ihr Motiv behindert.
- Objekte oder Landschaftsmerkmale werden auf die Einfahrt projiziert und erzeugen so große Schatten.
- Aufgrund von Lichtverhältnissen, wie z. B. Reflexionen der Fahrbahnmarkierung durch starkes Licht, schlechtes Wetter, schlechte Sicht bei Nacht oder fehlende Beleuchtung usw., konnte die Fahrbahnmarkierung nicht oder falsch erkannt werden.

Kamera eingeschränkt

- Kamera eingeschränkt
- Wenn die Kamera blockiert ist (Staub, Abdeckung usw.).
- Wenn sich ein Fahrzeug vor der Kamera befindet, das die Sicht der Kamera behindern könnte.



Warnung

LSS kann folgende Bedingungen aufweisen:

- Vorwarnung oder Bremsung ohne Kollisionsrisiko.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von LSS beeinträchtigen können.

Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Einführung



TSR kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder auf der Straße erkennen und basierend darauf Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen abrufen.



Die Navigation wird auf dem SR-Display angezeigt. TSR warnt außerdem bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit.

Geschwindigkeitsbegrenzungserinnerung

TSR kann die Geschwindigkeitsbegrenzung anhand von Verkehrsschildern und intelligenten Verkehrsüberwachungssystemen erkennen und durch verschiedene Symbole darauf hinweisen:



Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem
Geschwindigkeitsbegrenzungsschild



Geschwindigkeitsbegrenzung des elektronischen Auges



Überschreiten Sie die auf dem Geschwindigkeitsbegrenzungsschild
angegebene Geschwindigkeitsbegrenzung.



Kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild

Tipps

Zu den Schildern, die das TSR erkennen kann, gehören: Geschwindigkeitsbegrenzungs-ID, variable Geschwindigkeitsbegrenzungs-ID, Geschwindigkeitsbegrenzungs-De-ID, Zonen-Geschwindigkeitsbegrenzungs-ID, mehrspuriges Geschwindigkeitsbegrenzungsschild, Schild mit mehreren Geschwindigkeitsbegrenzungen, Geschwindigkeitsbegrenzungsschild für Hochgeschwindigkeitsautofahrten.

Geschwindigkeitsüberschreitungsalarm

Wenn TSR eine Geschwindigkeitsbegrenzung festlegt:

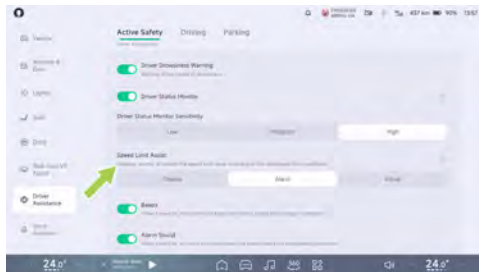
- Bei manueller Fahrt oder Fahrt mit ACC/LCC-Unterstützung blinkt das Geschwindigkeitsbegrenzungssymbol auf dem Armaturenbrett und löst einen akustischen Warnton aus, wenn die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird.

Warnung

TSR ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und sonstigen Bedingungen bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für Ihre Fahrsicherheit verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht allein auf diese Funktion, um das Fahrzeug zu steuern, da dies zu Verletzungen oder gar zum Tod führen kann.



Betrieb



1. Wählen Sie Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentz →
Anzeige. Nur das Symbol blinkt zur Warnung.
2. Wählen Sie „Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentz“ →
„Alarm“ → „Pieptöne“. Der Alarmton ertönt jedes Mal, wenn sich die
Geschwindigkeitsbegrenzung ändert.
3. Wählen Sie „Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentz“ →
„Alarm“ → „Alarmton“. Der Alarmton ertönt jedes Mal, wenn die
zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

⚠️ Warnung

In den folgenden Szenarien funktioniert TSR möglicherweise nicht:

- Radar- oder Kameraeinschränkung.
- Wenn sich Straßen- oder Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
kürzlich geändert haben.
- Wenn Verkehrsschilder in schlechtem Zustand sind.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und
Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen
Betrieb von TSR beeinträchtigen können.

Geschwindigkeitsassistentensystem (SAS)

Einführung



Das SAS kann die maximale Reisegeschwindigkeit synchron mit der vom TSR festgelegten Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen.

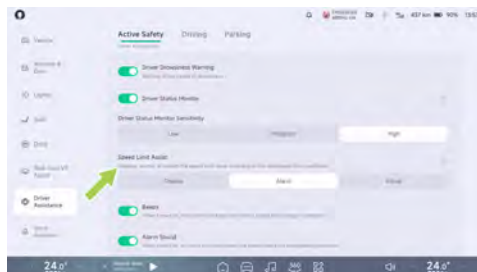
Warnung

SAS ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnisse bewältigen. Sie als Fahrer Ihres Fahrzeugs sind für die Fahrsicherheit verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht auf diese Funktion.

um das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen, da es zu Verletzungen oder zum Tod kommen kann.

Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **Fahrerassistenz** → **Aktiv Sicherheit** Über die Schnittstelle können Sie den SAS-Assistenzmodus einstellen.

- Wenn Sie „Anpassen für Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent“ auswählen und „Vor Geschwindigkeitsanpassung bestätigen“ aktivieren und ACC/LCC aktiviert ist, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung



kann erst ausgeführt werden, nachdem der Fahrer jede Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung bestätigt hat.

- Wenn Sie „Anpassen für Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent“ auswählen und „Vor Geschwindigkeitsanpassung bestätigen“ deaktivieren und ACC/LCC aktiviert ist, kann die Geschwindigkeitsbegrenzung automatisch ohne Bestätigung des Fahrers bei jeder Geschwindigkeitsbegrenzungsänderung ausgeführt werden.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

Unter folgenden Bedingungen ist SAS möglicherweise nicht voll funktionsfähig oder liefert ungenaue Informationen:

- Kamera eingeschränkt.
- Jüngste Änderungen an Straßen oder Geschwindigkeitsbegrenzungen, wie z. B. Bauarbeiten, Vorschriften usw.
- Mangelhafte Verkehrsschilder: Beschädigt, verblasst, unscharf oder nicht wie vorgeschrieben aufgestellt.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von SAS beeinträchtigen können.

Fahrerstatusüberwachung (DSM)*

Einführung



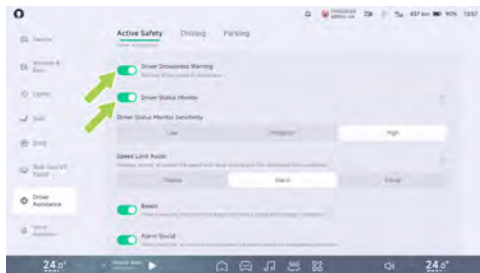
Während der Fahrt überwacht das DSM den Zustand des Fahrers. Sobald der Fahrer Anzeichen von Ablenkung oder Müdigkeit zeigt, gibt das System eine Warnung aus.

Bei Müdigkeit oder Ablenkung des Fahrers gibt das System entsprechende Hinweise über Text und Ton im Instrumentenfeld. Solange der Fahrer müde oder abgelenkt ist, ...

wird die Empfindlichkeit von LDW und FCW erhöhen, um dem Fahrer mehr Reaktionszeit zu geben.

Betrieb

Schalten



Gehen Sie im CID zu „ **Fahrerassistenz** → **Aktive Sicherheit**. Über die Benutzeroberfläche können Sie DSM aktivieren oder deaktivieren. DSM bietet die Stufen „hoch“, „mittel“ und „niedrig“, wobei die mittlere Stufe bei Auslieferung voreingestellt ist. Benutzer können die Empfindlichkeit ihren Fahrpräferenzen anpassen. Das System speichert die gewählte Empfindlichkeit.

Tipps

Der DDW-Schalter kann nur während der jeweiligen Fahrt ausgeschaltet werden, nachdem der Alarm ausgelöst wurde.

Fahrmüdigkeitswarnung (DDW)

Das DDW-System überwacht die Fahrmüdigkeit. Bei Anzeichen von Müdigkeit gibt das System einen Alarm aus, um den Fahrer zur Konzentration aufzufordern oder ihn zu anderen Maßnahmen zu bewegen, die die Müdigkeit lindern und das Fahren in übermüdetem Zustand verhindern.

Vorsicht

Wenn DSM/DDW in Betrieb ist, speichert oder überträgt die Innenkamera keine personenbezogenen Daten wie Audio- und Videodaten.

Warnung

- Wenn das DSM/DDW ausgeschaltet ist, kann der Fahrer nicht auf Müdigkeit oder Ablenkung überwacht und davor gewarnt werden, dass die Fahrsicherheit beeinträchtigt ist. Bitte schalten Sie es vorsichtig aus.



- DSM/DDW ist eine Hilfsfunktion und darf sich nicht auf Müdigkeitswarnungen verlassen, um alle Situationen zu bewältigen. Der Fahrer muss stets die Fahrzeugkontrolle und die Straßenumgebung im Blick behalten.
- Behalten Sie die Straße im Blick und fahren Sie niemals müde. Wenn das System die Meldung „Achten Sie auf die Straße“ anzeigt, fordern Sie den Fahrer auf, sein Fahrverhalten umgehend anzupassen oder so schnell wie möglich eine Raststätte oder einen sicheren Ort zum Anhalten und Ausruhen aufzusuchen.

Warnung

DSM/DDW funktioniert nicht in allen Szenarien, und verschiedene Faktoren können zu Funktionsstörungen führen, wie zum Beispiel:

- Hohe oder niedrige Versorgungsspannung;
- Hardware-Leitungstrennung;
- Die Innenkamera ist blockiert oder defekt.

Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die das Fahrermüdigkeitswarnsystem beeinträchtigen könnten, und

Verschiedene Faktoren können die ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen. Bitte bleiben Sie wachsam und behalten Sie die Straßenverhältnisse stets im Auge.



Was tun nach einem Verkehrsunfall?

Einführung

Sollte an Ihrem Fahrzeug eines der folgenden Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte an das Xpeng Motors Service Center:

- Das Fahrzeug ist in Unfälle wie Kollisionen, Wasserschäden oder Unterbodenaufprall verwickelt.
- Das Gerät zeigt einen schwerwiegenden Fehleralarm an (z. B. Ausfall der Antriebsbatterie, Überhitzung der Antriebsbatterie, Überhitzung von Motor und Steuerung, Ausfall des elektrischen Systems, zu hohe Temperatur des Ladeanschlusses usw.). [Siehe Seite 20.](#)

Bei einer Fahrzeugpanne oder einem Unfall benutzen Sie bitte das Warnblinkgerät, um die Aufmerksamkeit des nachfolgenden Fahrzeugs zu erregen. [Siehe Seite 339.](#) und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

2. Nehmen Sie die Weste aus dem Kofferraum und ziehen Sie sie an.
3. Nehmen Sie das Warndreieck aus dem Kofferraum und platzieren Sie es an einer geeigneten Stelle hinter dem Fahrzeug.

Wenn ein Fahrzeug bei einem Unfall schwer beschädigt wird, beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise, um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten:

- Berühren Sie niemals den Hochspannungskabelbaum und sämtliche Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit auslaufender Flüssigkeit.
- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug selbst zu inspizieren.
- Falls das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich bitte an das Xpeng Motors Service Center.
- Wenn das Fahrzeug unter Wasser war, schalten Sie es nicht wieder ein, da dies einen Kurzschluss in der Batterie verursachen kann. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und Folgeschäden am Fahrzeug zu vermeiden, wenden Sie sich umgehend an ein Xpeng Motors Servicecenter, um die Stromversorgung überprüfen zu lassen.



Batteriesystem prüfen und den Schaden von einem Fachmann begutachten lassen.

- Sollte das Fahrzeug Rauch ausstoßen, entfernen Sie sich bitte unverzüglich vom Fahrzeug und kontaktieren Sie umgehend das Xpeng Motors Service Center.
- Sollte das Fahrzeug Feuer fangen, entfernen Sie sich bitte unverzüglich vom Fahrzeug und verständigen Sie umgehend die Polizei. Geben Sie bei der Verständigung mit der Polizei unbedingt an, dass es sich um ein rein elektrisches Fahrzeug handelt.
- Wenn das Instrument einen Ausfall des Bordnetzes anzeigt, sollten Sie sicher anhalten, sich vom Fahrzeug fernhalten und sich zur weiteren Bearbeitung an das Xpeng Motors Service Center wenden.
- Falls sich jemand im Fahrzeug verletzt, sollte er je nach Schwere der Verletzung den Notdienst verständigen.
- Wenn das Fahrzeug in einen Unfall wie eine Schramme oder Kollision verwickelt ist, kann die interne Struktur der Antriebsbatterie beschädigt werden, was ein ernsthaftes Sicherheitsrisiko darstellt. Sie müssen sich umgehend an das Xpeng Motors Service Center wenden.

Überprüfen Sie das Antriebsbatteriesystem und lassen Sie einen Fachmann den Schaden begutachten.

Sicherheitsrichtlinien für die Nutzung von Fahrerassistenzsystemen

Grenzen von Radar und Kamera

Tipps

Stellen Sie sicher, dass die Oberflächen von Radar und Kamera sauber und frei sind, bevor Sie die Fahrerassistenzfunktionen verwenden.

Warnung

Folgende Bedingungen können dazu führen, dass das Radar/die Kamera das Ziel nicht erkennt, die Erkennung verzögert erfolgt oder eine falsche Identifizierung stattfindet:

- Das Radar oder die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt, beispielsweise durch Schnee, Frost, Regen, Fremdkörper wie Wasser, Schmutz usw. sind daran haften.
- Defektes Radar, Kamera oder zugehöriges Bauteil.



- Unwetter wie Regen, Schnee, Nebel usw.
- Unebenheiten auf der Straße oder andere Ursachen bringen das Fahrzeug zum Schaukeln.
- Es gibt Störungen durch akustische Boeing-Quellen gleicher Frequenz in der Umgebung des Fahrzeugs.
- Objekte in der Nähe des Fahrzeugs, die zu fehlerhaften Schallreflexionen führen können.
- Das vom Radar erfasste Zielobjekt ist an Substanzen befestigt, die Schallwellen absorbieren, wie z. B. Schneeflocken, Schaumstoffe, Baumwollgegenstände usw.
- Das erkannte Objekt ist zu klein.
- In seltenen Ausnahmefällen kann es bei einigen Metallbarrieren, Grünstreifen, Betonmauern usw. zu Fehlalarmen kommen.
- Wenn sich die Umgebungshelligkeit ändert, z. B. beim Ein- oder Ausfahren in einen Tunnel.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.

- Das Fahrzeug ist verunglückt und die Montageposition des Radars oder der Kamera wurde verändert.
- Starkes Licht, wie beispielsweise entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht.
- Dunkle Umgebungen wie Nacht, Morgendämmerung, Abenddämmerung, Tunnel usw.



Warnung

Folgende Zielradargeräte/Kameras werden nicht erkannt:

- Sonderfahrzeuge, wie z. B. Fahrzeuge mit abgedecktem Heck, beschädigte Fahrzeuge oder Fahrzeuge mit unregelmäßiger Form.
- Wenn Sie auf Ihrer Route auf Tiere, Ampeln, Mauern und andere unbekannte Hindernisse stoßen.
- Einige Metallbarrieren, Grünstreifen, Betonmauern usw.
- Straßentestanlagen, Pylonentrommeln, Crash-Buckets, Stative, kleine Bauplatten usw.



- Statische Hindernisse wie Verkehrskegel, Eimer, Verkehrssäulen, Warndreiecke oder andere Straßensperren).
- Statische Objekte wie z. B. langsam oder stehend stehende Kehrmaschinen, rollende Unfallfahrzeuge, große Steine, Dreibeinstative, Trennbänder, Fußgänger, die die Straße überqueren usw.

Ereignisdatschreiber (EDR)

Einführung

Das Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatschreiber (EDR) ausgestattet.

Der EDR kann automatisch Informationen über den Fahrzeugbetrieb und den Status der Fahrzeugsicherheitssysteme innerhalb eines bestimmten Zeitraums vor und nach dem Auftreten von Fahrzeugereignissen aufzeichnen, wie zum Beispiel:

- Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Bremspedalstatus.
- Längsbeschleunigung.
- Sicherheitsgurtstatus des Fahrers.

- Gaspedalstellung, Prozentsatz der vollständig geöffneten Position.
- Hochfahrphase während der Veranstaltung.
- Einschaltzeit beim Lesen.
- Vollständigkeit des Ereignisdatsatzes.
- Zeitintervall zwischen diesem Ereignis und dem vorherigen Ereignis.
- ECU-Hardwarenummer zur Aufzeichnung von EDR-Daten.
- ECU-Seriennummer zur Aufzeichnung von EDR-Daten.
- ECU-Softwarenummer zur Aufzeichnung von EDR-Daten.
- Seitliche Beschleunigung.
- Gierrate.
- Lenkwinkel.
- Gang.
- Bremspedalstellung.
- Status des Parksystems.
- Auslösezeit des Airbags.
- Auslösezeit des Gurtstraffers.
- Status des Sicherheitsgurtes des Beifahrers.
- Alarmstatus des Insassenschutzsystems.



- Alarmstatus des Reifendruckkontrollsystems.
- Alarmstatus des Bremssystems.
- Status des Tempomatsystems.
- Antiblockiersystem-Status.
- AEB-Systemstatus.
- ESC-Systemstatus.
- Status des Traktionskontrollsystems.
- Vor dem Ereignis synchroner Zeitablauf.

Durch das Sammeln und Analysieren der vom EDR aufgezeichneten Fahrzeugzustandsdaten wird es hilfreich, die jeweilige Situation vor und nach dem Ereignis zu verstehen.

Die vom EDR aufgezeichneten Daten müssen mithilfe spezieller Diagnosegeräte, die an die OBD-Schnittstelle des Fahrzeugs angeschlossen werden, ausgelesen werden. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center, um die benötigten Geräte zu erhalten.

Erklärung zur Datennutzung

XPENG kann die vom EDR aufgezeichneten Daten zur Fehlerdiagnose, Produktentwicklung und Qualitätssicherung verwenden.

Verbesserung. XPENG wird die vom EDR aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weitergeben, vorausgesetzt:

- Es wurde vom Eigentümer genehmigt.
- Es ist notwendig, die Anforderungen der Verwaltungs- und Justizbehörden zu erfüllen.
- Es ist notwendig, Gesetze und Vorschriften zu beachten.

Sicherheitsgurt

Die Bedeutung des Tragens von Sicherheitsgurten

Sicherheitsgurte dienen dazu, Fahrer und Beifahrer an bestimmten Positionen zu sichern, um einen Unfall zu verhindern.

Im Falle eines Unfalls kann das korrekte Tragen von Sicherheitsgurten andere Sicherheitssysteme dabei unterstützen, die durch den Aufprall erzeugte Energie zu absorbieren, die Trägheit der Vorwärtsbewegung von Fahrer und Passagieren zu verringern, ihnen den bestmöglichen Schutz durch das SRS zu ermöglichen und die durch den Aufprall verursachten Verletzungen zu minimieren.



Warnung

Im Falle eines Unfalls ist es gefährlich, sich allein auf einen Airbag zu verlassen. Ohne den Schutz des Sicherheitsgurtes kann der direkte Aufprall auf den sich entfaltenden Airbag, die sofortige Vorwärtsbewegung des Körpers und die rasche Ausdehnung des Airbags zu schwerwiegenden Kopf- und Brustverletzungen führen!

Warnung

Die Fahrzeuginsassen müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen, andernfalls gefährden sie bei einem Unfall nicht nur sich selbst, sondern auch die anderen Fahrzeuginsassen.

Warnung

Es obliegt dem Fahrer, sicherzustellen, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind und die Warnung für nicht angelegte Sicherheitsgurte auf den Rücksitzen sorgfältig auszuschalten, wenn er dazu auf dem zentralen Bedienfeld aufgefordert wird.

Korrektes Tragen des Sicherheitsgurtes

Richtige Fahrhaltung

Ob die Sitzhaltung des Fahrers korrekt ist, beeinflusst unmittelbar den Grad der Ermüdung und die Fahrsicherheit des Fahrers.

Um das Risiko von Opfern bei Unfällen zu verringern, sollten Fahrer Folgendes beachten:

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, beide Füße auf dem Boden.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Pedale bequem erreichen können. Beugen Sie die Arme leicht, wenn Sie das Lenkrad halten, und halten Sie Ihren Oberkörper mindestens 25 cm von der Lenkradmitte entfernt.
3. Der Mittelteil des Sicherheitsgurtes sollte zwischen Hals und Schultern liegen, und der Beckenteil des Sicherheitsgurtes sollte eng um das Hüftgelenk (nicht um den Bauch) anliegen.

Sicherheitsgurtstraffer

Im Falle eines schweren Frontal- oder Seitenaufpralls wird der Gurtstraffer gleichzeitig betätigt.

mit dem Airbag. Der Gurtstraffer zieht den Sicherheitsgurt automatisch fest und verringert so das Spiel im Bein- und Diagonalbereich des Sicherheitsgurtes, wodurch die Vorwärtsneigung des Fahrers reduziert wird.



Wenn Gurtstraffer und Airbag bei einem Unfall nicht auslösen, bedeutet das nicht, dass sie defekt sind. Es bedeutet in der Regel, dass die Intensität oder Art des Aufpralls nicht ausreichte, um sie zu aktivieren.

Warnung

Nach einem Unfall müssen die Airbags und andere zugehörige Bauteile überprüft werden und

Bei Bedarf austauschen. Nach der Aktivierung muss der Gurtstraffer ausgetauscht werden.

Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt

Um sicherzustellen, dass jeder Sicherheitsgurt ordnungsgemäß funktioniert, müssen folgende vier einfache Prüfungen durchgeführt werden:

1. Prüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt, das Gurtschloss und andere Teile beschädigt, verändert, ausgebleicht, fleckig oder stark verschmutzt sind.
2. Schließen Sie den Sicherheitsgurt und ziehen Sie ihn schnell in der Position heraus, die dem Gurtschloss am nächsten liegt. In diesem Moment muss die Schnalle sicher verriegelt werden.
3. Lösen Sie den Sicherheitsgurt und ziehen Sie ihn vollständig zurück. Prüfen Sie, ob der herausgezogene Gurt zu locker ist und ob er abgenutzt ist.
4. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt ein Stück weit heraus, halten Sie die Verriegelungsnase fest und ziehen Sie sie schnell nach vorn. Der Sicherheitsgurt verriegelt sich dann automatisch.



durch den internen Verriegelungsmechanismus, um ein zu starkes Abwickeln der Sicherheitsgurte zu verhindern.

Sollte ein Sicherheitsgurt einen der oben genannten Tests nicht bestehen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center.

Stellen Sie die Höhe des vorderen Sicherheitsgurtes ein.



1. Drücken Sie die Führung in Pfeilrichtung zusammen und bewegen Sie sie auf und ab, um den Schultergurt auf die richtige Höhe einzustellen.
2. Die Schultergurtführung lösen.

3. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt ruckartig, um zu prüfen, ob die Führung sicher eingerastet ist.



Warnung

Die Höhe des Sicherheitsgurtes darf nicht während der Fahrt verstellt werden.

Anschnallen



1. Ziehen Sie die Sicherheitsgurte langsam heraus und achten Sie darauf, dass sie gleichmäßig um Becken, Brustkorb und Schlüsselbein verlaufen, damit sie zwischen Hals und Schulter liegen.

2. Führen Sie die Verriegelungszunge des Sicherheitsgurtes in die Sicherheitsgurtschnallen ein, bis sie einrastet. **Klicks**, um sicherzustellen, dass die Verriegelungszunge fest sitzt.“
3. Ziehen Sie die Sicherheitsgurte kräftig heraus, um zu prüfen, ob sie richtig befestigt sind.
4. Ziehen Sie die Sicherheitsgurte in Richtung der Gurttrommel fest, um eventuell vorhandenes Spiel zu beseitigen.

Sicherheitsgurt lösen



1. Halten Sie die Verriegelungsnase des Sicherheitsgurtes fest.
2. Drücken Sie den Entriegelungsknopf am Sicherheitsgurtschloss.

3. Halten Sie weiterhin die Verriegelungsnase des Sicherheitsgurtes fest und achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt langsam eingezogen wird.

Verwendung des Sicherheitsgurtes durch die werdende Mutter

Verletzungen der werdenden Mutter und ihres Fötus bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsmanöver können durch die korrekte Verwendung von Sicherheitsgurten wirksam reduziert werden.



Der Hüft-/Schultergurt sollte von der Schwangeren korrekt angelegt werden. Der Schultergurt sollte von der Brust über den Oberkörper geführt werden.



Die richtige Sitzposition ist wichtig, und der Hüftgurt sollte so tief wie möglich durch den Schritt verlaufen und unter dem angehobenen Bauch sitzen. Der Sicherheitsgurt muss flach anliegen, um den Unterkörper der Schwangeren nicht einzuengen.

Für eine bessere Beratung konsultieren Sie bitte einen Arzt.

Nutzung von Sicherheitsgurten durch behinderte Personen

Auch behinderte Menschen sollten den Sicherheitsgurt richtig anlegen.

Für eine bessere Beratung konsultieren Sie bitte einen Arzt.

Sicherheitsgurtanzeige

1. Anzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Fahrers
2. Anzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des Beifahrers
3. Anzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten links
4. Anzeige für nicht angelegten mittleren Sicherheitsgurt hinten
5. Anzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt hinten rechts

Wenn der Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht anlegt, blinkt die Gurtwarnleuchte im Armaturenbrett einige Sekunden lang, bevor sie im Stand dauerhaft leuchtet. Sobald das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht, leuchtet die Gurtwarnleuchte dauerhaft, eine Warnmeldung erscheint und ein Alarm ertönt.

Wenn ein Passagier auf dem Rücksitz den Sicherheitsgurt nicht anlegt, blinkt die entsprechende Sicherheitsgurtanzeige auf dem Armaturenbrett einige Sekunden lang und bleibt dann an.

Wenn alle Insassen ihre Sicherheitsgurte angelegt haben und die Kontrollleuchte noch leuchtet, schließen Sie bitte alle Sicherheitsgurte erneut an, um sicherzustellen, dass sie richtig eingerastet sind.

Reinigen Sie den Sicherheitsgurt

Ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus und wischen Sie ihn ab. Lassen Sie ihn nach der Reinigung an der Luft trocknen, bevor Sie ihn wieder einrollen.



Vorsicht

Verwenden Sie keinerlei Reinigungs- oder chemische Reinigungsmittel zur Reinigung der Sicherheitsguroberfläche.

Austausch des Sicherheitsgurt

Sollten Sie Anzeichen von Verschleiß, Rissen oder anderen Beschädigungen am Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center, um ihn austauschen zu lassen. Tauschen Sie den Sicherheitsgurt nicht ohne Genehmigung aus.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

- Alle Fahrzeuginsassen, einschließlich des Fahrers, müssen während der Fahrt die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen. Andernfalls kann das Risiko von Verletzungen oder Tod bei einem Unfall erheblich steigen.
- Drücken Sie den Sicherheitsgurt niemals gegen zerbrechliche oder scharfe Gegenstände (wie Stifte, Schlüssel und Brillen). Der Druck, den der Sicherheitsgurt auf solche Gegenstände ausübt, kann zu Verletzungen führen.
- Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen und darf sich beim Gebrauch nicht verdrehen.

Ein Teil des Sicherheitsgurt muss mittig um die Schulter des Fahrgastes verlaufen, eng am Oberkörper anliegen und festgezogen werden. Der Gurt sollte so tief wie möglich sitzen und über die Hüften verlaufen. Ziehen Sie den Gurt gegebenenfalls leicht nach unten. Der Sicherheitsgurt kann durch Ziehen in Aufrollrichtung justiert werden.

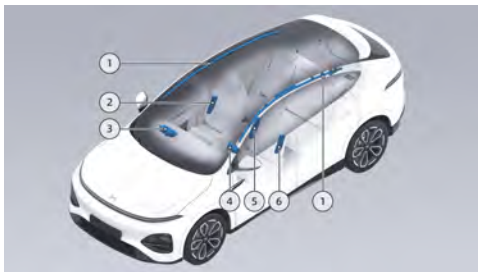
- Jeder Sicherheitsgurt ist nur für die Benutzung durch einen Fahrzeuginsassen oder Fahrer bestimmt. Nehmen Sie kein Kind auf den Schoß und benutzen Sie den Sicherheitsgurt nicht gemeinsam mit ihm.
- Der Sicherheitsgurt darf durch Chemikalien, Flüssigkeiten und andere Substanzen nicht beeinträchtigt werden. Sollte sich der Sicherheitsgurt nicht einziehen oder im Gurtschloss nicht entriegeln lassen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center.
- Bringen Sie niemals ohne Genehmigung inoffizielle Zusatzteile am Sicherheitsgurt an. Dazu gehören unter anderem zusätzliche Verriegelungsplatten, Gurtstopper und Gurtschlossverlängerungen. Diese Teile können die normale Schutzfunktion des Sicherheitsgurt beeinträchtigen oder sogar außer Kraft setzen.



- Der Sicherheitsgurt muss vollständig eingezogen sein und darf nicht überstehen, wenn er nicht benutzt wird. Falls sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig einziehen lässt, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center zur Wartung.
- Die Sicherheitsgurte, der Sicherheitsgurtaufroller und die Sicherheitsgurtbefestigungsvorrichtung dürfen ohne Genehmigung weder entfernt, eingebaut, verändert noch demontiert werden.

Airbag

Position des Airbags



1. Front- und Heck-Kopfairbags
2. Seitenairbag für den Beifahrersitz
3. Beifahrerairbag
4. Fahrerairbag
5. Fahrersitz-Seitenairbag
6. Seitenairbag für den Fahrersitz

Warnung

Airbags ersetzen keine Sicherheitsgurte. Der Sicherheitsgurt verringert das Risiko schwerer Verletzungen oder des Todes bei einem Unfall, unabhängig davon, ob der Airbag auslöst oder nicht. Daher muss der Sicherheitsgurt korrekt angelegt sein. Airbags bieten nur dann Schutz, wenn sie ausgelöst werden, und nicht alle Unfallarten lösen Airbags aus.

Airbag-Kontrollleuchte

Sobald das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet  die Kontrollleuchte im Armaturenbrett einige Sekunden lang auf und erlischt dann, nachdem das System seinen Selbsttest abgeschlossen hat. Sollte die Kontrollleuchte nach dem Selbsttest nicht erlöschen,



Leuchtet die Anzeige nach dem Erlöschen wieder auf oder bleibt sie an, deutet dies auf einen Fehler im SRS hin. Bitte wenden Sie sich umgehend an das XPENG Service Center, um eine Wartung durchführen zu lassen.

Einsatzbedingungen und -situationen

Ob das SRS-System auslöst, hängt nicht von der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Unfalls ab, sondern von der Aufprallstärke, die vom Aufprallsensor erfasst wird. Wird die Aufprallkraft absorbiert oder auf die Karosserie verteilt, löst das SRS-System möglicherweise nicht aus. Je nach den Umständen des Aufpralls kann es jedoch auch zum Auslösen des SRS-Systems kommen. Daher ist der Grad der Fahrzeugbeschädigung für die Auslösung des SRS-Systems irrelevant.

Das SRS kann in folgenden Situationen zum Einsatz kommen:

- Beim Überfahren einer tiefen Rille berührt die Fahrzeugfront den Boden.

- Das Fahrzeug prallt gegen einen Bordstein oder andere hervorstehende Gegenstände.
- Die Fahrzeugfront berührt den Boden, wenn das Fahrzeug bergab fährt; oder

Das SRS wird in folgenden Situationen möglicherweise nicht ausgelöst:

- Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder ein anderes langes und schlankes Objekt.
- Das Fahrzeug prallt gegen das untere Heck eines großen Lastwagens, beispielsweise eines Lastwagens.
- Das Fahrzeug kollidiert mit einem anderen Fahrzeug von hinten.
- Das Fahrzeug überschlägt sich oder kippt zur Seite.
- Das Fahrzeug prallt an allen anderen Stellen als der Front gegen eine Wand oder ein anderes Fahrzeug.

Der ausgelöste Airbag und der Sicherheitsgurt bieten Schutz für die Fahrzeuginsassen, einschließlich des Fahrers, und verringern so das Verletzungsrisiko.



Auswirkungen nach der Bereitstellung

Beim Auslösen des SRS ist ein lauter Knall zu hören, begleitet von der Freisetzung von Gas und Pulver. Dieses Pulver kann Hautreizungen und Augenreizungen verursachen. Verlassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so schnell wie möglich, sofern Ihre Sicherheit gewährleistet ist. Ist dies nicht möglich, öffnen Sie Fenster oder Türen und atmen Sie frische Luft ein.

Falls das durch den Einsatz des SRS freigesetzte Pulver in die Augen gelangt oder an der Haut haftet, spülen Sie diese so schnell wie möglich gründlich mit klarem Wasser aus. Bei starken Beschwerden suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Nach dem Auslösen des SRS verringert sich dessen Volumen, um eine progressive Stoßdämpfung für Fahrer und Passagiere zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Sicht des Fahrers nach vorne nicht behindert wird.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

- Das SRS kann nur einmal ausgelöst werden. Wenden Sie sich umgehend an das XPENG Service Center, um das ausgelöste SRS und alle betroffenen Systemkomponenten austauschen zu lassen.

- Nach einem Unfall kann es, selbst wenn das SRS nicht ausgelöst wurde, dennoch zu einer Störung des SRS und der zugehörigen Systeme kommen. Bitte wenden Sie sich zur Wartung an das XPENG Service Center.
- Das XPENG Service Center verfügt über Spezialwerkzeuge, OBD-Geräte, Reparaturinformationen und qualifizierte Fachtechniker. Fahrzeugreparaturen und -modifikationen sollten ausschließlich vom XPENG Service Center durchgeführt werden.
- Verwenden Sie keine SRS-Komponenten, die aus verschrotteten Fahrzeugen ausgebaut wurden, oder recycelte SRS-Komponenten.
- Platzieren Sie keine Gegenstände im SRS-Aufblasbereich des Fahrer-/Beifahrersitzes, um eine Behinderung der SRS-Aufblasung im Falle eines Frontalaufpralls zu vermeiden.
- Der Beifahrer darf keine Kinder, Haustiere oder Gegenstände im Arm halten, die den Aufblasraum des SRS blockieren. Dies gilt sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
- Befestigen Sie keine Gegenstände (z. B. tragbare Navigationsgeräte) an der Frontscheibe oberhalb des SRS auf Höhe des Beifahrersitzes.



- Es dürfen keine Gegenstände (wie z. B. Handyhalter oder Dekorationen) auf die Kennzeichnungsfläche des Lenkrads oder die SRS-Komponenten auf der Beifahrerseite geklebt oder abgedeckt werden. An den oben genannten Teilen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Stapeln Sie keine Gegenstände auf dem Beifahrersitz. Im Falle einer Notbremsung könnten die Gegenstände nach Auslösung des Airbags herausgeschleudert werden und Fahrer und Beifahrer verletzen.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge. Andernfalls wird die Auslösung des seitlichen SRS in der ersten Reihe im Falle eines Unfalls eingeschränkt und die Erkennungsgenauigkeit des Systems verringert.
- Die Airbagabdeckung darf nicht verändert oder in deren Nähe Teile angebracht werden. Fahrgäste sollten ihre Köpfe nicht an den Türen abstützen. Andernfalls kann es beim Auslösen des Seitenairbags zu Verletzungen kommen.
- Es ist den Passagieren nicht gestattet, ihre Füße, Knie oder andere Körperteile über oder in die Nähe des SRS zu bringen, um den normalen Betrieb des SRS nicht zu behindern oder während des Einsatzes des SRS Knochenbrüche oder andere Verletzungen zu verursachen.
- Platzieren Sie keine Gegenstände über oder in der Nähe des Fahrer-/Beifahrersitz-SRS, seitlich am Vordersitz, über dem Dach an der Fahrzeugseite oder auf anderen Airbagabdeckungen, die die Auslösung des SRS beeinträchtigen könnten. Solche Gegenstände können bei der Auslösung des SRS durch einen heftigen Unfall schwere Verletzungen verursachen.
- Die Komponenten, Schaltkreise und die Software des SRS dürfen nicht verändert werden. Andernfalls kann das SRS möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren und den Fahrer und die Beifahrer nicht ausreichend schützen. Es kann auch sein, dass es im Falle eines Unfalls nicht auslöst oder sich versehentlich auslöst, wodurch das Verletzungsrisiko steigt.

Kinder als Passagiere

Einführung

Um die Sicherheit von Kindern zu gewährleisten, verwenden Sie bitte alters-, gewichts- und größengerechte Kindersitze. Bitte befolgen Sie die Anweisungen genau.



Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Älteres Kind im Fahrzeug

Sind Kinder zu groß für Kindersitze, aber noch zu klein für normale Sicherheitsgurte, kann ein Sitzerrhöher, der den entsprechenden Vorschriften entspricht, angeschafft und korrekt verwendet werden. Mit dem Sitzerrhöher wird das Kind höher positioniert, sodass der Schultergurt des Sicherheitsgurtes nur noch mittig über die Schulter verläuft und der Sicherheitsgurt im Schrittbereich sitzt.

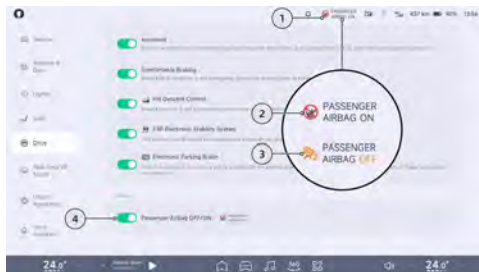
Etikett zur Verwendung von Kindersitzen



Warnung

Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem mit einem Airbag geschützten Sitz, da dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes auf dem Sitz führen könnte.

Deaktivierung des Beifahrerairbags



1. Statusanzeige für den Beifahrerairbag
2. Beifahrerairbag eingeschaltet
3. Beifahrerairbag deaktiviert
4. Beifahrerairbag-Schalter

Der Beifahrerairbag ist standardmäßig aktiviert und kann auf folgende zwei Arten ein- bzw. ausgeschaltet werden:

1. Tippen Sie auf die Statusanzeige für den Beifahrerairbag in der Statusleiste und gehen Sie dann zur Schaltereinstellungsoberfläche.

2. Gehen Sie auf dem zentralen Kontrollbildschirm zu „“

→ **Fahren** Die Benutzeroberfläche lässt sich nach unten schieben, und Sie können den Schalter für den Beifahrerairbag antippen.

Warnung

- Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz mit aktivem Frontairbag. Es besteht die Gefahr, dass das Kind im Sitz stirbt oder schwer verletzt wird.
- Achten Sie darauf, einen geeigneten Kindersitz entsprechend Alter, Größe und Gewicht des Kindes auszuwählen.
- Ein Kindersitz ist nur für ein Kind bestimmt. Mehrere Kinder dürfen niemals mit dem Sicherheitsgurt in einem Kindersitz befestigt werden.
- Unter keinen Umständen darf ein Kind oder Säugling während der Fahrt auf dem Arm des Fahrzeuginsassen getragen werden.
- Lassen Sie ein Kind niemals unbeaufsichtigt im Kindersitz.
- Lassen Sie Kinder niemals ungeschützt im Fahrzeug zurück. Achten Sie stets darauf, dass Kinder sicher untergebracht sind.



Sitzposition während der Fahrt: Stehen Sie niemals im Fahrzeug und knien Sie nicht auf dem Sitz. Sollte es unter diesen Umständen zu einem Unfall kommen, könnte dieser für Kinder und andere Personen tödlich enden.

- Jeder Kindersitz, der bei einem Unfall Kräften ausgesetzt war, muss ersetzt werden.

Empfohlene Kindersitztypen*

Sowohl die ECE-R44- als auch die ECE-R129-Normen gelten für Kindersitze in dem Land, in dem sich der Benutzer befindet.

Die Klassifizierung nach ECE-R129 basiert auf der Körpergröße des Kindes.

Körpergröße des Kindes	Hersteller	Typ	Zubehör
40 cm–105 cm	Dorel Europe	Maxi-Cosi Pearl 360 & FamilyFix 360 Basis	ISOFIX+ Stützbein
61 cm–105 cm	HTS BeSafe	iZi Kid X3 i-Size	ISOFIX+ Stützbein
100 cm–150 cm	Britax Romer	Kidfix i-Size*	ISOFIX+Gurt

* Für optimalen Schutz wird empfohlen, dieses Kinderrückhaltesystem mit der mitgelieferten Rückenlehne zu verwenden und den Sicherheitsgurt unbedingt durch Secure Guard und XP-Pad zu befestigen.

Die Klassifizierung nach ECE-R44 basiert auf dem Gewicht des Kindes.

Gewicht des Kindes	Hersteller	Typ	Zubehör
22 kg–36 kg	Graco	Booster Basic	Gürtel



Im Fahrzeug darf nur ein zugelassener Kindersitz verwendet werden.

	Sitzposition						
Sitzplätze Position	vorne links	Front Center	vorne rechts①		2. Reihe links ②	2. Reihe Zentrum e②	2. Reihe Rechts②
			mit Vorderseite Passagier r Airbag An	mit Vorderseite Passagier Airbag deaktiviert			
Sitzplätze Position geeignet für Universal- gegürtet (ja) /NEIN)	NEIN	NEIN	Ja Nach vorne gegenüber nur	Ja	Ja	Ja	Ja
I-Größe Sitzplätze Position(y) es/no)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	Ja	NEIN	Ja



Sitzplätze Position geeignet für seitlich Vorrichtung(L1/ L2)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Größte geeignet rückwärts gegenüber Vorrichtung(R1/ R2X/R2/R 3)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	R1/ R2X /R2 /R3	NEIN	R1/R2X/R2/R 3
Größte geeignet nach vorne gegenüber fixe(F1/ F2X/F2/F 3)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	F1/ F2X /F2 /F3	NEIN	F1/F2X/F2/F3



Größte geeignet Booster Leuchte (B2/ B3)	NEIN	NEIN	(B2/B3)*	(B2/B3)*	B2/ B3	(B2/ B3)*	B2/B3
* Nur für die Installation mit Sicherheitsgurt anwendbar. - Während der Installation des CRS sollte der Rückenlehnenwinkel der Sitze angemessen angepasst werden, um die Stabilität des CRS zu gewährleisten. - Bei der Installation des Kindersitzes sollte die Höhe der Kopfstütze angemessen angepasst oder die Kopfstütze entfernt werden, um ein Hängenbleiben am Kindersitz zu vermeiden. Die Kopfstütze darf nicht entfernt werden, wenn ein Kindersitz ohne Rückenlehne verwendet wird. ① :Bei der Montage eines CRS auf dem Beifahrersitz muss der Beifahrersitz so hoch wie möglich eingestellt werden, um eine sichere Befestigung des CRS zu gewährleisten. ② :Bei der Installation eines Kindersitzes in der zweiten Sitzreihe können die Vordersitze in Längsrichtung und Höhe verstellt werden. Auch der Neigungswinkel der Rückenlehne kann angepasst werden, um eine Interaktion zwischen Kindersitz und Kind auszuschließen.							



Einbau des Kindersitzes

Sichern Sie den Kindersitz mit dem Sicherheitsgurt.



1. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem äußeren Rücksitz und ziehen Sie den Sicherheitsgurt vollständig heraus. Schließen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Lassen Sie den Sicherheitsgurt einrollen, drücken Sie den Kindersitz fest in den Autositz und ziehen Sie gleichzeitig den gelockerten Sicherheitsgurt fest.

3. Falls der Kindersitz über einen oberen Befestigungsring verfügt, befestigen Sie diesen an der Rückenlehne.

Installation des Kindersitzes mittels ISOFIX-Verankerung



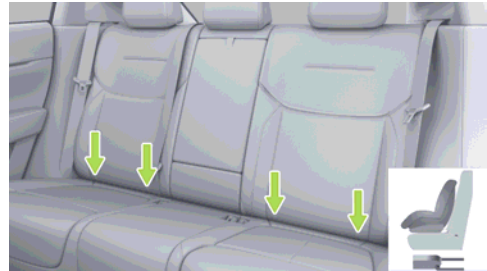
Die ISOFIX-Verankerungspunkte befinden sich zwischen der Rückenlehne und dem Sitzkissen auf beiden Seiten der Rückbank und sind jeweils mit dem ISOFIX-Logo darüber gekennzeichnet.



Die oberen Verankerungspunkte befinden sich hinter den Rückenlehnen der Rücksitze.

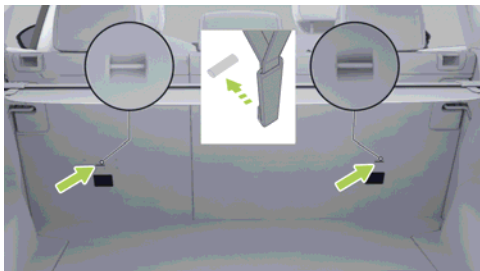


1. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem äußeren Rücksitz.





2. Setzen Sie die untere Befestigungsklammer des Kindersitzes gemäß den Anweisungen des Herstellers in die ISOFIX-Verankerung ein.



3. Führen Sie den oberen Befestigungsgurt des Kindersitzes durch die Kopfstütze und ziehen Sie ihn nach hinten zur Rückenlehne. Verbinden Sie den Klettverschluss des Befestigungsgurts mit dem Verankerungspunkt und ziehen Sie den Gurt fest.

Überprüfung des Kindersitzes

Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz nach der Installation nicht locker sitzt:

1. Befestigen Sie den Kindersitz entlang des Gurtverlaufs. Versuchen Sie, den Kindersitz von einer Seite zur anderen und von vorne nach hinten zu verschieben.

2. Wenn sich der Kindersitz mehr als

Wenn der Kindersitz 2,5 cm locker sitzt, ist er zu locker. Ziehen Sie dann den Sicherheitsgurt fest oder befestigen Sie den ISOFIX-Kindersitz erneut.

3. Falls die Befestigung nicht möglich ist, versuchen Sie es mit anderen Sitzpositionen oder verwenden Sie einen anderen Kindersitz.

! Warnung

- Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem mit einem Airbag geschützten Sitz, da dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes auf dem Sitz führen könnte.
- Verwenden Sie stets einen geeigneten Kindersitz, der dem Alter, der Größe und dem Gewicht des Kindes entspricht.
- Ein Kind mit einem Gewicht von über 9 kg darf nur dann einen vorwärtsgerichteten Kindersitz benutzen, wenn es selbstständig fahren kann. Kinder unter zwei Jahren müssen dies noch nicht.



Ihre Wirbelsäule und ihren Nacken haben sich ausreichend entwickelt, um Verletzungen durch einen Frontalaufprall zu vermeiden.

- Unter keinen Umständen sollte ein Kind oder Säugling im Arm des Fahrzeugs gehalten werden, und alle Kinder müssen jederzeit in einem geeigneten Kindersitz gesichert sein.
- Lassen Sie ein Kind niemals allein im Fahrzeug zurück, auch nicht, wenn es in einem Kindersitz angeschnallt ist.
- Fahren Sie niemals ohne Kindersitz, achten Sie darauf, dass das Kind während der Fahrt ordnungsgemäß gesichert ist, und stehen Sie nicht im Fahrzeug auf oder knien Sie auf dem Sitz. Andernfalls besteht bei einem Unfall die Gefahr tödlicher Verletzungen für Kinder und andere Personen.
- Verwenden Sie den Sicherheitsgurtverlängerungsgurt nicht an dem Sicherheitsgurt, der zur Befestigung eines Kindersitzes oder einer Sitzerrhöhung verwendet wird.
- Achten Sie darauf, dass der Kopf des Kindes gut gestützt ist und der Kindersitzgurt korrekt eingestellt und befestigt ist, insbesondere bei größeren Kindern. Der Schultergurt darf nicht mit Gesicht und Hals in Berührung kommen, und der Beckengurt darf nicht auf dem Bauch aufliegen.

- In einem Kindersitz darf nur ein Kind befördert werden. Verwenden Sie den Sicherheitsgurt nicht, um mehr als ein Kind in einem Kindersitz zu befestigen.
- Befestigen Sie die beiden Kindersitze nicht an einem einzigen Verankerungspunkt. Im Falle eines Unfalls ist ein Verankerungspunkt möglicherweise nicht ausreichend, um beide Sitze zu sichern.
- Die Verankerungspunkte der Kindersicherungseinheit werden nur von einer ordnungsgemäß installierten Kindersicherungseinheit belastet. Kindersicherungen dürfen unter keinen Umständen zusammen mit Sicherheitsgurten, Gurtsystemen oder anderen Gegenständen bzw. Ausrüstungsgegenständen für Erwachsene verwendet werden.
- Überprüfen Sie stets den Sicherheitsgurt und den Haltegurt auf Beschädigungen und Abnutzung.
- Verwenden Sie niemals einen veränderten, beschädigten oder defekten Kindersitz, der in einen Unfall verwickelt war.
Fahrzeugunfall. Überprüfen oder ersetzen Sie den Kindersitz gemäß den Anweisungen des Kindersitzherstellers.
- Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, befolgen Sie bitte stets alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung.



und die Anweisungen des Kindersitzherstellers.

Baby-an-Bord-Modus

An beiden hinteren Türen des Fahrzeugs sind Kindersicherungen installiert. Ist die Kindersicherung im „Baby-an-Bord“-Modus aktiviert, lässt sich die entsprechende Tür nicht mehr elektrisch öffnen. So wird verhindert, dass Kinder die hintere Tür versehentlich öffnen. Zusätzlich kann die Fensterheber-Sperre aktiviert werden, um das Unfallrisiko während der Fahrt zu verringern.



- Auf dem zentralen Kontrollbildschirm gehen Sie **ZU “ Fenster & Tür→Baby-im-Auto-Modus** „Benutzeroberfläche, und Sie können die Fensterverriegelung und die Kindersicherung ein- oder ausschalten.“
- Die Kindersicherung kann über das Schnellzugriffsfeld auf dem zentralen Bedienbildschirm aktiviert/deaktiviert werden.

Tipps

- Es wird empfohlen, die Kindersicherung zu aktivieren, wenn das Kind auf der Rückbank sitzt.



- Um die Sicherheit von Kindern im Fahrzeug zu gewährleisten, sollten die Seitenscheiben auf der Beifahrerseite arretiert werden, damit die Kinder die Fenster nicht selbst bedienen und sich einklemmen können.

Warnung

Die entsprechende Tür kann von innen nicht geöffnet werden, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. Lassen Sie kein Kind unbeaufsichtigt im Fahrzeug.

Alkoholsperre*

Einführung

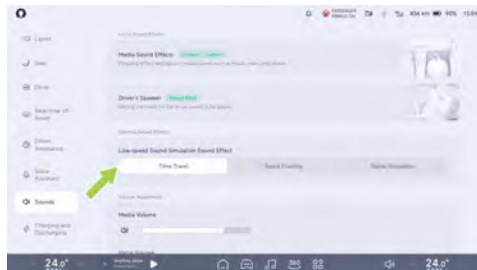
Dieses Fahrzeug verfügt über einen ALCO-Lock-Anschluss zur Aufnahme eines LIN-Schnittstellen-ALCO-Schlusses (konform mit dem Standard 50436-4 2022).

AVAS-Simulationssound bei niedriger Geschwindigkeit

Einführung

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h fährt, wird ein analoges Geräusch ausgestoßen, um nahegelegene Fußgänger und Fahrzeuge zu warnen.

Betrieb



Gehen Sie im CID zu „ **Geräusche**“, Schnittstelle und Sie können auswählen „**Geräuschsimulation bei niedriger Geschwindigkeit (Soundeffekt)**“,



Reifendruckkontrollsystem (TPMS)

Einführung

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) überwacht Reifendruck und -temperatur in Echtzeit während der Fahrt und gibt bei abnormalem Reifendruck, abnormaler Reifentemperatur oder Fehlfunktionen des TPMS-Systems einen Alarm aus, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.



Warnung

- Die Warnleuchte des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn ein abnormaler Reifendruck oder ein Problem mit dem TPMS vorliegt, und eine entsprechende Meldung erscheint, um Sie zu warnen: „**Niedriger Reifendruck, rechtzeitig aufpumpen.**“, Die "**Der Reifendruck ist zu niedrig, sofort auffüllen**" Fehler im Reifendruckkontrollsystem, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst. Bitte beachten Sie die Worthinweise.
- Private Modifikationen am Reifendruckkontrollsystem sind verboten.

Betrieb

Der Reifendruck wird nach jedem Reifenwechsel automatisch kalibriert. Bitte lassen Sie das Fahrzeug vor der Kalibrierung mindestens 17 Minuten stehen. Fahren Sie während der Kalibrierung 10 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 40 km/h und vermeiden Sie Rückwärtsfahren.

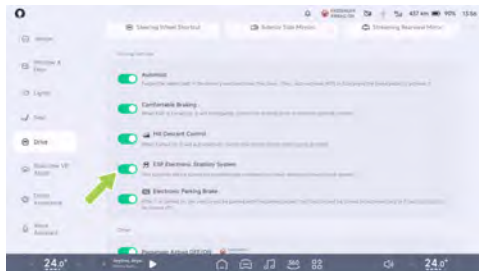
Bremsassistent

Einführung

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Das elektronische Stabilitätsprogramm nutzt Sensoren, um Fahrzustände des Fahrzeugs zu erkennen (z. B. Untersteuern, Übersteuern oder Schlupf der Antriebsräder) und kann gezielte Bremseingriffe vornehmen oder das Antriebsmoment begrenzen, um das Risiko von Ausbrechen oder Schleudern effektiv zu reduzieren und so die Fahrstabilität des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Öffnen und Schließen



Gehen Sie im CID zu „ **Fahren**“, Schnittstelle und Sie“ kann aktivieren oder deaktivieren **ESP Elektronisches Stabilitätssystem**„

Warnung

- ESP verhindert keine Unfälle, die durch gefährliches Fahren oder Notlenken bei hoher Geschwindigkeit verursacht werden.
- Sollte das ESP ausfallen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Automobile Service Center, um eine Reparatur durchführen zu lassen.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei maximaler Bremskraft. Unter den meisten Fahrbedingungen kann die Lenkpräzision des Fahrzeugs bei einer Notbremsung verbessert werden.

Im Falle einer Notbremsung überwacht das ABS kontinuierlich die Geschwindigkeit jedes einzelnen Rades und passt den Bremsdruck entsprechend dem Blockierzustand an.

Wenn das ABS aktiviert wird, können Sie Vibrationen am Bremspedal spüren. Keine Panik! Passen Sie Ihre Fahrweise einfach den Straßenverhältnissen an.

Im Falle eines ABS-Fehlers bleibt die grundlegende Bremsfunktion normal und von dem Fehler unbeeinträchtigt, der Bremsweg verlängert sich jedoch.

Warnung

Der Fahrer sollte stets einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und auf gefährliche Fahrsituationen achten. Obwohl ABS den Bremsweg verkürzen kann, ist es nicht...



Es geht über die Gesetze der Physik hinaus und verhindert auch nicht die Gefahr des Reifenschlupfs (z. B. wenn sich eine Wasserschicht zwischen der Straße und dem Reifen befindet, die den direkten Kontakt des Reifens mit der Straße verhindert).

Not-Aus

Im Notfall das Bremspedal vollständig durchtreten und gleichmäßigen Druck halten. Das ABS passt den Bremsdruck an jedem Rad entsprechend der verfügbaren Bremskraft an, um ein Blockieren der Räder zu verhindern und einen sicheren Stopp zu gewährleisten.

Traktionskontrollsystem (TCS)

Beim Anfahren oder schnellen Beschleunigen auf glatter Fahrbahn wie Eis oder Schnee rutschen die Antriebsräder durch. dTCS regelt Bremsdruck und Drehmoment, um den Radschlupf zu minimieren.

Tipps

Befindet sich das Fahrzeug in einer Situation, in der es festgefahren werden muss (z. B. in Schlamm oder Tiefschnee), kann die dTCS-Funktion die Räder steuern.

Um ein Durchrutschen zu vermeiden und gleichzeitig ein ausreichendes Antriebsmoment zu gewährleisten, damit das Fahrzeug wieder frei kommt, sollte der Pedalweg so gesteuert werden, dass das Gaspedal nicht ständig vollständig durchgedrückt ist.

Elektronisches Bremskraftverteilungssystem (EBD)

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) ist Bestandteil des ABS. Bei normalem Bremsvorgang gleicht die EBD die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterrädern entsprechend der Fahrzeugbelastung aus.

Das EBD verteilt die Bremskraft des Bremssystems optimal auf die vier Räder, abhängig von der Traktion zwischen Rädern und Fahrbahn. Dies gewährleistet maximale Bremswirkung, verkürzt den Bremsweg deutlich, hält das Fahrzeug beim Bremsen stabil und erhöht die Fahrsicherheit.

Bremsassistentensystem (EBA)

Im Notfall das Bremspedal schnell durchtreten und gedrückt halten. Die elektronische Bremsunterstützung (EBA) erzeugt einen höheren Bremsdruck als bei normalem Bremsen.



damit das Bremssystem in kürzester Zeit den für die maximale Verzögerung erforderlichen Druck erzeugen und somit den kürzesten Bremsweg erzielen kann.

Berganfahrhilfe (HHC)

Beim Anfahren und Anhalten an einem Hang mit einer Steigung von über 5 % reicht die Bremskraft während des Vorgangs, bei dem der Fahrer das Bremspedal löst und das Gaspedal betätigt, nicht aus, um das Fahrzeug in Bewegung zu setzen (und damit ein Rutschen zu verhindern). Das HHC-System hält die vom Fahrer benötigte Bremskraft aufrecht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen und ein Wegrutschen zu verhindern.

Tipps

- Die HHC gilt nur in folgenden Fällen: Wenn sich das Fahrzeug in D oder R befindet, das Bremspedal betätigt wird und die Bremskraft, die vor dem Loslassen des Bremspedals erzeugt wird, ausreicht, um das Fahrzeug am Berg zu halten.

- Die HHC-Funktion hält ungefähr 2 Sekunden an, und die Bremshaltezeit wird je nach Fahrer und Steigung frühzeitig aufgehoben.

Warnung

Das HHC ist in der Lage, Bremsunterstützung zu leisten, überschreitet jedoch nicht die Gesetze der Kinematik. Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer, je nach Fahrzeugtyp, rechtzeitig bremsen, um einen Unfall zu vermeiden, wenn das Fahrzeug einen Hang hinunterrollt.

Multikollisionsbremse (MCB)

Im Falle einer Fahrzeugkollision kann MCB aktiv bremsen, um die Wahrscheinlichkeit einer Folgekollision zu verringern.

Bergabfahrhilfe (HDC)

Einführung

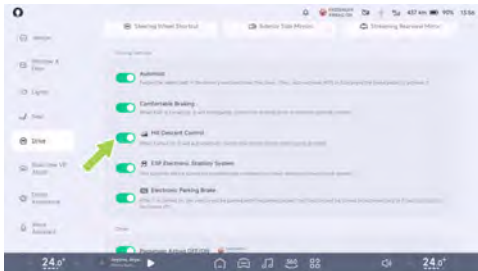
Die HDC ist eine Geschwindigkeitsregelfunktion, die dem Fahrer hilft, bergab mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren und die durch das Fahren verursachte Fußermüdung zu verringern.



Das Bremspedal beim Bergabfahren ständig betätigen.

Betrieb

Aktivieren oder Deaktivieren auf dem CID



Gehen Sie im CID zu „ Fahren„Schnittstelle und Sie“ kann ein- oder ausgeschaltet werden **Bergabfahrlilfe**.

Die HDC-Funktion kann bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 8 km/h und 35 km/h genutzt werden. Wenn Sie während des HDC-Betriebs das Brems- oder Gaspedal betätigen, wird die HDC-Funktion aktiviert.

Beim Aussteigen muss der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen. Sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 km/h überschreitet, wird die Funktion vollständig deaktiviert und lässt sich nicht wieder aktivieren.

Tipps

- HDC kann bei Gradienten von 5 % oder mehr betrieben werden.
- HDC ist eingeschaltet: Fahrzeuggeschwindigkeit unter 35 km/h; Bremsscheibentemperatur ist normal.
Das ESP-System ist in Ordnung.

Warnung

Die Bergabfahrlilfe (HDC) kann die Fahrzeuggeschwindigkeit aktiv reduzieren, jedoch nicht über die dynamischen Grenzen hinaus. Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die tatsächlichen Fahrbedingungen beachten. Bremsen Sie rechtzeitig, um einen Unfall zu vermeiden, wenn das Fahrzeug bergab zu schnell fährt.



Schnelle Fahrzeugortung

Einführung

Wenn das Fahrzeug nicht gefunden werden kann, kann diese Funktion zur Ortung genutzt werden.

Betrieb

Fahrzeugortung über große Entfernungen

Wenn Sie weit vom Fahrzeug entfernt sind oder nicht wissen, wo das Fahrzeug geparkt ist, können Sie zum „**XPENG**„Schnittstelle in Ihrer mobilen App, um die geografischen Standortinformationen des Fahrzeugs abzufragen.“

Tippen Sie auf die Standortinformationen, um Fotos der Umgebung des geparkten Fahrzeugs anzuzeigen; tippen Sie auf die Kamera, um Videos aus der Umgebung des Fahrzeugs anzuzeigen; tippen Sie auf Navigation, um einen Weg zum Auffinden des Fahrzeugs zu generieren.

Fahrzeugortung im Nahbereich

Nutzen Sie die Benutzeroberfläche der mobilen App, um die Fahrzeugortung im Nahbereich zu steuern.

Wenn Sie sich in der Nähe des Fahrzeugs befinden (z. B. auf einem Parkplatz in einem Wohngebiet), wählen Sie in der mobilen App die Option „**XPENG** „Schnittstelle oder“**Fahrzeugstandort/Karte**Die Benutzeroberfläche ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Aufforderung per Hupe oder Blinker auszuwählen, damit Sie das Fahrzeug schnell wiederfinden können.

Tipps

- Nur die Kontonummer des Fahrzeughalters kann den Live-Standort des Fahrzeugs einsehen.
- Ein mangelhaftes Fahrzeugnetzwerk kann dazu führen, dass die Fahrzeugsuchfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, nimmt das System automatisch Fotos vom Fahrzeugumfeld auf und anonymisiert und verschlüsselt diese, um die Privatsphäre des Benutzers zu schützen.

Rückmeldung zum Entsperren/Verriegeln

Einführung

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, entriegeln sich die Türen synchron; die Blinker auf beiden Seiten des Fahrzeugs blinken zweimal; die Hupe ertönt.



Oder es wird Akkordmusik abgespielt (falls eingestellt); der Türgriff der Vordertür fährt aus (falls eingestellt); die Seitenspiegel öffnen sich (falls eingestellt); und die Diebstahlwarnanlage wird deaktiviert.

Wenn das Fahrzeug verriegelt wird, verriegeln die Türen synchron; die Blinker auf beiden Seiten des Fahrzeugs blinken einmal; die Hupe ertönt oder Akkordmusik wird abgespielt (falls eingestellt); der vordere Türgriff fährt ein; die Außenspiegel klappen ein (falls eingestellt); die Fenster schließen sich (falls eingestellt); und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

Betrieb

Über den zentralen Bedienbildschirm können Sie die Feedback-Methode zum Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs konfigurieren:

- Gehen Sie im CID zu „ **Fenster & Tür**“ Schnittstelle, und Sie können die Methoden für das Entsperren- bzw. Sperrfeedback auswählen: „**Taschenlampen**“**Blitz + Hupe**“, Und „**Blitz + Akkord**“,

Sie können über die CID festlegen, ob die Pop-out-Griffe beim Entsperren aktiviert oder deaktiviert werden sollen:

- Gehen Sie im CID zu „ **Fenster & Tür**“ Sie können die Benutzeroberfläche ein- oder ausschalten. **Ausklappbare Griffe beim Entriegeln**“ Funktion.

Über das CID kann der Öffnungs- und Schließmodus der Außenspiegel bei verriegeltem Fahrzeug eingestellt werden:

- Gehen Sie im CID zu „ **Fahren**→**Außenspiegel**“-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten. **Die Außenspiegel klappen nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch ein.**„
- Tippen Sie im Schnellzugriffsfeld auf „**Seitenspiegeleinstellung**“ Auf der „**Seitenspiegel**“, Schnittstelle, die Sie ein- oder ausschalten können. **Die Außenspiegel klappen nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch ein.**„

Über die CID können Sie den Öffnungs- und Schließmodus der Fenster im gesperrten Zustand festlegen:

- Gehen Sie im CID zu „ **Fenster & Tür**“ „Schnittstelle, und Sie können sie ein- oder ausschalten“ **„Fenster schließen sich nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch.**„



Ein- und Ausgang

Diebstahlalarmsystem

Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist und eine Tür (einschließlich Kofferraum) oder die Motorhaube geöffnet wird, ertönt ein Alarm über Hupe und Blinker. Der Alarm der Diebstahlsicherung kann nach dem Entriegeln des Fahrzeugs deaktiviert werden.

Tipps

Der Alarm der Diebstahlsicherung ertönt für etwa 28 Sekunden und wird erneut ausgelöst, wenn die Türen (einschließlich des Kofferraums) oder die vordere Ablageklappe wieder geöffnet werden.

Warnung

Modifikationen am Diebstahlsicherungssystem des Fahrzeugs sind verboten, da dies zu einer Fehlfunktion des Systems führen kann.

NFC-Kartenschlüssel

Einführung

Der NFC-Kartenschlüssel unterstützt das Entriegeln, Verriegeln und Starten des Fahrzeugs.

Betrieb

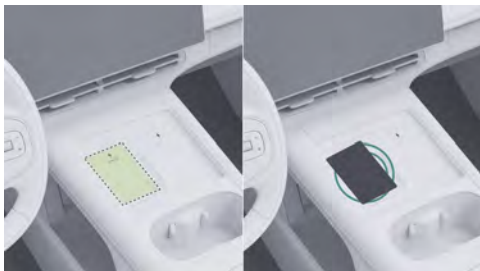


1. Tür entriegeln

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, halten Sie den NFC-Kartenschlüssel etwa eine Sekunde lang in die Nähe des NFC-Sensorbereichs an der B-Säule auf der Fahrerseite.



An diesem Punkt gibt das Fahrzeug eine Rückmeldung zum Entriegelungsvorgang, die anzeigt, dass die Entriegelung erfolgreich war.



2. Starten Sie das Fahrzeug

- Innerhalb von 30 Sekunden nach Betätigung der NFC-Karte können Sie das Bremspedal betätigen und die Gänge wechseln, um das Fahrzeug zu starten.
- Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 30 Sekunden gestartet werden kann, erscheint auf dem zentralen Bedienfeld ein Hinweisenfenster mit der Meldung: **"Schlüssel nicht erkannt"**
Bitte platzieren Sie das Nahfeldgerät.

Legen Sie den Kommunikationskartenschlüssel zur erneuten Authentifizierung in den Bereich für die kabellose Ladefunktion auf der Fahrerseite (gestrichelt markiert). Sobald der Kartenschlüssel erkannt wurde, wird der 30-Sekunden-Timer für die Authentifizierung zurückgesetzt. Nach erfolgreicher Authentifizierung können Sie das Fahrzeug durch Betätigen des Bremspedals und Einlegen eines Ganges starten.

3. Wegfahrsperre

- Wenn das Fahrzeug entriegelt und alle Türen (einschließlich Motorhaube und Kofferraum) geschlossen sind, halten Sie die NFC-Karte etwa eine Sekunde lang an den NFC-Sensorbereich an der B-Säule der Fahrerseite. Das Fahrzeug gibt daraufhin eine Bestätigungsmeldung aus, die anzeigt, dass die Verriegelung erfolgreich war.

Tipps

- Die NFC-Karten-Taste darf nicht verbogen, verdreht oder abgeschnitten werden;
- Legen Sie den NFC-Kartenschlüssel nicht an einen heißen Ort (z. B. Instrumentenkonsole).



Ein- und Ausgang

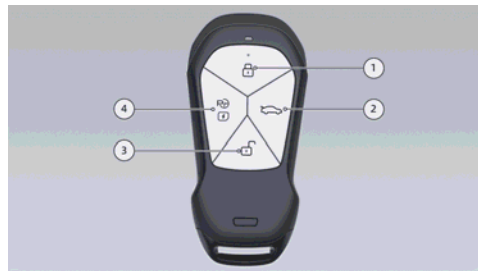
- Legen Sie keine Mobiltelefone oder andere Metallgegenstände in den Bereich für die drahtlose Ladefunktion Ihres Telefons, wenn Sie das Fahrzeug mit dem NFC-Kartenschlüssel starten;
- Platzieren Sie den NFC-Kartenschlüssel nicht im Erfassungsbereich für drahtloses Laden, wenn Sie die drahtlose Ladefunktion Ihres Mobiltelefons verwenden.

Smart-Fernbedienungsschlüssel

Einführung

Das Fahrzeug ist mit einem intelligenten Funkschlüssel ausgestattet, der sowohl die Bedienung per Knopfdruck als auch das automatische Ent- und Verriegeln unterstützt.

Betrieb



1. Sperrtaste

Durch kurzes Drücken dieser Taste wird eine Bestätigungsmeldung des Fahrzeugs angezeigt, die darauf hinweist, dass die Verriegelung erfolgreich war.

Tipps

- Das Fahrzeug lässt sich nur verriegeln, wenn sich das Fahrzeug in P befindet und alle Türen (einschließlich der vorderen Ablageklappe und des Kofferraums) geschlossen sind.



sind geschlossen, es sei denn, das Fahrzeug wird unbeaufsichtigt gelassen.

2. Kofferraumöffnungs-/Schließknopf

Doppelklicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Kofferraum zu öffnen oder zu schließen. Das Öffnen oder Schließen des Kofferraums kann angehalten werden.

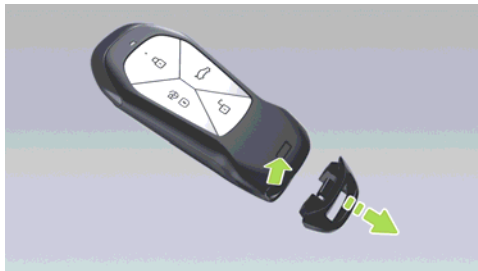
3. Entsperrtaste

Drücken Sie diese Taste, und das Fahrzeug zeigt eine Bestätigungsmeldung an, die anzeigt, dass die Entriegelung erfolgreich war.

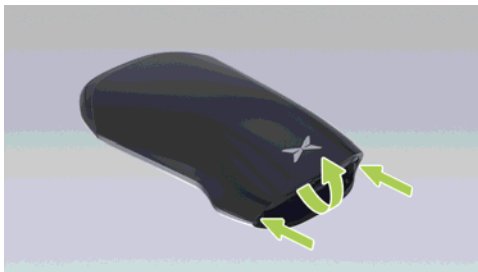
4. Taste zum Ein- und Ausschalten der Abdeckung für Park- und Ladeanschluss

- Durch zweimaliges Tippen auf diese Taste kann die Ladeanschlussabdeckung geöffnet oder geschlossen werden.
- Unterstützung bei der Nutzung von Parkfunktionen.

Batteriewechsel für die Fernbedienung



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der Verkleidung und entfernen Sie die Verkleidung in Pfeilrichtung.



2. Hebeln Sie die Kanten der Rückabdeckung an beiden Seiten mit einem geeigneten Werkzeug hoch und heben Sie dann den mittleren Teil der Rückabdeckung ab.

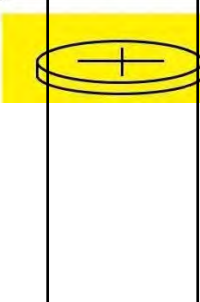


3. Drehen Sie die Schlüsselbatterieabdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn in Pfeilrichtung und entfernen Sie die Schlüsselbatterieabdeckung.



4. Nehmen Sie die Schlüsselbatterie heraus. Batteriemodell: CR2450.
5. Installieren Sie es in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie während der Installation darauf, dass „+“ (Pluspol) der Schlüsselbatterie nach oben zeigend.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

 	▲ Warnung DER FAHRZEUGSCHLÜSSEL ENTHÄLT EINEN KNOPFEN BATTERIE Knopfzellenbatterien in Autoschlüsseln sind extrem gefährlich. Unabhängig davon, ob sie neu oder alt sind, sollten sie immer außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Werden Lithium-Knopfzellenbatterien verschluckt oder in den Körper eingeführt, können sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Bei Verdacht auf Verschlucken oder Eindringen einer Batterie suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf. Sofortige Aufmerksamkeit.
--	--



Schlüssel für mobile App

Einführung

Nach der Installation der XPENG-App können Sie Mobiltelefone als Fahrzeugschlüssel registrieren und Bluetooth- sowie NFC-Technologien zur Kommunikation nutzen. Dies ermöglicht komfortables und sicheres Ver- und Entriegeln, Starten des Fahrzeugs und weitere Steuerungsmöglichkeiten.

Die XPENG-App unterstützt die folgenden drei Schlüsseltypen:

- Mobiler Bluetooth-Schlüssel

Kompatible Geräte: iOS-, Harmony- und Android-Smartphones.

Tipps

Nach dem Einschalten des Schlüssels kann der Schlüssel automatisch mit einem anderen Telefonsystem synchronisiert werden, egal ob Sie sich dort anmelden oder die App deinstallieren. Ein erneutes Einschalten ist nicht erforderlich.

- Mobiler NFC-Schlüssel

Kompatible Geräte: Smartphones mit Android, die NFC unterstützen.

Tipps

Sobald der Schlüssel aktiviert ist, muss die NFC-Standard-Wisch-App auf „**Es kann verwendet werden.**“ vorher, „**Es kann verwendet werden.**“

Mobiler Bluetooth-Schlüssel

In der XPENG-App gehen Sie zu „**Digitaler Schlüssel**“, klopfen „**Aktivieren**“, unter Bluetooth-Taste und folgen Sie den Anweisungen der XPENG-App, um einen mobilen Bluetooth-Schlüssel zu erstellen.“

Bluetooth-Schlüsselverriegelung oder -entsperrung

Bluetooth-Schlüssel: Er unterstützt zwei Modi zum Sperren und Entsperren.

- **Manuelles Ent- und Verriegeln:** Sobald das Mobiltelefon erfolgreich via Bluetooth mit dem Fahrzeug gekoppelt ist, können Sie mit der XPENG App beispielsweise die Fenster entriegeln, öffnen oder schließen und den Kofferraum öffnen.



- **Automatisches Ent- und Verriegeln:** In der XPENG-App die Option „**Automatisches Ent- und Verriegeln**“, „Schalter“. Nachdem das Mobiltelefon erfolgreich mit dem Bluetooth-System des Fahrzeugs gekoppelt wurde, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch, sobald Sie Ihr Mobiltelefon in die Nähe des Fahrzeugs bringen. Das Fahrzeug verriegelt sich automatisch, sobald Sie den Schlüssel vom Fahrzeug entfernen.

Vorsicht

Nach dem Entsperren schließen Sie bitte nicht die Xiaopeng Motors App. Lassen Sie die App im Hintergrund aktiv. Ermitteln Sie die Position des Geräts relativ zum Fahrzeug und entsperren Sie es vom Slave. Um die einwandfreie Funktion zu gewährleisten, aktivieren Sie bitte die folgenden Berechtigungen für die Xiaopeng Motors App:

Android-Telefone

1. Bluetooth-Berechtigung
2. Autostart-Berechtigung
3. Berechtigungen für Backend-Operationen

iOS-Systemtelefon

1. Die Standortinformationen müssen so eingestellt sein, dass sie immer zugelassen werden.
2. Hintergrundaktualisierung der App
3. Ortungsdienste (Einstellungen > Datenschutz > Ortungsdienste)

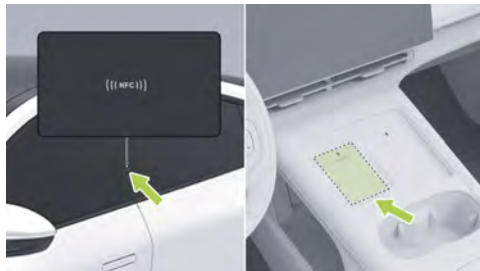
NFC-Schlüssel für Mobiltelefon

In der XPENG-App gehen Sie zu „**Digitaler Schlüssel**“, klopfen „**Aktivieren**“, unter NFC-Schlüssel und folgen Sie den Anweisungen der XPENG-App, um einen mobilen NFC-Schlüssel zu erstellen.“

Tipps

Diese Funktion ist nur auf Smartphones mit Android 9.0 oder höher und NFC-Hardware verfügbar.

Entriegeln oder Starten des Fahrzeugs mit dem NFC-Schlüssel



Das Entriegeln, Verriegeln und Starten mit dem NFC-Schlüssel auf dem Mobiltelefon erfolgt genauso wie mit einer NFC-Karte. Bitte beachten Sie die bereitgestellten Details. Nachdem Sie die XPENG-App geöffnet haben, halten Sie Ihr Mobiltelefon einfach in die Nähe des NFC-Erkennungsbereichs an der B-Säule, um Ihr Fahrzeug zu entriegeln oder zu verriegeln. Nach erfolgreicher Verifizierung können Sie, sobald sich Ihr Telefon in der Nähe des NFC-Bereichs im Fahrzeuginnenraum befindet, das Bremspedal betätigen und den Gang einlegen, um das Fahrzeug zu starten.

Tipps

- Beim Entsperren mit einem XPENG Auto-Schlüssel muss die XPENG Auto-App als Standard-Zahlungs-App eingestellt sein, andernfalls funktioniert NFC nicht ordnungsgemäß.
- Beim Entriegeln/Starten des Fahrzeugs mit dem NFC-Schlüssel muss der Bildschirm des Smartphones entsperrt sein. Das Smartphone kann ausgeschaltet sein oder der Bildschirm funktioniert möglicherweise nicht richtig, wodurch der NFC-Schlüssel unter Umständen nicht verwendet werden kann.
- Je nach Beschaffenheit der Rückseite Ihres Telefons sollten Sie die Rückseite so nah wie möglich an den NFC-Sensorbereich halten.

Deaktivierung des digitalen Schlüssels

Gehen Sie im CID zu „ Allgemein → Sicherheit und Datenschutz“, Schnittstelle, tippen Sie auf **Digitale Fahrzeugschlüssel deaktivieren**. Tippen Sie im Popup-Fenster auf „**Zum Senden bestätigen**“, um einen Bestätigungscode an die Telefonnummer des Fahrzeughalters zu senden. Nachdem der Fahrer den Code eingegeben und bestätigt hat, werden alle digitalen Fahrzeugschlüssel der Benutzer deaktiviert.“



Tipps

Wenn der digitale Schlüssel abgemeldet wird, müssen alle autorisierten Benutzer den digitalen Schlüssel erneut aktivieren und sollten ihn mit Vorsicht verwenden.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

1. In welchen Kombinationen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf) könnte die automatische Sperr-/Entsperrfunktion des Bluetooth-Schlüssels fehlschlagen?
 - Wenn der Akku des Telefons schwach ist oder sich das Telefon im Energiesparmodus befindet.
 - Die Bluetooth-Funktion des Mobiltelefons ist deaktiviert.
 - Wenn das System des Telefons die XPENG-App deaktiviert hat.
 - Wenn das Bluetooth-Signal instabil ist oder die Verbindung unerwartet abbricht.
 - Wenn Hindernisse (wie Rucksack, Körper und Wände) das Bluetooth-Signal blockieren, kommt es zu einer fehlerhaften Entfernungsmessung.

- Nach einem Neustart des Telefons oder einer Systemaktualisierung, falls die XPENG-App nicht wieder geöffnet wurde.
- Wenn die Tür, die Motorhaube oder der Kofferraum des Fahrzeugs nicht vollständig geschlossen sind und die Bluetooth-Verbindung beim Verlassen des Fahrzeugs abbricht.

2. Bei welchen Kombinationen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf) funktioniert das Sperren oder Entsperrn mit der NFC-Taste des Mobiltelefons nicht?

- Wenn der Akku des Telefons schwach ist oder sich das Telefon im Energiesparmodus befindet.
- Die NFC-Funktion des Mobiltelefons ist deaktiviert.
- Die XPENG-App ist nicht als Standard-Zahlungs-App auf dem Telefon eingestellt.

Tipps

Wenn sich Ihr Mobiltelefon per Bluetooth nicht entsperren lässt, starten Sie bitte zuerst die XPENG Auto App neu. Sollte das Problem weiterhin bestehen, verwenden Sie bitte die „**XPENG→Digitaler Schlüssel→Schlüssel**“

überprüfen „Bildschirm. Befolgen Sie die Anweisungen, um das Verbindungsproblem zu beheben.“

Schlüsselloser Zugang

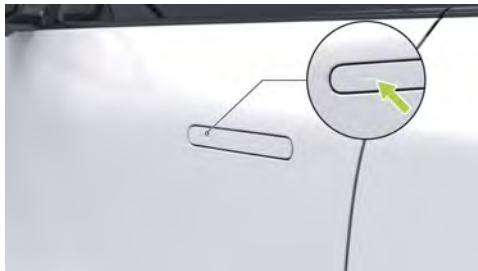
Einführung

Das schlüssellose Zugangssystem unterstützt die folgenden Methoden zum Ver- und Entriegeln:

- Kapazitiver Türgriffschalter.
- Automatisches Ver- und Entriegeln.

Betrieb

Kapazitiver Schalter für Türgriffe



Mit dem intelligenten Fernbedienungsschlüssel oder dem mobilen Bluetooth-Schlüssel können Sie das Fahrzeug durch Berühren des kapazitiven Schalters am vorderen Türgriff entriegeln oder verriegeln.

- **Die Tür aufschließen** Berühren Sie bei verriegeltem Fahrzeug den kapazitiven Schalter am vorderen Türgriff. Daraufhin erscheint eine Bestätigungsmeldung, die anzeigt, dass die Entriegelung erfolgreich war.



- **Wegfahrsperre** Wenn das Fahrzeug entriegelt und alle Türen (einschließlich Motorhaube und Kofferraum) geschlossen sind, löst das Berühren des kapazitiven Schalters am vorderen Türgriff eine Verriegelungsrückmeldung aus, die anzeigt, dass die Verriegelung erfolgreich war.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Bluetooth-Antennenposition



1. Beide Seiten der vorderen Stoßstange
2. Hinter der vorderen Leselampe
3. Beide Seiten der hinteren Stoßstange

Passagiere mit implantierten Herzschrittmachern sollten einen Abstand von mindestens 22 Zentimetern zur Bluetooth-Antenne des Fahrzeugs einhalten, um zu vermeiden, dass die Bluetooth-Antenne die Funktion des Herzschrittmachers beeinträchtigt.

Entriegeln und Verriegeln im Innenraum

Einführung

Sie können das Fahrzeug von innen mit folgenden Methoden verriegeln oder entriegeln:

- Fahrzeugtürschloss
- Zentrale Bedienoberfläche Fahrzeugtürverriegelung
- Automatisches Entriegeln beim Parken

Betrieb

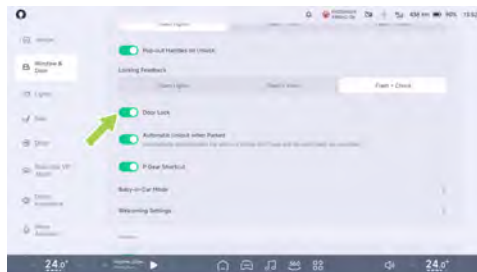
Fahrzeugtürschloss



Der Türverriegelungsschalter befindet sich an der Armlehne der Fahrertür:

- **Verriegeln:** Wenn alle Türen (sowie die Motorhaube und der Kofferraumdeckel) geschlossen sind, drücken Sie diesen Schalter, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- **Entriegeln:** Drücken Sie diesen Schalter, um das Fahrzeug zu entriegeln.

CID-Fahrzeugtürschloss

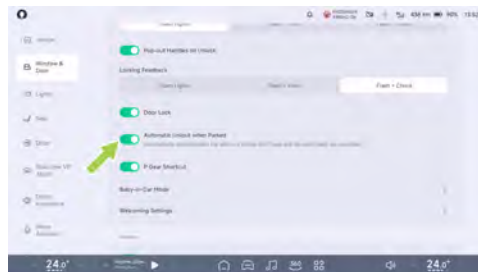


- Gehen Sie im CID zu **Fenster & Tür**-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten **Türschloss**,
- Tippen Sie in der unteren Taskleiste des CID auf **„Türschloss“**(falls eingestellt), und Sie können das Fahrzeug verriegeln oder entriegeln.



- Tippen Sie auf dem CID auf , und anschließend auf „**Echtzeit-VR-Unterstützung**“ im APP Center oder **Echtzeit-Virtual-Reality-Unterstützung**. Tippen Sie (falls aktiviert) in der Taskleiste am unteren Rand des CID auf das Symbol, um die Echtzeit-VR-Assistenzschnittstelle aufzurufen. Tippen Sie in der Schnittstelle auf das Symbol unterhalb des 3D-Fahrzeugmodells, um das Fahrzeug zu entriegeln oder zu verriegeln.

Automatisches Entriegeln beim Parken



Gehen Sie im CID zu „ –**Fenster & Tür,**“ Schnittstelle, und Sie können „**Automatisches Entriegeln beim Parken des Fahrzeugs,**“

Wann "**Automatisches Entriegeln beim Parken des Fahrzeugs**" Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Türen automatisch entriegelt, nachdem das Fahrzeug in den P-Gang geschaltet und der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst wurde.

Tipps

Die Türschlösser öffnen/schließen sich auch automatisch, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind:

- Automatische Türverriegelung während der Fahrt: Wenn die Türen (einschließlich des Kofferraums) und die vordere Ablageabdeckung geschlossen sind, verriegeln sich die Türen automatisch, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 10 km/h übersteigt.
- Automatische Entriegelung beim Parken: Die Tür wird von der Innenseite des Fahrzeugs aus geöffnet (elektrischer Türöffnerknopf vorne/Notöffnung) und die Türverriegelung wird automatisch entriegelt.
- Automatische Notentriegelung: Die Tür verriegelt sich automatisch, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist oder ein Notfall wie z. B. ein Wärmeverlust eintritt.

Versteckte elektrische Türgriffe

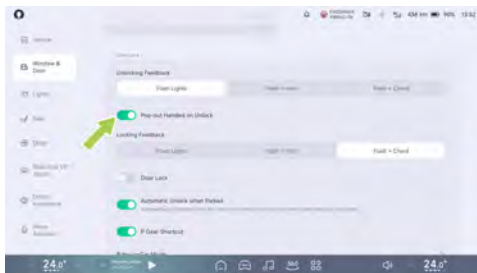
Einführung

Das Fahrzeug verfügt über versteckte elektrische Türgriffe, die wie folgt bedient werden können:

- Entriegeln Sie das Fahrzeug über den kapazitiven Schalter am vorderen Türgriff.
- Ausklappbare Griffe beim Entriegeln aktivieren.
- Klappen Sie den Türgriff manuell aus.

Betrieb

Ausklappbare Griffe beim Entriegeln aktivieren



Gehen Sie im CID zu „ –Fenster & Tür,“ Schnittstelle und schalten Sie „**Ausklappbare Griffe beim Entriegeln**“ Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, öffnet sich die Tür



Der Griff springt automatisch heraus, sodass Sie ihn zum Öffnen der Tür einfach herausziehen können.

Klappen Sie den Türgriff manuell aus



Gehen Sie im CID zu „ **Fenster & Tür**“, Schnittstelle und schalten Sie „**Ausklappbare Griffe beim Entriegeln**“. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, fährt der Türgriff nicht automatisch heraus. In diesem Fall müssen Sie das vordere Ende des Türgriffs drücken und den Griff ziehen, um die Tür zu öffnen.

Automatischer Rückzug des Türgriffs

- Verriegelnde Rückstellung: Wenn die Tür verriegelt ist, fährt der Türgriff automatisch zurück.
- Einfahren beim Gangwechsel: Beim Umschalten des Gangwahlhebels von P auf N/R/D fährt der Türgriff automatisch ein.
- Geschwindigkeitsüberschreitungsautomatik: Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 3 km/h überschreitet, fährt der Türgriff automatisch ein.
- Zeitüberschreitungsfunktion: Wenn die Türen (einschließlich des Kofferraums) und die Motorhaube geschlossen sind und innerhalb von 120 Sekunden kein Einzugsvorgang durchgeführt wird, fährt der Türgriff automatisch ein.

Warnung

Achten Sie beim Benutzen der Türgriffe darauf, dass Finger, Schmuck, künstliche Fingernägel usw. nicht zwischen Tür und Türgriffmechanismus eingeklemmt werden. Andernfalls kann es zu Sachschäden oder Verletzungen kommen.

Tipps

- Bei Verwendung der automatischen Parkfunktion bleibt der flächenbündige Türgriff in der Ausgangsposition. Durch Ziehen am Türgriff wird die automatische Parkfunktion deaktiviert.
- Wird der Türgriff innerhalb einer Minute mehr als achtmal ein- und ausgeklappt, wird der Anti-Play-Modus aktiviert, der Türgriff lässt sich dann nicht mehr bewegen. Nach 20 Sekunden wird die Funktion wieder aufgenommen.

Öffnen/Schließen von elektrischen Türen

Einführung

Die elektrische Tür kann auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

- Versteckte elektrische Türgriffe
- Elektrischer Türöffnerknopf
- Notentriegelungsgriff oder Zugring
- Mechanischer Schlüssel

Betrieb

Über versteckte elektrische Türgriffe



Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann die Tür mit dem versteckten elektrischen Türgriff geöffnet werden.



Elektrischer Türöffnerknopf

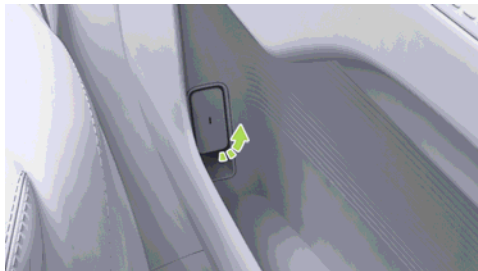


Wenn das Fahrzeug steht, drücken Sie den elektrischen Türöffnerknopf, um die Tür zu öffnen.

Tipps

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 3 km/h kann die Tür nicht mit dem elektrischen Türöffnerknopf geöffnet werden.

Notentriegelungsgriff der Vordertür



Zum Öffnen der Tür ziehen Sie am Notentriegelungsgriff unter der Armlehne der Vordertür.

Warnung

Das Fahrzeug steht oder fährt; durch Ziehen am Notentriegelungsgriff öffnet sich die Tür. Bei Nicht-Notfällen ziehen Sie den Notentriegelungsgriff nicht während der Fahrt.

Notöffnungsring für die hintere Tür



1. Drücken Sie, um die Wartungsabdeckung unter der Armlehne der hinteren Tür zu öffnen.
2. Ziehen Sie am Notentriegelungsring, um die Tür zu öffnen.

Warnung

Das Fahrzeug steht oder fährt; durch Ziehen am Notentriegelungshebel wird die Tür geöffnet. Im Normalfall ziehen Sie den Notentriegelungshebel nicht während der Fahrt.

Mechanischer Schlüssel



Wenn das Fahrzeug stromlos ist, drücken Sie auf das vordere Ende des verdeckten Türgriffs und ziehen Sie ihn heraus. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlossloch, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, um die Tür zu entriegeln, und ziehen Sie dann am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

Tipps

- Nur die Haupttür kann mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet werden; beim Betreten des Fahrzeugs können die anderen Türen mit dem Notentriegelungsgriff/-ring geöffnet werden.



- Stellen Sie sicher, dass der mechanische Schlüssel vollständig eingesteckt ist, bevor Sie ihn drehen. Zum Entriegeln muss der mechanische Schlüssel in die Ausgangsposition zurückgedreht werden, um ihn herauszuziehen. Falls sich der Schlüssel während des Vorgangs nicht drehen lässt, stecken Sie ihn vollständig ein und versuchen Sie, ihn weiter zu drehen.
- Bei extremer Kälte den Schlüssel nicht mit Gewalt herausziehen, wenn er sich beim Öffnen des mechanischen Türschlosses nicht zurückziehen lässt. Bitte wenden Sie sich an das Xpeng Automobile Service Center.
- Der mechanische Schlüssel wird separat mit dem Fahrzeug geliefert, bewahren Sie ihn daher sicher auf, um einen Verlust zu vermeiden.

Öffnen oder Schließen des Kofferraums

Einführung

Der Kofferraum kann auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

- Kofferraum-Außenschalter
- Schalter im Kofferrauminnenraum
- Smart-Fernbedienungsschlüssel

- Schlüssel für mobile App
- Xpeng-Stimme
- Lenkrad-Kurzbefehlstaste (falls eingestellt)
- Zentraler Kontrollbildschirm
 - Schnellzugriffsfeld
 - Untere Taskleiste (falls aktiviert)
 - Einstellungsschnittstelle
- Notöffnungsschalter

Tipps

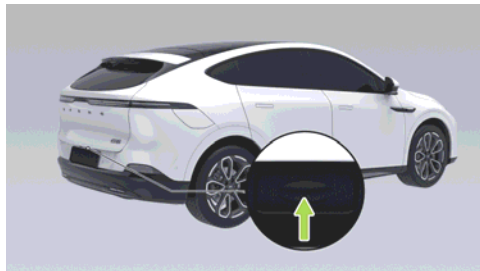
Beim Öffnen/Schließen des Laderaums fährt dieser bei einem Hindernis um eine bestimmte Strecke zurück.

Warnung

Beim Öffnen/Schließen des Kofferraums ist darauf zu achten, dass sich keine Personen oder andere Hindernisse im geöffneten/geschlossenen Kofferraumbereich befinden, um Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Betrieb

Kofferraum-Außenschalter



Bei entriegelten Türen können Sie den äußeren Kofferraumschalter betätigen, um den Kofferraum zu öffnen oder zu schließen oder den Öffnungs-/Schließvorgang anzuhalten.

Wenn das Fahrzeug verschlossen ist, können Sie den Kofferraum öffnen, solange Sie den Schlüssel in der Nähe des Kofferraums bei sich tragen.

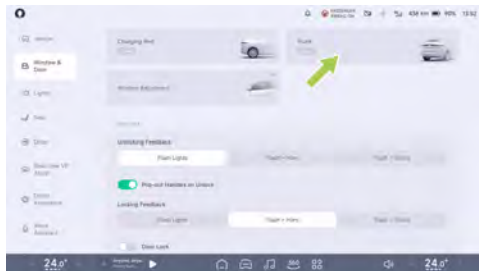
Schalter im Kofferrauminnenraum



Drücken Sie den internen Schalter, um den Kofferraum zu schließen oder das Öffnen bzw. Schließen des Kofferraums anzuhalten.



Über einen zentralen Bedienbildschirm kann der Kofferraum geöffnet oder geschlossen werden.



Gehen Sie im CID zu „ –Fenster & Tür,“Schnittstelle“ zum Öffnen/Schließender **Kofferraum**Durch erneutes Tippen während der Bewegung wird das Öffnen/Schließen angehalten.

Tippen Sie in der Taskleiste am unteren Rand des CID auf „**Stamm**“(falls eingestellt), und Sie können den Kofferraum öffnen oder schließen.

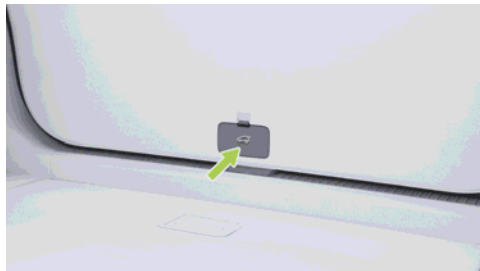


Tippen Sie auf dem CID auf „“ und tippen Sie dann auf „**Echtzeit VR-Unterstützung**“im App Center oder tippen Sie auf „**Echtzeit-VR-Unterstützung**“Tippen Sie in der unteren Taskleiste des CID (falls aktiviert) auf das Symbol, um die Echtzeit-VR-Assistenz-Oberfläche aufzurufen. Tippen Sie dort auf das Symbol unter dem 3D-Modell, um den Kofferraum zu öffnen oder zu schließen, oder drehen Sie das 3D-Modell, um ein Hotspot-Symbol im Kofferraumbereich anzuzeigen. Tippen Sie anschließend auf dieses Hotspot-Symbol, um den Kofferraum zu öffnen oder zu schließen.

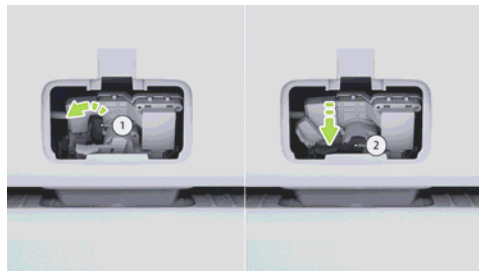
Notöffnungsschalter

Lässt sich der Kofferraum nicht öffnen, kann er durch folgende Maßnahmen geöffnet werden:

1. Klappen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes um und steigen Sie in den Kofferraum.



2. Drücken Sie den oberen Riegel der Verkleidungsabdeckung an der Notentriegelungsvorrichtung, um die Verkleidungsabdeckung zu entfernen.



3. Den Hebel ziehen. ① nach links schieben und halten, dann den Hebel drücken ② Um den Kofferraum zu entriegeln, drücken Sie ihn im Notfall nach außen, um ihn zu öffnen.

Tipps

Nach der Notöffnung drücken Sie zum Schließen auf den Kofferraumdeckel.

Einstellung des Kofferraumausklappwinkels

Das Fahrzeug unterstützt zwei Methoden (zentraler Bedienbildschirm und Schalter im Kofferraum) zur Einstellung des Öffnungswinkels des Kofferraums:



- Gehen Sie im CID zu „ **Fenster & Tür**„, Benutzeroberfläche, und Sie können anpassen **„Speicher für den Ausklappwinkel des Kofferraums“**.
- Sobald der Kofferraum im gewünschten Winkel ausgefahren ist, halten Sie den unteren Schalter gedrückt, bis eine blinkende Anzeige erscheint. Damit ist die Einstellung des Ausfahrwinkels abgeschlossen.

Tipps

Wenn der Schalter gedrückt und gehalten wird, wird der Ausrollwinkel des Laderaums auf den niedrigsten Wert eingestellt, falls der Ausrollwinkel des Laderaums unterhalb des minimal zulässigen Werts liegt.

Willkommensmodus

Einführung

Gehen Sie im CID zu „ **Fenster & Tür**→**Einladende Atmosphäre**„, Schnittstelle und Sie“

Die folgenden verschiedenen Begrüßungsfunktionen können ein- oder ausgeschaltet werden.

- Fahrersitz willkommen
- Begrüßung des Beifahrers
- Licht Willkommen
- Begrüßungssoundeffekt

Betrieb

Fahrersitz willkommen

Wenn die Begrüßungsfunktion des Fahrersitzes aktiviert ist, fährt dieser beim Öffnen der Fahrertür automatisch zurück und erleichtert so den Ein- und Ausstieg. Beim erneuten Einsteigen und Schließen der Tür kehrt der Sitz in die gespeicherte Position zurück.

Gehen Sie im zentralen Bedienfeld zu

“ **Fenster & Tür**→**Einladende Atmosphäre**“ Über die Benutzeroberfläche können Sie die Begrüßungsfunktion des Fahrers ein- oder ausschalten.



Begrüßung des Beifahrers

Bei aktivierter Begrüßungsfunktion des Beifahrersitzes fährt dieser beim Öffnen der Beifahrertür ein Stück zurück und erleichtert so den Ein- und Ausstieg. Beim Einsteigen und Schließen der Tür kehrt der Sitz in seine gespeicherte Position zurück.

Gehen Sie im CID zu  **Fenster &**

Tür→**Einladende Atmosphäre**Über die Benutzeroberfläche können Sie die Begrüßungsfunktion für Passagiere ein- oder ausschalten.

Tipps

- Ist der Neigungswinkel der Rückenlehne zu groß, kann die Rückenlehne die Passagiere im Fond beeinträchtigen und die Annäherungsfunktion wird nicht aktiviert.
- Wenn sich die Sitzposition in der hinteren Position befindet und die Person das Fahrzeug problemlos verlassen konnte, wird die Annäherungsfunktion nicht aktiviert.

Vorsicht

Vergewissern Sie sich stets, dass sich im Bewegungsbereich des Sitzes keine Hindernisse befinden, bevor die Sitzannäherungsfunktion aktiviert wird, da dies zu Personenschäden oder Fahrzeugschäden führen kann.

Licht Willkommen

Wenn sich der physische Fernbedienungsschlüssel dem Fahrzeug bis auf 8 Meter nähert, werden die äußeren Begrüßungslichteffekte automatisch aktiviert.

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu 

→**Fenster & Tür**→**Über die Benutzeroberfläche können Sie das Begrüßungslicht ein- oder ausschalten.**Willkommenseinstellungen

Tipps

Wenn die Annäherungsfunktion ausgelöst wird, beendet das System die Annäherungsfunktion automatisch, wenn Sie die Lichter aktiv betätigen (z. B. Abblendlicht, Fernlicht) oder das Fahrzeug entriegeln.



Begrüßungssoundeffekt

Nachdem der Begrüßungssound aktiviert wurde, spielt das Fahrzeug, sobald der Fahrer einsteigt und die Fahrertür schließt, Musik entsprechend dem ausgewählten Begrüßungssound für den Innenraum ab.

Gehen Sie im zentralen Bedienfeld zu

“ **Fenster & Tür**→**Einladende Atmosphäre**Über die Benutzeroberfläche können Sie die Begrüßungssoundeffekte ein- oder ausschalten. Nach der Aktivierung der Funktion können Sie die gewünschten Begrüßungssoundeffekte auswählen.

Fahrzeug ein- und ausschalten

Einführung

Das Fahrzeug kann auf folgende Weise ein- und ausgeschaltet werden:

- Zum Einschalten die Tür öffnen.
- Fahrzeug verriegeln, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.
- Der Not-Aus-Schalter dient zum Abschalten des Stroms.

- Zum Einschalten das Bremspedal betätigen.
- Die Stromzufuhr darf während eines vorübergehenden Stillstands nicht unterbrochen werden.

Betrieb

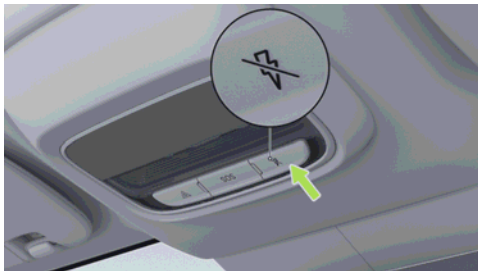
Zum Einschalten die Tür öffnen.

Die Zündung wird eingeschaltet, wenn eine Tür (außer dem Kofferraum) beim Entriegeln des Fahrzeugs geöffnet wird.

Fahrzeug verriegeln, um es auszuschalten

Wenn der Fahrersitz unbesetzt ist, können Sie das Fahrzeug nach dem Verriegeln von außen ausschalten.

Schalten Sie das Gerät über den Not-Aus-Schalter aus.



Folgende Methoden können für eine Notabschaltung verwendet werden:

- Wenn das Fahrzeug steht, drücken und halten Sie den Not-Aus-Schalter 5 Sekunden lang, um das Fahrzeug direkt auszuschalten.
- Wenn das Fahrzeug steht oder eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat, drücken Sie den Not-Aus-Schalter innerhalb von 2 Sekunden dreimal ununterbrochen, um das Fahrzeug direkt auszuschalten.

Tipps

Das lange Drücken des Not-Aus-Schalters bei laufendem Fahrzeug erfordert eine Bestätigung am Instrument. Durch dreimaliges Drücken innerhalb von 2 Sekunden wird das Fahrzeug unabhängig von der Geschwindigkeit sofort abgeschaltet.

Zum Einschalten das Bremspedal betätigen

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und sich der NFC-Kartenschlüssel, der Fernbedienungsschlüssel oder der Telefonschlüssel im Fahrzeug befindet, muss das Bremspedal betätigt werden, um das Fahrzeug einzuschalten.

Keine Stromunterbrechung während vorübergehender Stillstände

Wenn das „**Automatische Abschaltung**“ Die Funktion „“ im CID ist deaktiviert, das Fahrzeug ist eingeschaltet und der Wählhebel befindet sich in Position P. Öffnen Sie die mobile App und gehen Sie zu „**XPENG**“-Oberfläche und tippen Sie auf "**Vorübergehender Stopp**". Tippen Sie im Pop-up-Fenster auf „**Bestätigen**". Das Fahrzeug wird verriegelt, Touchscreen und Klimaanlage bleiben jedoch verfügbar.



Tipps

Wenn das „**automatische Abschaltung**“ Wenn die Funktion im CID aktiviert ist und die Bedingungen für die automatische Abschaltung erfüllt sind, schaltet sich das Fahrzeug nach einer Stunde automatisch ab.

Automatische Abschaltung

Gehen Sie im CID zu „ **Allgemein** → **Sicherheit und Datenschutz**“-Oberfläche, und Sie können die “-Funktion aktivieren oder deaktivieren. **Automatische Abschaltung** Die Funktion „“ wird aktiviert. Auf dem zentralen Bedienfeld erscheint ein Popup-Fenster mit einer Meldung über einen 10-Minuten-Countdown bis zum automatischen Abschalten. Tippen Sie nun auf „**Stornieren**“, um den 1-Stunden-Countdown zurückzusetzen.“

Nach dem „**Automatische Abschaltung**“ Wenn die Funktion aktiviert ist, schaltet sich das Fahrzeug automatisch aus, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind.

- Im Fahrzeug befindet sich niemand.
- Alle Türen (einschließlich des Kofferraums) und die Motorhaube sind geschlossen.

- Das Fahrzeug befindet sich im geparkten Zustand.
- Innerhalb einer Stunde werden keine Operationen durchgeführt.

Tipps

Darüber hinaus schaltet sich das Fahrzeug bei Erfüllung bestimmter Bedingungen automatisch ein/aus.

- System-Upgrade hochfahren.
- 自Einschalten durch die Fahrfunktion angefordert.

Erinnerung an die Belegung der Rücksitze

Einführung

Die Funktion zur Erinnerung an die Belegung der Rücksitze bietet einen Service, der den Status der Rücksitze, der Sicherheitsgurte und anderer Indikatoren erkennt, um an Gegenstände zu erinnern, die in der hinteren Sitzreihe zurückgelassen wurden.

Vorsicht

Diese Funktion kann nicht als absolut genau garantiert werden, bitte schauen Sie sich die Rückseite genau an.



Bitte überprüfen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs, ob Sie es verlassen, und lassen Sie niemals Kinder, hilfsbedürftige Personen oder Haustiere allein im Fahrzeug zurück.

Betrieb



Gehen Sie im CID zu „ Allgemein → Sicherheit und Datenschutz“, und Sie können es ein- oder ausschalten.

„**Erinnerung für die auf den Rücksitzen zurückgelassenen Passagiere**“, Funktion. Nach Aktivierung der Funktion wird der Fahrer beim Aussteigen aus dem Fahrzeug daran erinnert, die Rücksitze zu überprüfen, falls auf den Rücksitzen ein Aktivitätssignal erkannt wird.



Sitzverstellung

Einführung

Die Sitze können Sie auf folgende Weise verstellen:

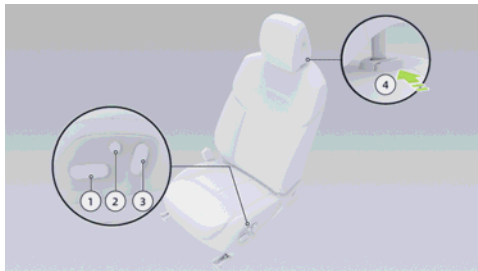
- Sitzschalter
- Einstellungsschnittstelle für den zentralen Bedienbildschirm
- Xpeng-Stimme

Tipps

- Wenn Funktionen wie Sitzmemory, Sitzvoranfahrt, Sitzposition und zentrale Bildschirmeinstellung nicht ordnungsgemäß verwendet werden, kann ein Initialisierungsvorgang versucht werden.
- Die kleine P-Stimme kann die Rückenlehne des Rücksitzes nicht verstellen.

Betrieb

Verstellung des Fahrersitzes mit Sitzschalter



1. Schalter zur Sitz- oder Kissenverstellung

- Horizontale Sitzverstellung: Den Schalter nach vorne oder hinten bewegen.
- Vertikale Sitzverstellung: Den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten schieben.
- Höhenverstellung des Kissens: Bewegen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten.

2. Schalter zur Einstellung der Lendenwirbelstütze



- Stellen Sie die Hubhöhe der Lendenwirbelstütze ein: Betätigen Sie den Schalter nach oben oder unten.
- Stellen Sie die Vorwärts- und Rückwärtsposition der Lendenwirbelstütze ein: Betätigen Sie den Schalter nach vorne oder hinten.
- Auf der Benutzeroberfläche zur Fahrersitzverstellung des zentralen Bedienfelds, nach

Die "Einstellung der Lendenwirbelstütze am

Lenkrad Wenn die Funktion aktiviert ist, können Sie mit dem linken Scrollrad die Höhe der Lendenwirbelstütze einstellen und mit dem rechten Scrollrad die Lendenwirbelstütze vor- und zurückbewegen.

3. Schalter zur Verstellung des Rückenlehnenwinkels

- Einstellen des Rückenlehnenwinkels: Drücken Sie die Oberseite des Schalters nach vorne/hinten.

4. Kopfstützenentriegelungsschalter

- Einstellung der Kopfstützenhöhe: Zum Anheben der Kopfstütze drücken Sie diese nach oben; zum Absenken der Kopfstütze halten Sie den Schalter gedrückt.

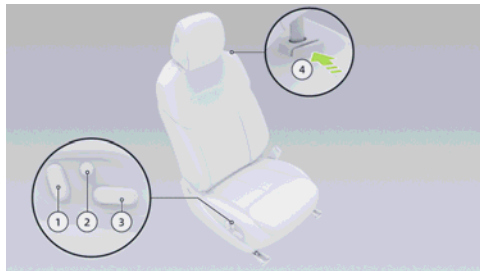
- Ausbau der Kopfstütze: Drücken Sie den Schalter und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Tipps

- Die Kopfstütze macht eine „**Klicken**“ Klang, zeigt an, dass die Kopfstütze verriegelt ist.
- Die niedrigste Position der Kopfstütze ist nicht die vorgesehene Nutzungsposition. Die Kopfstütze muss bei Gebrauch immer in die verriegelte Position gebracht werden.



Verstellung des Beifahrersitzes mit Sitzschalter



1. Schalter zur Verstellung des Rückenlehnenwinkels

- Einstellen des Rückenlehnenwinkels: Drücken Sie die Oberseite des Schalters nach vorne/hinten.

2. Schalter zur Einstellung der Lendenwirbelstütze

- Die Position der Lendenwirbelstütze kann durch Umschalten des Schalters nach oben oder unten angepasst werden.
- Die Hubhöhe der Lendenwirbelstütze lässt sich durch Vor- oder Zurückschieben des Schalters einstellen.

3. Sitzverstellungsschalter

- Horizontale Sitzverstellung: Den Schalter nach vorne oder hinten bewegen.
- Vertikale Sitzverstellung: Den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten schieben.

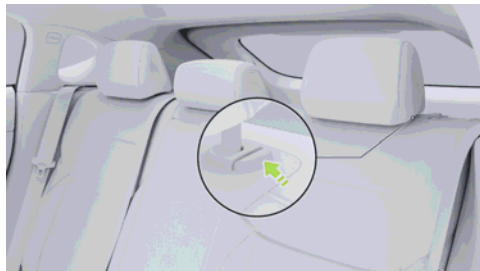
4. Kopfstützenentriegelungsschalter

- Einstellung der Kopfstützhöhe: Zum Anheben der Kopfstütze drücken Sie diese nach oben; zum Absenken der Kopfstütze halten Sie den Schalter gedrückt.
- Ausbau der Kopfstütze: Drücken Sie den Schalter und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben heraus.

Tipps

- Die Kopfstütze macht eine „**Klicken**“ Das Geräusch signalisiert, dass die Kopfstütze eingerastet ist.
- Die niedrigste Position der Kopfstütze ist nicht die vorgesehene Nutzungsposition. Die Kopfstütze muss bei Gebrauch immer in die verriegelte Position gebracht werden.

Höhenverstellung der Kopfstützen der Rücksitze

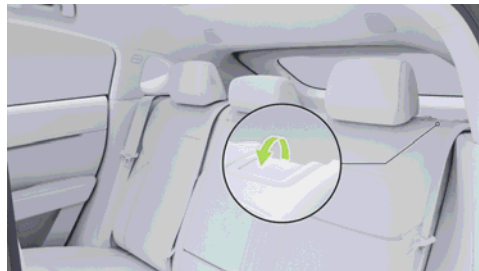


Einstellung der Kopfstützenhöhe: Zum Anheben der Kopfstütze drücken Sie diese nach oben; zum Absenken der Kopfstütze halten Sie den Kopfstützenschalter gedrückt.

Tipps

Die Kopfstütze macht eine „**Klicken**“ Das Geräusch signalisiert, dass die Kopfstütze eingerastet ist.

Klappen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes um.



1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Rückenlehne nach vorne.
2. Klappen Sie die Rückenlehne nach vorne.



3. Um die Rückenlehne wieder in die Ausgangsposition zu bringen, ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, heben Sie die Rückenlehne nach oben und drücken Sie sie dann nach hinten, um sie einzurasten.

Vorsicht

Wenn die Rückenlehne heruntergeklappt wird, entfernen Sie die Gegenstände von den Rücksitzen, damit die Verstellfunktion nicht beeinträchtigt wird.

Einstellung des Rücksitzwinkels



An beiden Seiten des hinteren Sitzkissens befinden sich Griffe zum Verstellen der Rückenlehne; durch Hochziehen der Griffe lässt sich der Neigungswinkel der Rückenlehne verändern.

Vordersitzverstellung über den zentralen Bedienbildschirm



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Sitz** → **Einstellung**“, Benutzeroberfläche, und Sie können die Sitzposition anpassen.“

1. Tippen Sie auf „“, um den zu verstellenden Sitz auszuwählen.
2. Tippen Sie, um die Einstelloberfläche des ausgewählten Sitzes aufzurufen.
3. Nach dem Einloggen können Sie über die Benutzeroberfläche zur Verwaltung der Fahrgewohnheiten Fahrgewohnheiten hinzufügen oder umbenennen.

4. Tippen Sie, um die gespeicherte Position des ausgewählten Sitzplatzes aufzurufen.

Tipps

- Der Fahrersitz des Host-Systems wird hier verwendet und ruft durch Anklicken die gespeicherte Position des Fahrersitzes und des Rückspiegels ab.
- Wenn ein Nicht-Host-Platz ausgewählt ist, kann durch langes Drücken die Speicherposition umbenannt werden.

Sitzpositionsspeicher

1. Wählen Sie auf dem Bedienfeld „Sitzverstellung“ des zentralen Bildschirms den Fahrersitz oder den Beifahrersitz aus.
2. Stellen Sie den Sitz in die richtige Position.
3. Speichern Sie gemäß den Anweisungen auf dem zentralen Kontrollbildschirm.

Sitzinitialisierung

Initialisierung der Vordersitze

Wenn die Sitzfunktionalität gestört ist (z. B. der Sitz nicht über die Tasten oder die zentrale Steuerung verstellt werden kann).



Sie können versuchen, den Sitz vor der Benutzung manuell zu initialisieren, indem Sie entweder den Bildschirm oder einen Sprachbefehl verwenden.

1. Schieben Sie den Schalter zur Verstellung der Rückenlehne nach vorn, um die Rückenlehne in die vorderste Position zu bringen. Halten Sie den Schalter 1 Sekunde lang gedrückt, bevor Sie ihn loslassen.
2. Drücken Sie den Schalter zur Verstellung der Rückenlehnenneigung innerhalb von 5 Sekunden erneut nach vorn, halten Sie ihn 7 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie ihn dann los. Der Sitz startet automatisch den Initialisierungsprozess.
3. Warten Sie, bis der Sitz vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie ihn benutzen.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

- Beim Verstellen des Sitzes ist darauf zu achten, dass die Bewegung des Sitzes keine anderen Insassen verletzt.
- Die Kopfstütze wird nicht verwendet, wenn sie sich in der niedrigsten Position befindet, und sollte nicht in diese Position gebracht werden, wenn sich ein Insasse im Fahrzeug befindet.

- Legen Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da dies zu Beschädigungen des Sitzes führen kann.
- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt, da eine Verstellung des Sitzes von der korrekten Sitzposition abweicht und zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Verstellen Sie den Sitz nicht, während der Sicherheitsgurt angelegt ist, um zu vermeiden, dass der Sicherheitsgurt außer Funktion gesetzt wird, was zu Verletzungen der Insassen und einem Verlust des Schutzes führt.

Vorsicht

Legen Sie keine zu dicken Fußmatten oder andere Fremdkörper (wie Getränkeflaschen, Kohlesäcke usw.) unter den Fahrer-/Beifahrersitz, da diese sich zwischen Sitz und Führungsschienen verhaken und die Sitzverstellung blockieren können. Dadurch kann der Sitz beschädigt werden. Wir empfehlen die Verwendung von offiziell zugelassenen Teppichmatten von XPENG Motors.

Seitenspiegel

Einführung

Der Seitenspiegel bietet folgende Einstellfunktionen:

- Stellen Sie den Winkel des Seitenspiegels mithilfe der Tasten am Lenkrad ein.
- Speicher für die Position des Seitenspiegels
- Seitenspiegel ausklappen oder einklappen
- Automatisches Absenken beim Rückwärtsfahren
- Automatische Spiegelanklappung im verriegelten Zustand

Betrieb

Die Schnittstelle zur Einstellung der Außenspiegel aufrufen

Sie können die Benutzeroberfläche zur Einstellung des Außenspiegels auf folgende Weise aufrufen:

- Sprachassistentz
- CID-Schnittstelle
- Die Taskleiste am unteren Rand des CID (falls aktiviert)

- Klicken Sie im CID auf  → **Fahren** → **Außenspiegel**。

Einstellen des Außenspiegelwinkels



Nach Aufruf der Benutzeroberfläche zur Einstellung des Außenspiegels kann der Winkel des Außenspiegels mithilfe der Drehregler und der linken und rechten Tasten auf beiden Seiten des Lenkrads eingestellt werden.



! Warnung

- Es ist verboten, die Außenspiegel während der Fahrt zu verstellen. Unfälle verhindern.
- Drücken Sie niemals manuell auf die Außenspiegel, um den Neigungswinkel einzustellen.
- Es ist verboten, die Außenspiegel ohne Genehmigung zu verändern.

Automatisches Absenken des Außenspiegels beim Rückwärtsfahren



In der Benutzeroberfläche zur Einstellung des Außenspiegels können Sie „**Beim Rückwärtsfahren den linken Außenspiegel nach unten neigen.**“、“**Beim Rückwärtsfahren den rechten Außenspiegel nach unten neigen.**“Funktion.

Nach dem Einschalten der Funktion klappt bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) der Außenspiegel auf der entsprechenden Seite (mit voreingestellter automatischer Anklappfunktion) automatisch in einem bestimmten Winkel herunter, um das Rückwärtsfahren zu erleichtern.

i Tipps

Auch nach dem Einklappen des Rückspiegels beim Rückwärtsfahren kann der Rückspiegelwinkel weiterhin über die Drehregler an beiden Seiten des Lenkrads und die linken und rechten Tasten in der Bedienoberfläche zur Einstellung des Außenspiegels angepasst werden.

Außenspiegel aus-/einklappen



1. Außenspiegel ausklappen/einklappen

- Klicken Sie in der Benutzeroberfläche zur Einstellung des Außenspiegels auf „**Klappbare Außenspiegel**“. Die Außenspiegel können aus- oder eingeklappt werden.“

2. Automatisches Einklappen beim Verriegeln des Fahrzeugs

- In den Einstellungen für die Außenspiegel können Sie die automatische Anklappfunktion der Außenspiegel aktivieren/deaktivieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, klappen die Außenspiegel automatisch aus, sobald das Fahrzeug anfährt.

Sie entriegeln und klappen ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist.

Warnung

Beim Aus- und Einklappen der Außenspiegel ist darauf zu achten, dass die Finger nicht zwischen den Außenspiegeln und dem Spiegelfuß eingeklemmt werden.

Beheizbare Außenspiegel

Die Außenspiegelheizung dient dazu, die Linsen der linken und rechten Außenspiegel zu erwärmen, wodurch Wasser- oder Schneeflecken bei regnerischem und schneereichem Wetter schnell getrocknet werden können.

Verbesserung der Fahrsicherheit. Klicken Sie auf  „auf“, um die Außenspiegel zu beheizen.

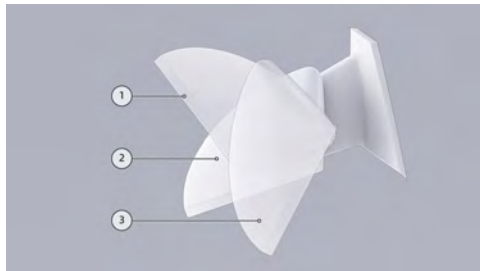
Vorsicht

Berühren Sie den Außenspiegel nicht mit den Händen, wenn die Heizfunktion eingeschaltet ist, um Verbrennungen zu vermeiden.



Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Seitenspiegel zurücksetzen



1. Vorwärtsfalten
2. Normalzustand
3. Rückwärtsfalten

Im ausgeklappten Zustand kann der Seitenspiegel durch versehentliche Stöße oder manuelles Drücken nach vorne oder hinten einklappen. Er lässt sich mit den folgenden Schritten wieder in die normale Position bringen.

1. Die Funktion zum Ausklappen der Seitenspiegel kann über den zentralen Bedienbildschirm wie folgt eingestellt werden:

- Tippen Sie auf der Benutzeroberfläche für die Seitenspiegeleinstellung im zentralen Bedienfeld auf „**Entfalten**„
- Tippen Sie im Schnellzugriffsfeld des zentralen Steuerungsbildschirms auf „**Ausklappen, um die Spiegel der Überprüfung zu entfalten**„
- Tippen Sie in der unteren Taskleiste des zentralen Steuerungsbildschirms auf „**Rückspiegel ausklappen**“ (falls festgelegt).

Tipps

Wenn die Außenspiegel eingeklappt sind, können sie durch einen versehentlichen Aufprall oder durch manuelles Drücken nach vorne oder in eine andere Richtung eingeklappt werden, was im CID eingestellt werden kann.

2. Den Rückspiegel manuell in die normale Position schieben.

Tipps

Vor dem manuellen Zurücksetzen sollte die Faltfläche auf Fremdkörper wie Schnee und

Eis, Fremdkörper vor dem Zurücksetzen entfernen, da diese sonst die Klappstruktur des Außenspiegels beschädigen können.

Lichteinstellung

Einführung

Sie können die Beleuchtung auf folgende Weise steuern:

- Linker Hebel
- Zentraler Kontrollbildschirm
 - Schnellzugriffsfeld (unterstützt nur das automatische Ein- und Ausschalten des Scheinwerfers)
 - Einstellungsschnittstelle
- Xpeng-Stimme

Tipps

Der kleine P-Voice schaltet weder Fernlicht noch Blinker ein.

Betrieb

Linker Hebel



- Blinker: Ziehen Sie den Hebel vorsichtig nach oben oder unten. Er kehrt nach dem Loslassen automatisch in seine Ausgangsposition zurück. In diesem Fall blinkt der Blinker auf der entsprechenden Seite dreimal.
- Blinker: Den Hebel nach oben/unten bis ganz nach oben/unten drücken und loslassen. Er kehrt automatisch in seine Ausgangsposition zurück. Der Blinker auf der entsprechenden Seite blinkt.



Drücken Sie den Hebel in die Position des Spurwechsellichts oder lassen Sie das Lenkrad in seine Ausgangsposition zurückkehren, um den Blinker auszuschalten.

Tipps

Wenn die Blinker eingeschaltet werden, wird die entsprechende Blinkeranzeige im Instrumentenfeld angezeigt, begleitet von einem Klickgeräusch.



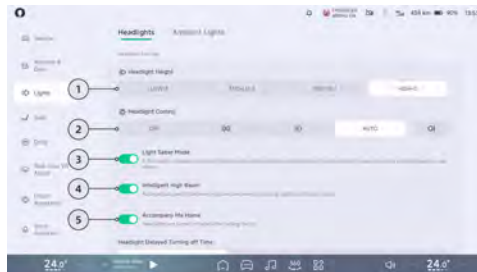
- Fernlicht: Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Hebel nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten; drücken Sie ihn erneut, um das Fernlicht auszuschalten.

- Überhollicht: Den Hebel kontinuierlich nach hinten ziehen und loslassen, dann blinkt das Fernlicht.

Vorsicht

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer: Benutzen Sie das Fernlicht nur sachgemäß.

Einstellungsschnittstelle für den zentralen Bedienbildschirm



1. Scheinwerferhöhe:

- Die Scheinwerferhöhe kann je nach Fahrsituation und Beladungseinstellung angepasst werden.

2. Scheinwerfersteuerung:

- AUS: Klicken Sie hier, um alle Außenleuchten auszuschalten.
-  Tippen Sie hier, um die Begrenzungsleuchte und die Kennzeichenbeleuchtung ein- oder auszuschalten.
-  Tippen Sie hier, um das Abblendlicht ein- oder auszuschalten.

Vorsicht

Wenn sich das Fahrzeug in dunkler Umgebung bewegt, muss das Abschalten des Abblendlichts zweimal auf dem zentralen Bedienbildschirm bestätigt werden.

- AUTO: Schaltet Fern- und Abblendlicht automatisch je nach Umgebungshelligkeit ein/aus.

Tipps

Über das zentrale Bedienfeld lassen sich auch die automatischen Scheinwerfer ein- und ausschalten.

-  Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten. Falls das Abblendlicht nicht leuchtet, werden beide gleichzeitig eingeschaltet.

3. Lichtschwertmodus: Wenn dieser aktiviert ist, erscheint ein Sicherheitshinweis. Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Tippen Sie auf „**OK**“, um diese Funktion zu aktivieren. Nach der Aktivierung bleibt das vordere Durchgangslicht tagsüber hell eingeschaltet.“

4. Intelligentes Fernlicht: Zum Ein- oder Ausschalten des intelligenten Fernlichts tippen.

5. Begleite mich nach Hause:

- Nach der Aktivierung wird die Funktion „Begleite mich nach Hause“ beim Verriegeln des Fahrzeugs ausgelöst. Sie können einstellen, dass sich das Abblendlicht nach einer Verzögerung von „**15 Sekunden**“, „**30er Jahre**“, Und „**60er Jahre**“,

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Scheinwerferhöhenverstellung

Die für die Fahrzeugfahrt und die Lastanpassung geeignete Scheinwerferhöhe kann je nach Situation eingestellt werden, siehe unten.



Zustand	Scheinwerfer Höhe Position
Nur Fahrer	Maximal
Nur Fahrer und ein Beifahrer	
Es gibt fünf Personen auf den Vorder- und Rücksitzen.	Höher
Fünf Personen auf Vorder- und Rücksitzen, Gepäck im Kofferraum (innerhalb der maximal zulässigen Achslast- und Fahrzeuggewichtsgrenzen).	Relativ niedrig
Nur Fahrer, mit Gepäck im Kofferraum (innerhalb der Grenzen der maximal zulässigen Achslast und des maximal zulässigen Fahrzeuggewichts).	Niedrigster

Vorsicht

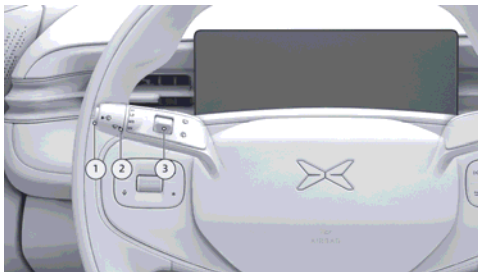
Unter bestimmten Nutzungsbedingungen, wie z. B. hoher Luftfeuchtigkeit oder nach der Autowäsche, kann es zu Beschlagbildung im Inneren der Lampe kommen. Sollten sich größere Mengen Wassertropfen oder Wasser in der Lampe befinden, wenden Sie sich bitte an das XPENG Fahrzeugservicezentrum.

Scheibenwischersteuerung

Einführung

Der Multifunktionsschalter für die Scheibenwischer steuert die Front- und Heckscheibenwischer sowie die Scheibenwaschanlage. Die korrekte Verwendung von Scheibenwischer und Waschanlage unter verschiedenen Wetterbedingungen verbessert die Sicht des Fahrers.

Betrieb



1. Waschmaschinenschalter

- Drücken: Einmal abwischen.
- Drücken und halten: Die Frontscheibenwaschanlage sprüht Wasser und der Frontscheibenwischer funktioniert.

2. Scheibenwischerschalter vorne

Den Frontscheibenwischer können Sie durch Drehen des entsprechenden Schalters aktivieren oder deaktivieren.

- AUS: Nicht mehr wischen.
- AUTO: Wischen je nach Niederschlag.

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „



→ **Fenster & Tür** Über die Benutzeroberfläche können Sie die Empfindlichkeit des automatischen Scheibenwischers einstellen.

- LO: Bei niedriger Geschwindigkeit wischen.
- HALLO: Mit hoher Geschwindigkeit wischen.

3. Heckscheibenwischerschalter

- Nach oben drücken: Der Heckscheibenwischer wird aktiviert/deaktiviert.
- Kurzes Herunterziehen: Aktiviert einen Heckscheibenwischerzyklus.
- Langes Herunterziehen: Die Heckscheibenwaschanlage sprüht, während der Heckscheibenwischer wischt.

Tipps

Betätigen Sie den Heckscheibenwischerschalter. Nach dem Loslassen kehrt der Schalter automatisch in seine Ausgangsposition zurück.



Vorsicht

Beim Waschen mit dem Heckscheibenwischer wischt dieser nach dem Loslassen des Schalters noch dreimal und nach 10 Sekunden einmal.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Vorsicht

- Bevor Sie den Scheibenwischerhebel betätigen, vergewissern Sie sich, dass die vordere Ablagefachklappe, der Kofferraum und die Fahrertür vollständig verriegelt sind.
- Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs die automatischen Scheibenwischer aus, um Beschädigungen an den Scheibenwischern oder Verletzungen zu vermeiden.
- Bei der Benutzung der Scheibenwischer unter widrigen Wetterbedingungen ist darauf zu achten, dass die Wischerblätter nicht an der Windschutzscheibe festgefroren sind.
- Falls sich Schnee, Schmutz usw. auf den Scheibenwischern oder der Windschutzscheibe befinden, entfernen Sie diese vor der Benutzung, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und entfernen Sie sie.

Warnung

- Automatische Scheibenwischer sind eine Zusatzfunktion; der Fahrer muss die Scheibenwischer bei Bedarf weiterhin manuell einstellen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Wischen Sie die Scheibenwischer nicht trocken ohne Wasser ab. Bei geringem Regen sprühen Sie vor der Benutzung der Scheibenwischer Scheibenwaschflüssigkeit auf, um Beschädigungen der Windschutzscheibe und der Wischerblätter zu vermeiden.

Gangschaltung

Einführung

Die Gänge werden mit dem Hebel rechts am Lenkrad gewechselt.

Betrieb

Vorsicht

Bitte schalten Sie bei stehendem Fahrzeug.



R: Rückwärtsgang

Treten Sie das Bremspedal und schieben Sie den Schalthebel gleichzeitig um zwei Gänge nach oben, um in die Position R zu schalten. In diesem Fall schaltet sich das Rückfahrlicht ein.

N: Neutral

Das Fahrzeug kann durch folgende Schritte in die N-Position geschaltet werden:

- Bei eingelegerter Fahrstufe D das Bremspedal betätigen und den Schalthebel einen Gang nach oben schieben und 1 Sekunde lang gedrückt halten.

- Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) das Bremspedal betätigen und den Schalthebel einen Gang nach unten drücken und 1 Sekunde lang gedrückt halten.
- Bei eingelegerter Parkstellung (P) das Bremspedal betätigen und den Schalthebel um einen Gang nach oben oder unten drücken und 1 Sekunde lang gedrückt halten.

D: Laufwerk

Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Schalthebel zwei Gänge nach unten, um in die Position D zu schalten.





"P" - Park:

Treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den P-Positionsschalter am Schalthebel, um in die P-Position zu schalten.

- Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fenster & Tür** Sie können die Benutzeroberfläche ein- oder ausschalten. **P-Gang-Abkürzung** Nach dem Einlegen des P-Gangs werden die gängigen Steuerungsoptionen in der unteren linken Ecke des zentralen Bedienfelds angezeigt. Dadurch wird die Bedienung per Fingertipp komfortabler.
- Nach dem Gangwechsel leuchtet die entsprechende Ganganzeige im Instrument schwarz.
- Das Fahrzeug schaltet automatisch in die P-Position, wenn die Fahrertür bei einer Geschwindigkeit von weniger als 3 km/h geöffnet wird, der Gangwahlhebel in der Position D oder R steht, die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind und Brems- und Gaspedal nicht betätigt werden.
- Wenn die Bedingungen für einen Gangwechsel nicht erfüllt sind, gibt das Instrument eine Textmeldung aus.

Bitte folgen Sie den Anweisungen und schalten Sie den Gang ein, sobald die Bedingungen erfüllt sind.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Tipps

Bei eingelegtem Fahrmodus D oder R und einer Geschwindigkeit von weniger als 3 km/h, ohne angelegten Sicherheitsgurt, betätigtes Brems- und Gaspedal, öffnet man die Fahrertür und das Fahrzeug schaltet automatisch in den Parkmodus (P).

Vorsicht

- Bevor Sie das Fahrzeug verlassen oder auf eine Rampe fahren, vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in P befindet, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Wenn Sie die Gänge nicht ordnungsgemäß wechseln können, sollten Sie sich zur Reparatur an das XPENG Automobile Service Center wenden.

Bremskontrolle

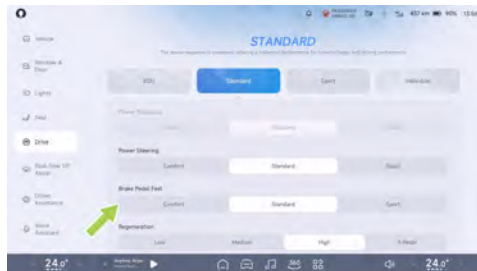
Einführung

Folgende Funktionen können für den Bremsbetrieb konfiguriert werden:

- Bremspedalgefühl
- AUTO HALTEN
- Komfortables Bremsen
- EPB

Betrieb

Bremspedalgefühl



Gehen Sie im zentralen Steuerungsbildschirm zu „Schnittstelle **Fahren**“, Sie können Folgendes einstellen: **Bremspedalgefühl**,

Wählen Sie ein für Ihre persönlichen Vorlieben geeignetes Bremspedalgefühl.

- **Komfort:** Die Bremskraft reagiert gleichmäßig und das Fahrgefühl ist komfortabler.



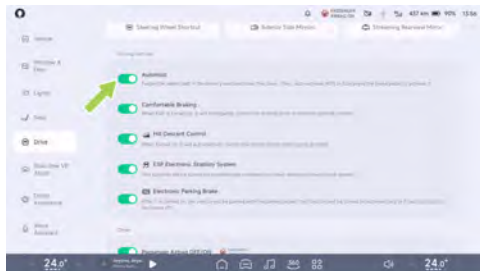
- Standard: Das Ansprechverhalten der Bremskraft ist moderat, und Fahrspaß und Fahrkomfort sind ebenfalls gewährleistet.

Tipps

Standard-Pedalkraft und Pedalweg sind für die meisten Fahrer geeignet.

- Sport: Die Bremskraft reagiert schnell, und die Fahrkontrolle ist flexibler.

AUTO HALTEN



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren**“-Oberfläche, und Sie können „**AutoHold**“

- Wenn Sie das Fahrzeug kurz anhalten müssen, können Sie AUTO HOLD aktivieren und das Bremspedal loslassen. Das System bremst das Fahrzeug automatisch ab und hält es im Stand.
- Funktionsaktivierung: Nach dem Anhalten des Fahrzeugs, Treten Sie das Bremspedal fest durch. Die Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet auf und aktiviert die AUTO HOLD-Funktion. Lassen Sie das Bremspedal nun los.

Tipps

Die automatische Parkfunktion ist nur aktiv, wenn die Fahrertür geschlossen, der Sicherheitsgurt angelegt und der Gang auf D/R/N eingelegt ist.

- Funktionsdeaktivierung: Nach Aktivierung von AUTO HOLD muss das Gaspedal betätigt werden, um AUTO HOLD zu deaktivieren.

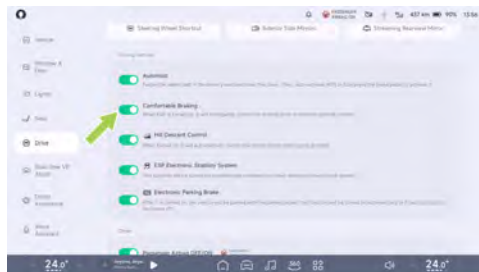
Tipps

- Wenn die automatische Parkfunktion aktiv ist, wird durch das Öffnen der Fahrertür oder das Abziehen des Sicherheitsgurtes automatisch die elektrische Parkbremse (EPB) aktiviert.
- Nach einer gewissen Zeit im automatischen Parkmodus schaltet das System auf EPB um.

Vorsicht

Die automatische Parkfunktion kann die Fahrdynamik nicht außer Kraft setzen. Bitte schalten Sie die automatische Parkfunktion den Straßenverhältnissen entsprechend ein.

Komfortables Bremsen

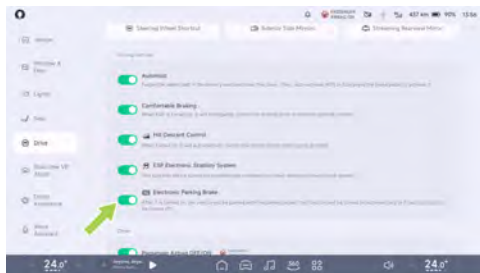


Gehen Sie im zentralen Steuerungsbildschirm zu „Schnittstelle **Fahren**“,
Sie dort die Option zum Aktivieren oder Deaktivieren aus. **Komfortables Bremsen**,

- Nach der Aktivierung steuert das System intelligent die Bremskraft am Bremsende und reduziert den Bremsdruck automatisch und sanft.
um den Bremskomfort des Fahrzeugs zu verbessern und das Eintauchen beim Bremsen effektiv zu reduzieren.



EPB



Gehen Sie im zentralen Steuerungsbildschirm zu **Fahren**, „Schnittstelle“ und aktivieren oder deaktivieren Sie die „**Elektronische Parkbremse**(EPB).

- Wenn das Fahrzeug steht, schalten Sie „**Elektronische Parkbremse**“ oder drücken Sie die P-Taste Positionsschalter. Die Kontrollleuchte im Armaturenbrett leuchtet auf und zeigt damit an, dass die elektrische Parkbremse (EPB) erfolgreich aktiviert wurde.
- Wenn das Fahrzeug steht, Bremspedal betätigen, Bremspedal erneut betätigen, in einen Nicht-P-Modus schalten.

Gangschaltung und schalten Sie aus **Elektronische Parkbremse**, „In diesem Moment erlischt die Kontrollleuchte im Armaturenbrett, was darauf hinweist, dass die EPB erfolgreich deaktiviert wurde.“

Tipps

- „Die EPB kann nicht durch Ausschalten der elektrischen Parkbremse deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in P befindet.“
- Es ist normal, dass das System Betriebsgeräusche von sich gibt, wenn die EPB ein- bzw. ausgeschaltet wird.
- In Ausnahmefällen aktiviert ein langes Drücken des P-Schalters die EPB-Notbremsfunktion.

Vorsicht

- Sollte das Fahrzeug die elektrische Parkbremse (EPB) nicht ordnungsgemäß betätigen/schließen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihr XPENG Fahrzeugservicezentrum.
- Lässt sich das Fahrzeug aufgrund einer leeren Batterie nicht starten, kann die elektrische Parkbremse (EPB) nicht abgeschaltet werden. Dies kann durch Schließen nach einer bestimmten Zeit behoben werden.

Starthilfe geben oder das XPENG Automobile Service Centre kontaktieren.

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die elektrische Parkbremse (EPB) ausgeschaltet ist, da sie sehr anfällig für Beschädigungen ist.

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Durchfahrt durch Wasser

Nach dem Durchfahren von Wasser die Bremse leicht betätigen, um das Wasser ablaufen zu lassen und die Bremsleistung wiederherzustellen. Notbremsungen sollten nur im Notfall durchgeführt werden.

Dynamisches Fahren

Bei schnellen, anhaltenden und relativ starken Bremsvorgängen steigt die Temperatur der Bremssscheiben rapide an, wodurch die Bremsleistung abnimmt. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird bei stark abgenutzten Bremsbelägen und übermäßig hoher Temperatur die Funktion des integrierten Bremskraftverstärkers (IPB) eingeschränkt. Mehrere Kontrollleuchten im Armaturenbrett leuchten auf, und aus dem Fahrgastraum ist ein Klickgeräusch zu hören.

Wenn Sie bremsen und das Bremspedal sich anfühlt, als würde es gegen Ihren Fuß treten, müssen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit reduzieren und den Bremsvorgang minimieren. Lassen Sie die Bremssscheibe und die Bremsbeläge abkühlen und führen Sie dann eine Bremsung durch.

Die Schritte der Wiederherstellungsmaßnahme sind wie folgt:

1. Verriegeln Sie das Fahrzeug und schalten Sie es aus. Warten Sie mindestens 5 Minuten. Vermeiden Sie es während dieser Zeit, auf dem Fahrersitz zu sitzen, die Bremse zu betätigen, Türen zu öffnen oder das Fahrzeug zu bedienen, um sicherzustellen, dass es vollständig in den Ruhemodus wechselt.
2. Fahrzeug entriegeln und Zündung einschalten. Warten Sie mindestens 15 Sekunden, bevor Sie die Tür öffnen und in das Fahrzeug einsteigen.
3. Treten Sie das Bremspedal mit maximaler Kraft durch (drücken Sie dabei die Rückenlehne des Sitzes maximal an) und halten Sie es mindestens 20 Sekunden lang gedrückt.



Vorsicht

Das G6-Bremsssystem ist nicht für die Rennstrecke konzipiert. Wenn ein Fahrer auf der Rennstrecke aggressiv fährt oder die Rundenzeit ausreizt, wird er gebeten,



Tauschen Sie die Hochtemperatur-Beläge aus und kühlen Sie die Scheiben gegebenenfalls.

Fahrmodi

Betrieb



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm auf die „Schnittstelle“ und wählen Sie den Fahrmodus nach Ihren Wünschen aus.

- ECO: Die Leistungsentfaltung erfolgt graduell, was eine größere Reichweite ermöglicht.

- Standard: Die Leistungsentfaltung ist moderat und bietet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Reichweite und Leistung.
- Sport: Die Leistungsentfaltung ist prompt und sorgt für außergewöhnlichen Fahrspaß.
- Individual: Der Nutzer kann verschiedene Parameter für ein individuelles Fahrvergnügen anpassen.
- Slip-Start-Modus: Die Leistungsentfaltung erfolgt sanft und bietet maximales Drehmoment zur Verbesserung der Geländegängigkeit.

Nur in „**Sport**“ Modus, der **Start** Der Schalter wird angezeigt.

Der Startmodus ist nur während des aktuellen Ausschaltvorgangs aktiv. Wenn der Startmodus deaktiviert wird oder das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, wird der Startmodus deaktiviert.

Allradantrieb*

Einführung

Das Fahrzeug verfügt über einen permanenten Allradantrieb. Gehen Sie auf dem zentralen Bedienfeld zu

„ **Fahren** Benutzeroberfläche. Nach Auswahl von „**Vier Radantriebsverteilung**“ → **50:50** Das System wechselt intelligent zwischen 2WD- und 4WD-Modus je nach Betriebsbedingungen des Fahrzeugs.

- Auf relativ gut ausgebauten Straßen priorisiert das Fahrzeug den 2WD-Modus, um Komfort und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Benötigt der Fahrer mehr Leistung, schaltet das System in den 4WD-Modus.
- Bei Fahrten auf rutschigen, schlammigen, vereisten, verschneiten, sandigen oder komplexen Straßenverhältnissen sowie bei mittleren bis hohen Beschleunigungen und dynamischen Kurvenfahrten schaltet sich das Allradsystem Timely All-wheel Drive automatisch zu. Es gewährleistet durch intelligente Drehmomentverteilung die Traktion aller Räder und sorgt so für optimale Geländegängigkeit und Sicherheit bei gleichzeitiger Beibehaltung von Fahrstabilität und Komfort.

4WD-Verteilung



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren**“. Über die Benutzeroberfläche stehen fünf Einstellstufen für die Drehmomentverteilung zur Verfügung: 100:0, 70:30, 50:50, 30:70 und 0:100 für Vorder- bzw. Hinterradantrieb. Das Fahrgefühl variiert je nach gewählter Drehmomentverteilung. Eine Verteilung von 50:50 zwischen Vorder- und Hinterachse wird empfohlen. Das System schaltet je nach Fahrsituation intelligent zwischen Zwei- und Vierradantrieb um.

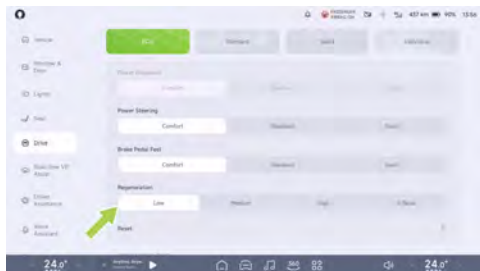


Regeneration

Einführung

Beim Ausrollen oder Bremsen kann die Rekuperationsfunktion einen Teil der kinetischen Energie in elektrische Energie umwandeln, um die Traktionsbatterie aufzuladen und die Reichweite zu erhöhen.

Betrieb



Gehen Sie im zentralen Steuerungsbildschirm zu „Schnittstelle **Fahren**“, und Sie können Folgendes einstellen: **Regeneration**.

Faktoren, die die Regeneration beeinflussen

Die durch Rekuperation der Traktionsbatterie zugeführte Energiemenge hängt von folgenden Faktoren ab:

1. Aktueller Zustand der Traktionsbatterie.

- Ladezustand der Traktionsbatterie.
- Temperatur der Traktionsbatterie.

2. Die gewählte Regenerationsstufe.

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Tipps

- Unterschiedliche Energierückgewinnungsgrade entsprechen unterschiedlichen Fahrerlebnissen.
- Wenn die Bremsenergieerückgewinnung die Fahrzeuggeschwindigkeit deutlich verringert (zum Beispiel bei der Fahrt an einem steilen Hang), leuchtet das Bremslicht auf, um den Fahrer des nachfolgenden Fahrzeugs darauf hinzuweisen, dass Sie abbremsen.
- Eine Energierückgewinnung ist nicht möglich, wenn der Akku zu 100 % geladen ist; Energierückgewinnung

wird reduziert, wenn sich die Batterie in einem hohen Ladezustand befindet.

Tipps

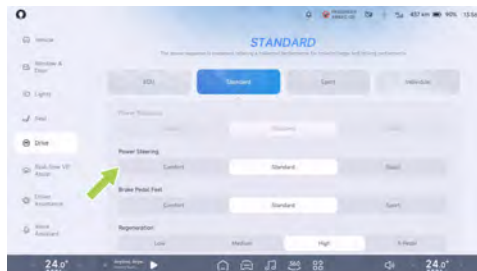
Bei langen und abfallenden Hängen sollten Sie punktuell Bremsen und den Stoppmodus oder die Energierückgewinnung nutzen, um einen Verlust der Bremswirkung durch kontinuierliches Bremsen zu vermeiden.

Warnung

Die durch Energierückgewinnung erzeugte Bremswirkung ist für ein sicheres Fahren nicht ausreichend, und der Fahrer sollte gegebenenfalls rechtzeitig die Bremsen des Fahrzeugs betätigen.

Servolenkung

Betrieb



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren**“ Schnittstelle. Unter **„Servolenkung“** können „**Komfort, Standard oder Sport**“,

- **Komfort:** Der Lenkaufwand ist minimal, was für ein komfortables Fahrgefühl empfohlen wird.
- **Standard:** Die Lenkkraft ist moderat und das Fahrzeug wird für den allgemeinen Fahrbetrieb empfohlen.



- Sport: Die Lenkkraft ist relativ hoch, daher wird es für sportliches Fahren empfohlen.

Warnung

- Die Lenkradposition darf während der Fahrt nicht verändert werden.
- Eine unsachgemäße Einstellung der Lenkradposition kann zu Verletzungen führen; der Abstand zwischen Lenkrad und Brust des Fahrers muss mindestens 25 cm betragen.

Verwenden Sie rutschfeste Ketten

Einführung

Bei Fahrten unter schwierigen Bedingungen wie schneebedeckten oder vereisten Straßen im Winter können Schneeketten verwendet werden, um die Reifenreibung zu erhöhen und das seitliche Rutschen zu verringern. Für die Verwendung von Schneeketten sind folgende Hinweise zu beachten:

- Bei Fahrten im Tiefschnee ist die Montage von Schneeketten erforderlich. Das Fahrzeug ist nicht mit Schneeketten ausgestattet; diese können bei Bedarf erworben werden. Größe und Art der Schneeketten sind wichtig.

Die ausgewählten Schneeketten müssen den Reifenspezifikationen des Fahrzeugs entsprechen.

Die Abmessungen und Spezifikationen von Felgen und Reifen, die für die Montage von Schneeketten geeignet sind, lauten wie folgt:

Felgengröße	Reifenspezifikationen
18-Zoll-Felge	235/60 R18
20-Zoll-Felge	255/45 R20

- Montieren Sie Schneeketten, um bei allen Wetterbedingungen ein sicheres Fahrverhalten zu gewährleisten. Beachten Sie, dass die Fahrzeuleistung nach der Montage von Schneeketten möglicherweise nicht ausreicht. Fahren Sie vorsichtig, auch wenn die Straße in gutem Zustand ist. Überschreiten Sie während der Fahrt nicht die für Schneeketten angegebene Höchstgeschwindigkeit oder 50 km/h, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.
- Schneeketten dürfen nur an den Hinterrädern montiert werden. Sie müssen paarweise angebracht werden. Selbstspannende Schneeketten sind nicht zulässig.

- Schneeketten dürfen nicht auf trockenem Untergrund verwendet werden. Schneeketten müssen entfernt werden, sobald die Straßen eis- und schneefrei sind.
- Montieren Sie die Schneeketten so nah wie möglich am Reifen und ziehen Sie sie nach 0,5 bis 1,0 km Fahrt erneut fest.
- Falls das Fahrzeug mit einer Radzierblende ausgestattet ist, muss diese vor der Montage der Schneeketten entfernt werden.
- Wenn Sie während der Fahrt Reibungs- oder Klappergeräusche zwischen den Schneeketten und dem Fahrzeug hören, halten Sie an und ziehen Sie die Schneeketten nach. Falls dies nicht hilft, entfernen Sie die Schneeketten, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Intelligentes Fernlicht (IHB)

Einführung

Das IHB schaltet automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um, je nach den Bedingungen der vorausfahrenden Fahrzeuge und der Umgebungsbeleuchtung, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Indikatoren auf dem Dashboard



Die IHB-Funktion ist aktiviert, das Fernlicht ist jedoch nicht eingeschaltet.



Die automatische Fernlichtfunktion ist aktiviert und das Fernlicht ist eingeschaltet.

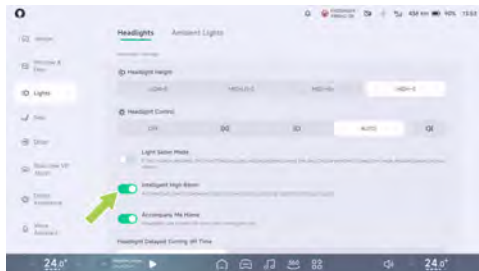


Der IHB hat einen Defekt.



Betrieb

Öffnen und Schließen



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Lichter** → **Scheinwerfer** „Schnittstelle, und Sie können ein-/ausschalten **Intelligentes Fernlicht** „

Verwenden Sie IHB

Wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind, wird das IHB aktiviert und das Fahrzeug schaltet je nach Straßenumgebung automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht um:

1. Der Lichtschalter des zentralen Bedienfelds befindet sich in der Position Automatik oder Abblendlicht.
2. Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als 30 km/h.

Tipps

Wenn der IHB aktiv ist, wird er deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 15 km/h liegt.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

In den folgenden Szenarien funktioniert das IHB möglicherweise nicht ordnungsgemäß:



Die oben genannten Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen decken nicht alle Bedingungen ab, die den normalen Betrieb von IHB beeinträchtigen können.

Lenkradpositionsverstellung

Einführung

Stellen Sie vor Fahrtantritt die Höhe des Lenkrads und seinen Abstand zu Ihrem Körper so ein, dass ein bequemer Griff und eine optimale Fahrhaltung gewährleistet sind.

Betrieb

Lenkradpositionsverstellung



1. Stellen Sie sich auf eine geeignete Fahrposition ein.

2. Wenn das Fahrzeug steht, ziehen Sie den Lenkradgriff nach unten, um das Lenkrad zu entriegeln.
3. Bewegen Sie das Lenkrad vertikal und horizontal in die richtige Position.

Vorsicht

Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirm des Kombiinstrumentes und die Kontrollleuchten der Instrumente sichtbar sind.

4. Ziehen Sie den Lenkradgriff nach oben, um das Lenkrad zu arretieren.

Tipps

Nachdem Sie die Lenkradposition eingestellt haben, versuchen Sie, das Lenkrad auf und ab sowie vor und zurück zu bewegen, um sicherzustellen, dass es fest eingerastet ist.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

- Nach dem Einstellen der Lenkradposition überprüfen Sie, ob das Lenkrad eingerastet ist.



Es kann zu Verletzungen oder zum Tod kommen, und es können Sachschäden entstehen.

- Das Lenkrad darf während der Fahrt nicht verstellt werden.

Manuell abblendbarer Innenrückspiegel

Einführung

Durch manuelles Einstellen des blendfreien Innenspiegels lassen sich Reflexionen von Lichtern hinter dem Fahrzeug minimieren und so die Sicht nach hinten optimieren.



- Wenn sich die Lasche im normalen Rückblickwinkel befindet, werden durch Vorziehen der Lasche Rücklichtreflexionen abgelenkt, wodurch ein Blendschutz erzielt wird.
- Ziehen Sie dann die Lasche zurück, um zum normalen Rückansichtswinkel zurückzukehren.

Tipps

Es wird empfohlen, beim Einstellen des Innenspiegellinsenwinkels beide Hände zu benutzen.

Betrieb

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein.

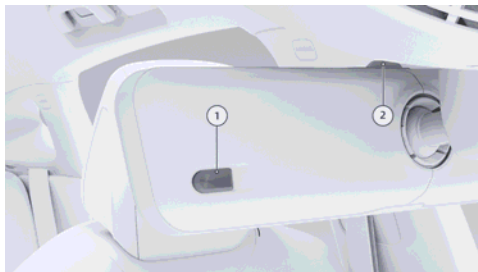


1. Stellen Sie den Fahrersitz auf eine geeignete Position ein.
2. Halten Sie den Innenspiegel fest und verstellen Sie seinen Winkel nach oben und unten sowie nach links und rechts, bis Sie die Rückseite des Fahrzeugs gut durch ihn sehen können.

Streaming-Rückspiegel*

Einführung

Der Streaming-Rückspiegel kann sowohl als normaler Spiegel als auch als Bildschirm genutzt werden. Im Streaming-Modus erfasst die Kamera am Fahrzeugheck Bilder des Bereichs hinter dem Fahrzeug und stellt diese dar. So ist auch bei Tag, Nacht und widrigen Wetterbedingungen wie Regen, Schnee und Frost stets eine gute Sicht gewährleistet.



1. Rückseitiges lichtempfindliches Element



2. Streaming-Rückspiegelschalter

Vorsicht

Um eine korrekte Helligkeitseinstellung zu gewährleisten:

- Die hintere Fotoleitereinheit darf nicht verdeckt oder abgedeckt werden.
- Halten Sie die hintere Fotoleitereinheit sauber.

Tipps

Halten Sie die Rückfahrkamera sauber und entsorgen Sie jeglichen Schmutz.

Betrieb

Stellen Sie den Winkel des Rückspiegels ein.

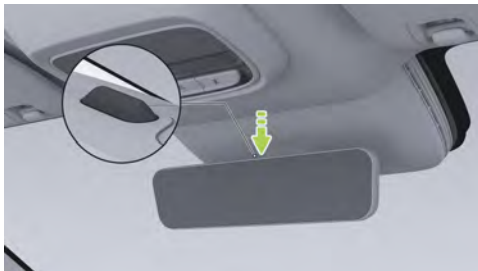


1. Stellen Sie den Fahrersitz auf eine geeignete Position ein.
2. Halten Sie den Innenspiegel fest und verstellen Sie seinen Winkel nach oben und unten sowie nach links und rechts, bis Sie die Rückseite des Fahrzeugs gut durch ihn sehen können.

Tipps

Es wird empfohlen, beim Einstellen des Innenspiegellinsenwinkels beide Hände zu benutzen.

Streaming-Rückspiegel ein- oder ausschalten

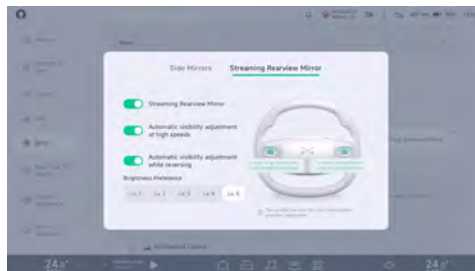


Drücken Sie diese Taste, um vom Streaming-Medienmodus in den normalen Spiegelmodus zu wechseln. Drücken Sie die Taste erneut, um wieder in den Streaming-Medienmodus zurückzukehren.

- Nach jedem Einschalten kehrt der Streaming-Rückspiegel zum Status des letzten Speichers zurück.
- Auf dem zentralen Kontrollbildschirm können Sie außerdem gehen zu **Fahren** → **Streaming-Rückspiegel** Schnittstelle zum Aktivieren oder Deaktivieren der Streaming-Rückspiegelfunktion.

- Nach dem Umschalten in den normalen Spiegelmodus muss der Winkel der inneren Außenspiegel manuell eingestellt werden, um eine optimale Rücksicht zu erreichen.

Einstellungsschnittstelle für den zentralen Bedienbildschirm



Öffnen Sie die Benutzeroberfläche zur Einstellung des Streaming-Rückspiegels auf eine der folgenden Arten:

- Xpeng-Stimme.
- Untere Taskleiste (falls aktiviert) des zentralen Steuerungsbildschirms.



- Tippen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm auf „ **Fahren→Streaming-Rückspiegel**„

Streaming-Rückspiegel ein- oder ausschalten

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren→Streaming-Rückspiegel**Die Benutzeroberfläche ist so konfiguriert, dass nach dem Aktivieren der Streaming-Rückspiegelfunktion der Streaming-Medienmodus aktiviert wird. Bei Deaktivierung dieser Funktion wechselt das System in den normalen Spiegelmodus.

Sichtfeldanpassung

Durch Verändern des Aufnahmewinkels der Kamera wird das Sichtfeld so angepasst, dass der Anzeigewinkel des Streaming-Rückspiegels den Fahrgewohnheiten des Fahrers entspricht und ihm so die Beobachtung der Verkehrsverhältnisse hinter dem Fahrer erleichtert wird.

Manuelle Gesichtsfeldanpassung

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren→Streaming-Rückspiegel**Benutzeroberfläche. Verwenden Sie das linke Scrollrad zum Vergrößern oder Verkleinern.

Mit dem rechten Scrollrad kann das Sichtfeld nach oben und unten bewegt werden.

Automatische Anpassung der Sicht beim Rückwärtsfahren

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren→Streaming-Rückspiegel**Die Schnittstelle ermöglicht die automatische Anpassung des Sichtfelds beim Rückwärtsfahren. Ist diese Funktion aktiviert, passt der Streaming-Rückspiegel das Sichtfeld automatisch an, sobald sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R) befindet. Nach dem Verlassen des Rückwärtsgangs (R) kehrt die Ansicht im Streaming-Rückspiegel zur ursprünglichen Einstellung vor der automatischen Anpassung zurück.

Automatische Anpassung der Ansicht bei hoher Geschwindigkeit

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren→Streaming-Rückspiegel**Nach Aktivierung der automatischen Sichtfeldanpassung bei hohen Geschwindigkeiten passt der Streaming-Rückspiegel das Sichtfeld automatisch an, wenn sich das Fahrzeug im Fahrmodus D befindet und länger als 10 Sekunden mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h fährt. Wird der Wählhebel in eine andere Position als D geschaltet oder bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 80 km/h, wird die Funktion nicht aktiviert.



Bei einer Geschwindigkeit unter 60 km/h für mehr als 10 Sekunden stellt der Streaming-Rückspiegel unter automatischer Sichtkorrektur sein voreingestelltes Sichtfeld wieder her.

Tipps

Wenn die automatische Sichtfeldanpassung aktiviert ist, kann die Position des Sichtfelds weiterhin manuell angepasst werden.

Bildschirmhelligkeitsregelung

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahren** → **Streaming-Rückspiegel**“ Schnittstelle. Unter „**Helligkeitseinstellung**“ Sie können „**1**“ auswählen. **Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3, Stufe 4 oder Stufe 5** Bei jeder Helligkeitsstufe wird eine automatische Anpassung in einem bestimmten Bereich auf Basis des Umgebungslichts vorgenommen.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

- Der digitale Innenrückspiegel dient lediglich als Hilfestellung und ersetzt nicht die Beurteilung der Außenwelt durch den Fahrer.

Verlassen Sie sich beim Fahren oder Parken nicht ausschließlich auf die Innenspiegel. Der Fahrer ist in allen Situationen für die Sicherheit des Fahrzeugs verantwortlich und muss sich stets der Umgebung bewusst sein.

- Installieren Sie nichts um den Innenrückspiegel herum, was den Fahrer daran hindern könnte, die Straße zu beobachten.
- Verstellen Sie den Streaming-Innenspiegel nicht während der Fahrt, da dies zu Verletzungen, Tod und Sachschäden führen kann.

Verwenden Sie den Streaming-Innenspiegel in den folgenden Szenarien nicht:

- Kamera eingeschränkt
- Schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel usw.).

Vorsicht

- In dunklen Umgebungen wie nachts oder in Tunneln weist das auf dem Display angezeigte Hintergrundlicht eine gewisse Streuung und einen Halo-Effekt auf, wodurch ein leichter Effekt entsteht.



Sichtbehinderung, die vom Fahrer besondere Vorsicht beim Fahren erfordert.

- Wenn im Streaming-Display Pixel fehlen oder die lokale oder Gesamtdarstellung nicht normal ist, schalten Sie bitte auf normale Spiegelfunktion um und kontaktieren Sie rechtzeitig das XPENG Automobile Service Center zur Reparatur.
- Besprühen Sie die Kamera nicht mit einem Hochdruckreiniger, wenn Sie das Fahrzeug waschen, da dies zu einer Fehlfunktion des Systems durch eindringendes Wasser in die Kamera führen kann.
- Bei Beschädigung der Rückseite kann die Kamera möglicherweise kein genaues Bild liefern; es wird empfohlen, auf den Reflektor umzuschalten.
- Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Position des Innenspiegels und justieren Sie ihn gegebenenfalls.

Klimaanlage

Klimaanlagenmodus

In der unteren rechten Ecke der Klimaanlageinstellung

Über die Benutzeroberfläche können Sie je nach Situation verschiedene intelligente Klimaanlage modi auswählen, indem Sie auf „“ tippen.



1. Aktualisieren

- Durch effiziente Belüftung lassen sich Gerüche im Fahrzeug schnell beseitigen.

2. Energiesparmodus

- Die Klimaanlage kann in einem energiesparenderen Modus betrieben werden, um den Energieverbrauch zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.

Tipps

Die Kühl- oder Heizwirkung der Klimaanlage wird beim Einschalten beeinflusst.

3. Intelligente Reinigung

- Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs erkennt das System intelligent Wasseransammlungen in der Klimaanlage und aktiviert die intelligente Reinigungsfunktion, um die Bakterienvermehrung zu reduzieren und die Wahrscheinlichkeit von Gerüchen im Fahrzeug zu verringern.

Tipps

Es benötigt beim Einschalten eine gewisse Menge an Strom, was sich jedoch nur geringfügig auf die Akkulaufzeit auswirkt.



Luftreinigung

Die Luftreinigungsfunktion ermittelt die Außenluftqualität über Sensoren und ein Netzwerk und zeigt die Daten auf der Klimaanlage-Benutzeroberfläche an.

Die Luftreinigung kann auf folgende Weise eingeschaltet werden:

- Sag zu Xpeng: Luftreinigung.



- Tippen Sie auf den Bereich unterhalb von PM2.5 auf dem zentralen Bedienfeld, um die Reinigung zu starten.

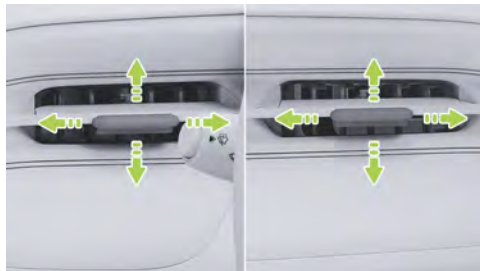
Sie können die Luftreinigung auf folgende Weise beenden:

- Tippen Sie während der Luftreinigung erneut auf das Luftreinigungssymbol in der oberen linken Ecke der Bedienoberfläche der Klimaanlage, um die Reinigung zu stoppen.
- Schalten Sie während der Luftreinigung die Klimaanlage aus und die Frontscheibenheizung ein, um die Luftreinigung zu beenden.
- Während der Luftreinigung Schnellheizung, Schnellkühlung und Auffrischung einschalten, um die Reinigung zu beenden.

Einstellung der Lüftungsöffnung

Die Lüftungsdüsen vorne und hinten lassen sich manuell einstellen.

Stellen Sie die seitlichen Lüftungsschlitze in der vorderen Sitzreihe ein.



Den Luftstrom und die Richtung des Lüftungsgitters können Sie durch Verschieben nach links oder rechts einstellen, die Richtung durch Verschieben nach oben oder unten anpassen und das Lüftungsgitter durch vollständiges Verschieben nach links oder rechts schließen.

Einstellung der vorderen Lüftungsdüse der Mittelkonsole



Den Luftstrom und die Richtung des Lüftungsgitters können Sie durch Verschieben nach links oder rechts einstellen, die Richtung durch Verschieben nach oben oder unten anpassen und das Lüftungsgitter durch vollständiges Verschieben nach links oder rechts schließen.



Einstellung der hinteren Lüftungsöffnung



Den Luftstrom und die Richtung des Lüftungsgitters können Sie durch Verschieben nach links oder rechts einstellen, die Richtung durch Verschieben nach oben oder unten anpassen und das Lüftungsgitter durch vollständiges Verschieben nach links oder rechts schließen.

Seitenanzeige



1. Schalter für Klimaanlage vorne/hinten

- Klicken Sie auf „**Vordere Reihe/Hintere Reihe**„Die Bedienoberfläche für die Klimaanlageinstellungen vorne/hinten kann umgeschaltet werden.“
- Zeigt den Ein-/Aus-Status der Klimaanlage vorne/ hinten an.

2. PM2.5

- Klicken Sie auf die Karte, um die Luftreinigung ein- bzw. auszuschalten.
- Zeigt die Luftqualität außerhalb des Fahrzeugs an.



3. Komponenten der Fahrgastklimaanlage

- Zeigt die aktuelle Temperatur und den Luftvolumenstrom der Klimaanlage auf der Beifahrerseite an.
- Passen Sie die Klimaanlage im Fahrgastraum an.

4. Fahrgasttemperatur anpassen

5. Ultraschnelle Temperaturregelung/intelligente Klimaanlage

-  **Extremkühlung:** Beim Einschalten wird die Klimaanlage auf die niedrigste Temperatur eingestellt, die Luftmenge wird reduziert. Wenn die Einstellung auf ein hohes Niveau erfolgt, wird die Sitzbelüftungsfunktion automatisch eingeschaltet.
-  **Extrem schnelles Aufheizen:** Nach dem Einschalten wird die Klimaanlage auf die höchste Stufe eingestellt, das Luftvolumen auf ein hohes Niveau erhöht und die Sitz- und Lenkradheizung automatisch aktiviert.

Um den Komfort zu erhöhen, wird empfohlen, die Klimaanlage im Sommer (bei hohen Temperaturen) oder Winter (bei niedrigen Temperaturen) per Smartphone-App fernzusteuern, um schnell zu kühlen bzw. zu heizen.

- ...Intelligenter Modus

6. Heizung/Abtauung/Innen- und Außenzirkulation

-  : Windschutzscheibenenteisung ein-/ausschalten.
-  : Heckscheibenheizung und -enteisung sowie Außenspiegelheizung und -enteisung ein-/ausschalten.

Wenn während des Heizvorgangs die Spannung der 12-V-Batterie unter 9 V sinkt, schaltet das System die Heizfunktion automatisch ab.

- Wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist, darf die Heiz- und Enteisungsfunktion nicht über längere Zeit benutzt werden, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu vermeiden.



Stromausfall und Unfähigkeit, das Fahrzeug zu starten.

- Berühren Sie das Gerät nicht mit den Händen, wenn die Heiz- und Abtaufunktion eingeschaltet ist.

-  : Umschalten zwischen innerer und äußerer Zirkulation.

7. Klimaanlage vorne ein-/ausschalten

Es wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs nicht einzuschalten.

8. Luftmenge anpassen

9. Blasmodus

-  : Fenster zum Bersten bringen.
-  : Gesichtsausdruck.
-  : Füße pusten.

10. Klimaanlagemodus

- klicken Sie auf „**SYNCHRONISATION**„ Die Temperaturregelung für den Fahrersitz und den Beifahrersitz kann synchron ein- und ausgeschaltet werden.“

Wenn der energiesparende horizontale Modus ausgewählt ist, wird die Temperatursynchronisation automatisch aktiviert.

- Klimaanlage: Schalten Sie die Klimaanlage zum Kühlen oder Heizen ein.
- AUTO: Nach dem Einschalten wird die Klimaanlage automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur gesteuert.

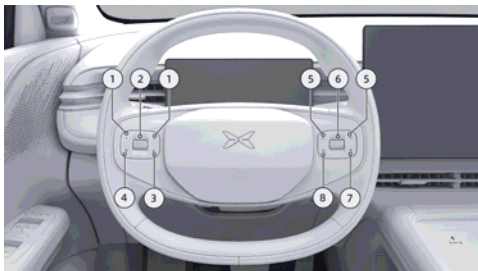
11. Die Hauptantriebstemperatur anpassen

12. Komponenten der Fahrerklimaanlage

- Zeigt die aktuelle Temperatur und den Luftvolumenstrom der Klimaanlage des Hauptfahrers an.
- Stellen Sie die Klimaanlage des Fahrers ein.

Lenkrad

Lenkradschlüssel



1. Linke und rechte Tasten:

- Standardeinstellung: Passen Sie die Gebläsegeschwindigkeit der Klimaanlage an.
- Bei aktiviertem ACC/LCC den Reiseabstand anpassen.
- Nach Aktivierung der Seitenspiegelverstellung kann der linke Seitenspiegel nach links oder rechts gedreht werden.

2. Obere und untere Scrolltasten:

- Die Temperatur der Klimaanlage kann durch Hoch- und Runterrollen eingestellt werden.
- Halten Sie die Taste gedrückt, um auf der linken Seite des Dashboards in den Kartenwechselmodus zu gelangen. Scrollen Sie nach oben oder unten, um Karten auszuwählen, und tippen Sie, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- Wenn ACC/LCC aktiviert ist, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Scrollen nach oben oder unten schrittweise angepasst werden.
- Nach Aktivierung der Seitenspiegelverstellung den linken Seitenspiegel durch Hoch- und Runterrollen umklappen.
- Auf der Einstellungsoberfläche des Streaming-Rückspiegels* können Sie durch Scrollen nach oben und unten in das Sichtfeld des Streaming-Rückspiegels hinein- oder herauszoomen.

3. Lenkrad-Schnelltaste:

Halten Sie diese Taste gedrückt, um ihre Funktion festzulegen, und tippen Sie erneut darauf, um die festgelegte Funktion auszuführen.

4. Sprachaktivierungstaste:

Xpeng Voice aktivieren oder deaktivieren.



5. Schaltfläche für vorheriges oder nächstes Lied:

- Tippen Sie, um den vorherigen oder nächsten Radiosender, das nächste Kapitel oder Lied abzuspielen.
- Nach Aktivierung der Seitenspiegelverstellung kann der rechte Seitenspiegel nach links oder rechts gedreht werden.

6. Obere und untere Scrolltasten:

- Scrollen Sie nach oben und unten, um die Medienlautstärke anzupassen.
- Tippen Sie auf das Multimedia-Wiedergabe-, Pause- oder Pop-up-Fenster, um zu bestätigen.
- Durch kurzes Antippen und Halten wird der Kartenauswahlstatus auf der rechten Seite des Kombiinstrumentes angezeigt.
- Bei einem eingehenden Anruf scrollen Sie nach oben/unten, um „Annehmen“/„Ablehnen“ auszuwählen, und tippen Sie zur Bestätigung auf das Scrollrad. Während des Anrufs tippen Sie darauf, um aufzulegen.
- Nach Aktivierung der Seitenspiegelverstellung den rechten Seitenspiegel durch Hoch- und Runterrollen umklappen.

- Auf der Einstelloberfläche des Streaming-Rückspiegels* können Sie durch Scrollen nach oben und unten die obere und untere Position des Sichtfelds des Streaming-Rückspiegels anpassen.

7. Stummschaltaste: Zum Stummschalten oder Aufheben der Stummschaltung tippen.

8. Eingabetaste.

Horn



Durch Antippen der Markierung für die Hupe wird diese betätigt.

Vorsicht

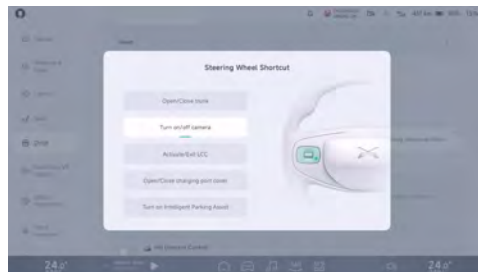
Drücken Sie nicht über längere Zeit auf den Bereich mit der Hupenidentifizierung, da dies die Hupe beschädigen kann.

Wichtige Notfallfunktion

Durch gleichzeitiges Tippen und Halten der Sprachaktivierungstaste und der Stummschalttaste können Sie das Dashboard und den zentralen Kontrollbildschirm neu starten.

Diese Funktion kann vorübergehend in Fällen wie fehlerhafter Anzeige des Armaturenbretts oder des zentralen Bedienfelds sowie bei plötzlichem Bildschirmausfall verwendet werden. Sollte der Fehler nach einem Neustart weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center.

Lenkrad-Schnelltaste



Tippen und halten Sie die Lenkrad-Schnelltaste.

oder gehen Sie zu  **Fahren** → **Lenkrad-Kurzbefehl** Die Benutzeroberfläche befindet sich auf dem zentralen Bedienbildschirm. Dort können Sie die Funktion der Lenkrad-Schnell Tasten einstellen.

Lenkradheizung

Das beheizte Lenkrad kann auf folgende Weise gesteuert werden:

- Schlüssel für mobile App
- Xpeng Sprachassistent



- CID
 - Untere Taskleiste (wie eingestellt)
 - Einstellungsschnittstelle

Schnittstelle für CID-Einstellungen

In der Klimaanlage-Einstellungsschnittstelle [Siehe Seite 259.](#), klicken Sie auf „**Sitze und Lenkrad**“, Rufen Sie die Einstellungsoberfläche auf.“



klicken Sie auf  „Schalten Sie die Lenkradheizung ein.“
Funktion, Gang auf 3 einlegen und klicken

wiederholt durchschalten, um den 2. Gang, den 1. Gang, Aus und den 3. Gang zu schalten.

Fenster

Einführung

Die Fenster können auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

- Fensterheber
 - Fensterheberschalter auf der Fahrerseite
 - Fensterheberschalter Beifahrerseite
- Schlüssel für mobile App
- Xpeng-Stimme
- Einstellungsschnittstelle für den zentralen Bedienbildschirm

Tipps

- Das Fenster sollte nicht innerhalb kurzer Zeit wiederholt betätigt werden, da dies den thermischen Schutz des Fensters auslöst. Nach dem Auslösen des thermischen Schutzes ist die Fensterheberfunktion nicht mehr verfügbar. Warten Sie daher etwa 2 Minuten, bevor Sie das Fenster bedienen können.

- Wenn das Fenster geschlossen ist und im Einklemmschutzbereich ein Hindernis auftritt, stoppt das Fenster den Schließvorgang und fährt eine Strecke in umgekehrter Richtung weiter.
- Wenn das Fenster mit einer einzigen Berührung geschlossen wird und die Anti-Trap-Funktion deaktiviert ist, kann die Fensterinitialisierung durchgeführt werden.

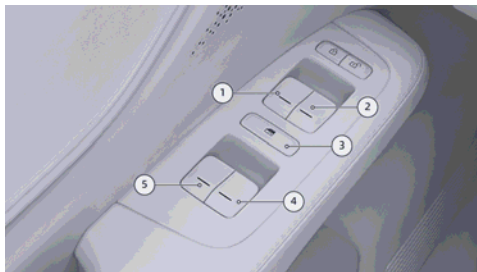
Warnung

- Um die Sicherheit von Kindern im Fahrzeug zu gewährleisten, sollten die Seitenscheiben auf der Beifahrerseite arretiert werden, damit die Kinder die Fenster nicht selbst bedienen und sich einklemmen können.
- Auch wenn die Fenster mit einer Einklemmsicherung ausgestattet sind, besteht beim Schließen der Fenster dennoch die Gefahr des Einklemmens. Verwenden Sie daher keinen Körperteil, um das Schließen der Fenster zu blockieren und so die Einklemmsicherung zu aktivieren.
- Vor dem Schließen der Fenster muss der Fahrer sicherstellen, dass alle Fahrgäste, insbesondere Kinder, keinen Körperteil aus dem Fenster strecken, da sonst Einklemmgefahr besteht!

- Wenn die automatische Fensterverriegelung aktiviert ist, schließen sich die Fenster beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Fahrzeug befinden und dass keine Kinder im Fahrzeug sind. Verriegeln Sie das Fahrzeug anschließend.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es verlassen.

Betrieb

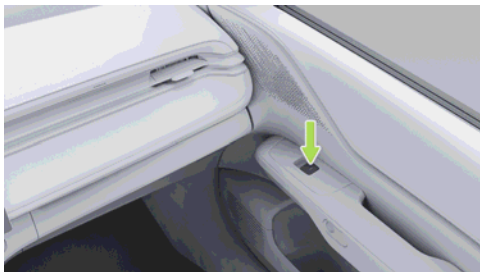
Fensterheberschalter auf der Fahrerseite





1. Schalter für den Fensterheber an der vorderen linken Tür
2. Fensterheberschalter an der vorderen rechten Tür
3. Verriegelungsschalter des Fensterhebers der Beifahrertür
4. Schalter für den Fensterheber hinten rechts
5. Fensterheberschalter hinten links

Fensterheberschalter Beifahrerseite



Ziehen Sie den Fensterheberschalter in die zweite Position, dann fährt das Fenster automatisch in die vollständig geschlossene/geöffnete Position.

Ziehen Sie den Fensterheberschalter in die erste Position und halten Sie ihn dort. Das Fenster beginnt sich dann zu heben oder zu senken. Lassen Sie den Schalter los, und das Fenster stoppt.

Wenn die Deaktivierungsfunktion für den Beifahrerfensterheber eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte am Schalter auf. In diesem Fall sind die Fensterheber an den anderen Türen deaktiviert, und alle Fenster lassen sich nur noch über den Fensterheberschalter an der Fahrtür bedienen.

Einstellungsschnittstelle für den zentralen Bedienbildschirm



Gehen Sie im zentralen Bedienfeld zu „ **Fenster & Tür**→**Fenstereinstellung**“-Schnittstelle, und Sie können einstellen **Alles öffnen, lüften oder alles schließen**. Sie können zur Anpassung auch im Fensterbereich nach oben und unten wischen.

Tipps

Wenn die Fensterverriegelungen geöffnet sind, werden die Fensterheberschalter an den anderen Türen deaktiviert und alle Fenster können nur noch über die Hauptfensterheberschalter auf der Fahrerseite bedient werden.

Fensterverriegelung

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fenster & Tür**→**Baby-im-Auto-Modus**Über die Benutzeroberfläche können Sie die Fenstersperre ein- oder ausschalten.

Automatische Fensterschließung

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fenster & Tür** Sie können die Benutzeroberfläche ein- oder ausschalten. **Fenster schließen sich nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch**“ Und **“Fenster schließen**

Automatisch bei hohen Geschwindigkeiten Funktionen.

Tipps

Es wird empfohlen, den externen Zyklusmodus einzuschalten, wenn sich das Fenster bei hoher Geschwindigkeit automatisch schließt und wenn man mit hoher Geschwindigkeit fährt.

Fensterinitialisierung

Eine Fensterinitialisierung kann durchgeführt werden, wenn die Fensterfunktion fehlerhaft ist (z. B. wenn die Ein-Tasten-Bedienung nach oben oder unten sowie die zentrale Steuerungsanzeige und die Sprachsteuerung nicht funktionieren):

1. Schalten Sie das Fahrzeug ein und schließen Sie die Tür. Ziehen Sie den Fensterheberschalter vorsichtig in die erste Position (manueller Aufwärtsmodus), schließen Sie alle Fenster vollständig und halten Sie ihn 3 Sekunden lang gedrückt, dann lassen Sie ihn los.
2. Drücken Sie den Fensterheberschalter fest in die zweite Position und lassen Sie ihn los (automatischer Abwärtsmodus). Das Fenster senkt sich automatisch in die vollständig geöffnete Position ab und stoppt dort.



3. Ziehen Sie den Fensterheberschalter fest bis zur zweiten Gangposition (automatischer Aufwärtsmodus) nach oben. Er stoppt, sobald er die vollständig geschlossene Position erreicht hat.

Anhand der folgenden Schritte lässt sich feststellen, ob das Initialisierungslernen abgeschlossen ist. Wenn alle Schritte normal funktionieren, ist die Initialisierung erfolgreich:

1. Überprüfen Sie nach dem oben beschriebenen Schritt zwei, ob sich das Fenster automatisch in die vollständig geöffnete Position absenken lässt.
2. Überprüfen Sie nach dem oben beschriebenen Schritt drei, ob das Fenster automatisch in die vollständig geschlossene Position hochfährt.

Vorsicht

- Das Festlegen der globalen Öffnungs- und Schließungszeiten dauert weniger als 15 Sekunden.
- Das Festlegen der globalen Öffnungs- und Schließungsparameter muss nacheinander erfolgen, da bereits einer dieser Schritte dazu führen kann, dass die Anti-Trap-Funktion nicht funktioniert und zwei aufeinanderfolgende Schritte erforderlich sind, um dieses Risiko zu vermeiden.

Sonnenblende und Kosmetikspiegel

Einführung

Sonnenblende



Die Sonnenblende kann in Pfeilrichtung heruntergeklappt werden, um das durch die Frontscheibe einfallende Sonnenlicht zu blockieren.



Nachdem Sie die Sonnenblende heruntergeklappt haben, nehmen Sie ein Ende der Sonnenblende, das sich in der Nähe des Innenspiegels befindet, aus der Halterung und klappen Sie die Sonnenblende zur Scheibe hin um, um das durch die Scheibe einfallende Sonnenlicht zu blockieren.

Warnung

Eine geneigte Sonnenblende kann die Sicht nach vorn beeinträchtigen. Wenn die Sonnenblende nicht mehr benötigt wird, muss sie in die Halterung zurückgeklappt werden.

Schminkspiegel



Die Sonnenblenden auf der Fahrer- und Beifahrerseite sind mit Kosmetikspiegeln ausgestattet, sodass Sie Ihr Aussehen auffrischen können.

- Sie können die Sonnenblende in eine geeignete Position klappen, die Abdeckplatte des Kosmetikspiegels herunterklappen (die auch magnetisch an der Rückseite der Sonnenblende befestigt werden kann) und die Beleuchtung des Kosmetikspiegels einschalten.



- Nachdem die Abdeckung des Kosmetikspiegels geschlossen wurde, erlischt die Beleuchtung des Kosmetikspiegels und anschließend kann die Sonnenblende eingeklappt werden.

Tipps

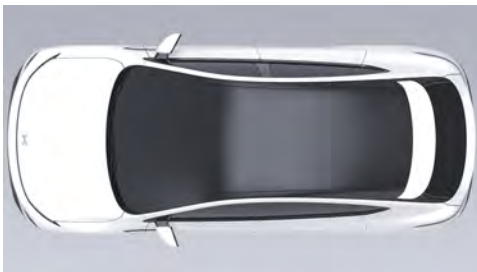
- Schließen Sie die Abdeckung des Kosmetikspiegels, wenn dieser nicht benutzt wird.
- Wenn die Kosmetikspiegelabdeckung magnetisch an der Rückseite der Sonnenblende befestigt ist, muss die Sonnenblende in die Ruheposition gebracht werden, um die Kosmetikspiegellampe auszuschalten, wenn der Kosmetikspiegel nicht benutzt wird.

Warnung

Benutzen Sie den Schminkspiegel nicht während der Fahrt.

Panorama-Schiebedach

Einführung



Das Fahrzeug ist mit einem Panorama-Schiebedach ausgestattet, das eine bessere Sicht ermöglicht, und verfügt über eine wärmeisolierende Beschichtung, die Ihr Fahrerlebnis verbessert.

Vorsicht

Die Temperatur des Panoramadachs steigt nach Sonneneinstrahlung auf das Fahrzeug an. Berühren Sie es nicht, da Verbrennungsgefahr besteht.

Leselampe

Einführung

Sie können die Leselampe auf folgende Weise ein- oder ausschalten:

- Leselampenschalter
- Zentraler Kontrollbildschirm
 - Einstellungsschnittstelle
- Xpeng-Stimme

Tipps

Die Leselampe schaltet sich beim Öffnen der Tür automatisch ein und beim Schließen der Tür automatisch aus.

Warnung

Schalten Sie die vorderen Leselampen nicht ein, wenn Sie bei schlechten Umgebungslichtverhältnissen fahren, da die Frontscheibe Spiegelungen aufweisen kann, was zu einem Sicherheitsvorfall führen kann, bei dem die Straße vor Ihnen nicht sichtbar ist.

Betrieb

Leselampenschalter

Leselampe vorne

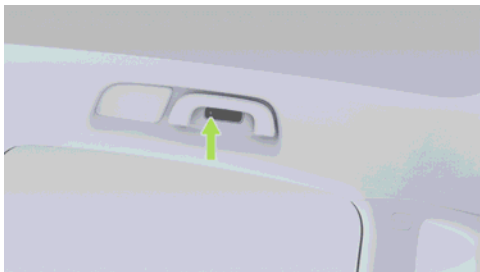


Die Leselampe ist in der vorderen Innenraumleuchte integriert. Sie lässt sich durch Berühren des Lampenschirms einschalten und durch erneutes Berühren des Lampenschirms wieder ausschalten.

Rücklicht

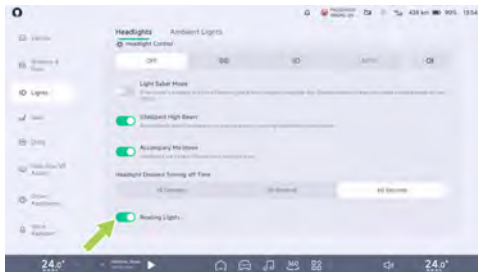


Komfortkonfiguration



Drücken Sie die entsprechende Leselampentaste auf einer der beiden Seiten, um die Leselampe einzuschalten, und drücken Sie sie erneut, um sie auszuschalten.

Einstellungsschnittstelle für den zentralen Bedienbildschirm



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **—Lichter—Scheinwerfer—**Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten**Leselampen**,

Ambientebeleuchtung

Einführung

Das Fahrzeug ist mit Ambientebeleuchtung ausgestattet, deren Farbe sich synchron zum Musikrhythmus ändern lässt.

Verleihen Sie Ihrer Heimfahrt bei Einbruch der Dunkelheit eine warme Note.

Öffnen und Schließen



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Ziichter** → **Ambientebeleuchtung**. Über die Benutzeroberfläche können Sie die Umgebungsbeleuchtung einstellen.

Helligkeitsanpassung und Farbauswahl

Sobald die Ambientebeleuchtung eingeschaltet ist, können Sie deren Helligkeit manuell anpassen. Die Farbe der Ambientebeleuchtung kann als Themenfarbe ausgewählt werden.

Je nach Modus entweder feste Monochrom- oder zyklische Zweifarbenoptionen.

Bei der Option „Feste Monochromie“ können die Farbe des Hauptbereichs und die Farbe des Hilfsbereichs separat ausgewählt werden, oder es kann eine einzige Farbe für das gesamte Fahrzeug synchronisiert werden.

Umgebungslichtmodus

Die Ambientebeleuchtung bietet vier Modi: Feste Helligkeit, Sanftes Atmen, Geschwindigkeitsabhängig und Musikkhythmus. Über die Benutzeroberfläche der Ambientebeleuchtung können Sie Ihren bevorzugten Modus auswählen.

Sitzheizung*

Einführung

Die Sitzheizung kann auf folgende Weise gesteuert werden:

- Schlüssel für mobile App
- Xpeng-Stimme
- CID



- Untere Taskleiste (falls aktiviert)

i Tipps

Die untere Taskleiste unterstützt ausschließlich die Steuerung der Sitzheizung (Fahrer-/Beifahrersitz).

- Einstellungsschnittstelle

Betrieb

Schnittstelle für CID-Einstellungen

In der Klimaanlage-Einstellungsschnittstelle [Siehe Seite 259.](#), klicken Sie auf „**Sitze und Lenkrad**„Gehen Sie zur Einstellungsoberfläche.“



Klicken Sie auf „“ „Schalten Sie die Heizfunktion des Geräts ein.“

Bei entsprechender Sitzposition befindet sich das Getriebe im dritten Gang.

Durch wiederholtes Klicken können die Gänge 2, 1, Aus und 3 durchgeschaltet werden.

- Wenn der Fahrer oder Beifahrer in dem Bereich seines Körpers, der mit dem Sitz in Kontakt steht, keinen Schmerz verspürt, darf die Sitzheizungsfunktion nicht benutzt werden, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Bei längerem Gebrauch von Hochgeschwindigkeits-Sitzheizungen kann es leicht zu Kälteschäden kommen.

- Die längere Nutzung der Fahrersitzheizung kann Schläfrigkeit hervorrufen und die Fahrsicherheit beeinträchtigen.

Sitzbelüftung

Einführung

Die Sitzbelüftung kann auf folgende Weise gesteuert werden:

- Schlüssel für mobile App
- Xpeng-Stimme
- Zentraler Kontrollbildschirm
 - Untere Taskleiste (falls aktiviert)
 - Einstellungsschnittstelle

Betrieb

Schnittstelle zur CID-Einstellung

Tippen Sie in der Benutzeroberfläche für die Klimaanlageinstellungen auf „**Sitze und Lenkrad**“, um die Einstellungsschnittstelle aufzurufen“



Klopfen "  „um die Ventilationsfunktion zu aktivieren“ den entsprechenden Sitz. Wenn er auf Stufe 3 eingestellt ist, können Sie ihn wiederholt antippen, und zwar in einem Zyklus aus Stufe 2, Stufe 1, Aus und Stufe 3.

Sitzmassage*

Einführung

Die Sitzmassage kann auf folgende Weise gesteuert werden:

- Xpeng-Stimme



- Zentraler Kontrollbildschirm

Betrieb

Einstellungsschnittstelle für den zentralen Bedienbildschirm

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Sitz** → **Message**“. Über die Benutzeroberfläche können Sie die Sitzmassagefunktion einstellen.



1. Tippen Sie auf „“, um den zu verstellenden Sitz auszuwählen.“
2. Tippen Sie, um die Fahrer-Massagefunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

3. Sie können den Massagemodus nach Ihren Vorlieben auswählen und durch Antippen die Sitzmassagefunktion aktivieren.

Tipps

Die verschiedenen Massageprogramme sind auf die Dauer der Massage abgestimmt; nach Ablauf der Zeit schaltet sich die Sitzmassage automatisch ab.

4. Tippen Sie, um die Massageintensität auszuwählen.
5. Tippen Sie, um die Lendenwirbelstütze des Fahrers zu aktivieren oder zu deaktivieren.
6. Tippen Sie, um den Modus zur Druckentlastung der Lendenwirbelsäule auszuwählen.

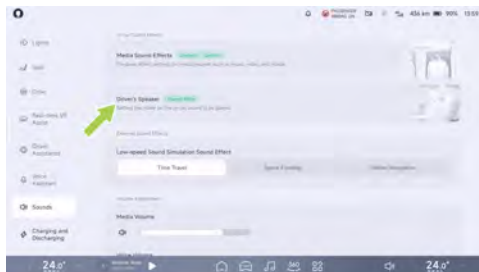
Tipps

- Die Hauptantriebsmassage und die Lendenwirbelsäulenmassage können nur separat eingeschaltet werden. Wenn die Lendenwirbelsäulenmassage eingeschaltet wird, wird die Massage automatisch abgeschaltet, wenn die Massage aktiv ist. Wenn die Massage eingeschaltet wird, wird die Lendenwirbelsäulenmassage automatisch abgeschaltet, wenn die Massage aktiv ist.

- Die manuelle Anpassung der Lendenwirbelstütze unterbricht den Lendenwirbel-Entspannungsmodus, wenn der Lendenwirbel-Entspannungsmodus aktiv ist.

Audio des Fahrers

Betrieb



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ Geräusche → Fahrerlautsprecher. Über die Benutzeroberfläche können Sie den Soundmodus des Treibers einstellen.

Das Audiosystem am Fahrersitz verfügt über drei Modi:

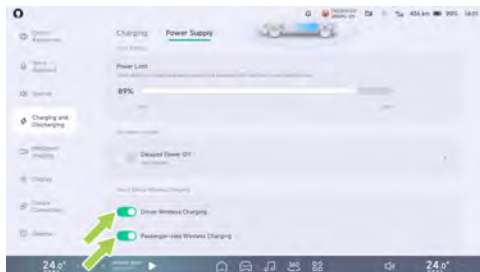
- Gemeinsamer Modus: Navigations-, Anruf- und Medientöne werden über das gesamte Audiosystem des Fahrzeugs wiedergegeben.
- Fahrmodus: Navigations- und Anruftöne werden über die Kopfstützenlautsprecher des Fahrers wiedergegeben, während Medientöne über das gesamte Audiosystem des Fahrzeugs wiedergegeben werden.
- Privater Modus: Navigations-, Anruf- und Medientöne werden über das Audiosystem in der Kopfstütze des Fahrers wiedergegeben.

Klopfen **„Intelligenter Schalter“** Das Fahrzeug schaltet automatisch in den Modus **„Fahrmodus“** „wenn der Beifahrersitz besetzt ist.“



Kabelloses Laden

Einführung

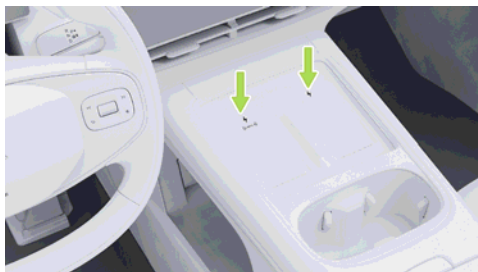


Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Laden und Entladen** → **Stromversorgung**. Über die Benutzeroberfläche können Sie das kabellose Laden für Fahrer und Beifahrer aktivieren oder deaktivieren.

Vorsicht

Einige Mobiltelefone verfügen nicht über eine kabellose Ladefunktion; wenn das Mobiltelefon auf die kabellose Ladefläche gelegt wird, kann dies zu Problemen führen.

Falls erforderlich, blinkt, hüpft usw., wird empfohlen, den Schalter für das drahtlose Laden im zentralen Bedienfeld auszuschalten.



Die kabellose Ladefläche befindet sich an der Vorderseite der Konsole. Bitte richten Sie Ihr Mobiltelefon während des Ladevorgangs auf den Bildschirm nach oben und schieben Sie es entlang der Anschlagleiste bis zum unteren Rand der Ladefläche. Dies fördert das induktive Laden und die Wärmeableitung.

Mobiltelefon. Während des Ladevorgangs wird das Symbol „“ auf dem zentralen Bedienbildschirm angezeigt.



- Mobiltelefone unterstützen eine maximale kabellose Ladeleistung von 50 W und verfügen über eine Luftkühlungsfunktion. Durch die Luftkühlung des Telefons lässt sich die Ladeeffizienz verbessern.
- Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Allgemein→Sicherheit und Datenschutz**“-Oberfläche, und Sie können „**Erinnerung: Handy vergessen**“. Sobald diese Funktion aktiviert ist, wird beim Aussteigen aus dem Fahrzeug eine Erinnerung ausgelöst, falls das Mobiltelefon kabellos geladen wird.

Das kabellose Laden wird bei den folgenden Kombinationen deaktiviert:

- Wenn das Mobiltelefon oben auf der Ladefläche platziert wird, kann es zu Lade- oder Induktionsfehlern kommen.
- Der Ladevorgang wird unterbrochen, sobald das Fahrzeug mit der Suche nach dem Schlüssel beginnt.
- Der Kofferraum schließt, wenn die linke Vordertür unverschlossen und alle vier Türen geschlossen sind.



Warnung

- Um Störungen zwischen medizinischen oder implantierbaren elektronischen Geräten und dem drahtlosen Ladesystem für Mobiltelefone zu vermeiden, sollten Personen, die medizinische oder implantierbare elektronische Geräte verwenden, einen angemessenen Abstand zum drahtlosen Ladebereich des Mobiltelefons einhalten.
- Die kabellose Ladefunktion von Mobiltelefonen kann Metall erhitzen. Bitte stellen Sie vor dem Ladevorgang sicher, dass sich keine metallischen Fremdkörper auf der Rückseite des Telefons und im Ladebereich befinden. Andernfalls können diese sich erhitzen oder beschädigt werden und sogar zu Sicherheitsunfällen führen. Zu den metallischen Fremdkörpern zählen hier alle Gegenstände mit Metallkomponenten, wie beispielsweise Chips, Magnetkarten usw.
- Bei Telefonen ohne kabellose Ladefunktion wird empfohlen, die kabellose Ladefunktion im entsprechenden Bereich manuell durch Antippen der mittleren Bildschirmeinstellung zu deaktivieren, um die normale Nutzung des Telefons nicht zu beeinträchtigen.



- Bei Mobiltelefonen mit 50-Watt-Schnellladefunktion muss das Telefon entlang der Begrenzungsleiste am unteren Rand der Ladefläche platziert werden, und die Unterseite des Telefons sollte vollständig bedeckt sein, um Überhitzungsprobleme zu vermeiden.
 - Der Auslass für den Lüfter des kabellosen Ladegeräts befindet sich am unteren Ende des kabellosen Ladegeräts. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in den Auslass gelangen und die Funktion des Lüfters beeinträchtigen.
 - Verschütten Sie kein Wasser auf dem Bereich für das kabellose Laden, damit kein Wasser in das kabellose Lademodul eindringen und die elektronischen Bauteile beschädigen kann.
 - Externe drahtlose Ladespulen können Unfälle verursachen und sollten mit Vorsicht verwendet werden.
 - Bitte legen Sie Ihr Mobiltelefon nicht zum Aufladen ins Auto, wenn sich der Fahrer nicht darin befindet, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
 - Bitte legen Sie keine schweren Gegenstände in den Ladebereich, um eine Beschädigung des drahtlosen Lademoduls zu vermeiden.
- Sollte die kabellose Ladefunktion nicht oder nicht ordnungsgemäß funktionieren, stellen Sie die Nutzung ein und wenden Sie sich zur Reparatur an das XPENG Automobile Service Center.
 - Es ist normal, dass sich das Telefon nach längerem Laden erwärmt. Lassen Sie das Ladegerät nach dem vollständigen Aufladen nicht im Ladebereich liegen, da dies zu Überhitzungsproblemen führen kann.
 - Verwenden Sie keine Handyhülle aus Metall, wie z. B. eine, die magnetisches Laden unterstützt (MagSafe).

Lade- und Datenanschlüsse

Einführung

Vorderer Anschluss des Mittelarmlehnenkastens



1. USB-Medienquellenanschluss: Wird zur Datenübertragung von ansteuerbaren USB-Laufwerken, Mikrofonen, Gamecontrollern usw. verwendet.
2. Typ-C-Stromanschluss: Wird zur Datenübertragung von Video-USB-Laufwerken und zum Laden elektronischer Geräte verwendet; unterstützt Standard-Ladeprotokolle; maximale Ausgangsleistung 60 W.

3. 12V-Stromanschluss: Er hat eine maximale Leistung von 180 W.

Vorsicht

Das Laden über den USB-Medienanschluss ist nicht erlaubt, da es zu einem Neustart des zentralen Bedienfelds oder zu einem Schwarzwerden des Bildschirms kommen kann.

Hinterer Anschluss des Mittelarmlehnenkastens



1. Der Typ-C-Stromanschluss unterstützt eine maximale Leistung von 15 W.

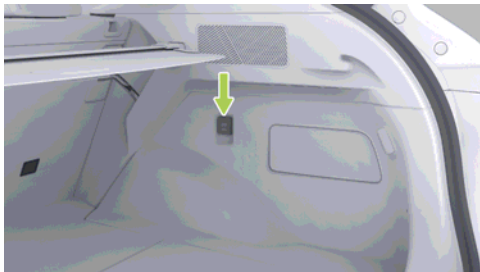


Komfortkonfiguration

! Warnung

Private Modifikationen der Typ-C-Schnittstelle sind untersagt.

Interner Anschluss des Trunk



12V-Stromanschluss: Er hat eine maximale Leistung von 180 W.



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Laden und Entladen** → **Stromversorgung**“-Schnittstelle und schalten Sie ein **Verzögerte Stromabschaltung**. Sie können die verzögerte Abschaltzeit der 12-V-Stromversorgung im Kofferraum einstellen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde.

Kofferraumabdeckung

Nutzung der Laderaumabdeckung



1. Klappen Sie die Gepäckraumabdeckung heraus.
2. Setzen Sie beide Enden der Gepäckraumabdeckung in die Befestigungsnuten an jeder Seite des Kofferraums ein.

Warnung

Legen Sie keine Gegenstände auf die ausgefahrene Tarnvorrichtung, da dies die Tarnvorrichtung beschädigen oder im Falle einer Kollision zu Verletzungen der Fahrzeuginsassen führen kann.

Ausbau und Montage der Laderaumabdeckung

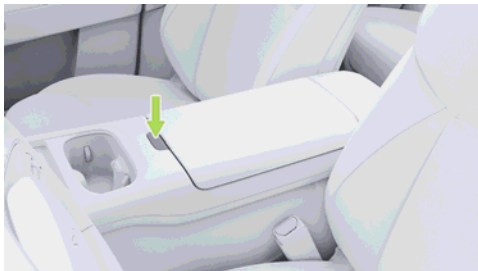
- Klappen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes um.
- Klappen Sie ein Ende der Gepäckraumabdeckung zurück und nehmen Sie sie ab.
- Zur Montage befestigen Sie zuerst ein Ende der Gepäckraumabdeckung in der Befestigungsnut, ziehen das andere Ende zurück und verriegeln es dann.



Stauraum

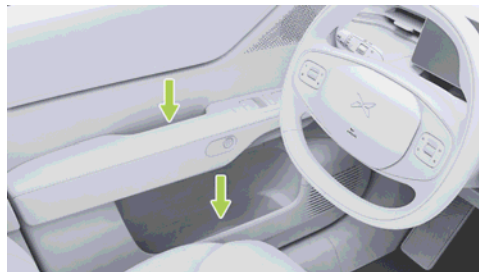
Einführung

Mittelarmlehnenkasten



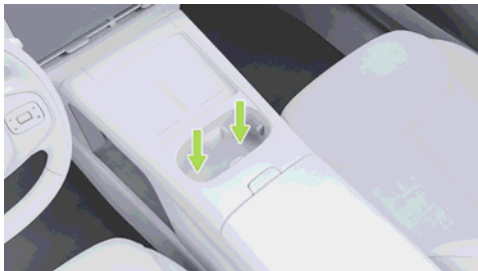
Die Konsole ist mit einem zentralen Armlehnenfach ausgestattet, das durch Drücken des Schalters geöffnet werden kann.

Türaufbewahrungsbox



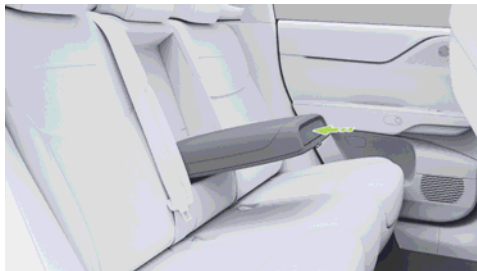
Die Tür verfügt über ein Staufach, das sich zur Aufbewahrung von Getränken oder zur Organisation von Gegenständen eignet.

Getränkehalter in der ersten Reihe



Die Konsole ist mit einem Getränkehalter für Flaschen oder Becher ausgestattet.

Getränkehalter hinten



Nachdem Sie die mittlere Armlehne des Rücksitzes heruntergeklappt haben, drücken Sie leicht auf deren vorderen Teil, um den Getränkehalter freizulegen.

Vorsicht

Um ein Festkleben des Becherhalters zu verhindern, sollten Sie keine kleinen Teile oder andere Fremdkörper hineinlegen.



⚠️ Warnung

Stellen Sie während der Fahrt keine offenen Getränke oder Becher in den Getränkehalter. So vermeiden Sie Verbrühungen des Fahrers und der Mitfahrer sowie Schäden am Fahrzeug und der elektrischen Innenausstattung durch heiße Getränke im Becher.

Kartentasche



An der Rückseite der Vordersitze befinden sich Kartentaschen zur Aufbewahrung von Gegenständen wie Rechnungen und Zeitschriften.

Stamm



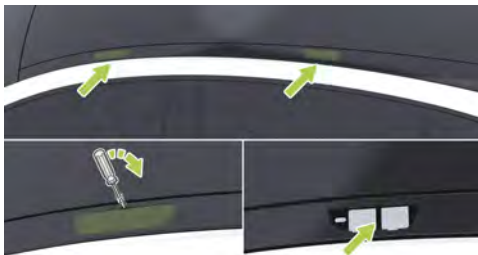
Der Kofferraum kann zur Aufbewahrung von Gepäck und Waren genutzt werden.

⚠️ Vorsicht

- Lagern Sie keine zerbrechlichen, brennbaren, explosiven usw. Gegenstände im Laderaum, um Brände, Explosionen oder Beschädigungen zu vermeiden.
- Flüssigkeiten sollten in dicht verschlossenen Behältern aufbewahrt werden, um Schäden am Fahrzeug durch auslaufende Flüssigkeiten zu vermeiden. Bei Auslaufen die Flüssigkeit sofort aufwischen.

- Fahren Sie nicht mit einem überladenen Fahrzeug, um übermäßige Bremswege aufgrund der erhöhten Trägheit zu vermeiden, was zu einem Unfall führen könnte.

Gepäckträgerschnittstelle



Die Dachgepäckträgerschnittstelle dieses Fahrzeugs ermöglicht die Montage eines lasttragenden Dachgepäckträgers mit einer maximalen Tragfähigkeit von 75 kg.

Bitte lesen Sie dieses Kapitel und die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Dachträger montieren oder verwenden.

Beachten Sie die Anweisungen für den Dachgepäckträger und halten Sie sich an alle damit verbundenen Sicherheitshinweise.

Vorsicht

- Die Dachreling muss regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie fest montiert und unbeschädigt ist.
- Wenn der Gepäckträger nicht montiert ist, achten Sie darauf, dass der Deckel bis zur Schnittstelle geschlossen ist.

Trailer-Modus*

Einführung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung für Wohnmobile ausgestattet. Diese kann jedoch erst nach Aktivierung des Anhängermodus auf dem zentralen Bedienfeld genutzt werden. Beim Fahren mit einem Wohnmobil muss der Fahrer über die erforderlichen Fahrqualifikationen verfügen.

Bevor Sie sich entscheiden, ein Wohnmobil zu ziehen, sollten Sie zunächst die Straßenverkehrsbestimmungen in Ihrer Region prüfen. Da die Bestimmungen regional unterschiedlich sind, sollten Sie sich vorher informieren.



Es ist unerlässlich, ein entsprechend ausgestattetes Wohnmobil auszuwählen und vor dem Abschleppen einen lokalen Serviceanbieter zu konsultieren.

Vorsicht

- Beim Ziehen eines Wohnmobils beachten Sie bitte die örtlichen Gesetze und Vorschriften und lassen Sie keine privaten Umbauten zu.
- Ziehen Sie den Wohnwagen nicht während der Einfahrphase des neuen Fahrzeugs.
- Verstauen Sie die Anhängerkupplung, wenn der Wohnwagen nicht gezogen wird.
- Das Abschleppen eines Wohnmobils mit elektrischer Betriebsbremse ist nicht erlaubt.

Fahrhinweise

Das Ziehen eines Anhängers kann das Fahrverhalten und die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Um sicheres Fahren mit Anhänger zu gewährleisten und Ihre Sicherheit sowie die Ihrer Mitfahrer zu schützen, beachten Sie bitte folgende Fahrhinweise:

- Beschleunigen Sie sanft und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder Notbremsungen. Auf glatter Fahrbahn kann dies zum Schleudern und damit zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Seitenwind und unebene Straßen können ein Schlingern des Fahrzeugs verursachen und die Fahrzeugkontrolle erheblich beeinträchtigen. Sobald Sie ein leichtes Schlingern bemerken, halten Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen und reduzieren Sie sofort langsam die Geschwindigkeit. Versuchen Sie nicht, das Schlingern durch Beschleunigen zu beheben.
- Vermeiden Sie möglichst Kombinationen, bei denen das Zugfahrzeug unbeladen und der Anhänger beladen ist. Sollte dies aufgrund einer unausgewogenen Lastverteilung unvermeidbar sein, reduzieren Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Beim Ziehen eines Anhängers verlängert sich der Bremsweg des Fahrzeugs. Vergrößern Sie daher den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Indikatoren auf dem Dashboard



Der Kabelbaum des Anhängers funktioniert einwandfrei, ebenso wie die Federung, das elektronische Stabilitätsprogramm und die Anhängerkupplung.



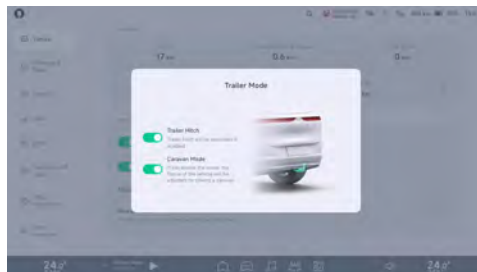
Der Anhängerkabelbaum funktioniert normalerweise; Fehler in der Federung, im elektronischen Stabilitätsprogramm oder in der Anhängerkupplung können jedoch dazu führen, dass der Anhängermodus nicht ordnungsgemäß funktioniert.



Der Anhängermodus ist aufgrund von Fehlern im Anhängerkabelbaum, der Anhängersignalleuchte, der Federung, dem elektronischen Stabilitätsprogramm und der Anhängerkupplung nicht verfügbar.

Öffnen und Schließen

An



Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, auf dem zentralen Kontrollbildschirm, gehen Sie zu  **Fahrzeug**-Oberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten **Trailer-Modus**,



Vorsicht

- Eine zweite Bestätigung ist erforderlich, wenn sowohl der Anhängerbetrieb als auch der Anhängerbetrieb eingeschaltet sind. Diese muss im P-Gang durchgeführt werden.



- Der zentrale Bildschirmschalter ist während der Bewegung der Anhängerkupplung nicht verfügbar und wird erst wieder aktiviert, wenn die Anhängerkupplung vollständig ausgefahren oder eingefahren ist.
- Wenn die Anhängerkupplung eingeschaltet ist, können außer AEB und FCW keine Fahrassistenzsysteme aktiviert werden. Im eingefahrenen Zustand kehren die Fahrassistenzsysteme in den Zustand vor dem Einschalten der Anhängerkupplung zurück.

Der Trailer-Modus wird nicht aktiviert, wenn:

- Das Fahrzeug befindet sich im Nicht-P-Gang.
- Die Anhängerkupplung lässt sich nicht öffnen.
- Fahrwerksfehler, ESP-Funktionsfehler.
- Wenn sich die Federung im Betriebsmodus befindet und der Niveauregulierungsmodus der Federung eingeschaltet ist.
- Beim Kalibrieren des Sensors nach dem Verkauf: Sperrmodus.
- Wenn der Hebe-Modus oder der Seetransportmodus eingeschaltet ist.



Vorsicht

Der Anhängermodus muss beim Abschleppen eingeschaltet sein, da sonst Schäden am Fahrzeug entstehen können.

AUS

Nachdem Sie das Wohnmobil vom Anhängerkupplungskopf getrennt und den elektrischen Stecker abgezogen haben, drücken Sie den Anhängerkupplungsschalter auf dem zentralen Bedienfeld, um gleichzeitig den Anhängermodus zu verlassen und die Anhängerkupplung einzufahren.

Elektrischer Anschlussstecker

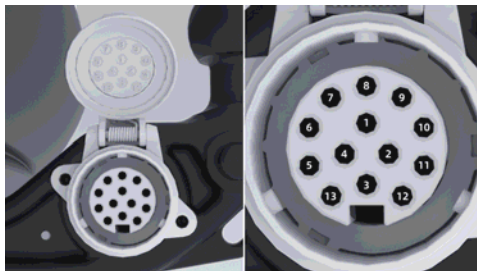


Der elektrische Anschluss ist am Abschlepphaken montiert. Nach Aktivierung des Abschlepphakenschalters am zentralen Bedienfeld fährt der Anschluss zusammen mit dem Abschlepphaken aus. Nach dem Öffnen der Schutzabdeckung ist er einsatzbereit.

Vorsicht

Verwenden Sie keine Hochdruckpistole, um die elektrische Verbindung direkt abzuspritzen, wenn der elektrische Anschlussstecker nicht angeschlossen ist.

Die Verbindung muss mit der Anhängerkupplung verbunden sein, da eindringendes Wasser zu Schäden führen kann.



Der elektrische Anschlussstecker dieses Fahrzeugs ist ein 13-adriger Spulenstecker. Die Steckdose entspricht der Norm ISO 11446:2004. Die einzelnen Pin-Funktionen sind wie folgt:

Stift Nummer	Farbe	Funktion
-----------------	-------	----------



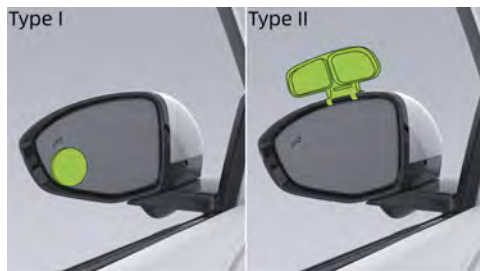
Komfortkonfiguration

1	Gelb Draht	Linksabbieger
2	BU-Draht	Nebelschlussleuchte oder Rückfahrscheinwerfer
3	WH-Draht	1-8-poliges Haupterdungskabel
4	GN-Draht	Rechtsabbieger
5	BN-Draht	Rechtes Positionslicht
6	RD-Draht	Bremslichter
7	BK-Draht	Linkes Standlicht (kann sein kombiniert mit Pin 5)
8	PK-Draht	Rückfahrscheinwerfer
9	OG-Draht	Zur Batterie
10	GY-Draht	Batterie oder Kühlschranks
11	BK und WH Drähte	10-poliges Erdungskabel

12	Blau und Weiß Linie	Standby-Kabel
13	Rot und Weiß Linie	9-poliges Massekabel

Rückspiegel und Halterung

Die Seitenspiegel des Traktors müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Falls diese nicht ausreichen, müssen geeignete Anhänger-Seitenspiegel montiert werden.



Typ I

Auf der Oberfläche der Seitenspiegel anbringen.

Typ II

Befestigen Sie die Halterungsklemme sicher am Rahmen.

Technische Parameter

Die Anhängelast des Fahrzeugs hängt von seinen technischen Daten, der Beladung, den Straßenverhältnissen und den Eigenschaften des Anhängers ab. Um eine sichere Fahrt zu gewährleisten, vermeiden Sie bitte überhöhte Geschwindigkeit und Überladung. Detaillierte Parameter entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

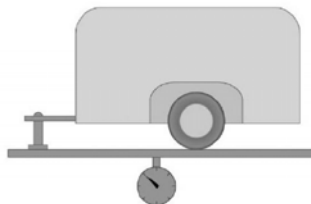
Artikel	Daten
Maximal zulässig Schleppmasse (mit Bremse)[kg]	1500
Maximal zulässig Schleppmasse (ohne Bremse)[kg]	750
Maximale Stützlast [kg]	75
Maximales Gesamt Abmessungen (Länge × Breite × Höhe) des Personenwagenzuges Kombination[mm]	14500*2550*4000
Größenbeschränkungen (Länge × Breite × Höhe) von Mittelachsanhängern, die zum Ziehen zugelassen sind [mm]	12000*2550*4000



Komfortkonfiguration

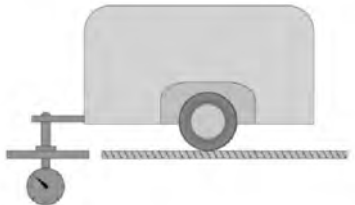
Maximale Abmessungen des hinteren Überhangs des Anhängers [mm]	3500
Elektrischer Anschluss Steckverbinder	13-Kern-„Standard“ Schnittstelle in Einhaltung von ISO11446:2004 Standard
Anhängerkupplung	Entspricht den ECE-Richtlinien Anforderungen an die Kugelkupplungsgröße der R55 A-Klasse

Maximal zulässige Anhängelast



Die Anhängelast bezeichnet das Gesamtgewicht des Anhängers inklusive Ladung.

Maximale Stützlast



Die maximale Stützlast stellt die höchste zulässige vertikale Last am Anschlusspunkt der Anhängerkupplung dar.

Begrenzung der Anhänger-Rücklichtleistung

Die Leistung der Rückleuchten des Anhängers darf die nachstehend angegebenen Werte nicht überschreiten:

- Linke/rechte Positionsleuchten: 24W.
- Blinker links/rechts: 24 W.
- Nebelschlussleuchte: 42 W.
- Rückfahrscheinwerfer: 42 W.
- Bremslicht: 42 W.

Fahrvorsichtsmaßnahmen

Anfahren

Bitte vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass Reifendruck, Beleuchtung und Anschlüsse von Zugmaschine und Anhänger ordnungsgemäß funktionieren. Schalten Sie nach dem Ankuppeln des Anhängers bitte „**Trailer-Modus**“ auf dem zentralen Kontrollbildschirm.

Beladen Sie den Anhänger sicher und achten Sie darauf, dass die Ladung fest verstaut ist. Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Anhänger waagrecht steht; andernfalls dürfen Sie das Fahrzeug nicht fahren.

Beschleunigen Sie allmählich und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder Notbremsungen. Auf glatten Fahrbahnen können solche Manöver zum Schleudern und damit zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.



Seitenwind und unebene Straßen können zum Schlingern des Fahrzeugs führen und die Fahrzeugkontrolle erheblich beeinträchtigen. Sobald Sie Anzeichen von Schlingern bemerken, halten Sie das Lenkrad fest mit beiden Händen und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit allmählich. Versuchen Sie nicht, das Schlingern durch Beschleunigen auszugleichen.

Vermeiden Sie Situationen, in denen die Zugmaschine entladen ist, während der Anhänger beladen ist. Falls dies aufgrund einer ungleichmäßigen Lastverteilung unvermeidbar ist, reduzieren Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit.

Bremse

Beim Ziehen eines Anhängers verlängert sich der Bremsweg des Fahrzeugs. Vergrößern Sie daher den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

Überholen

Beim Fahren mit Anhänger verlängert sich die Gesamtlänge von Fahrzeug und Anhänger. Planen Sie daher beim Überholen einen größeren Überholabstand ein, um sicher wieder auf Ihre ursprüngliche Fahrspur zurückzukehren.

Umkehren

Das Rückwärtsfahren mit Anhänger unterscheidet sich vom allgemeinen Rückwärtsfahren und ist anspruchsvoller. Seien Sie besonders vorsichtig und üben Sie gründlich.

Halten Sie beim Rückwärtsfahren das Lenkrad unten mit einer Hand fest. Drehen Sie Ihre Hand nach links, um den Anhänger nach links zu lenken, und nach rechts, um ihn nach rechts zu lenken. Fahren Sie langsam rückwärts und bitten Sie gegebenenfalls andere um Hilfe.

Abbiegen

Beim Fahren mit Anhänger sollten Sie Kurven sanft fahren, Stöße und abrupte Fahrmanöver vermeiden und die Blinker rechtzeitig betätigen. Der Wendekreis muss beim Abbiegen größer sein als ohne Anhänger. So wird sichergestellt, dass der Anhänger nicht mit Bordsteinen, Verkehrsschildern, Bäumen oder anderen Hindernissen kollidiert.



Fahren am Hang

Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger an steilen oder langegezogenen Hängen. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit dem Gewicht des Anhängers und der Steigung an.

Parken Sie möglichst nicht an Hängen; falls dies unvermeidbar ist, legen Sie Unterlegkeile unter die Reifen von Traktor und Anhänger und ziehen Sie die Feststellbremse an.



Öffnen und Schließen der Ladeanschlusskappe

Einführung

Sie können die Ladeanschlusskappe auf folgende Weise öffnen/schließen:

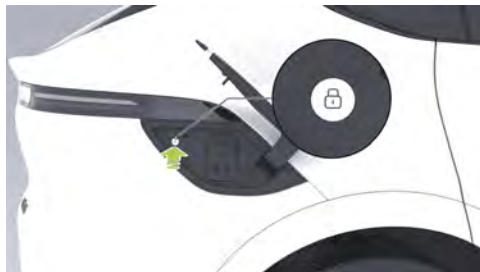
- Xpeng-Stimme
- Ladeanschlusskappenschalter
- Mobile App
- Intelligenter Fernbedienungsschlüssel*
- Zentraler Kontrollbildschirm
 - Schnellzugriffsfeld
 - Status unten (falls festgelegt)
 - "🚗 **Fenster & Tür**"Schnittstelle
- Automatisches Schließen

Betrieb

Ladeanschlusskappenschalter



Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder wenn Sie einen mobilen App-Schlüssel mitführen (der für die automatische Entriegelung bei Annäherung aktiviert ist), drücken Sie auf die obere linke Ecke der Ladeanschlusskappe, um diese zu öffnen.

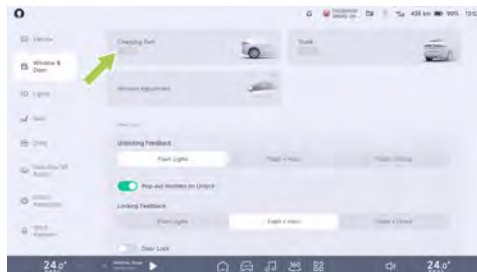


Durch Drücken des Schalters kann die Ladeanschlusskappe geschlossen werden.

Verwendung des intelligenten Schlüssels*

Durch zweimaliges Tippen auf die Taste „“ auf dem intelligenten Schlüssel können Sie „**Ladeanschluss**“ öffnen oder schließen.

Über den zentralen Kontrollbildschirm



- Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fenster & Tür**“ Schnittstelle, und Sie können öffnen oder schließen **„Ladeanschluss“**,
- Wischen Sie vom oberen Rand des zentralen Steuerungsbildschirms nach unten, um auf das Schnellzugriffsfeld zuzugreifen. Im Schnellzugriffsfeld können Sie **„Ladeanschluss“**,



Ladeanleitung



Tippen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm auf „“ und dann klopfen **„Echtzeit-VR-Unterstützung“** im App Center oder tippen Sie auf „**Echtzeit-VR-Unterstützung**“ Klicken Sie (falls aktiviert) in der unteren Taskleiste des zentralen Steuerungsbildschirms. Rufen Sie die Benutzeroberfläche der Echtzeit-VR-Unterstützung auf und tippen Sie auf das Symbol unter dem 3D-Modell, um die Ladeanschlussabdeckung zu öffnen oder zu schließen. Alternativ können Sie das 3D-Modell drehen, um ein Hotspot-Symbol im Bereich des Ladeanschlusses zu berühren, und anschließend auf dieses Hotspot-Symbol tippen, um die Ladeanschlussabdeckung zu öffnen oder zu schließen.

Die Ladeanschlusskappe schließt sich automatisch.

Die Ladeanschlusskappe schließt sich automatisch, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Nachdem Sie die Ladepistole vom Stromnetz getrennt haben, verriegeln Sie das Fahrzeug.
- Keine Funktion nach einer gewissen Zeit, wenn die Ladepistole nicht angeschlossen ist.
- Wenn sich der Gangwahlhebel nicht in der Position P befindet.

Meldung, dass die Ladeanschlussabdeckung nicht geschlossen ist

Wenn die Ladeanschlussabdeckung geöffnet wird, zeigt das 3D-Fahrzeugmodell auf dem zentralen Bedienfeld an, dass die Ladeanschlussabdeckung geöffnet ist. Wird die Ladeanschlussabdeckung während der Fahrt nicht geschlossen, erscheint eine Warnmeldung im Armaturenbrett.

⚠ Vorsicht

Vermeiden Sie es beim Autowaschen, mit einem Hochdruckreiniger auf den Bereich des Ladeklappenschalters zu zielen, da sich die Klappe dadurch öffnen könnte.

i Tipps

Setzen Sie nach dem Aufladen die Verschlusskappe wieder in den Ladeanschluss ein, um zu verhindern, dass Fremdkörper hineinfallen.

Ladegrenze

Einführung

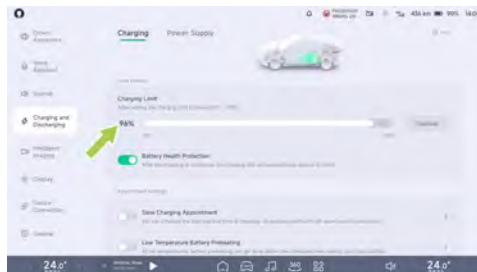
Stellen Sie den Schieberegler für die Ladegrenzung auf den gewünschten Wert ein. Das Fahrzeug beendet den Ladevorgang automatisch, sobald die Ladegrenzung erreicht ist.

Das Ladelimit kann mit folgenden Methoden festgelegt werden:

- Zentraler Kontrollbildschirm
- Mobile App

Betrieb

Öffnen oder Schließen über den zentralen Bedienbildschirm



Gehen Sie im zentralen Bedienfeld zu
“ **Laden und Entladen**→**Laden**“-Schnittstelle,
und Sie können einstellen**Ladegrenze**„

i Tipps

- Um eine schnelle Ladezeit zu gewährleisten und die Akkulaufzeit zu verlängern, wird empfohlen, beim Laden die Option „**auswählen**“ auszuwählen.**bester Knopf für die Ladegrenzung**„



- Wenn die Option „Batteriegesundheitsschutz“ aktiviert ist, werden die Ladegrenzen beim Wiedereinschalten des Fahrzeugs auf den Standardwert zurückgesetzt.

Ladekontrolle

Einführung

Das Fahrzeug unterstützt zwei Lademethoden: Schnellladen und normales Laden.



1. Ladeanschluss
2. Supercharger-Anschluss

Betrieb

Ladevorgangsschritte

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand und schalten Sie in den Parkgang (P).
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
3. Entfernen Sie die Siegelabdeckung des Ladeanschlusses.
4. Drücken Sie den Knopf am Ladestecker und entfernen Sie die Schutzabdeckung.



5. Stecken Sie den Ladestecker senkrecht in die Ladebuchse.
Wenn Sie ein Klickgeräusch hören, ist er fertig.

zeigt an, dass der Ladestecker eingesteckt wurde.

6. Beginnen Sie den Ladevorgang gemäß den Anweisungen auf der Ladesäule.

7. Wenn Sie den Ladevorgang vorzeitig abbrechen müssen, tippen Sie auf „**Ladevorgang stoppen**“, auf dem zentralen Kontrollbildschirm, um den Ladevorgang zu beenden.“

8. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Entriegelungstaste am Ladestecker und ziehen Sie ihn heraus.

9. Sichern Sie die Siegelabdeckung und schließen Sie die Ladeanschlusskappe.

10. Stecken Sie den Ladestecker wieder an seinen ursprünglichen Platz auf der Ladesäule.

Warnung

- Das Fahrzeug kann beim Laden und Entladen medizinische oder implantierbare elektronische Geräte beeinträchtigen. Konsultieren Sie vor dem Laden und Entladen den Hersteller des elektronischen Geräts.
- Tritt während des Ladevorgangs ein Fehler auf, erscheint auf dem Ladebildschirm eine entsprechende Fehlermeldung.

Hinweis: Versuchen Sie nicht erneut, den Ladevorgang zu wiederholen, sondern kontaktieren Sie umgehend das XPENG Automobile Service Centre.

Vorsicht

- Lässt sich die Pistole für die langsame Befüllung nicht herausziehen, verwenden Sie den Notentriegelungsring, um die Pistole zu entriegeln. Wenden Sie sich an Ihren Schnellbefüll-Anbieter, wenn sich die Pistole für die schnelle Befüllung nicht herausziehen lässt.
- Das Laden und Beenden des Ladevorgangs muss strikt gemäß der Bedienungsanleitung der Ladestation erfolgen. Die Ladepistole darf während des Ladevorgangs nicht ein- oder ausgesteckt werden.

Tipps

- Das System erwärmt die Antriebsbatterie und schaltet automatisch in den Ladevorgang, sobald der vorgegebene Zustand erreicht ist.
- Beim Laden einer Waffe in kalter Umgebung kann es zu Situationen kommen, in denen die Ladeeffizienz reduziert ist oder der Ladevorgang nicht möglich ist. Wenn die Stromversorgung des Akkus



Wird der Akku in einer kalten Umgebung entladen und geladen, erwärmt das System ihn auf die entsprechende Temperatur, sobald das Ladegerät angeschlossen wird, bevor der Akku geladen wird.

- Es wird empfohlen, die Navigations-Warmhaltefunktion zu aktivieren, bevor in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen ein Schnellladen erforderlich ist.
- Die Ladezeit kann je nach Faktoren wie Außentemperatur, Batterielebensdauer oder Ladestrom variieren.
- Um die Sicherheit des Ladevorgangs zu gewährleisten und die Lebensdauer der Antriebsbatterie zu verlängern, beenden einige Gleichstrom-Ladesäulen den Ladevorgang automatisch, wenn die Antriebsbatterie zu etwa 95 % geladen ist.

Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

- Beim Herausnehmen des Ladesteckers aus der Ladeschale halten Sie diesen bitte mit beiden Händen fest, um zu verhindern, dass das verdrehte Ladekabel zurückschnellt und Personen trifft und dadurch Verletzungen verursacht.

- Prüfen Sie vor dem Laden, ob Ladeanschluss, Ladepistole und Ladestecker trocken sind. Betätigen Sie das Ladegerät nicht, wenn es oder Ihre Hände nass sind.
- Das Ladekabel muss während des Ladevorgangs glatt ausgelegt sein und darf nicht verdreht werden.
- Wenn das Ladegerät Anzeichen von Korrosion oder Beschädigung aufweist, wie z. B. verformte oder schiefe Ladkontakte aus Rotguss oder gerissene oder verformte Kunststoffsteckerkomponenten, ist das Laden verboten.
- Im Notfall während des Ladevorgangs drücken Sie den Not-Aus-Knopf am Ladegerät, um den Ladevorgang zu stoppen.
- Bei Gewittern wird empfohlen, den Ladevorgang des Fahrzeugs zu unterbrechen, da Blitzeinschläge die Ladeeinrichtung beschädigen könnten.
- Es wird empfohlen, schattige Ladestationen mit Regenschutz zu wählen, um zu vermeiden, dass beim Ein- oder Ausstecken des Ladegeräts Regen oder Schnee in den Ladeanschluss spritzt.



- Achten Sie beim Einstecken oder Herausziehen des Ladesteckers darauf, dass das Fahrzeug entriegelt ist. Stecken oder ziehen Sie den Ladestecker senkrecht ein; führen Sie ihn nicht schräg ein und wackeln Sie nicht daran.
- Sollte der Ladeanschluss während des Ladevorgangs einen starken, stechenden Geruch abgeben, beenden Sie den Ladevorgang sofort.
- Kinder dürfen die Ladeeinrichtung weder berühren noch benutzen.
- Falls sich Staub, große Partikel oder harte Fremdkörper in der Ladebuchse, der Ladepistole oder dem Ladestecker befinden, reinigen Sie diese, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, bevor Sie mit dem Ladevorgang fortfahren.
- Wenn Sie einen implantierten Herzschrittmacher, Defibrillator, eine Schmerzpumpe, eine Insulinpumpe, ein Hörgerät oder andere elektronische medizinische Geräte haben, bleiben Sie während des Ladevorgangs nicht im Fahrzeug und betreten Sie das Fahrzeug nicht, um Gegenstände zu holen, da dies die elektronischen medizinischen Geräte beeinträchtigen und zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Den Ladeanschluss oder das Ladekabel dürfen nicht demontiert oder verändert werden.

- Bitte stellen Sie nach dem Aufladen sicher, dass die Ladeanschlusskappe fest verschlossen ist, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu verhindern.
- Aufgrund unterschiedlicher Auffassungen der Hersteller von Ladesäulen hinsichtlich nationaler Ladestandards und Abweichungen in der Wartungsqualität der Ladesäulen kann es vorkommen, dass einige Ladesäulen das Fahrzeug nicht erfolgreich laden. In diesem Fall versuchen Sie, den Ladestecker erneut einzustecken oder eine andere Ladesäule zu verwenden.

Notfallentriegelung des Ladeanschlusses

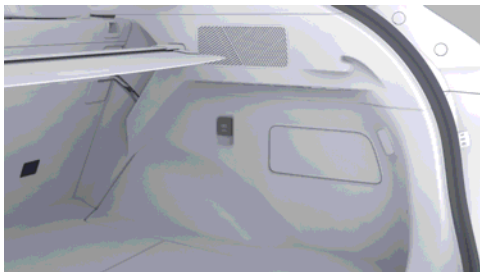
Betrieb

Manuelle Notentriegelung

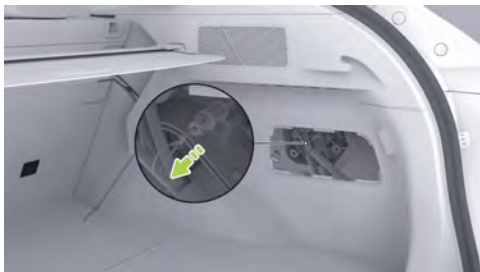
Sollten mehrere Versuche, die Entriegelung über die Notfalltaste auf dem zentralen Bedienfeld durchzuführen, fehlschlagen, stecken Sie den Ladestecker wieder fest ein und verwenden Sie die folgende Methode, um ihn zu entfernen:



Ladeanleitung



1. Öffnen Sie den Kofferraum und entfernen Sie die Kofferraum-Reparaturabdeckung mit geeignetem Werkzeug.



2. Suchen Sie den Notentriegelungsring am Ladeanschluss, ziehen Sie daran und ziehen Sie den Ladestecker heraus, sobald er entriegelt ist.



Vorsicht

- Sobald der Ladevorgang des Fahrzeugs abgeschlossen ist und die Anzeige „Laden/Aufheizen“ im Bordcomputer nicht mehr angezeigt wird, verwenden Sie zum Entriegeln der Ladepistole ausschließlich den Notentriegelungsring.
- Die Notentriegelung des Rings über den Ladeanschluss ist für den Einsatz in Notsituationen geeignet; eine häufige Nutzung kann den Notentriegelungsring oder das Ladegerät beschädigen.
- Falls Sie die Ladepistole nicht mit dem Notentriegelungsring des Ladeanschlusses entsperren können, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Service Center.

Geplante Gebühr

Einführung

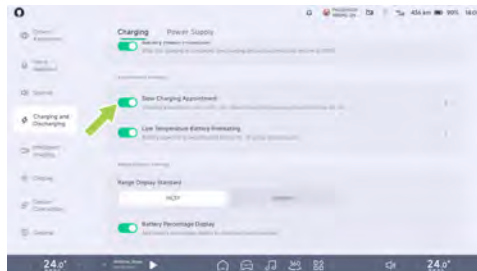
Mit der Ladezeitplanfunktion können Sie die Start- und Endzeiten des Ladevorgangs des Fahrzeugs festlegen und dabei die günstigeren Stromtarife in der Nacht nutzen, um die Ladekosten zu senken.

Sie können die Funktion „Gebührenplan“ auf folgende Weise aktivieren oder deaktivieren:

- Zentraler Kontrollbildschirm
- Mobile App

Betrieb

Öffnen oder Schließen über den zentralen Bedienbildschirm



Gehen Sie im zentralen Bedienfeld zu
“ **Laden und Entladen**→**Laden**
„Schnittstelle. Sie können „**Termin für langsames Laden** und die Ladezeit einstellen.

Tipps

Bevor Sie die Funktion zum Buchen von langsamen Ladevorgängen im zentralen Bedienfeld aktivieren, stellen Sie sicher, dass die Ladestation gebucht ist.



Die Ladefunktion muss in der App auf dem Telefon deaktiviert sein, andernfalls kann die Buchung nicht erfolgreich durchgeführt werden.

Vorsicht

Beim Vorheizen mit einem Akku mit niedriger Temperatur muss das Fahrzeug nach dem Einsetzen des Ladegeräts verriegelt werden, um zu verhindern, dass es von anderen Personen herausgezogen wird.

Batterievorwärmung bei niedrigen Temperaturen

Einführung

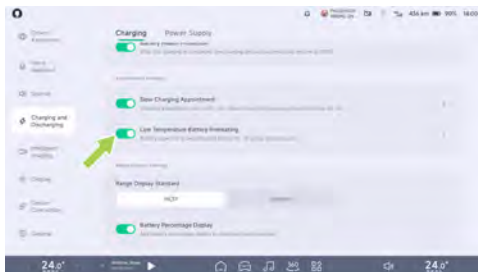
Die Vorheizfunktion für den Akku bei niedrigen Temperaturen ermöglicht es, den Akku bei Kälte mithilfe des Stroms der Wechselstrom-Ladestation zu erwärmen. Sobald der Akku die optimale Temperatur erreicht hat, erhöht sich die Reichweite des Fahrzeugs bei kalten Bedingungen deutlich.

Die Vorheizfunktion für den Akku bei niedrigen Temperaturen kann auf folgende Weise aktiviert oder deaktiviert werden:

- Zentraler Kontrollbildschirm
- Mobile App

Betrieb

Öffnen oder Schließen über den zentralen Bedienbildschirm



Gehen Sie im zentralen Bedienfeld zu

“ **Laden und Entladen** → **Laden** Benutzeroberfläche. Sie können die Benutzeroberfläche ein- oder ausschalten.

Batterievorwärmung bei niedrigen Temperaturen und die Vorheizdauer einstellen.



Tipps

Die Aufwärmzeit der Batterie bei niedrigen Temperaturen ist auf die Endzeit eingestellt.

Vorsicht

- Beim Vorheizen mit einem Akku mit niedriger Temperatur sollte die Waffe angeschlossen und das Fahrzeug verriegelt werden, um zu verhindern, dass andere Personen das Netzteil herausziehen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug so bald wie möglich nach Abschluss der Vorwärmung der Antriebsbatterie zu benutzen, da längeres Parken den Erwärmungseffekt verringert.
- Bei hoher Temperatur des Antriebsakkus wird die Vorheizfunktion für den Akku bei niedrigen Temperaturen nicht aktiviert.
- Wenn Sie gleichzeitig eine langsame Ladefunktion mit geplanter Ladung verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie die Vorheizzeit nach der geplanten Ladezeit einstellen.
- Durch das Vorheizen der Niedertemperaturbatterie wird die Wechselstromladesäule leicht erhöht.

Der Stromverbrauch sollte nach Bedarf erfolgen.

- Sollte das Öffnen fehlschlagen, prüfen Sie bitte, ob die Öffnungsbedingungen für die Funktion erfüllt sind. Bei Störungen wenden Sie sich bitte an das Xpeng Automobile Service Center.

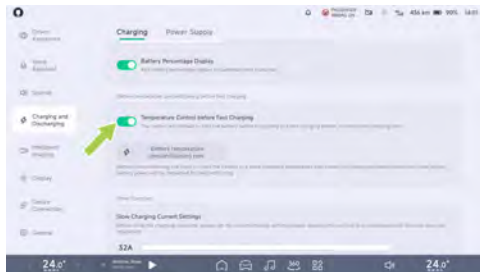
Intelligente Isolierung für die Navigation

Einführung

Wird der zentrale Bedienbildschirm zur Navigation zu einer Schnellladestation verwendet, regelt das Fahrzeug die Temperatur der Traktionsbatterie innerhalb des optimalen Ladebereichs, um die Ladezeit zu verkürzen.



Betrieb



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Laden und Entladen** → **Laden**“, Benutzeroberfläche, und Sie können sie ein- oder ausschalten **Temperaturkontrolle vor dem Schnellladen**„

Wenn Sie zu einer Ihnen bekannten Ladestation fahren, ohne dass die Navigationsfunktion aktiviert ist, können Sie die **„Batterietemperatur-Vorkonditionierungsfunktion jetzt**„manuell oder per Spracheingabe.“

Tipps

Diese Funktion erwärmt oder kühlt die Antriebsbatterie und verbraucht einen Teil der verbleibenden Kapazität der Antriebsbatterie.

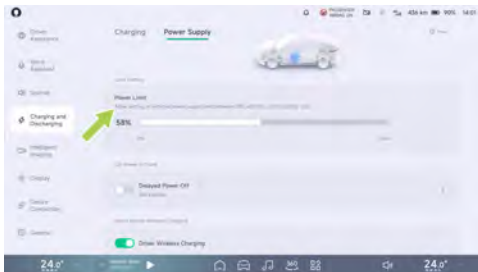
Externe Entladung V2L*

Einführung

Im Fahrzeug kann eine Entladeeinrichtung verwendet werden, um die Traktionsbatterie mit Strom für andere elektrische Geräte zu versorgen. Die Entladespannung beträgt 220 V, die maximale Leistung 6 kW.

Betrieb

Externen Entladegrenzwert festlegen



Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Laden und Entladen** → **Stromversorgung**“-Schnittstelle, und Sie können einstellen **Leistungsbegrenzung**. Wenn die Traktionsbatterie ihren Grenzwert erreicht, wird die Stromversorgung automatisch unterbrochen.

Schritte der externen Entladung

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses.
2. Entfernen Sie die Siegelabdeckung des Ladeanschlusses.

3. Schließen Sie das Entladegerät an den Ladeanschluss des Fahrzeugs an, um die Stromversorgung zu starten.

4. Sobald die Stromversorgung abgeschlossen ist, tippen Sie auf „**Stromzufuhr unterbrechen**“ auf dem zentralen Kontrollbildschirm.

5. Trennen Sie anschließend die Entladeeinrichtung.

Vorsicht

Wenn der Entladevorgang abgeschlossen sein soll, klicken Sie bitte auf „**Endleistung**“. Drücken Sie zuerst die Taste auf dem zentralen Bedienfeld. Trennen Sie dann das Entladegerät vom Stromnetz, da sonst Schäden am Fahrzeug entstehen können.

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Tipps

- Die externe Entladefunktion ist nicht verfügbar, wenn der Ladezustand unter 20 % liegt.
- Externe Entladeeinrichtungen (Entladebuchse usw.) gehören nicht zur Standardausstattung und müssen separat erworben werden.



! Warnung

- Das Fahrzeug kann beim Laden und Entladen medizinische oder implantierbare elektronische Geräte beeinträchtigen. Konsultieren Sie vor dem Laden und Entladen den Hersteller des elektronischen Geräts.
- Die externe Entladefunktion darf nicht verwendet werden, wenn die externe Steckdose oder das Entladegerät beschädigt ist.
- Minderjährige dürfen das Entladungsgerät weder berühren noch benutzen und sich ihm während der Benutzung nicht nähern.
- Die externe Entladefunktion sollte sofort nicht mehr verwendet werden, wenn die Stromversorgung gestört ist.
- Die Stifte des Netzsteckers und die Buchsen des Entladegeräts dürfen nicht berührt werden.
- Gefälschte Produkte sowie medizinische und elektronische Geräte sind strengstens verboten.
- Sollte während der Stromversorgung eine Fehlermeldung erscheinen, versuchen Sie es bitte nicht erneut, sondern kontaktieren Sie umgehend das Xpeng Motors Service Center.

Batteriegesundheitsschutz

Betrieb



Zur Kalibrierung des Akkus muss dieser vollständig geladen sein. Wenn die Statusleiste des zentralen Bedienfelds **„Der Batteriestatus muss kalibriert werden.“** Bitte laden Sie den Akku umgehend auf 100 % auf und führen Sie die Kalibrierung durch.

i Tipps

Bei der Kalibrierung von Batterien wird die Verwendung offizieller Direktladesäulen oder Wechselstromladesäulen empfohlen.

Intelligente Fahrerassistenz-Hardware

Radar

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Radars zu gewährleisten:

- Die Radaroberfläche muss sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub und anderen Verunreinigungen sein.
- Falls sich Fremdkörper auf der Radaroberfläche befinden, wischen Sie diese mit einem weichen Tuch ab oder reinigen Sie sie mit Wasser (niedriger Wasserdruck).

Kamera

Um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert:

- Die Kameraoberfläche muss sauber und frei von Eis, Schnee, Wasser, Staub und anderen Verunreinigungen sein.
- Bitte halten Sie die Frontscheibe sauber.
- Stellen Sie sicher, dass die Windschutzscheibe vor der Kamera sauber bleibt und sich kein Gegenstand zwischen Kamera und Windschutzscheibe befindet.
- Falls sich Fremdkörper auf der Kameraoberfläche befinden, wischen Sie diese mit einem weichen Tuch ab oder reinigen Sie sie mit Wasser (niedriger Wasserdruck).

Öffnen/Schließen der vorderen Motorhaube

Betrieb

Öffnen Sie die Motorhaube.



1. Ziehen Sie zweimal hintereinander am vorderen Haubengriff unten rechts am Armaturenbrett, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Motorhaube springt dabei ein wenig auf.



2. Öffnen Sie die vordere Motorhaube nach oben, die Stützstange hält die Motorhaube automatisch in Position.

Schließen Sie die Motorhaube.



1. Senken Sie die Motorhaube ab, bis die Haubenverriegelung einrastet.
2. Legen Sie beide Hände auf die Vorderkante der Kapuze (grün hervorgehobener Bereich in der obigen Abbildung) und drücken Sie dann nach unten, um die Kapuze zu schließen.
3. Nach dem Schließen sicherstellen, dass die Motorhaube sicher verriegelt ist. Der Öffnungs- und Schließstatus der Motorhaube wird im Kombiinstrument angezeigt.

Warnung

- Üben Sie Druck nur auf den grün dargestellten Bereich aus, Druck im roten Bereich kann Schäden verursachen.
- Schließen Sie den Deckel des vorderen Fachs nicht mit einer Hand, um eine Kraftkonzentration zu vermeiden, die zu Dellen oder Verbiegungen führen kann.
- Drücken Sie nicht auf die Vorderkante des Deckels des vorderen Fachs, um ein Verbiegen der Kanten zu vermeiden.

Kühlmittel

Einführung

Warnung

- Zum Nachfüllen von Kühlmittel öffnen Sie die vordere Abdeckung des Ablagefachs. Wenden Sie sich an Ihr XPENG-Fahrzeugservicecenter, um Verletzungen zu vermeiden. versehentlicher Kontakt mit Hochspannungskomponenten.

- Den Deckel des Ausgleichsbehälters nicht abschrauben, wenn das Kühlsystem und der Ausgleichsbehälter heiß sind. Unter dem Druck von Dampf und siedender Flüssigkeit im heißen Kühlsystem kann siedende Flüssigkeit herausspritzen und Verbrennungen verursachen, sobald der Deckel abgeschraubt wird.

Bitte überprüfen Sie den Kühlmittelstand innerhalb des vorgegebenen Wartungsintervalls.



Prüfen Sie die Füllstandsmarkierung an der Seite des Kühlmittelbehälters:

- MAX: Obere Grenzwertmarke



- MIN: Untere Grenzwertmarke

Der Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen. Ist er niedriger als die MIN-Markierung, muss rechtzeitig von XPENG zugelassenes Kühlmittel nachgefüllt werden.

Betrieb



1. Entfernen Sie mit geeigneten Werkzeugen die Zierblende des vorderen Motorraums, um den Kühlmittelbehälter freizulegen.



2. Schrauben Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab und füllen Sie das Kühlmittel ein.

Um die Leistung und Lebensdauer der Traktionsbatterie, des Motors und der Klimaanlage zu maximieren, verwendet das Kühlsystem ein spezielles Kühlmittel (dessen Gefrierpunkt entsprechend der örtlichen Mindesttemperatur ausgewählt wird).

Bremsflüssigkeit

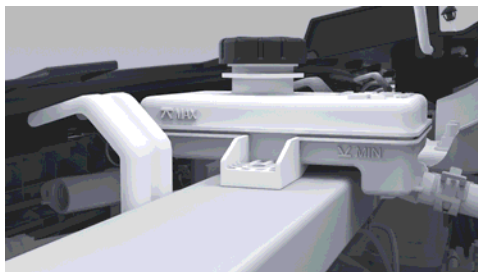
Einführung

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter unter den erforderlichen Wert sinkt, leuchtet die Bremskontrollleuchte im Kombiinstrument auf. Sollte während der Fahrt ein Warnsignal ertönen, halten Sie bitte sicher am Straßenrand an. Fahren Sie nicht weiter und kontaktieren Sie umgehend das XPENG Service Center.

Warnung

- Wenn Sie ein lockeres Bremspedal oder einen erheblichen Bremsflüssigkeitsverlust bemerken, kontaktieren Sie umgehend das XPENG Automobile Service Center. Das Fahren unter diesen Bedingungen kann zu verlängerten Bremswegen oder einem vollständigen Bremsversagen führen.
- Die Bremsflüssigkeitsspezifikation ist auf dem Bremsflüssigkeitsbehälter angegeben und muss in jedem Fall gemäß den Fahrzeugspezifikationen eingehalten werden. Es muss stets neue Bremsflüssigkeit verwendet werden. Gebrauchte oder ungeeignete Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung verschlechtern.

Dies kann sogar zum Ausfall des Bremssystems führen. Die Verwendung von Original-Bremsflüssigkeit von XPENG Motors wird empfohlen.



Prüfen Sie die Füllstandsmarkierung an der Seite des Bremsflüssigkeitsbehälters:

- MAX: Obere Grenzwertmarke
- MIN: Untere Grenzwertmarke

Der Bremsflüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen. Ist er niedriger als die MIN-Markierung, muss rechtzeitig von XPENG zugelassene Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.



! Warnung

- Bremsflüssigkeit bis kurz vor die MAX-Markierung einfüllen (jedoch nicht über die MAX-Markierung hinaus). Den Deckel nach dem Einfüllen der Bremsflüssigkeit wieder aufsetzen.
- Bremsflüssigkeit ist eine giftige Substanz und unterliegt bei der Ablass- oder Entsorgungstätigkeiten Umweltauflagen.

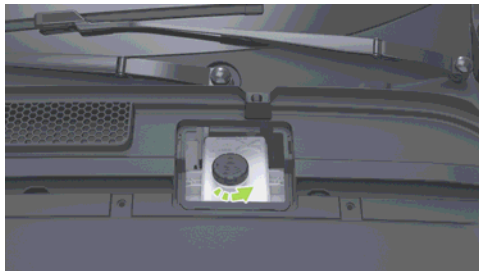
Betrieb



1. Wickeln Sie einen Schlitzschraubendreher in ein Tuch und entfernen Sie dann die obere Abdeckung des Flüssigkeitsbehälters.

Lagertank an der in der Abbildung mit einem Pfeil gekennzeichneten Stelle.

2. Reinigen Sie den Deckel des Wassertanks, um das Eindringen von Staub zu verhindern.



3. Schrauben Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters ab und nehmen Sie ihn ab.
4. Füllen Sie von XPENG zugelassene Bremsflüssigkeit nach, bis der Füllstand nahe der MAX-Markierung liegt.



Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

- Verwenden Sie neue Bremsflüssigkeit in einer geschlossenen, luftdichten Flasche. Verwenden Sie keine bereits benutzte oder geöffnete Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit zieht Feuchtigkeit an und verringert die Bremsleistung.
- Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Der Behälter muss verschlossen und für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden. Bei versehentlichem Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.
- Bremsflüssigkeit kann die Lackoberfläche beschädigen; verschüttete Flüssigkeit kann sofort mit einem saugfähigen Tuch aufgesogen und anschließend mit einer Mischung aus Autoreiniger und Wasser abgewaschen werden.
- Bei einigen Modellen sind im vorderen Fahrgastraum Bauteile verbaut, die den Bremsflüssigkeitsbehälter verdecken und eine genaue Überprüfung des Bremsflüssigkeitsstands erschweren. Wenden Sie sich gegebenenfalls an das XPENG-Automobilservicezentrum, um Unterstützung bei der Überprüfung zu erhalten.

- Es ist normal, dass sich das Fahrzeug aufgrund verschlissener Bremscheiben während der Fahrt automatisch anpasst. Ein leichter Abfall des Bremsflüssigkeitsstands ist dabei möglich und kein Grund zur Sorge. Sollte der Flüssigkeitsstand jedoch innerhalb kurzer Zeit deutlich sinken oder unter die MIN-Markierung fallen, oder muss der Bremsflüssigkeitsbehälter häufig nachgefüllt werden, was auf ein undichtes Bremssystem hindeutet, kontaktieren Sie bitte umgehend das XPENG Automobile Service Center, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.
- Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Flüssigkeitsstand unter die vorgegebene Höhe sinkt. Das Kombiinstrument kann entsprechende Textmeldungen anzeigen, um den Fahrer zu warnen oder aufzufordern, bestimmte Maßnahmen sofort zu ergreifen. In diesem Fall halten Sie sofort an, fahren Sie auf keinen Fall weiter und kontaktieren Sie so schnell wie möglich das XPENG Automobile Service Center, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.
- Wenn die Bremswarnleuchte während der Fahrt nicht erlischt oder aufleuchtet, ist der Bremsflüssigkeitsstand niedrig und sollte überprüft werden.



Um Unfälle zu vermeiden, halten Sie sofort an. Fahren Sie nicht weiter und kontaktieren Sie so schnell wie möglich das XPENG-Automobilservicezentrum.

- Bremsflüssigkeit zieht Wasser an und nimmt während des Gebrauchs kontinuierlich Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. Enthält die Bremsflüssigkeit zu viel Wasser, korrodiert sie das Bremssystem und senkt zudem ihren Siedepunkt erheblich. Dies kann bei einer Notbremsung zu erhöhtem Luftwiderstand und damit zu einer verminderten Bremswirkung führen.
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit nicht in leeren Lebensmittelbehältern, Flaschen oder anderen nicht originalen Bremsflüssigkeitsbehältern auf, da dies zu einer Verwechslung mit Lebensmittel führen und Vergiftungsgefahr verursachen kann!

Nachfüllen von Scheibenwaschflüssigkeit

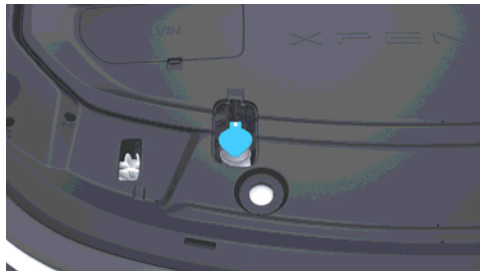
Einführung

Kontrollieren Sie regelmäßig den Stand der Scheibenwaschanlage. Sollte sich herausstellen, dass

Die Kontrollleuchte für niedrigen Scheibenwaschflüssigkeitsstand im Armaturenbrett leuchtet auf und signalisiert, dass der Füllstand der Scheibenwaschflüssigkeit zu gering ist. Füllen Sie in diesem Fall umgehend Scheibenwaschflüssigkeit in den Behälter nach.

Aktivieren Sie die Waschmaschine regelmäßig, um die Düsen auf Verstopfungen zu überprüfen und eine ordnungsgemäße Sprühleistung sicherzustellen.

Betrieb



1. Entfernen Sie die obere Verkleidung des Flüssigkeitsbehälters.
2. Reinigen Sie den Deckel des Wassertanks, um das Eindringen von Staub zu verhindern.
3. Öffnen Sie den Deckel des Wassertanks.
4. Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen, bis der Flüssigkeitsstand knapp unterhalb des Einfüllstutzens liegt.

Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen

Warnung

- Verwenden Sie keine Scheibenwaschflüssigkeit mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 %, da dies bei hohen Temperaturen zu Lampenrissen führen kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Karosserie gelangt. Sollte dies dennoch passieren, wischen Sie die verschüttete Flüssigkeit sofort ab und reinigen Sie die Stelle mit klarem Wasser.



Austausch der Scheibenwischerblätter

Einführung



Stellen Sie das Fahrzeug in Position P und schalten Sie die Scheibenwischer aus. Gehen Sie auf dem zentralen Bedienfeld zu zu "  **Fahrzeug**"-Oberfläche, und Sie können „**Wartungsmodus für Front-/Heckscheibenwischer**“ Der Wischerarm fährt in seine Wartungsposition, und beim Deaktivieren des Wischerwartungsmodus kehrt der Heckscheibenwischerarm automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

Vorsicht

Vor dem Austausch der Scheibenwischer muss der Wischer- Servicemodus bei vollständig geschlossener Fahrertür und geöffnetem vorderen Ablagefachdeckel eingeschaltet werden, da sonst Schäden am Fahrzeug entstehen können.

Betrieb

Ersetzen Sie das vordere Scheibenwischerblatt.

1. Gehen Sie auf dem zentralen Kontrollbildschirm zu „  **Fahrzeug**“-Schnittstelle und schalten Sie ein **Wartungsmodus für Frontscheibenwischer** Die Scheibenwischerarme fahren in die Wartungsposition.



2. Heben Sie den Wischerarm an, drücken Sie die Verriegelungsknöpfe auf beiden Seiten, lassen Sie ihn los und nehmen Sie dann das Wischerblatt nach oben ab.
3. Montieren Sie das neue Scheibenwischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, bis Sie ein „**klicken**„Das deutet auf eine ordnungsgemäße Installation hin.“
4. Senken Sie den Scheibenwischerarm vorsichtig wieder in die Windschutzscheibe ab.
5. Schalten Sie „**Wartungsmodus für Frontscheibenwischer**„

Ersetzen Sie das Heckscheibenwischerblatt.

1. Gehen Sie auf dem zentralen Kontrollbildschirm zu „ **Fahrzeug**“-Schnittstelle und schalten Sie ein **Heckscheibenwischer-Wartungsmodus**Der Scheibenwischerarm fährt in die Wartungsposition.



2. Heben Sie den Wischerarm an, drücken Sie die Verriegelungsknöpfe auf beiden Seiten und ziehen Sie das Wischerblatt nach hinten heraus.
3. Heben Sie beim Einbau den Wischerarm an und führen Sie den Vorsprung des neuen Wischerblatts in die Nockenaufnahme des Wischerarms ein. Wenn Sie ein „**klicken**„Das deutet auf eine ordnungsgemäße Installation hin.“



4. Senken Sie den Scheibenwischerarm vorsichtig wieder in die Windschutzscheibe ab.

5. Schalten Sie „**Heckscheibenwischer-Wartungsmodus**„.

Tipps

- Falls die Scheibenwischerblätter ausgetauscht werden müssen, empfiehlt es sich, dies im XPENG Automobile Service Centre durchführen zu lassen.
- Beim Reinigen der Scheiben, der Scheibenwischer oder beim Austauschen der Wischerblätter sollten Sie die Wischerarme anheben, bevor Sie die Wischer anheben. Fassen Sie die Wischerblätter nicht direkt an. Vermeiden Sie eine Verformung der Wischerblätter, da diese zu ungewöhnlichen Geräuschen und einer verminderten Wischleistung führen kann.

Traktionsbatterie

Einführung

Die Traktionsbatterie ist am Fahrzeugboden montiert, fahren Sie daher vorsichtig!

Vorsicht

- Das Fahrzeug wurde durch Schlamm, Schlaglöcher, Bordsteine und höhere, breitere Laufbänder gefahren. Auf speziellen Straßen, wie z. B. Gehwegrampen, ist Vorsicht geboten, um Kratzer oder Beschädigungen der Antriebsbatterien durch eine Kollision mit dem Fahrgestell zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig beim Durchfahren von tiefem, stehendem Wasser, um Kurzschlüsse, Leckagen oder Schäden an der Antriebsbatterie zu vermeiden. übermäßiger Kontakt mit Wasser.

Warnung

Sollten Sie Kratzer am Chassis feststellen oder einen unangenehmen Geruch von der Antriebsbatterie wahrnehmen usw., stellen Sie die Nutzung des Fahrzeugs unverzüglich ein und wenden Sie sich an das XPENG Automobile Service Center.

Driving Range

Die Reichweite wird durch Faktoren wie den verbleibenden Ladezustand der Traktionsbatterie, die Gesamtkilometerzahl und -zeit, die Umgebungstemperatur und die Straßenverhältnisse beeinflusst.



Bedingungen, Fahrgewohnheiten (Nutzung der Klimaanlage, Fahrmodus, Rekuperationsniveau) und die Beladung des Fahrzeugs.

Umgebungstemperatur

Die Umgebungstemperatur beeinflusst die Leistung der Traktionsbatterie. Um eine optimale Batterieleistung zu gewährleisten und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollte das Fahrzeug in einem Temperaturbereich von -30 °C bis 60 °C betrieben werden.

Vorsicht

Setzen Sie das Fahrzeug nicht dauerhaft aus °C °C Bedingungen größer als 60 oder kleiner als -30.

Wartung der Traktionsbatterie

Die Traktionsbatterie entlädt sich langsam, auch wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird. Ein zu niedriger Ladestand beeinträchtigt die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit der Traktionsbatterie und verringert die Reichweite des Fahrzeugs. Prüfen Sie daher vor längerem Parken den Ladezustand der Batterie und halten Sie ihn zwischen 30 % und 60 %. Ist der Ladestand unzureichend, laden Sie die Batterie vor dem Verlassen des Fahrzeugs auf.

Bitte beachten Sie die Tabelle, die den Akkustand und die Parkdauer in Beziehung setzt, um sicherzustellen, dass für das Parken ausreichend geladen ist:

Fahren Reichweite oder Batterie Ebene	30 %	50%	60%
Parken Tage	≤90	≤150	≤180

Es wird empfohlen, das Gerät alle drei Monate einzuschalten und den Akku zu überprüfen. Ist der Akkustand zu niedrig, sollte er umgehend aufgeladen werden, um Leistungseinbußen durch Unterspannung zu vermeiden.

Die Lebensdauer der Traktionsbatterie wird auch von der Umgebungstemperatur beeinflusst. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen kann die Reichweite des Fahrzeugs sinken und die Ladezeit sich verlängern.



Tipps

- Empfohlene Betriebsumgebungstemperatur für den Ladevorgang: 0 bis 45 °C. Die Ladezeit verlängert sich, wenn die Betriebsumgebungstemperatur unter 0 °C liegt.
- Längeres Parken bei Hitze oder Kälte kann zu beschleunigtem Verschleiß der Antriebsbatterie führen. Es wird empfohlen, an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort zu parken und Wärmequellen (z. B. Heizungsrohre) sowie tiefliegende Bereiche zu meiden. Halten Sie Abstand zu brennbaren, explosiven und ätzenden Stoffen.
- Vermeiden Sie lange Strecken oder langes Waten.
- Entladen Sie den Akku nicht vollständig.

Wartung der Lithium-Eisenphosphat-Batterie

Bei Fahrzeugen mit Lithium-Eisenphosphat-Batterien sollten Sie diese Empfehlungen befolgen, um die Reichweite genau einzuschätzen und die Traktionsbatterie in optimalem Zustand zu halten:

- Laden Sie den Akku nach der Fahrzeugübergabe so schnell wie möglich auf 100 % auf (bei den ersten drei Ladevorgängen wird ein Schnellladen empfohlen). Halten Sie die Ladebegrenzung während der regulären Nutzung stets auf 100 % eingestellt und laden Sie den Akku mindestens alle zwei Wochen oder nach 1.000 km vollständig auf (sowohl normales Laden als auch Schnellladen sind zulässig).
- Laden Sie den Akku umgehend auf, wenn die Reichweite des Fahrzeugs unter 30 km sinkt oder wenn es länger als eine Woche geparkt war.
- Im Winter, wenn die Temperaturen niedriger sind, wird empfohlen, eine Restreichweite von mindestens 100 Kilometern aufrechtzuerhalten.
- Vermeiden Sie während des Parkvorgangs die längere Nutzung des Wächtermodus oder der 12-V-Steckdose im Kofferraum. Verzögerte Abschaltfunktion zur Reduzierung des Batterieverbrauchs.



Ladestation

Einführung

Bei normalem Gebrauch sollten Sie die Ladestation und den Ladestecker wöchentlich mit einer Druckluftpistole oder einer Bürste reinigen. Falls diese Hilfsmittel nicht verfügbar sind, verwenden Sie ein fusselfreies Tuch oder Wattestäbchen.



Warnung

- Berühren Sie den Ladeanschluss und die Buchse niemals mit scharfen Gegenständen wie Schraubendrehern oder Pinzetten, um Beschädigungen an Buchse und Stecker zu vermeiden.
- Wenn ein Fremdkörper tief in die Ladestation eindringt, muss diese von einem Fachmann gereinigt werden.



Vorsicht

Wenden Sie keine Gewalt an, um die Waffe zu ziehen, wenn sie sich nach Abschluss des langsamen Ladevorgangs nicht ordnungsgemäß ziehen lässt. Versuchen Sie stattdessen, die Notentriegelung über den Anschluss für langsames Laden durchzuführen oder wenden Sie sich an das XPENG Automobile Service Center.

Reifen

Einführung

Inspektion und Wartung von Reifen

Den Reifendruck regelmäßig prüfen und, falls eine Anpassung erforderlich ist, die Reifendruckvorgaben auf dem Aufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite beachten.

Prüfen Sie regelmäßig das Reifenprofil auf ungleichmäßigen Verschleiß, Einstiche oder Nägel. Kontrollieren Sie regelmäßig die Reifenflanken auf Beulen, Schnitte oder andere Beschädigungen.

Reifenverschleiß

Eine ausreichende Profiltiefe ist für die Reifenleistung entscheidend. Bei normalen und anspruchsvollen Fahrbedingungen erhöht die dauerhafte Verwendung von Reifen mit abgefahrenem Profil oder sichtbaren Verschleißspuren das Risiko von Schleudern, verlängerten Bremswegen, Lenkungsausfällen und Reifenplatzen, was leicht zu Unfällen führen kann und daher unbedingt vermieden werden sollte.



Tipps

Der Verschleiß ist schematisch dargestellt und dient nur als Referenz, abhängig vom jeweiligen Fahrzeug.

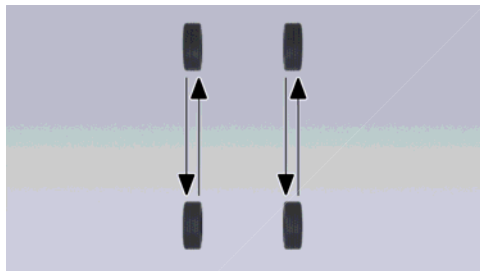
Die Verschleißmarke, eine quer verlaufende Rippe, die gleichmäßig in den Profiltrillen über den Reifenumfang verteilt ist, misst 1,6 mm in der Höhe. Anhand dieser Verschleißmarke lässt sich feststellen, ob der Reifen übermäßig abgefahren ist. Reifen, die bis zu dieser Verschleißmarke abgefahren sind, müssen ersetzt werden.

Warnung

- Reifen müssen ausgetauscht werden, sobald sie bis zur Verschleißmarke abgefahren sind.
- Stark abgenutzte Reifen sind schon vor Erreichen der Verschleißgrenze weniger sicher und leistungsfähig. Insbesondere auf rutschigen Oberflächen erhöht sich dadurch die Rutschgefahr, was die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigt.

Um den Reifenverschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, sollten Sie die Reifen entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten und den Straßenverhältnissen pflegen:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven und starkes Bremsen.
- Fahren Sie langsam über Schlaglöcher, Bordsteinkanten oder ähnliche Hindernisse.
- Bei ungleichmäßigem Reifenverschleiß ist eine Vierradpositionsprüfung durchzuführen.



Tipps

Die Reifendrucksensor-ID muss nach dem Reifenwechsel neu geschrieben werden. Um Fehlfunktionen des Reifendruckkontrollsystems (TPMS) zu vermeiden, wenden Sie sich bitte an das XPENG Automobile Service Center zum Reifenwechsel.

Reifen- und Radwechsel

Durch UV-Strahlung, extreme Temperaturen, hohe Belastungen und Umwelteinflüsse altern Reifen mit der Zeit auf natürliche Weise. Normaler Reifenverschleiß tritt bei regelmäßiger Fahrt auf, einschließlich

Beschleunigung, Bremsen und Kurvenfahrt. Das XPENG Service Center prüft im Rahmen der Wartung den Reifenverschleiß und empfiehlt gegebenenfalls einen Reifenwechsel. In besonderen Fällen, z. B. wenn das Profil bis zur Verschleißanzeige abgefahren ist oder die Reifenoberfläche Kratzer oder Einstiche aufweist, sollten Sie umgehend das XPENG Service Center aufsuchen, um den Reifen wechseln zu lassen.

Vorsicht

Verwenden Sie die gleichen Reifen und Felgen wie in der Originalkonfiguration des Fahrzeugs. Reifen, die nicht den Originalspezifikationen entsprechen, können die Funktion des intelligenten Fahrassistenzsystems und des Reifendruckkontrollsystems beeinträchtigen.

Warnung

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Reifen beschädigt oder stark abgefahren sind oder der Reifendruck nicht stimmt. Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Abnutzung und stellen Sie sicher, dass sie keine Schnitte oder Beulen aufweisen.



- Die Radwuchtung muss nach dem Aufziehen eines neuen Reifens oder nach einer Reifenreparatur erneut durchgeführt werden.

Saisonale Reifentypen

Sommerreifen

Sommerreifen sind für extrem trockene und nasse Fahrbahnen konzipiert, eignen sich jedoch nicht für winterliche Bedingungen. Für Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder auf vereisten und verschneiten Straßen empfiehlt sich die Verwendung von Winterreifen.

Ganzjahresreifen

Diese Reifenart ist speziell dafür entwickelt, in allen Jahreszeiten ausreichende Traktion zu bieten. Auf vereisten und verschneiten Straßen bieten sie jedoch möglicherweise nicht die gleiche Traktion wie Winterreifen. Ganzjahresreifen sind mit „**DIE GANZE SAISON**“ und/oder „**M+S**„(Schlamm und Schnee) Logo an den Seitenwänden.“

Winterreifen

Winterreifen verbessern die Haftung auf vereisten und verschneiten Straßen. Achten Sie bei der Montage von Winterreifen darauf, dass ein vollständiger Satz von vier Reifen montiert wird. Alle vier Reifen müssen die gleichen Spezifikationen, die gleiche Marke, die gleiche Bauart und das gleiche Profil aufweisen. Wenden Sie sich an das XPENG Service Center, um sich zu Winterreifen beraten zu lassen.

Bei der Fahrt mit einem Fahrzeug, das mit Winterreifen ausgestattet ist, kann es zu erhöhtem Fahrgeräusch, kürzerer Profillebensdauer und verminderter Traktion auf trockenen Straßen kommen.

Warnung

- Wenn Sie ungleichmäßigen und übermäßigen Reifenverschleiß feststellen, sollten Sie so schnell wie möglich das XPENG Automobile Service Centre aufsuchen, um die Radwuchtung und die Achsvermessung überprüfen zu lassen.
- Unzureichender Reifendruck ist die häufigste Ursache für Reifenpannen und kann zu Reifenüberhitzung, Rissen, Profilablösung oder Reifenplatzern führen, was einen unerwarteten Kontrollverlust über das Fahrzeug zur Folge haben und das Verletzungsrisiko erhöhen kann.
- Ein niedriger Reifendruck kann auch die Reichweite des Fahrzeugs und die Lebensdauer der Reifen verringern.



- Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, da dies zum Ausfall des Reifendrucksensors führen kann.

Bremsklotz

Einführung

Es wird empfohlen, bei jeder Wartung oder bei längeren Fahrten zu prüfen, ob die Bremsbeläge bis zur Warnplattenposition abgenutzt sind.

Wenn beim Bremsen ungewöhnliche Geräusche auftreten, überprüfen Sie die Bremsbeläge und ersetzen Sie diese, wenn sie bis zur Position der Warnplatte abgenutzt sind.

Die Bremsbeläge sollten durch Originalteile ersetzt werden. Achten Sie beim Austausch darauf, dass Kupferpaste gleichmäßig auf die Kontaktstellen zwischen den Bremsbelagbolzen und dem Bremssattel aufgetragen wird.

Fahrzeugreinigung

Außenreinigung

Außenreinigung

Regelmäßige Fahrzeugwäschen tragen dazu bei, das Erscheinungsbild des Fahrzeugs zu erhalten.

Waschen Sie das Fahrzeug im Schatten und erst, nachdem es abgekühlt ist, um Lackschäden durch direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden.

Befolgen Sie beim Benutzen einer automatischen Waschanlage die Anweisungen des Bedieners.

Richten Sie beim Hochdruckreinigen den Wasserstrahl bitte auf die Scheibe und verwenden Sie kein Wasser, um den Innenraum des Fahrzeugs in Richtung der Scheibe zu reinigen.

Im Winter sollten die Nähte um die Türgriffe nach dem Waschen getrocknet werden, damit sie nicht einfrieren.

Ätzende Substanzen (Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Streusalz) umgehend entfernen.



Industriestaub usw.), um Beschädigungen des Lacks zu vermeiden.

Bitte befolgen Sie bei der Reinigung der Fahrzeugaußenseite folgende Schritte:

1. Vorbereitung vor der Reinigung

Schließen Sie alle Türen, den Kofferraum und die Motorhaube. Prüfen Sie, ob die Abdeckung des Ladeanschlusses vollständig geschlossen ist.

2. Gründlich abspülen

Vor der Wäsche spülen Sie die Karosserie außen mit einem Gartenschlauch ab, um Schmutz und Sand zu entfernen. Achten Sie dabei besonders auf Stellen, die anfällig für Staub, Schlamm oder Streusalz sind (wie Radkästen und Karosseriefugen).

3. Handwäsche

Mischen Sie einen hochwertigen, neutralen Fahrzeugreiniger mit kaltem oder warmem Wasser. Verwenden Sie ein weiches Tuch, um die Außenfläche der Fahrzeugkarosserie von Hand zu waschen.

4. Mit sauberem Wasser abspülen.

Nach dem Waschen gründlich mit klarem Wasser abspülen, damit keine Seifenreste auf der Oberfläche antrocknen.

5. Mit einem weichen Tuch trocknen.



Vorsicht

- Verwenden Sie kein heißes Wasser und keine Reinigungsmittel.
- Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers die Düse mindestens 30 cm von der Oberfläche des Werkstücks entfernt halten, die Düse ständig bewegen und das Wasser punktuell nicht versprühen. Die Düse nicht auf den Ladeanschluss richten.
- Die aktiven Kühlergrilllamellen können aufgrund von Vereisung bei der Autowäsche in kalten Temperaturen oder beim Parken im Freien an einem verschneiten Tag nicht ordnungsgemäß funktionieren. In diesem Fall wird im Kombiinstrument eine Störung des aktiven Kühlergrills angezeigt. Dies ist normal und beeinträchtigt die normale Nutzung des Fahrzeugs nicht. Die Störung verschwindet nach einer gewissen Fahrzeit (ca. einer Stunde) oder durch Auftauen mit einem Heißluftfön automatisch. Sollte das Problem nach dem Auftauen der Lamellen weiterhin bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst.



Wenden Sie sich für Reparaturen an das XPENG Automobile Service Center.

- Sprühen Sie den Schlauch nicht direkt auf Fenster, Türdichtungen oder durch Radnabenbohrungen in die Bremsen.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Baumwollfleece oder rauen Tüchern, wie z. B. Autowaschhandschuhen.
- Verwenden Sie keinen chemischen Reifenreiniger, da dieser die Oberfläche der Felge beschädigen kann.
- Vermeiden Sie es beim Autowaschen, mit einem Hochdruckreiniger auf den Bereich des Ladeklappenschalters zu zielen, da sich die Klappe dadurch öffnen könnte.
- Verwenden Sie beim Waschen des Fahrzeugs kein Ethanol oder ethanolhaltige Waschflüssigkeiten, da dies zu Schäden an Oberflächen wie Lampenabdeckungen, Lackierungen und Scheibenwischern führen kann.

Reinigung und Wartung von Kunststoffteilen im Außenbereich

Es wird üblicherweise mit sauberem Wasser, einem weichen Tuch und einer weichen Bürste gereinigt.

Reinigung von Fenstern und Rückspiegeln

Verwenden Sie einen Glasreiniger auf Alkoholbasis, um Fenster und Rückspiegel zu reinigen, und trocknen Sie die Oberfläche anschließend mit einem sauberen, fusselfreien, weichen Tuch.

Falls Wachsreste von Oberflächenbehandlungen auf dem Glas zurückbleiben, entfernen Sie diese mit einem Spezialreiniger und einem Reinigungstuch, um eine Beschädigung der Scheibenwischerblätter zu vermeiden.

Verwenden Sie eine kleine Bürste, um Schnee von Fenstern und Rückspiegeln zu entfernen.

Verwenden Sie ein Enteisungsspray, um Eis zu entfernen, oder verwenden Sie vorsichtig einen Eiskratzer. Achten Sie dabei darauf, Bauteile nicht zu beschädigen und immer in die gleiche Richtung zu kratzen.



Vorsicht

- Verwenden Sie kein warmes oder heißes Wasser, um Eis oder Schnee von der Windschutzscheibe und den Spiegeln zu entfernen, da dies zum Bersten des Glases führen kann.
- Falls Gummi-, Fett- oder Silikonrückstände auf dem Glas vorhanden sind, müssen diese entfernt werden.



mit speziellem Fensterreiniger oder Silikonreiniger.

Wartung der Dichtungsstreifen

Verwenden Sie ein weiches Tuch, um Staub und Schmutz von den Dichtflächen während der Wartung der Dichtungsstreifen zu entfernen. Tragen Sie regelmäßig ein spezielles Schutzmittel auf den Gummidichtungsstreifen auf.

Reinigung der Scheibenwischerblätter

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Kanten der Scheibenwischerblätter. Achten Sie auf Risse, Beschädigungen und raue Stellen im Gummi. Wenden Sie sich im Schadensfall an das XPENG Service Center, um Ersatz zu erhalten.

Die Wischleistung kann durch Verunreinigungen auf dem Wischerblatt beeinträchtigt werden, wie z. B. Eis, Fahrzeugwaschwachs, Reinigungsflüssigkeiten, die Bakterien oder wasserabweisende Mittel enthalten, Vogelkot, Blätter und andere organische Materialien.

Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter wie folgt:

- Verwenden Sie einen nicht scheuernden Glasreiniger, um die Windschutzscheibe zu reinigen.

- Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „ **Fahrzeug**“-Schnittstelle und schalten Sie ein **Wartungsmodus für Front-/Heckscheibenwischer**,
 - Heben Sie die Wischerarme leicht von der Windschutzscheibe ab, gerade so weit, dass Sie an die Wischerblätter gelangen. Reinigen Sie die Wischerblätter gründlich mit Isopropylalkohol oder Scheibenwischerreiniger.
 - Funktioniert der Scheibenwischer nach der Reinigung immer noch nicht, muss er möglicherweise ausgetauscht werden.



Vorsicht

- Beim Einstellen der Scheibenwischerarme ist darauf zu achten, dass diese nicht plötzlich auf die Windschutzscheibe fallen.
- Das Wischerblatt ist mit einer Graphitschicht überzogen, die für ein gleichmäßiges Wischen ohne Kratzgeräusche sorgt. Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, harte Schwämme und scharfe Werkzeuge können die Graphitschicht beschädigen. Eine beschädigte Graphitschicht verursacht übermäßige Wischgeräusche und sollte umgehend ausgetauscht werden.
- Bei winterlichen oder kalten Bedingungen sollten Sie immer überprüfen, ob die Scheibenwischerblätter festgefroren sind.



Enteisen Sie die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Scheibenwischer. Andernfalls können die Wischerblätter und der Wischermotor beschädigt werden.

- Beim Reinigen der Scheiben, der Scheibenwischer oder beim Austauschen der Wischerblätter sollten Sie die Wischerarme anheben, bevor Sie die Wischer anheben. Fassen Sie die Wischerblätter nicht direkt an. Vermeiden Sie eine Verformung der Wischerblätter, da diese zu ungewöhnlichen Geräuschen und einer verminderten Wischleistung führen kann.

Reinigung der Windschutzscheibe

Verwenden Sie einen Spezialreiniger, um die Windschutzscheibe zu reinigen.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe können deren wasserabweisende Eigenschaften beeinträchtigen; entfernen Sie diese daher umgehend. Zu diesen Verunreinigungen zählen Staub, Ölfilme, Vogelkot, Blätter und anderer Schmutz.

Vorsicht

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Ammoniak oder Chlor enthalten, wie z. B. Haushaltsreiniger.

Fensterreiniger, die die Alterung der Scheibenwischerstreifen beschleunigen können.

- Verwenden Sie keine wasserabweisenden Mittel (z. B. Wachs, Kristallisationsmittel usw.) zur Reinigung der Fensterscheiben, da dies die Wasserbeständigkeit der Glasoberfläche erhöht und die Sauberkeit der Fensterscheiben beeinträchtigt.

Reinigung der Innenverkleidung

Die Innenausstattung sollte regelmäßig überprüft und gereinigt werden, um ein sauberes und neuwertiges Aussehen zu erhalten und vorzeitigem Verschleiß vorzubeugen.

Vorsicht

- Es wird empfohlen, Automobilprodukte ohne Weichmacher zu verwenden, da ein zu hoher Kunststoffanteil in den Automobilprodukten mit dem PU-Material im Innenraum reagiert und zu Ausbeulungen im Innenraum führt.
- Um ein Blockieren des Pedals zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass die Fahrerfußmatte ordnungsgemäß befestigt ist und nicht überlappt wird.



sollte immer auf der Oberfläche des Fahrzeugteppichs platziert werden.

- Die Verwendung von Lösungsmitteln (einschließlich Alkohol), Bleichmitteln, Zitrusreinigern, Naphtha, silikonbasierten Produkten oder Zusatzstoffen kann den Innenraum beschädigen.
- Substanzen mit statischer Elektrizität können den CID und das Gerät beschädigen.
- Verwenden Sie zum Abwischen der Türverkleidungen keine Feuchttücher, feuchte Lappen, Reinigungsmittel usw. und verwenden Sie diese nicht während der Fahrzeugnutzung (z. B. an Regentagen, beim Waschen des Autos). Achten Sie darauf, den Türschutz so gut wie möglich vor eindringendem Wasser zu schützen, da dies zu Ausfällen interner elektrischer Bauteile usw. führen kann.
- Sollten Sie Beschädigungen am Airbag oder Sicherheitsgurt feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend an das XPENG Fahrzeugservicezentrum.
- Es darf kein Wasser, Reinigungsmittel oder Stoff in die Sicherheitsgurteinheit gelangen.

Innenverkleidung Glas

Es ist strengstens verboten, die Glas- oder Spiegeloberfläche zu zerkratzen oder aggressive Reinigungsmittel zu verwenden. Andernfalls können die Spiegeloberfläche und die Heizelemente der Heckscheibe beschädigt werden.

IP- und Kunststoffoberflächen

Das Polieren der Oberseite des IP-Panels ist strengstens verboten, da die polierte Oberfläche leicht Licht reflektiert und die Sicht beim Fahren beeinträchtigen kann.

Sitzreinigung

Falls die Sitze Flecken aufweisen, wischen Sie sie vorsichtig mit einem weichen, in warmes Wasser und neutrale Seifenlauge getauchten Tuch in kreisenden Bewegungen ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem fusselfreien, weichen Tuch.

Sicherheitsgurt

Nehmen Sie den Sicherheitsgurt heraus und wischen Sie ihn ohne Verwendung von Reinigungsmitteln oder chemischen Reinigern ab. Lassen Sie den Sicherheitsgurt anschließend an der Luft trocknen.



Teppich

Verwenden Sie einen Staubsauger mit weicher Bürstendüse, um Staub und Schmutz zu entfernen. Hartnäckige Flecken sollten Sie zunächst mit Wasser oder Mineralwasser behandeln. Vor der eigentlichen Reinigung sollten Sie Flecken mit einem geeigneten Mittel entfernen.

- Bei flüssigen Flecken: Mit einem Papiertuch vorsichtig abtupfen, um so viel Fleck wie möglich aufzusaugen.
- Bei festen, trockenen Flecken: Entfernen Sie so viel wie möglich von Hand und verwenden Sie dann einen Staubsauger.

zentraler Bedienbildschirm und Armaturenbrett

Reinigen Sie den zentralen Bedienbildschirm und das Armaturenbrett mit einem speziellen, sauberen, fusselfreien, weichen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (z. B. Glasreiniger), feuchte Tücher oder statisch aufgeladene, trockene Tücher (z. B. frisch gewaschene Mikrofasertücher).

Gehen Sie auf dem zentralen Bedienbildschirm zu „“

→ **Anzeige**Aktivieren Sie „**Bildschirmreinigung**“ vor dem Löschen der zentralen Steuerung

Der Bildschirm wird so eingestellt, dass die Tasten nicht aktiviert werden und die Einstellungen unverändert bleiben.



Vorsicht

Zur Reinigung des CID dürfen keine Säure-Laugen-Lösung, Sauerstoffentzug, Natriumhypochlorit (Desinfektionsmittel 84) oder andere ätzende Flüssigkeiten verwendet werden.

Verchromte und metallische Oberflächen

Poliermittel, Scheuermittel oder harte Tücher können die Oberfläche von verchromten und metallischen Oberflächen beschädigen.

Fußpolster

Um die Lebensdauer Ihres Teppichs zu verlängern und die Reinigung zu erleichtern, verwenden Sie Original-XPENG-zugelassene Fußmatten. Reinigen Sie die Fußmatten regelmäßig und achten Sie auf deren korrekte Verlegung. Tauschen Sie die Fußmatten umgehend aus, wenn sie stark abgenutzt sind.



Notfallgerät

Informationen zu Notfallgeräten

Warnblinker



Im Notfall während der Fahrt den Warnblinkschalter betätigen, um die Warnblinkanlage zu aktivieren. Der Blinker blinkt. Durch erneutes Betätigen des Schalters wird die Warnblinkanlage deaktiviert.

Tipps

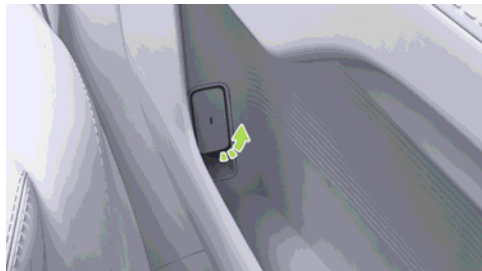
Die Warnblinkanlage kann sowohl bei ein- als auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug aktiviert werden.

Not-Aus-Schalter



Spezifische Operationen.

Notentriegelungsgriff der Vordertür



Spezifische Operationen.

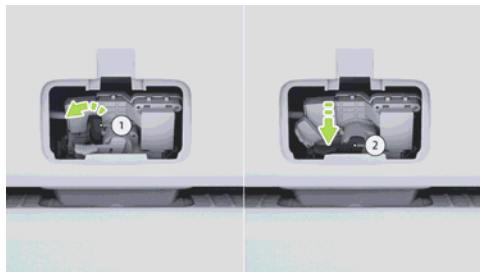
Notöffnungsring für die hintere Tür



Spezifische Operationen.



Notöffnungsschalter für Kofferraum

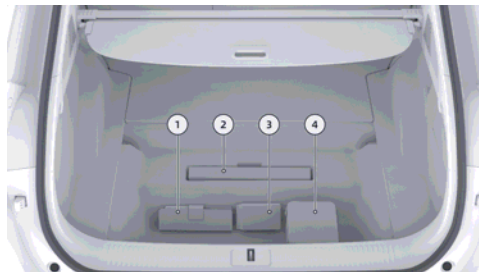


Spezifische Operationen.

Notbremsvorrichtung für den Kofferraum

Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Kofferraumklappe. Öffnen Sie den Kofferraum und heben Sie die Abdeckung an, um darauf zuzugreifen.

Dieses Fahrzeug ist mit folgenden Bordwerkzeugen ausgestattet. Reinigen Sie diese nach Gebrauch umgehend und legen Sie sie an ihren vorgesehenen Platz zurück.



1. Bordwerkzeug: Anhängerkupplung, Radmutternschlüssel
2. Warndreieck
3. Reflektierende Westen

Wenn Sie während der Fahrt aus einem bestimmten Grund anhalten müssen, holen Sie die Warnweste unter dem Kofferraumdeckel hervor und tragen Sie sie ordnungsgemäß.

Tipps

- Beim Tragen einer reflektierenden Weste sollte die Seite mit dem reflektierenden Material nach außen zeigen.

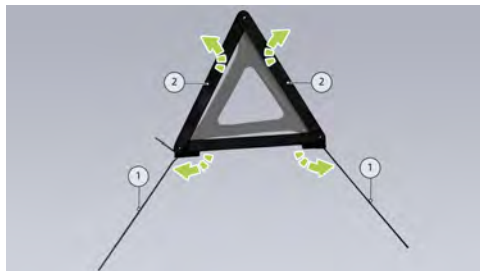
- Wenn die reflektierende Weste beschädigt oder verschmutzt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue.

Warnung

Bei Verkehrsunfällen sollten Sie unabhängig von den Lichtverhältnissen stets reflektierende Kleidung tragen, um die Aufmerksamkeit von Passanten oder anderen Fahrzeugführern zu erregen.

4. Werkzeuge zum Aufpumpen und Reparieren von Reifen im Notfall.

Anleitung zur Montage des Warndreiecks



1. Klappen Sie die 4 Klammern auf. ① befindet sich am unteren Rand des Warndreiecks.
2. Die gefalteten Kanten auseinanderfalten. ② auf beiden Seiten des Warndreiecks und befestigen Sie dessen obere Schnalle sicher.
3. Stellen Sie die Halterung so auf den Boden, dass die Seite mit dem reflektierenden Material nach hinten zeigt.

Der Aufstellungsabstand des Warndreiecks hinter dem Fahrzeug variiert je nach Straßenbeschaffenheit und Sichtverhältnissen. Siehe folgende Tabelle:

Straße	Platzierungsabstand	
	Tageszeit	Nachtzeit
Schnellstraße	≥ 150 m	≥ 150 m
Allgemein Autobahn	≥ 50 m	≥ 80 m



Provisorische Reifenreparatur

Provisorische Reifenreparatur

Das Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad ausgestattet. Ein Reifenreparaturset ist im Lieferumfang enthalten.

Das Notfall-Reifenreparaturset enthält eine Luftpumpe und eine Kartusche Reifenkleber (ausreichend für einen Reifen). Beim Einfüllen des Klebers dringt dieser in kleine Löcher mit einer maximalen Größe von 6 mm ein und dient so als provisorische Reparatur.



Warnung

- Bei Perforationen von mehr als 6 mm, schweren Beschädigungen der Lauffläche, Beschädigungen der Seitenwand, Reifenrissen oder wenn der Reifen von der Felge fällt, wenden Sie sich bitte an das XPENG Automobile Service Center.
- Das aufblasbare Reifenreparaturset ist nur für einen einzelnen provisorischen Reifen vorgesehen.



Reparatur und müssen repariert oder beschädigte Reifen so schnell wie möglich ersetzt werden.

- Wurde ein Reifen provisorisch mit Reifenreparaturkleber repariert, darf die Fahrgeschwindigkeit 80 km/h nicht überschreiten.
- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Tipps auf dem Notfallset zur Reparatur von Luftreifen.
- Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen platten Reifen bemerken, da dies zu schweren Verletzungen führen kann.

Reifenkleber

Der im Notfall-Reifenreparaturset enthaltene Reifenkleber ist speziell für XPENG-Fahrzeuge entwickelt und beschädigt die Reifendrucksensoren nicht. Verwenden Sie daher zum Austausch ausschließlich Reifenkleber desselben Typs und derselben Füllmenge. Reifenkleber ist im XPENG Service Center erhältlich.

Das Verfallsdatum ist auf der Reifenkleberverpackung aufgedruckt. Nach Ablauf des Verfallsdatums kann der Reifenkleber seine Wirksamkeit verlieren. Kaufen Sie in diesem Fall bitte neuen Reifenkleber.



Warnung

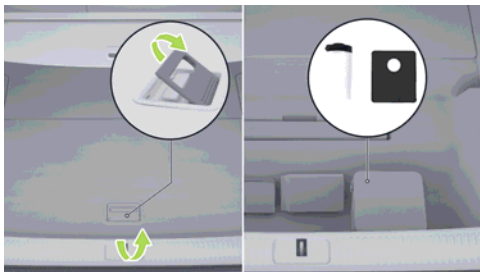
- Verwenden Sie keinen Reifenreparaturkleber, der nicht von anderen Anbietern stammt, da dies zu einem Ausfall des Reifendrucksenors führen kann.
- Lesen und befolgen Sie stets die Sicherheits- und Gebrauchsanweisungen für Reifenreparaturkleber.
- Schützen Sie Kinder vor dem Kontakt mit der Reifenflüssigkeit.
- Falls Ihre Augen mit dem Reifenreparaturkleber in Berührung kommen, spülen Sie diese sofort mit klarem Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.
- Falls Sie das Reifenpräparat versehentlich verschlucken, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Falls Sie versehentlich den Reifenreparaturkleber einatmen, atmen Sie sofort frische Luft ein, um ein Einatmen zu vermeiden, und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

Reifendruck

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um kleine Reifenpannen (weniger als 6 mm) vorübergehend zu reparieren:



Notfallrettung



1. Nehmen Sie das Notfall-Reifenreparaturset aus dem Kofferraum.
2. Nehmen Sie den Aufblaser und den Reifenkleber aus dem Set.



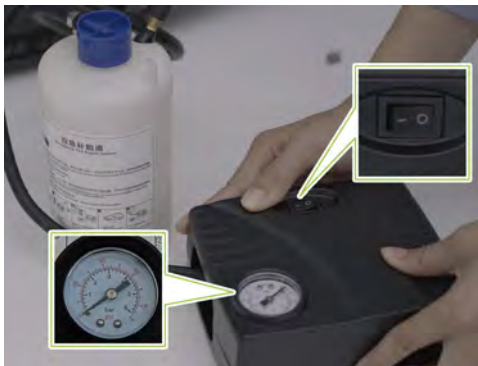
3. Nehmen Sie den Behälter mit dem Reifenkleber heraus und schütteln Sie ihn gleichmäßig.



4. Schrauben Sie ein Ende des Schlauchs, der den Reifenkleber verbindet, fest auf das Reifenventil. Achten Sie darauf, dass der Behälter mit dem Reifenkleber nicht umgedreht ist.



5. Verbinden Sie das andere Ende des Reifenkleberschlauchs mit dem Aufpumpgerät und ziehen Sie ihn fest. Verbinden Sie anschließend das Netzkabel des Aufpumpgeräts mit der 12-V-Stromversorgung im Staufach des Fahrzeugs.



6. a. Schalten Sie den Schalter ein, um den Reifenfüller zu starten, der den Reifen aufpumpt.
- b. Während des Reifenklebstoff-Injektionsprozesses zeigt das Manometer einen Druckbereich von etwa 300 bis 600 kPa an.
- c. Beobachten Sie das Manometer und beenden Sie das Aufpumpen, sobald der Reifendruck den Standardwert erreicht hat.

- d. Beachten Sie das Reifendrucketikett für den Standard-Reifendruck der jeweiligen Reifenspezifikation.
- e. Überprüfen Sie den Reifendruck. Wenn der Reifen innerhalb von 20 Minuten nicht den vorgeschriebenen Druck erreicht, gilt die Reparatur als fehlgeschlagen.

7. Schalten Sie den Kompressor aus und trennen Sie den Schlauch vom Reifenventil. Wischen Sie überschüssigen Reifenkleber vom Ventil und der Nabe ab. Trennen Sie den Schlauch vom Kompressor und legen Sie das Reifenreparaturset zurück in den Kofferraum.

8. Fahren Sie anschließend sofort 5 km oder 10 Minuten, damit sich der Reifenkleber gleichmäßig im Reifen verteilen kann. Halten Sie dabei eine Geschwindigkeit von 20–60 km/h ein.
9. Halten Sie an und überprüfen Sie den Reifendruck.



Vorsicht

Bei einem Reifendruck unter 130 kPa kann der Reifenschaden nicht mit Reifendichtmittel repariert werden. Bitte halten Sie das Fahrzeug an.

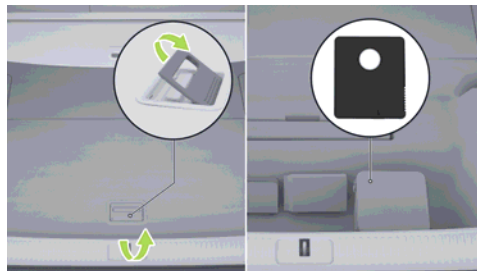
Halten Sie sicher am Straßenrand an und kontaktieren Sie das XPENG Fahrzeugservicezentrum.

10. Pumpen Sie den Reifen auf den Standarddruck auf.
11. Verstauen Sie den Kompressor wieder im Kofferraum.
12. Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 20 bis 80 km/h zum XPENG Service Center, um die Reifen reparieren zu lassen.

Vorsicht

- Reifen sollten so schnell wie möglich repariert oder ersetzt werden.
- Nach dem Verbrauch des Reifenreparaturklebers sollte rechtzeitig neuer Reifenreparaturkleber gekauft werden.
- Die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h darf nicht überschritten werden.

Inflation allein



1. Nehmen Sie das Notfall-Reifenreparaturset aus dem Kofferraum.
2. Nehmen Sie den Reifenfüller aus dem Notfall-Reifenreparaturset.



Notfallrettung



3. Ziehen Sie den Verbindungsschlauch und das Netzkabel von beiden Seiten des Aufblasgeräts ab.
4. Schließen Sie den Verbindungsschlauch des Aufblasgeräts an das Reifenventil an und ziehen Sie ihn fest.
5. Schließen Sie das Netzkabel des Aufblasgeräts an die 12-V-Stromversorgung des Fahrzeugs an.



6. Schalten Sie den Schalter ein, um den Aufpumpmechanismus zu starten. Dadurch wird der Reifen aufgepumpt.

- Beobachten Sie das Manometer und beenden Sie das Aufpumpen, sobald der Reifendruck den Standardwert erreicht hat.
- Den Standard-Reifendruck für die jeweilige Reifenspezifikation entnehmen Sie bitte dem Reifendruckaufkleber.



7. Schalten Sie den Aufblaser aus.



Vorsicht

- Reifendruck auf den Standardwert einstellen, andernfalls ist der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig, was zu schnellerem Reifenverschleiß führen kann.
- Ist der Reifendruck zu hoch, kann er durch Ablassen von Luft reduziert werden.
 - Vorgehensweise: Den Luftschlauch entfernen und die Metallstange in der Mitte des Ventils drücken und halten, um Luft abzulassen, während man den Luftschlauch wieder anschließt und den Wert am Manometer abliest, bis der Reifendruck auf den Standardreifendruck gesunken ist.

- Sollte die Reifendruckkontrollanzeige nach dem Anpassen des Reifendrucks nicht erlöschen, fahren Sie für kurze Zeit mit 40 km/h und beobachten Sie, ob die Anzeige wieder aufleuchtet.
- Ein leichter Anstieg des Reifendrucks ist normal, da sich die Reifentemperatur nach einer gewissen Fahrzeit erhöht.
- Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, wenden Sie sich bitte an das XPENG Automobile Service Center.

Rettungs- und Schutzausrüstung

Einführung

Das Fahrzeug ist batteriebetrieben, und ein starker Aufprall kann zu einem Hochspannungsaustritt führen. Daher sollte die Fahrzeugbergung von Fachkräften mit geeigneter Schutzausrüstung durchgeführt werden.



Warnung

Achten Sie bei Arbeiten am Fahrzeug darauf, keine Metallgegenstände (z. B. Halsketten, Uhren usw.) bei sich zu tragen, um einen Stromschlag zu vermeiden.

Schutz vor Stromunfällen

Um Verletzungen durch Hochspannung zu vermeiden, tragen Sie bitte folgende persönliche Schutzausrüstung:

- Isolierhandschuhe aus Gummi (für Spannungen über 500 V);
- Brille;
- Isolierende Gummischuhe;
- Werkzeuge mit Isolierhüllen.

Schutz vor chemischen Verletzungen

Falls Elektrolyt aus der Traktionsbatterie austritt, tragen Sie die folgende persönliche Schutzausrüstung, um Ihre Haut, Ihr Gesicht und andere Körperteile vor Verletzungen zu schützen:

- Schutzmaske;
- Lösungsmittelisolierte Handschuhe;

Schutz vor Kollisionen

Einführung

Das Fahrzeug verfügt über Hochspannungsabschalt- und Entladefunktionen. Im Falle eines Unfalls und bei Erfüllung der Auslösebedingungen unterbricht das Fahrzeug automatisch die Hochspannungsversorgung und fordert die Insassen auf, das Fahrzeug unverzüglich zu verlassen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

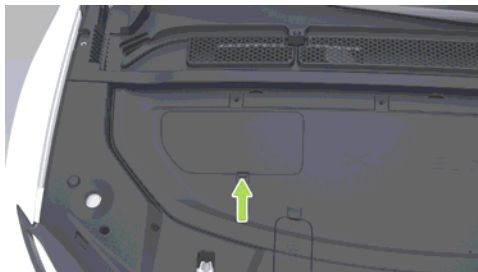
Starthilfe

Betrieb

Bei niedrigem Ladestand der Niederspannungsbatterie lädt die Traktionsbatterie diese automatisch auf. Ist die Traktionsbatterie jedoch ebenfalls schwach, wird der Ladevorgang der Niederspannungsbatterie gestoppt, um eine Tiefentladung zu verhindern. Sobald das Fahrzeug verriegelt ist, aktiviert sich die Diebstahlsicherung und verbraucht kontinuierlich Strom von der Niederspannungsbatterie. Wird das Fahrzeug nicht rechtzeitig aufgeladen, kann dies zu einem Ausfall führen.

Entriegeln oder Starten aufgrund der Erschöpfung der Niederspannungsbatterie.

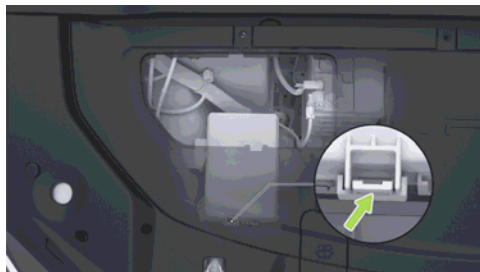
Lässt sich das Fahrzeug aufgrund einer leeren Niederspannungsbatterie nicht starten, kann es mit einer externen 12V-Gleichstromquelle gestartet werden.



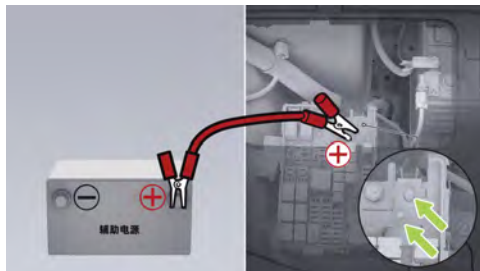
1. Öffnen Sie den vorderen Kofferraum und entfernen Sie die Wartungsabdeckung.



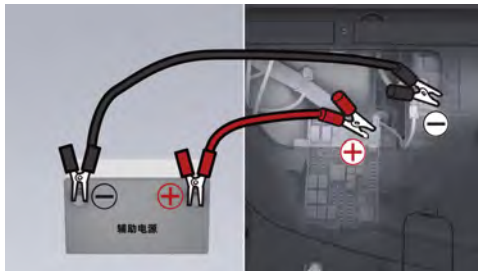
Notfallrettung



2. Öffnen Sie die Sicherungskastenabdeckung im vorderen Kofferraum.



3. Verbinden Sie ein Ende des roten Kabels mit dem Pluspol (+) des Sicherungskastens des Fahrzeugs und das andere Ende mit dem Pluspol (+) des Hilfsstromversorgungsgeräts.



4. Verbinden Sie ein Ende des schwarzen Kabels mit dem Minuspol (-) der Fahrzeugbatterie und das andere Ende mit dem Minuspol (-) des Hilfsstromversorgungsgeräts.

5. Sollte nach dem Anschließen der Hilfsstromversorgung das Armaturenbrett oder der zentrale Bedienbildschirm noch leuchten, müssen Sie zuerst den Not-Aus-Schalter betätigen, um das Gerät auszuschalten; andernfalls



Das Fahrzeug lässt sich nicht starten. Stellen Sie nach dem Ausschalten sicher, dass sich der Fernbedienungsschlüssel* oder die NFC-Karte im Fahrzeug befindet oder dass der Smartphone-Schlüssel mit dem Fahrzeug verbunden ist. Anschließend können Sie das Bremspedal betätigen und einen Gang einlegen, um das Fahrzeug zu starten.

Vorsicht

Bei der Notstromversorgung kann die hohe Ausgangsleistung nicht über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten werden. Im Allgemeinen muss der Notstrombetrieb innerhalb von 30 Sekunden abgeschlossen sein, andernfalls wird der Betrieb mit normaler Stromversorgung wieder aufgenommen.

6. Starten Sie das Fahrzeug. Sobald es erfolgreich gestartet ist, trennen Sie die Kabel in umgekehrter Reihenfolge und montieren Sie die Wartungsabdeckung wieder.

Warnung

- Unsachgemäße Verwendung des Anschlusskabels kann zur Explosion der Batterie und zu Personenschäden führen.

- Die Hilfsversorgungsspannung muss mit der Spannung und Kapazität der Fahrzeugbatterie übereinstimmen, andernfalls kann es zu einer Explosion kommen.
- Die Batterie darf nicht mit offenen Flammen oder statischer Elektrizität in Berührung kommen, da sich sonst das von der Batterie erzeugte brennbare Gas durch Funken entzünden und eine Explosion verursachen kann.
- Berühren Sie während des Betriebs keine Hochspannungskomponenten. Achten Sie darauf, Verletzungen durch Hochspannungsschläge zu vermeiden.

E-Anruf*

Einführung

E-Call ist das intelligente Notrufsystem des Fahrzeugs, das bei Unfällen oder Notfällen automatisch oder manuell die Notdienste wählt und Informationen zum Fahrzeugstandort und zu Verletzungen der Insassen liefert, damit die Rettungskräfte schnellstmöglich am Unfallort eintreffen und eingeschlossenen Insassen helfen können.



Betrieb



Im Notfall können Sie auf folgende Weise Hilfe rufen:

- **Manueller Notruf:** Halten Sie die SOS-Taste länger als 3 Sekunden gedrückt, um einen Notruf abzusetzen. Wenn Sie den Anruf abbrechen möchten, während Sie auf eine Verbindung warten, drücken Sie die Taste erneut.
- **Automatischer Notruf:** Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist, der die Auslösung des Airbags zur Folge hat, initiiert das System automatisch einen Notruf.

- **Rückruf:** Falls die Verbindung nicht zustande kommt oder unterbrochen wird, unterstützt das System die Wahlwiederholung innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

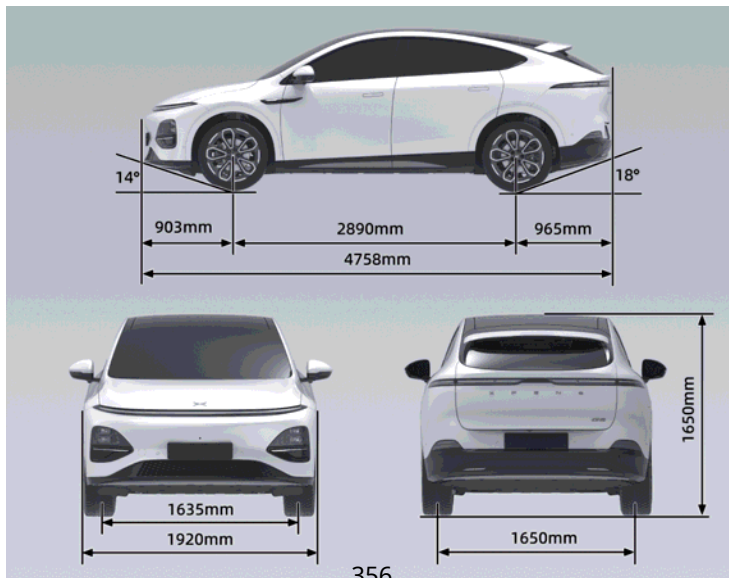
Tipps

- Die SOS-Schalteranzeige leuchtet grün, wenn der Notruf-Assistent bereitsteht oder eingeschaltet ist. Bei einer Systemstörung leuchtet die SOS-Schalteranzeige rot; in diesem Fall sollten Sie auf anderem Wege Hilfe suchen.
- Sobald die Anrufassistenz aktiviert ist, kann der Anruf nur noch vom Spender beendet werden.
- Der Ablauf des Hilferufs ist überschritten, und es kann kein weiterer Service mehr angeboten werden. Bitte beachten Sie das Ablaufdatum des Hilferufs, das auf dem zentralen Kontrollbildschirm angezeigt wird.
- Im Falle eines Batterieausfalls kann Call Assist ein Gespräch für eine gewisse Zeit weiter unterstützen.



Fahrzeugparameter

Abmessungen





Dimension	Länge (mm)	4758
	Breite (mm)	1920
	Höhe (mm)	1650
Spurweite	Vordere Spur (mm)	1635
	Hintere Spur (mm)	1650
Radstand (mm)		2890
Vorderradaufhängung (mm)		903
Hinterradfederung (mm)		965
Anzahl der Insassen		5
Anfahrwinkel (Volllast) (°)		14
Abfahrtswinkel (Volllast) (°)		18



Tipps

Die Außenspiegel (je einer auf jeder Seite) sind nicht in der Außenbreite enthalten. Die Toleranz der Fahrzeugmaße beträgt ± 1 %.

Gewicht

Artikelname		2WD Langstreckenantrieb	2WD ultralang Reichweite	4WD ultralang Reichweite
Fahrzeugleergewicht (kg)		2065, 2085 (Abschlepphaken)	2115, 2140 (Abschleppdienst) Haken)	2220, 2240 (Abschlepphaken)
Bordstein	Vorderachse (kg)	979, 969 (Abschleppdienst) Haken)	984, 978 (Abschleppdienst) Haken)	1088, 1080 (Abschlepphaken)
	Hinterachse (kg)	1086, 1116 (Abschleppdienst) Haken)	1131, 1162 (Abschleppen) Haken)	1132, 1160 (Abschleppen) Haken)
Gesamtgewicht des Fahrzeugs (kg)		2535	2590	2690
Maximal	Vorderachse (kg)	1090	1098	1200
	Hinterachse (kg)	1445	1492	1490



Tipps

Der Toleranzbereich für den Massenparameter beträgt $\pm 3\%$, mit Ausnahme der maximalen Gesamtmasse.



Leistungsparameter

Minimale Drehung Durchmesser (m)	11.6
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	202
Maximale Steigung (%)	30

**Räder und Reifen**

Reifen		235/60R18	255/45R20
Felge		18×7,5J	20×8,5J
Druck	Vorderräder (unbelastet/ Halblast/Volllast) (kPa)	250	
	Hinterräder (unbelastet/ Halblast/Volllast) (kPa)	270	
Radauswuchtung (nach Ausgleichsgewicht anbringen Gewichte)	Vorderräder, Innenseite (G)	≤8	
	Vorderräder, Außenseite (G)	≤8	
	Hinterräder, Innenseite (G)	≤8	
	Hinterräder, Außenseite (G)	≤8	



Bremsen und Federung

Typ	Schwimmsattel-Belüftungsscheibentyp
Boost-Typ	Elektrische Servolenkung
Leerweg des Bremspedals (mm)	≤ 2
Verschleißgrenze des Bremsbelags für das Vorderrad (ausgenommen die Trägerplatte für den Bremsbelag) (mm)	1
Verschleißgrenze des Bremsbelags für das Hinterrad (ausgenommen die Trägerplatte für den Bremsbelag) (mm)	3.3
Verschleißgrenze der vorderen Bremsscheibe (mm)	26
Verschleißgrenze der hinteren Bremsscheibe (mm)	20
Vorderachsaufhängung	Einzelradaufhängung mit Doppelquerlenkern
Hinterradaufhängung	Mehrlenker-Einzelradaufhängung



Spezifikationen für die Vierradpositionierung

Einzelrad-Vorspur	$0,15^{\circ} \pm 0,05^{\circ}$
Sturz des einzelnen Vorderrads	$- 0,5^{\circ} \pm 0,5^{\circ}$
Einzel-Kingpin-Laufwinkel	$6,8^{\circ} \pm 1^{\circ}$
Neigungswinkel des einzelnen Königszapfens	$10,2^{\circ} \pm 1^{\circ}$
Einzelhinterrad-Vorspur	$0,1^{\circ} \pm 0,05^{\circ}$
Sturz der Hinterräder	$- 1,36^{\circ} \pm 0,5^{\circ}$



Parameter des elektrischen Antriebssystems

Laufwerkskonfiguration	Langstrecken 2WD	Ultralang Range 2WD	Allradantrieb mit extrem großer Reichweite	
Artikelname	hinten elektrisch Antriebssystem	hinten elektrisch Antriebssystem	Front elektrisch Antriebssystem	hinten elektrisch Antriebssystem



Elektrisch Motor	Typ	Dauerhaft Magnet synchron	Dauerhaft Magnet synchron	Klimaanlage asynchron	Dauerhaft Magnet synchron
	Nennleistung (kW)	110	110	50	110
	Nenndrehmoment (N·m)	170	170	50	170
	Nenngeschwindigkeit (U/min)	6190	6190	7300	6190
	Maximale Leistung (kW)	185	218	140	218
	Maximales Drehmoment (N·m)	440	440	220	440
	Höchstgeschwindigkeit (U/min)	18000	18000	18000	18000
Reduzierstück	Modell	1ETP45A	1ETP45A	1ETP22A	1ETP45A
	Anzahl der Gänge	1	1	1	1



Sitzverstellparameter

In der Ausgangsposition sind die Einstellparameter des Sitzes wie folgt:

Sitztyp	Artikel	Parameter
Fahrersitz	Vorwärts und rückwärts Einstellung	Gesamthub: 260 mm; 212 mm vorwärts, 48 mm rückwärts
	Rückenlehne Einstellung	Gesamthub 91°, 16° vorwärts und 75° rückwärts
	Auf/Ab Einstellung	Gesamthub 69,5 mm, 35,6 mm nach oben und 33,9 mm nach unten
	Kissen Einstellung	Der Gesamthub beträgt 6°, davon 5° nach oben und 1° nach unten.



Beifahrersitz	Vorwärts und rückwärts Einstellung	Gesamthub: 260 mm; 212 mm vorwärts, 48 mm rückwärts
	Rückenlehne Einstellung	Gesamthub 91°, 16° vorwärts und 75° rückwärts
	Auf/Ab Einstellung	Gesamthub 69,5 mm, 35,6 mm nach oben und 33,9 mm nach unten



Flüssigkeiten und Kapazität

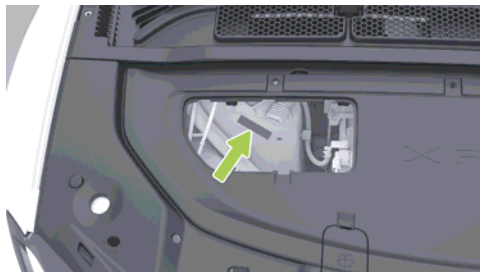
Einführung

Artikelname	Modell		Füllmenge
Elektrischer Frontantrieb Schmieröl* (L)	FUCHS 4101		1,35 l
Elektrischer Heckantrieb Schmieröl (L)			1,4 l
Kühlmittel (L)	Mischung aus Glykol und Wasser	2WD-Modell	Ca. 14,8 l
		4WD-Modell	Ca. 15,2 l
Kältemittel für Klimaanlage (g)	R1234yf*		1150±15
	R134a*		1250±15
Bremsflüssigkeit (L)	DOT4		1,04 l
Scheibenwaschflüssigkeit (L)	/		3



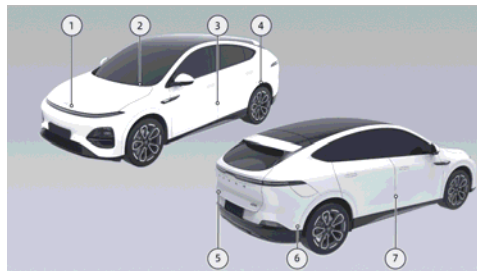
Typenschild und Etiketten

Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)



Der Fahrzeugidentifikationscode ist auf dem rechten Turmsitz des vorderen Kabinenteils aus Aluminiumguss eingraviert.

Weitere Fahrzeugidentifikationsnummern (VINs) befinden sich an folgenden Positionen des Fahrzeugs:



1. An der Innenseite der Motorhaube befestigt.
2. An der unteren linken Ecke der Frontscheibe befestigt.
3. An der linken B-Säule befestigt.
4. Am hinteren linken Radhaus befestigt.
5. An der linken Seite des Kofferraumdeckels befestigt.
6. Am vorderen Querträger des hinteren Bodens befestigt.
7. An der Innenseite der hinteren rechten Tür befestigt.

OBD-Diagnoseanschluss



Die OBD-Schnittstelle zum Auslesen der elektronischen Fahrzeugidentifikationsnummer (VIN) befindet sich unten rechts im Kombiinstrument. Die elektronische VIN, Fahrzeugstatusinformationen und weitere Daten können mit dem Diagnosegerät des Originalherstellers oder mit einem vom Originalhersteller offiziell zugelassenen Diagnosegerät ausgelesen werden.

Fahrzeugprodukt-Typenschild

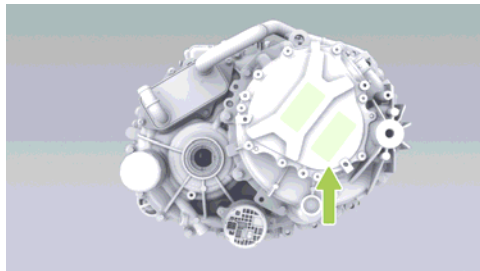


Das Typenschild befindet sich an der B-Säule auf der Beifahrerseite und ist nach dem Öffnen der Beifahrertür sichtbar.



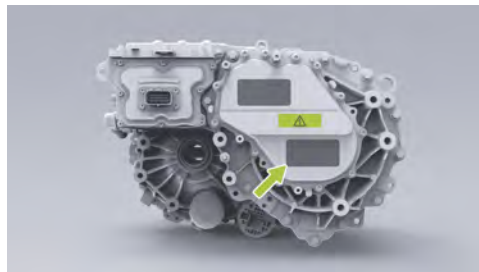
Elektromotormodell und -nummer

Elektromotor vorne*



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors und auf dem Typenschild des Antriebsmotors angegeben.

Heckantriebsmotor



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors und auf dem Typenschild des Antriebsmotors angegeben.

Teile und Modifikationen

Einführung

Es dürfen ausschließlich Originalteile von XPENG oder von XPENG zugelassene Ersatzteile verwendet werden. XPENG hat die Teile strengen Tests unterzogen, um deren Eignung, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. Diese Teile dürfen nur verwendet werden



Die Fahrzeuge wurden im XPENG Service Center gekauft, von XPENG-Fachleuten eingebaut und können auf Empfehlung von XPENG-Experten modifiziert werden.

Verwenden Sie keine nicht originalen oder nicht zugelassenen Teile von XPENG, um das Fahrzeug zu modifizieren, da dies die Betriebsfähigkeit, Sicherheit und Haltbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen und gegen lokale behördliche Vorschriften verstoßen kann.

Bei Modifikationen an der Fahrzeugkarosserie (z. B. Anbringen von farbverändernder Folie, transparenter Lackschutzfolie oder Antikollisionsstreifen) sollten Bereiche mit Ultraschallradar, SRR, AVM-Kameras und hochauflösenden Kameras vermieden werden, da dies die normale Funktion von zugehörigen Systemen wie z. B. Fahrerassistenzsystemen beeinträchtigen kann.

Der SRR befindet sich in den vorderen und hinteren Stoßfängern. Lackieren, Anbringen von Zierleisten oder sonstige Modifikationen an den vorderen und hinteren Stoßfängern ohne Genehmigung sind verboten, da dies die normale Funktion zugehöriger Systeme wie z. B. der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigen kann.

Es ist verboten, Radargeräte oder Kameras ohne Genehmigung auszutauschen, zu verändern oder hinzuzufügen. Andernfalls kann dies die normale Funktion zugehöriger Systeme wie z. B. Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigen und Funkstörungen verursachen. XPENG übernimmt keine Haftung für daraus entstehende direkte oder indirekte Schäden. Im Falle eines Defekts an Radargeräten oder Kameras wenden Sie sich bitte zur Reparatur an das XPENG Service Center.

Verändern Sie weder die Federung noch die Bremsanlage des Fahrzeugs, da dies das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

Es ist verboten, den Sicherungskasten des Fahrzeugs zu verändern, da dies die elektrische Anlage des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

Änderungen an elektronischen Bauteilen, Software oder Verkabelung können die Funktionalität und den normalen Betrieb zugehöriger Komponenten, insbesondere sicherheitsrelevanter Systeme, beeinträchtigen und dadurch den Fahrzeugbetrieb beeinflussen sowie das Risiko von Unfällen oder Verletzungen erhöhen.



Verändern Sie daher weder die Verkabelung noch die elektronischen Bauteile oder deren Software.

Darüber hinaus sind Schäden am Fahrzeug oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung von nicht originalen oder nicht zugelassenen Teilen von XPENG für Austausch, Einbau oder Modifikation verursacht werden, nicht von der Garantie abgedeckt. XPENG übernimmt keine Haftung für daraus entstehende direkte oder indirekte Schäden.

Recyclinganforderungen und -verfahren für Traktionsbatterien

Einführung

Wenn die Traktionsbatterie ausgetauscht oder entsorgt werden muss, wenden Sie sich bitte an das XPENG Service Center, um die fachgerechte Entsorgung und das Recycling sicherzustellen. Eine unsachgemäße Entsorgung der Traktionsbatterie kann Umweltverschmutzung oder Sicherheitsrisiken verursachen, wofür der Fahrzeughalter die Verantwortung trägt.

Mikrowellenfenster

Einführung



Das Mikrowellenfenster befindet sich in der Windschutzscheibe.

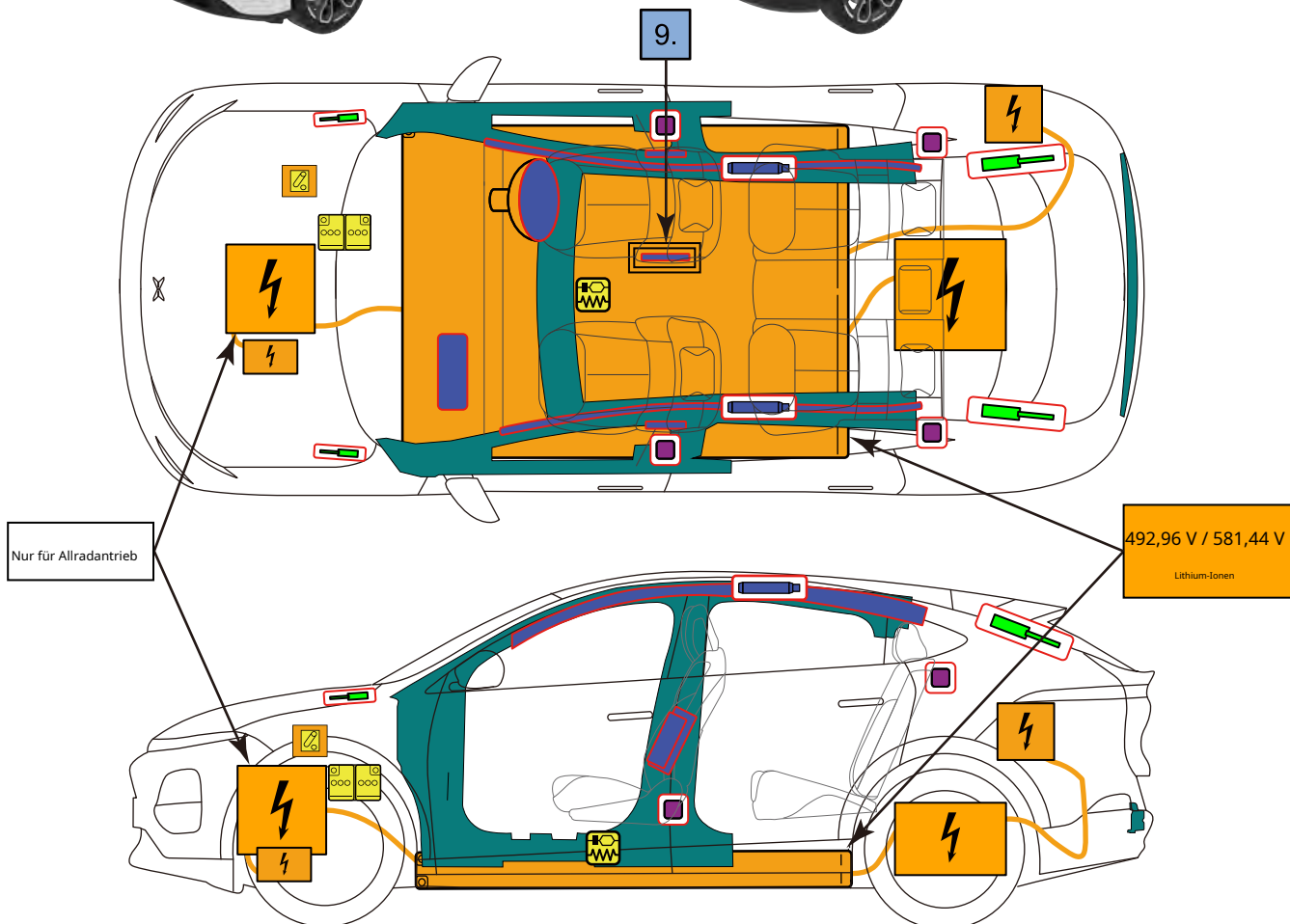
Warnung

- Blockierung der Mikrowellenfensterposition.
- Wählen Sie den Bereich um das Mikrowellenfenster herum, um die für die Verkehrsregeln erforderlichen Markierungen anzubringen.



XPENG G6

5 Türen / 5 Sitze / SUV
ab 2025



	Airbag		Gespeichertes Gas Aufblasvorrichtung		Sicherheitsgurt Gurtstraffer		SRS-Steuerung Einheit
	Akku fast leer Stromspannung		Gasdruckfeder/ Vorinstalliert Frühling		Hohe Festigkeit Zone		Zone erforderlich besonders Aufmerksamkeit
	Hochspannung Komponente		Akku Hochspannung		Hochspannung Stromkabel		Niederspannung Gerät Verbindungen werden getrennt Hochspannung



XPENG G6

AB 2025

Ausweisnummer

L1N-G6-2025-ERS

Versionsnummer

01

Seite Nr.

1/4

XPENG



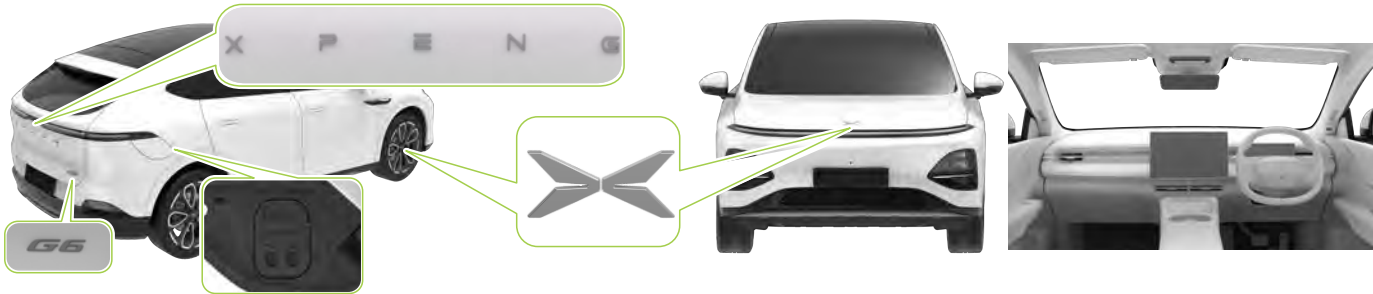
XPENG G6
5 Türen / 5 Sitze / SUV
ab 2025



1. Identifizierung / Erkennung



Fehlende Motorgeräusche bedeuten nicht, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist: Geräuschloses Fahren bzw. die Möglichkeit zum sofortigen Neustart besteht, bis das Fahrzeug vollständig abgestellt ist. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung.

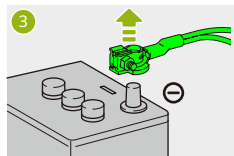
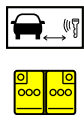


HEBEPUNKTE

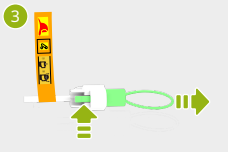
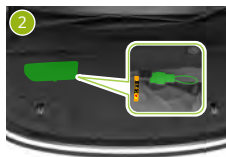


3. Disa

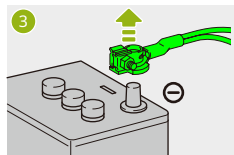
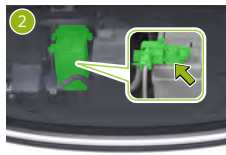
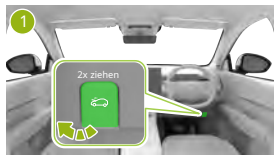
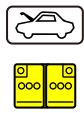
HAUPTVERTEILUNG



ALTERNAT



ZUGANG



Im e
deaktivieren

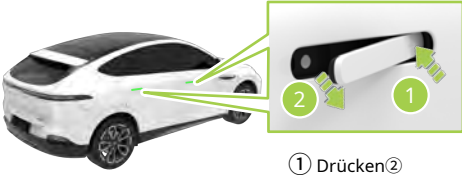


XPENG

XPENG

4. Zugang zu den Bewohnern

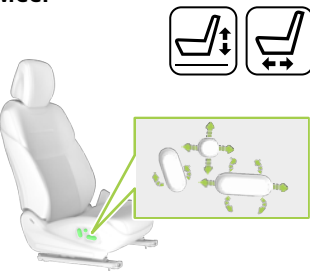
Türöffnung

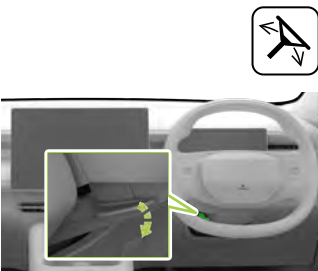


① Drücken ②

Drücken Sie das vordere Ende des Türgriffs.
Ziehen Sie das hintere Ende des Türgriffs, bis

Meer





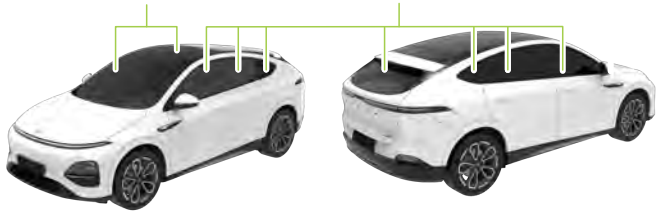




Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.



Klappen Sie die Tür auf und ziehen Sie am Zugring, um sie zu öffnen.



WENN DIE 12-V-BATTERIE ABGETRENNT IST, KÖNNEN DIE ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN NICHT BETRIEBEN WERDEN.

5. Gespeicherte Energie / Flüssigkeiten / Gase / Feststoffe

		12 V
		492,96 V / 581,44 V
		R1234yf 1150g±15g



Der Akku kann instabil werden und die Gefahr einer thermischen Überhitzung besteht.
Verwenden Sie eine Wärmebildkamera.





VERWENDEN SIE GROSSE MENGEN WASSER.

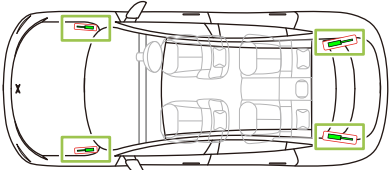




FAHRZEUG NICHT UNTERTAUCHEN, UM DIE BATTERIE AUSZUSCHALTEN!

und Heckklappe

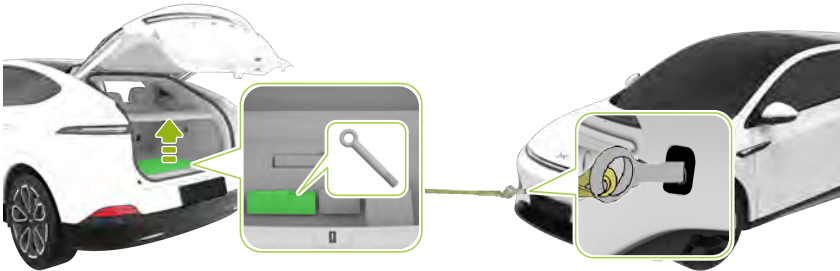




7. Im Falle des Untertauchens

Beim Umgang mit überfluteten Fahrzeugen ist die entsprechende Schutzausrüstung zu tragen. Ziehen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich aus dem Wasser, sichern Sie es und machen Sie es fahrtüchtig, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen (siehe Kapitel 3).
 Kippen Sie das Fahrzeug zur Seite, damit das Wasser aus dem Fahrzeug ablaufen kann.

8




Transportieren Sie das Fahrzeug stets so, dass alle vier Reifen den Boden nicht berühren.




9



9.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://tis.xpeng.com>

1

	Elektrofahrzeug		Klimaanlage Komponente		Akute Toxizität
	Warnung, Strom		Brennbar		Smartkey entfernen
	Allgemeines Warnschild		Gefährlich für die menschliche Gesundheit		Sitzhöhenverstellung
	Verwenden Sie Wasser, um Feuer löschen		Ätzende Stoffe		Sitzverstellung Längsschnitt
	Thermische Infrarotstrahlung verwenden Kamera		Explosiv		Lenkrad, Neigungssteuerung
	Motorhaube		Umweltgefährdung		Warnung; niedrige Temperatur